Und jetzt? ZB 09599

1B 5730 F Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

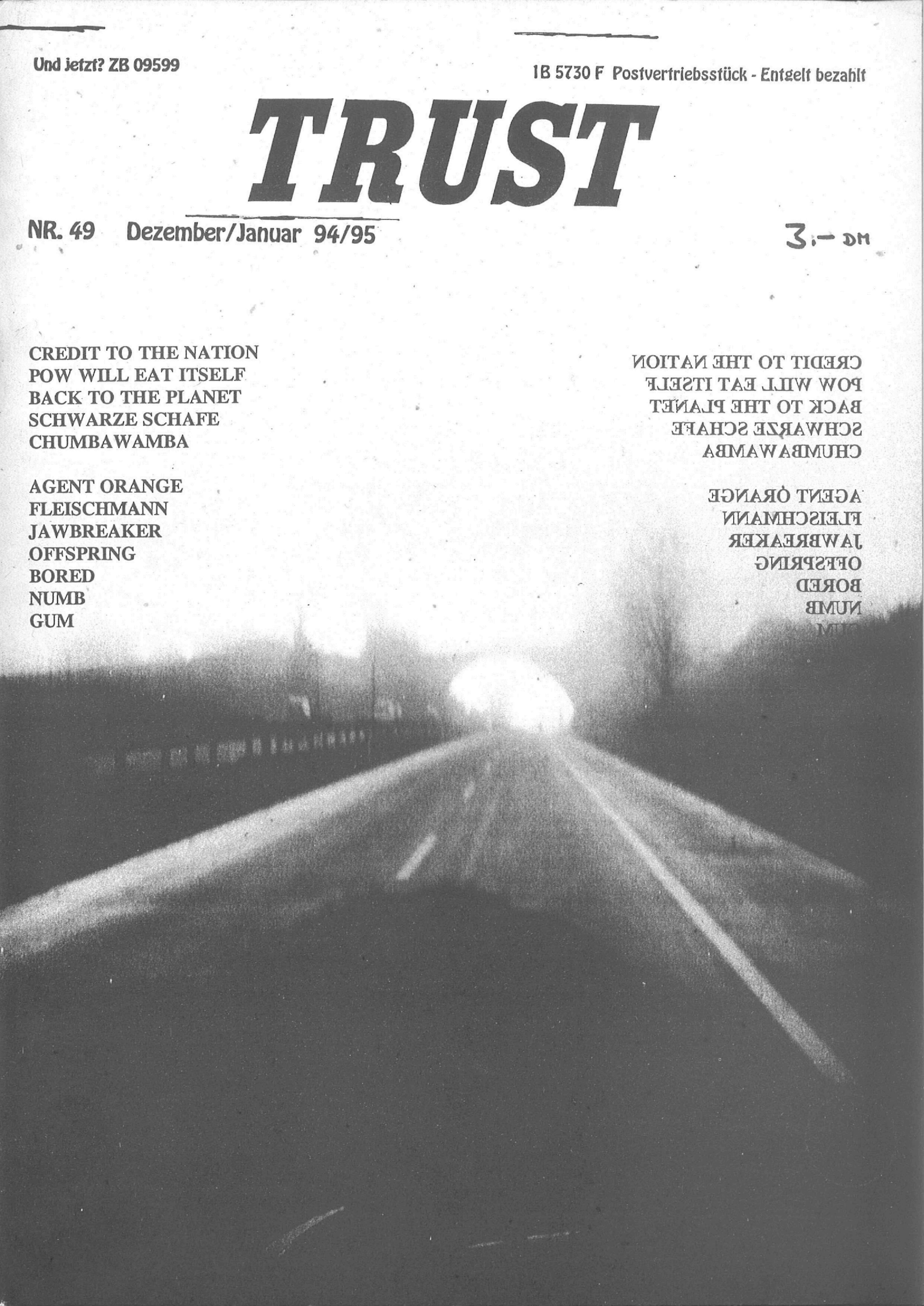
TRUST

NR. 49 Dezember/Januar 94/95

3,- DM

CREDIT TO THE NATION
POW WILL EAT ITSELF
BACK TO THE PLANET
SCHWARZE SCHAFE
CHUMBAWAMBA

AGENT ORANGE
FLEISCHMANN
JAWBREAKER
OFFSPRING
BORED
NUMB
GUM



WALDO

HATTE EINE SCHWERE ...

...KINDHEIT...

KEIN WUNDER DASS ER KONTAKTSCHWIERIGKEITEN HATTE

...UND SCHLECHTE SCHULNOTEN...

6
6
6
6
6

SEINE MUTTER SCHLUG IHN...

...WÄHREND SICH SEIN VATER BETRANK ... JAHR FÜR JAHR...

...UND ALS ER ÄLTER WURDE

AUCH NOCH AKNE...

...UND ALS SEINE FREUNDE...

...ER HIELT SIE JEDENFALLS DAFÜR

WALDO HATTE EIN

SCHRECKLICHES LEIDEN...!

...WALDO WAR...

...BETTNÄSSER!

...EINE ROCKGRUPPE GRÜNDETEN

WOLLTE WALDO MITMACHEN.

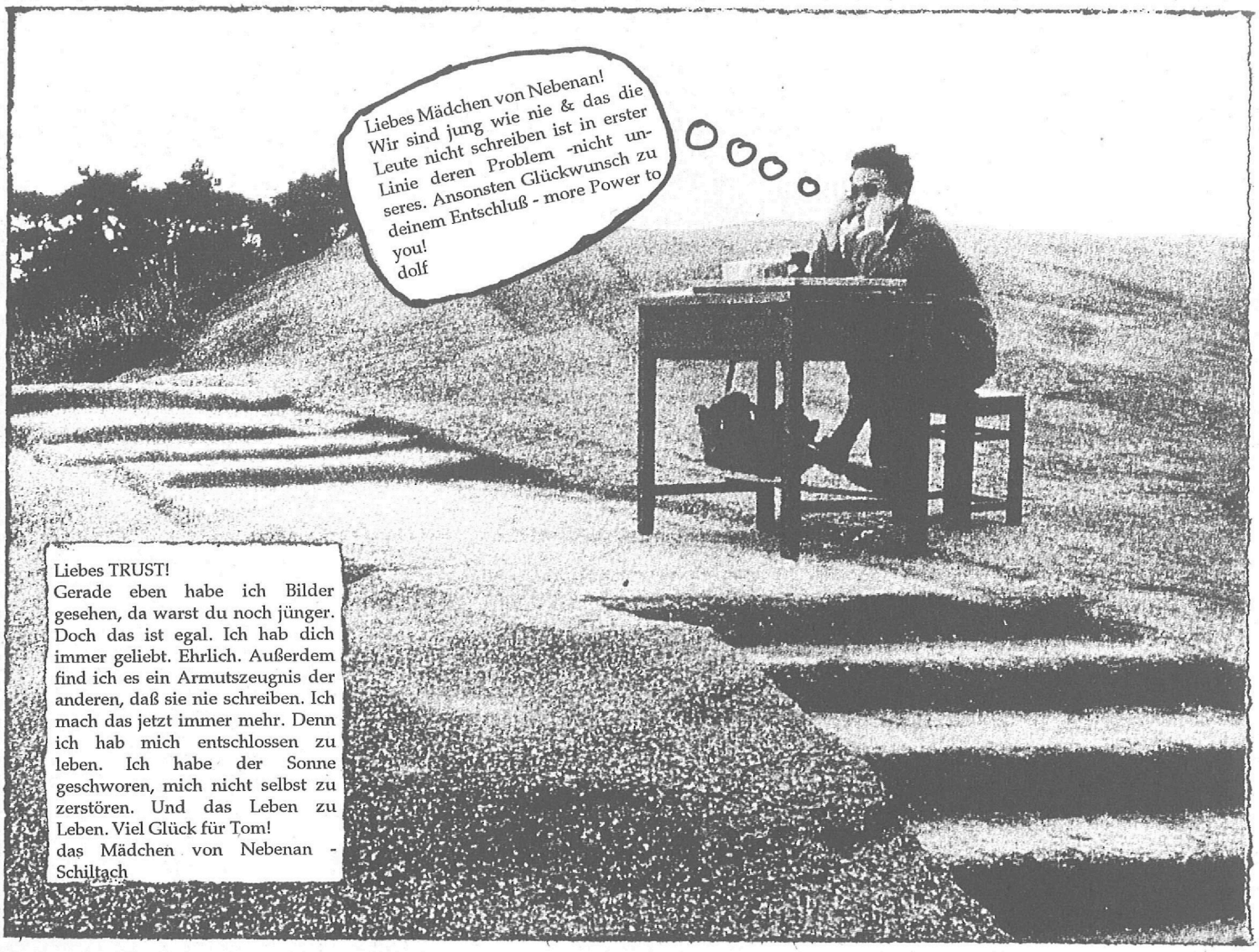
ABER ER HATTE

FURCHTBAR DICKE FINGER!

WALDO 1 f. Gschaider '94

WALDO 2 f. Gschaider '94

Leserbriefe



Hallo, Rest der Welt! Ist da jemand? Wie? AUU! Hasso, aus! Pfui! Ich bin's! Weg! Jaa, so isses brav. Nicht fressen, nein. So schnell kann's gehen, Leute. Eben noch hänge ich Gedanken nach, die im inneren Universum kreiseln, kommt so ein gefräßiges Etwas daher, in der Absicht, mich zu verinnerlichen, geradezu körperlich. Ich will garnicht wissen, wie's in Hasso's innerem Universum aussieht, schon garnicht physisch. Aggressive Magensäuren, alles zermalmende Darmmuskulatur, tödliche Drüsenexkrete, die ganze Palette von Unannehmlichkeiten. Mir reichen schon die Säuren, Basen und Kontraktionen meiner eigenen psychischen Innenwelt. Einerseits brauche ich das alles ja, um die kruden und grotesken Eindrücke und Umwelteinflüsse zu verdauen, andererseits machen sich die Apparate meiner seelischen Verarbeitung regelmäßig selbstständig und sorgen für Verwirrung und Unwohlsein. Also her mit dem Stoff! Es muß immer was zu verdauen da sein, sonst geht's mir nicht gut. Wobei unsere kleine Schrecksituation am Anfang dieser Kolumne ja auch sehr schön, als Parabel sozusagen, die Situation darstellt, in der wir im selben Moment von der Außenwelt vereinnahmt, wenn nicht gar gefressen werden. Die Außenwelt! Ha! Wessen Innenwelt ist das dann? Wer produziert solche Nachrichtensäuren und Ereignisexkremente wie die Sache mit der nicht erhöhten Säuglingssterblichkeit durch Tschernobyl? Keine gestiegene Todesrate durch Radioaktivität? Oder das mit den völlig unschädlichen Mobiltelefonen. Da kriegt man jetzt auch keinen Krebs davon, sagt irgendwer da draußen. Obwohl die bekanntlich mit den selben Strahlen arbeiten, wie die guten Mikro-

Für alle die nicht dabei waren, sein konnten, oder keine Kohle dabei hatten, sich aber trotzdem dem Spirtit verbunden fühlen, ihre Meinung kundtun wollen und dabei noch ein gutaussehendes Stück tragen wollen - kurz gesagt, für Menschen wie dich! Gibt es jetzt noch einen Schwung T-shirts von dem TRUST-Festival in Köln! Nur solange der Vorrat reicht, nachgedruckt wird nicht, wer zuerst kommt ist dabei, wer zu spät kommt hat selbst Schuld! Die T-shirts sind alle größe XL haben einen zweifarbigen Front(Pocket)-Aufdruck sowie einen großen zweifarbigen Rückenaufdruck (siehe Motive) und sind natürlich 100% Baumwolle. Es gibt die T-Shirts in schwarz, sowie begrenzt in dunkelblau, hell- und dunkelgrün. Sollte eine Farbe nicht mehr vorrätig sein gibts automatisch ein schwarzes T-shirt. Das Stück kostet 15.- DM + 5.- DM Porto (Ausland 12.-). Der Versand erfolgt nur per Vorauskasse (Scheck oder Bar) sofort bestellen bei:

TRUST NO ALTERNATIVE

TRUST

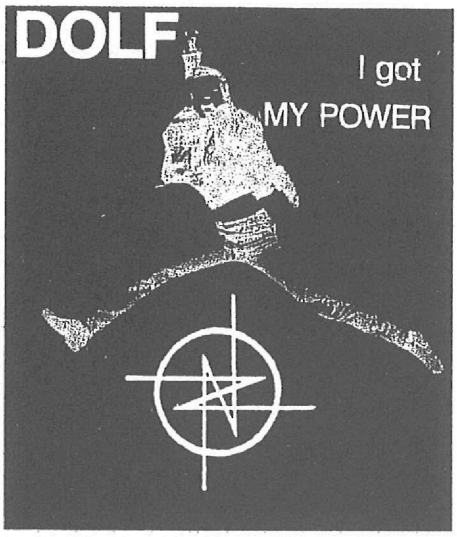
VICTIMS FAMILY
ZENI GEVA
NEUROSIS
MEGAKRONKEL

TRUST
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
(Telefonische Reservierungen
unter 0821/66 50 88)

Die Fakten:
-beidseitig zweifarbig bedruckt
-100% Baumwolle
-limitiert
-nur 15.-DM (+ 5 - Ausland 12.- Porto)

Ein NASTROVJE POTSDAM Qualitätsprodukt

wellenherde. Darf man jetzt auch geöffnete Mikrowellenherde ans Ohr halten, z.B. im Winter, wenn es kalt ist? Wohingegen die staatlichen Forsthäuser, die vor Jahren dick mit Holzschutzmittel eingepinselt wurden, obwohl seit Jahrzehnten jeder alles über diese Insektizide und Fungizide weiß, diese Forsthäuser werden jetzt, auf Staats- und Steuerkosten natürlich, wieder saniert. Die Förster kriegen übrigens auch keinen Krebs, hört man. Das ist schön. "Der Metastasen-Schorsch vom Silberwald" klingt nämlich garnicht idyllisch. Und trotz dem die Umweltbelastung ständig steigt, werden die Leute hierzulande immer älter. Statistisch. Wie sie die paar letzten Jahrzehnte ihres Lebens am solchen erhalten werden, steht dann nicht in der Statistik. Das ist beruhigend. Solche Meldungen wie: "Die Hälfte aller Bundesbürger leidet inzwischen an einer Allergie", mag doch keiner hören. Und wenn unser Immunsystem durch die Anhäufung aller schädlichen Einflüsse zusammenbricht? Dann haben wir wieder was zu verdauen. Was andere zuvor ausgeschieden haben. Die Gift- und Strahlungsproduzierende Industrie zum Beispiel. Moment. Das ist je ein Kreislauf! Die produzieren Menschenvernichtungsmittel (zusammengefaßt formuliert), wir verdauen das, kriegen keinen Krebs (statistisch), stehen weiter zur Aufnahme von Exkrementen zur Verfügung und werden nach Ablauf der Haltbarkeit ausgeschieden. Jetzt aber Schluß mit diesem Pessimismus. Auf der seelischen Ebene funktioniert dieses "Öko-System des Grauens" nämlich genauso. Würg. Kein Wort mehr davon. Sonst bekomm' ich wieder diese schlimmen Kontraktionen und Säuren. Und überhaupt: Hasso, schau mich nicht so an! Schnell noch ein paar Notizen aus der Innenwelt. Meine Lieblingsplatten sind zur Zeit: die jeweils neue CopShootCop, Underworld und natürlich Numb. Ansonsten setze ich meinen privaten UFO-research weiter fort. Und zwar solange bis eins von den Dingern vor dem weißen Haus in Washington landet, grüne Leute mit Antennen dran aussteigen und stichhaltig beweisen, daß es keine UFO's gibt und alles nur Humbug ist. Interessant wäre in diesem Zusammenhang, ob man von UFO's Krebs bekommt, rein statistisch, aber das führt jetzt zu weit. Meine neueste Errungenschaft zum Thema Freizeitvergeudung sind ein paar billige alte Videospiele (für meinen billigen alten Ataricomputer). Den Aliens so richtig eins auf die Mütze geben, versteht ihr? Der Laserkanone freien Lauf lassen! Enthemmt durch die Galaxien brausen! Das wäre doch auch ein Thema für eine Reportage im nächsten Trust. Mal sehn. Zur Akte Jägermeister (letztes Heft): Im Amiland gibts jetzt schon die guten genmutierten Tomaten zu kaufen. Dolle Sache, das. Die haben da ein Gen rausgebohrt, damit die Tomaten nicht mehr faulen können. Warum bohren sie uns dann nicht auch gleich ein Gen raus. Das Krebs-Gen zum Bleistift? Oder das Grünen-Wähl-Gen? Oder das Punk-Gen? Das kann ja lustig werden. Nicht mit uns! Hasso und ich schießen auf alles, das sich bewegt! Vorsicht! Piuu-Piuu-Rrrt-Schschsch!



So Leute, gleich mal zu Anfang will ich eins klarstellen, weil ich neulich wieder irgendwo gehört haben "die Ramones sind voll die geile Punkband". Was haben denn Ramones mit Punk zu tun? Außer ihrer Musik ist doch alles ziemlich unpunk, konservativ, bei einer großen Plattenfirma, die Eintrittspreise bei den Konzerten sind zu hoch, usw. , usw. man könnte das hier bestimmt noch ewig weiterführen. Es ist an der Zeit nochmal den gewissen Unterschied deutlich zu machen: Combos wie die Ramones sind reine "Musik-Punks" weil sie halt nur die Musik spielen und von den andern Dingen keine Ahnung haben, die anderen, die könnte man vielleicht "Kopf-Punks" nennen, das sind die die sich, so gut es geht, bemühen kein Teil vom Problem zu sein. Da fallen mir als allerestes Fugazi ein. Genauso ist es mit Hardcore, es gibt eben jetzt eine ganze Menge Bands die HC-Musik spielen, die's aber im Kopf nicht begriffen haben. Ich hab nichts wirklich gegen diese Leute, aber eben auch nicht viel für sie. Ebenso ist mir einer der jeden Tag zu Thyssen rennt, um dann am Abend den Punk-Rocker zu spielen, auch nicht unbedingt unsympathisch, solange man dazu steht uns sich seiner Situation bewußt ist - no problem. Nerven tuts dann wenn die Leute ihre Freizeit in ein Alibi-Idealismus-Spielfeld verwandeln und sich dann auch noch überlegen dieses Feld bei "uns" (wo immer das sein mag) zu plazieren. Geschieht des öfteren: Wenn z.B. bestimmte Gruppierungen sofort Kommerz schreien wenn mal jemand 'ne Mark verdient mit dem was Spaß macht, oder einfach nur Spaß hat den diese humorlosen Menschen nicht verstehen. Maul halten sag ich da nur, einfach nur Maul halten. Diese Leute sollten mal ihre Leben als ganzes betrachten und nicht nur den Abschnitt "Feierabend=Punk" oder "Freizeit=Korrekt". Alles zählt, nicht nur ein paar Stunden pro Tag - oder schlimmer pro Woche. Wie gesagt, nichts gegen, aber Maul halten. Ansonsten fällt mir dazu gleich ein, das man spätestens jetzt den Berufs des Realitäts-Managers einführen sollte, obwohl ich den Gedanken zu einem ganz anderen Thema hatte - denn wer will sich in seiner "korrekt gelebten Freizeit" schon was von einem "Manager" sagen lassen, nein, die Idee zu diesem Berufsbild kam mir als ich kürzlich wieder mal einen Einblick ins "Rock-Business" bzw. "Business" allgemein hatte. Ich mein da gibt es Leute die "brauchen" jeden Tag einfach mal nur um so zu leben und zu arbeiten lässig 1000 (oder mehr) Mark. Ist das nicht komisch? Schon, aber das ist eben so - und diese Leute, die brauchen einen Realitäts-Manager. Einen der ihnen sagt das es nicht normal ist für eine Übernachtung 400 Mark zu bezahlen (wie war das mit dieser Suite in New York - pro Nacht 4800$...), der ihnen erklärt das man nicht nur Taxi fahren kann, sondern auch andere Verkehrsmittel nutzen kann. Oder das sie einfach wieder verstehen das wenn sie permanent am Handy hängen Geld verbrauchen, usw. Die sollen das ja auch nicht unbedingt aufhören, aber die sollen eben den Kontakt zur Realität wiederfinden. Also ich warte auf die ersten Angebote - mein Stundentarif als "R.-M." 220 DM + Spesen. Damit ich bei diesen Leuten nicht auffalle. Hoffentlich bekomm ich jetzt nicht zu viele Aufträge ich hab nämlich an sich keine Zeit - aber das Problem wird sich nicht richtig stellen. Ich schweife ab.

Was ist ein Nachurteil? Gibts das Wort? Ist es das Gegenteil von Vorurteil. Wenn nicht, warum gibt es das Wort noch nicht? Ist es ein Nachurteil wenn man etwas hinterher beurteilt, oder nennt man das dann Meinungsbildung? Ist es ein Vorurteil zu sagen: "Der sieht aus wie ein typisch weißer, heterosexueller Mann" Klar, man kann doch Leute nicht nach dem aussehen beurteilen. Ist es dann ein Nachurteil zu sagen: "Der sieht nicht nur aus wie ein typischer, weißer heterosexueller Mann - das ist einer" Hmm, ist dann die Welt nicht nur voll von Vorurteilen, sondern auch von Nachurteilen? Stell dir das mal vor: Du: "Ich war jetzt ein paar mal bei den Treffen der lokalen Antifa-Gruppe, die sind echt korrekt drauf!" Und dann bekommst du erwidert: "Du und deine scheiß Nachurteile." Komisch alles, ich weiß.

Was ich auch noch weiß, das Wort ANGEBER muß wieder in unseren Sprachgebrauch zurückkommen. Heute sagt man ja höchstens noch Poser, aber das ist irgendwie verniedlicht. Aber wenn man als Angeber bezeichnet wird dann ist das richtig gut belastend. Oft könnte man auch bestimmte Wörter einfach mit Angeber ersetzen und es würde einfach viel besser passen. Das Wort "cool" zum Beispiel. Statt "Hey, was für 'ne cooles Nietenarmband" heißt es dann eben "Hey, was für ein Angeber-Nietenband" oder wie wärs mit "Mann, seid ihr hart drauf" früher (und in Zukunft) heißt das dann "Mann, seid ihr Angeber". Ich kanns kaum erwarten bis es zu Gesprächen wie diesen kommt: "Ey, guck mal mein neues Tattoo!" "Ach, du Angeber." Teuflisch, nicht. Angeber heißt im englischen übrigens "braggart". Falls ihr einer dieser angeberischen Bands, die damit angeben aus welchem Stadtteil sie kommen und die damit angeben wie hart sie sind und alles - die typischen Angeber eben, auf irgendeiner Bühne beim angeben erwischt. Ich kann mich noch erinnern, früher, als sich das tolle Wort langsam aus dem Sprachgebrauch verabschie-

SHEER TERROR -
- JUST CAN'T HATE ENOUGH - CD
NEW YORK HATECORE - KLASSIKER
produziert von PRONG's Tommy Victor, limitierte Auflage von 1000 Stück mit beiden Singles als Bonus - Tracks, remastered mit noch brutalerem Sound, allen Texten und neuem Cover
— für 25,-DM im Voraus von —
STARVING MISSILE RECORDS
MIKE JUST
THERESE - GIEHSE - ALLEE 30
81739 MÜNCHEN

ICH SUCHE DRINGEND:
LEWD - American Wino - LP
FLESH EATERS - No Questions Asked - LP
TOOTH AND NAIL - Sampler - LP

JUST CAN'T HATE ENOUGH -
- DRECKSPACK!
zwei LP's von Starving Missile
vom Chef persönlich ausgewählt
— für 10,-DM im Voraus —

PUNK ANDERSON'S FAVOURITES -
- Doppel - Longplay - CD
77 klassische Ami - Hardcore -
Songs von ADOLESCENTS, BLACK FLAG, CHANNEL 3, DILS, GERMS, LEWD, MIDDLE CLASS, NECROS, OFFENDERS, MINORTHREAT, WIFERS, ... und als Bonus die GG ALLIN & THE SCUMFUCS - LP, limitiert auf 1000 Stück
— für 25,-DM im Voraus —

dete wurde es durch "lässig" ersetzt. Da sah es dann nicht mehr angeberisch aus, wenn man den Daumen in der Fronttasche der Jeans hatte, sonder sah auf einmal lässig aus. Hops, kurzer Ausflug in die Vergangenheit. Ich denke ich habe meinen Beitrag zur Realitisierung (??) der Sprache getan.

Vor ein paar Wochen hab ich mal wieder einen Artikel in einem Fanzine gelesen da hörte die Einleitung mit dem Satz auf: "Der Versuch einer Betrachtung" oder oft liest man auch "Der Versuch einer Aufarbeitung" oder "Der Versuch ...was auch immer" das nervt, es gibt genug Menschen deren ganzes Leben scheint mir nie mehr als ein Versuch zu sein, dieses Leben zwischen "vielleicht" und "eventuell", ein Versuch ist einfach nicht genug - etwas mehr Selbstvertrauen bitte - oder eben Maul halten - klar!

Hier noch mal eine Info die besser in meine Kolumne über Fußball (NICHT "Der Versuch mich mit Fußball auseinanderzusetzen" - got it?) in # 46 gepasst hätte. Ganz kurz, da hab ich diese nicht existierende "Verbindung" von Fußball und Punk kurz erklärt. Da erfahr ich doch jetzt das die Firma Metronome (Industrie-Platten-Firma, Teil von Polygram) Frei-Dauerkarten für das Millerntor-Stadion hat. Weil sie für die Stadion-Beschallung sorgen und weil sie die Gema für das Stadion bezahlen. Hab ich so erstmal nichts dagegen, wohl ein einfacher Sponsorendeal - aber wo ist das denn noch Punk? Warum sorgt nicht Bitzcore für die Beschallung. Versteht ihr mich - oder wollt ihr der Wahrheit einfach nicht ins Gesicht schauen?

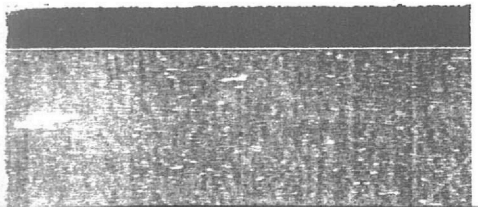
Ich habe letzten Monat mal wieder sehr viel Wahrheit mitansehen und hören können, war ich, praktisch als stiller Beobachter da ich ja mit lokalen Veranstaltungen nichts zu tun habe, in Bremen, auf dem "3. Überregionalen Treffen unabhängiger KonzertveranstalterInnen" (wir hatten ja schon in Trust # 47 deren Presse-erklärung veröffentlicht) näheres dazu werdet ihr dann wohl im nächsten Heft lesen können - wenn wir ein neue "Erklärung" bekommen. Ich kann derweil aber schonmal sagen das es schade war wie die Leute dort miteinander kommuniziert haben, wurden hin und wieder durchaus interessante Themen angeschnitten, wurden diese nie bis zum Ende gebracht, ich denke, sollte ich nochmal Gelegenheit haben an so einem Treffen teilzunehmen, werde ich auch mal mitmischen. Alles in allem war es aber ein nettes zusammenkommen. Interessant auch was die Väter einiger der "unabhängigen VeranstalterInnen" beruflich treiben, u.a. Bundesrichter, Bka-Bulle, Marineadmiral, Rolls Royce-Generalvertretung. Ohne Scheiß! Das soll auch kein "Angriff" sein, man kann sich ja seine Eltern nicht aussuchen, aber wir haben an dem Abend gut abgelacht. Vielleicht kommt da noch was zum Thema "Outing über die Berufe von 'Punker-Eltern'"

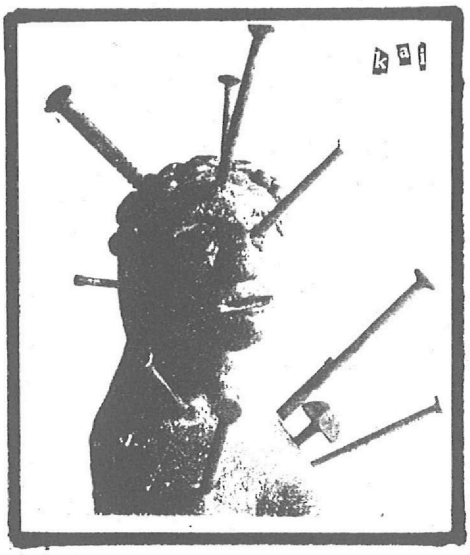
Ach ja, vielleicht noch ein paar Worte zu Trust # 50, diese Ausgabe wird einmalig in einer hohen Auflage & umsonst erscheinen, das ist einfach so 'ne Idee gewesen, danach gehts wie früher weiter, es gibt wohl 2 - 3 Leute die der Ansicht sind/waren wir würden aufhören - weit gefehlt, es geht weiter! Vergesst nicht

"We are the One"!

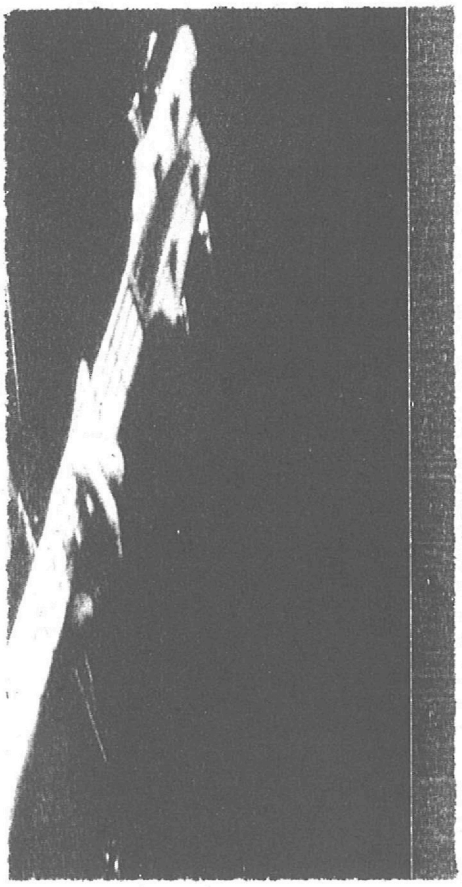
Zum Abschluß noch ein Prima "Blondinen"-Witz, den mir die kleine Schwester meiner Freundin erzählte: Was ist eine Blondine mit blauen Flecken um den Bauchnabel?

Der beste Beweis dafür das es auch blonde Männer gibt!





Warum sind immer die gegenwärtigen Probleme die größten und wichtigsten? Warum verschwindet ein Problem, kaum ist es - oberflächlich und vorübergehend - gelöst, aus dem Bewußtsein, nicht aber aus der Gesamtheit der materiellen Notwendigkeiten, kurz "Welt" genannt? Weder Tageszeitungen noch -bücher helfen vor dem grausigen Schicksal das jeder für sich und alle miteinander ständig durchlaufen: Im Kreis umherzuirren, das Gefühl zu haben, irgendwie nach vorne zu taumeln und doch mit der Präzision eines Laserstrahls immer wieder auf dem selben Fleck im Koordinatenkreuz der theoretisch unendlichen Möglichkeiten zu landen, vielleicht ein Stockwerk höher oder tiefer. Wenn es die "Zeit" nicht gäbe, wir würden es merken: Das wir stillstehen, immer auf einem Fleck. Wie Elektronen, die immerzu um einen Punkt herumschwirren, für den irgendjemand die größtmögliche Wahrscheinlichkeit eines Aufenthaltes zu einer bestimmten Zeit berechnet hat. Da ist das Elektron jetzt - wahrscheinlich. Da bin ich jetzt - wahrscheinlich. Aber die Zeit läuft weiter. Das Problem, an dem ich mich reibe, gibt ihre Wucht nach und entgleitet mir. Mit ihm verschwindet die erhoffte Möglichkeit, etwas an ihm zu lernen und das Elektron und ich taumeln weiter - wahrscheinlich. Vielleicht werde ich zwei Tage oder Wochen später davon Träumen, werde verwirrt aufwachen weil ich schon gar keine Verbindung mehr herstellen kann und werde gegen eine frischgezogene Wand rennen. Helmut Kohl wiedergewählt. NPD-Deckert wieder frei. Hamburger Polizeibeamte wieder im Dienst. Kuwait wieder bedroht. Ich dachte mal, der Satz gelte: "Wer die Geschichte kennt, muß sie nicht wiederholen". Richtiger heißt er wohl: "Wer die Geschichte kennt, weiß, daß er/sie sie wiederholen muß". Es ist doch egal, ob sich die "Geschichte" in einem kleinen persönlichen Umfeld abspult ("Ich weiß nicht wieso, aber mir passiert immer dasselbe, wenn ich eine Frau kennenlerne...", "Irgendwie lande ich dann doch immer besoffen im Bett", "Jedesmal wenn ich mich für etwas entscheiden muß, werde ich furchtbar müde"), oder ob sie vom kollektiven Unterbewußtsein einer ganzen Menschheit angetrieben wird: Wahlen, die nichts verändern. Kriege, die eigentlich nie anfangen oder aufhören. Herrschaft, zum Naturgesetz erstarrt. Das einzige, was sich verändert, sind die technischen Bedingungen des Überlebens: Vom Schellack zum Vinyl zur CD. Vom Brief zum Telefon zum Fax zum Modem. Vom Tagelöhner zum Angestellten mit Anspruch auf soziale Absicherung. Was auffällt: Je mehr wir werden ("Wir": die, die das Geld haben den "technischen Fortschritt" zu schaffen und so zu benennen), je mehr miteinander in Verbindungen in Verbindung treten, kommunizieren, Verträge erfüllen, Fristen einhalten: Desto kleiner werden die Zeiteinheiten in denen wir diesen kleinen Punk im Koordinatensystem ansteuern und einnehmen - wahrscheinlich. Aufstehen um Umzufallen. Das einzige, was mir etwas Hoffnung bereitet (welch ein Luxus), sind kleine Verstöße gegen diese Ordnung, Verstöße gegen die Zeit, Anachronismen, unerlaubtes Nachdenken. Eine Schallplatte pressen. Einen Brief schreiben. Ein Buch lesen. Nachdenken, wie man sich vor zwei, fünf, dreizehn Jahren gefühlt hat, vergleichen. Nachdenken, wie man vor einem Jahr über die Zukunft gedacht hat, und sich die Stellen markieren. Sich einen Nagel in den Kopf zu jagen, gegen das Vergessen und Wiederholen. Mit der Zeit brechen, bewußte Anachronismen leben. Gedanken recyclen. Einfach eine Runde aussetzen um zu sehen daß der Wald, der heute stirbt, nicht derselbe ist, wie der, der vor fünf Jahren starb. Daß das alles neue Autos sind, die da immer noch nicht 100 fahren. Daß das schon die verkrüppelten Kinder sind von denen, die ihre eigene Jugend in der Gegend von Tschernobyl verbrachten. Köpfe mit Nägeln machen, damit der Punkt nach der nächsten Umdrehung wieder spürbar wird. Bis dann.



Punk wird langsam alt - es häufen sich die Jubiläen. 10 Jahre *Chaostage*, 100 Nummern *Zap* (auf das von mir soeben frei erfundene Gerücht, das *Moses* & Co nach der Nummer 125 "das Heft abgeben" wollen, können sich *Zap*-Leser gerne selber einen Reim machen und dann gemeinsam ablachen...) und jetzt gab´s dann auch 10 Jahre *Nastrovje Potsdam* zu begießen. Den Anlaß ließ sich das renommierte Schwarzwälder Bekleidungshaus nicht entgehen und feierte am 19. November zuerst

mit einem kleinen Festival in der *Villingen-Schwenninger Tonhalle* und danach im örtlichen Jugendzentrum - bei Freibier bis zum Abwinken. Zu hören gab´s die immer bluesiger werdenden

SISTER DOUBLE HAPPINESS

(*Gary Floyd* schien sich von dem Schock schon wieder gut erholt zu haben, den er erlitten hatte, nachdem ihm bei einem Erdbeben seine Hütte in *S.F.* zusammengebrochen war während er im Garten des Hauses stand...). Mystisch und gewalttätig dagegen kamen die geheimnisvollen

H.OILERS

´rüber, die es fertig gebracht hatten einen Posaunisten über den großen Teich zu zerren, der im Set dann ganze zwei kurze Auftritte hatte. Mit einer schier unglaublichen Geschichte ließen sich

MULE

dafür entschuldigen, nicht mit *Napo* Geburtstag zu feiern: Die komplette (kleine) Tour wurde abgesagt, das Press Release von *Efa* weiß etwas von einem Wasserschlangenbiß, der **Mule**-Bassist *Kevin Munroe* fast das Leben gekostet habe.

LOUDSPEAKER-Bassist *Christian Bongers* konnte der Redaktion allerdings Entwarnung geben: Auf ihrer gerade beendeten USA-Tour haben **Loudspeaker** ein paar Gigs mit **Mule** gespielt. Dem Bassisten fehlt gar nichts, die Band hatte nur Befürchtungen, bei der Euro-Tour nicht auf ihre Kosten zu kommen, da einige gutbezahlte Shows in der Schweiz nicht zustande gekommen waren... klingt natürlich langweiliger als ein "Wasserschlangenbiß". Von den runden Zahlen jetzt zu den Schnapszahlen: Schon jetzt ruft ein anonymer Kettenbrief zu den *11. Chaostagen* im kommenden Jahr auf. vom 4. bis 6. August soll´s diesmal noch chaotischer abgehen, damit sich das wohlgeplante Chaos auch so richtig entfalten kann, geben die VerfasserInnen schon mal ein paar Tips zum Umgang mit den Cops: Falls euch euer Chef Urlaub gibt und ihr im August 95 einen kleinen Trip nach *Hannover* plant, fahrt a) mit dem Zug nicht direkt zum Hauptbahnhof, sondern in die Vororte und dann mit ÖPNVs weiter, laßt euch b) nicht von Verhaftungen abschrecken, ihr nehmt an nichts Illegalem teil und die KettenbriefverfasserInnen freuen sich schon auf "die größte Massenverhaftung in Deutschland seit der Nazi-Zeit! Ab Ins Lager! Wir kommen ins Guinnes-Buch der Rekorde!" Die Verhaftung ist laut Brief nur vorübergehend und hat keine gerichtlichen Konsequenzen. Tip c): "Irgendwelche Sozialfuzzis organisieren am Stadtrand ein Open-Air-Konzert mit den geilsten Punk-Bands aller Zeiten. Eintritt natürlich frei. In der Hoffnung, daß das Treffen in der City ausfällt. Laßt euch nicht verarschen." Soweit das, wir kommen zu den Band-News:

KASSIERER-Sänger *Wolfgang Wendland* war unlängst auf der Mattscheibe zu erblicken, als er zusammen mit Freundin *Delia Schenkenberg* in der *Hans-Meiser-Show* auftrat (!). Die beiden kündigten an, sie werden "in ein oder zwei Jahren am Rande der *Chaostage* in *Hannover* heiraten" Schön. Unschönes hört man von der

TERRORGRUPPE.

Nach einem Streit hat sich die Band vom Bassisten *Fritz* getrennt und macht jetzt erstmal zu dritt weiter. Grund für den Streit: BVB Dortmund-Fan *Fritz* hatte sich über Schalke-Fan und Gitarrist *Johnny Bottrop* mockiert, als dessen Helden im Oktober mit 0 zu 1 unterlagen. Ich glaub zwar kein Wort, aber es klingt besser als die Story mit dem Schlangenbiß. "Nix genaues waas ma net", aber es könnte wohl sein, daß sich

HUGGY BEAR

nach ihrer derzeitigen USA-Tour wieder aus dem Music-Biz zurückziehen. Wie unser *Österreich*-Korrespondent *Mitch* soeben meldet, sind jetzt auch

STAND TO FALL

endgültig umgefallen und wollen nicht mehr aufstehen. Definitiv getrennt haben sich wohl auch

RODAN.

Dafür sind die Holländer

THE EX

um einen zweiten Sänger bereichert worden. Einen neuen Shouter haben auch

EROSION

gefunden, nachdem *Chris Zink* ausgestiegen ist. "Der Neue" heißt *Henning Prochnow*. "Das beste Mittel gegen Starrummel ist Umbenennung", müssen sich die

BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE

gedacht haben, als sie diesen genialen Namen aufgaben. Aber Genialität läßt sich schlecht verbergen, der neue Name lautet

DACKELBLUT!

Überhaupt keine Bedenken mehr gegenüber Hype scheinen die Disco-Punker

CHUMBAWAMBA

zu haben. Der Gang zur Industrie treibt schon herrliche Stilblüten: Im November ist die Combo mit dem Stück "Homophobia" im Kanal "Rock und Pop 2" der deutschen *ICE-Züge* zu hören gewesen. *Sacro Egoismo* verbreiten Stoff ab sofort nicht mehr nur per Post: *Tiberiju* wird ab Dezember in Wien auch einen Laden aufmachen, Adresse ist uns allerdings noch unbekannt. *Roger* aus *Oslo* schreibt in einem Brief, daß die örtliche Fascho-Szene sich immer breiter macht. Jetzt gibt es dort schon ein Nazi-Radio und einen Skinhead-Partyraum. Erfreuliches allerdings aus der lokalen Music-Scene: Zwei neue Bands treten das Erbe von *Live...* und *So Much Hate* an. Die eine nennt sich

CAPTAIN NOT RESPONSIBLE

(featuring *Börre, Tom, Dyret, Roger* und *Tor-Idar*) und wird zum Jahresende etwa 10 Gigs in Deutschland spielen. Die anderen Erben heißen

DRUNK

bestehen aus *Roger, Finn-Erik, Per-Arne* und *Jon*. Eventuell will dort auch *Katja* wieder zum Mikro greifen. Nur kurz der Vollständigkeit halber: Noch unbestätigt ist die Meldung, daß

ALL

zu *Interscope* gehen. Ebenso spekulativ das Gerücht,

BUTT TRUMPET

hätten bei *Emi* gesigned. A propos Industrie: Da flattert uns eine Einladung ins Haus zu den *EuroPop Days* 1995, die demnach im Mai kommenden Jahres in *Freiburg/Breisgau* abgehalten werden sollen. Man versteht sich als "Kombination von Branchentreffen und Messe" und will aber auch "engagierten Nachwuchskünstlern" eine Chance geben. Wofür? Na, um eben endlich dieses Etikett loszuwerden und richtig mitzumischen.... Immerhin sollen nur Bands auftreten, die bis dato noch keinen Plattenvertrag haben. Mal abwarten was die Industrie dazu meint. Zum Schluß noch was zum Thema "Rechtsstaat". Der Song "Kein Gerede" (Sprengt die Knäste/sprengt die Päpste/sprengt die Banken in die Luft) vom *Sindelfinger* Trio

WIZO

wird derzeit auf seine Systemkonformität hin überprüft. Nachdem **WIZO** durch ihren Spontangig auf den *Chaos Tagen* in Rundfunk und Fernsehen bekannt wurden, haben jetzt auch die Cops geschnallt, daß es hier ein paar Jungs ernst meinen und haben die Sache an den Oberstaatsanwalt in *Regensburg* übergeben. Der schätzt den Text des bereits 1991 erschienen Manifests für Staatsuntreue als "Öffentliche Aufforderung zu Straftaten laut § 111 StGB" ein. Auch die aktuelle Scheibe "UUAARRG!" könnte dem **WIZO**-Label *Hulk Räckorz* Ärger einbringen, wagen es **WIZO** doch in "Kopfschuß" eine etwas andere Version des *Bad Kleinen*-Massakers darzustellen. In diese Abteilung fallen auch die Auftrittsverbote von

CARNIBAL CORPSE

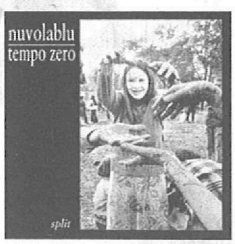
auf der letzten Tour durch dieses Land. Ins rollen gebracht wohl von Frau *Jenal* aus dem Saarland. In *Bremen* ging es dann soweit das den Veranstaltern folgende Auflagen gemacht wurden: "Die Band darf auftreten wenn der Veranstalter dafür sorgt das weder ein Bandmitglied - noch eine Person aus dem Publikum singt". Sollte doch jemand ein Liedchen mitträllern, dann ist eine Strafe von 10.000 DM fällig! Wie sollte man das denn kontrollieren, das keiner aus dem Publikum mitsingt? Stimmbänder am Eingang abgeben? Aber die "Verbieter" haben wohl gelernt, denn den **Ärzten** haben sie ja damals nur das singen verboten, die lassen sich ihre verbotenes Stück immer vom Publikum verbal begleiten.

Text: Kai Laufen

BLU BUS
Via Consolata 5, 11100 Aosta, Italien
Phone/Fax: 0039 165 262909
SOLD BY: x-mist, we bite, flight 13 (D) k-baal (NL) gwenn (B)

NEW RELEASES OUT NOW!

DETRITI
"Detriti" lp
Jazz core from the mountains. Free mind with punk attitude



NUVOLABLU/
TEMPO ZERO
"Split" 7"
Here are two new italian ways to play hardcore.

ALSO AVALIABLE

KINA
"Irreale realtà/Cercando"
CD
The first steps of italian hardcore thru' the first two Kina's releases on a CD only Speed, fury, yeeaahh!!!

VV.AA.
"Lubricant for your mind"
CD
4 bands (Mouseblasters, Six Minute War Madness, Booger!, Sentence To Blunder), 15 tracks, 63 minutes of dirty & raw psychohardnoisepunk

EVERSOR
"Friends"
LP/CD
Brand new release for this young cool band. A mighty mixture of Farside, Lifetime and ... Eversor of course! Punk Heart Core

THERE IS NO BUSINESS LIKE NOBUSINE$$

SACRO EGOISMO

NORMAL-STERBLICHE!
Die umfangreiche Liste mit 100en LP's, EP's, CD's, Tapes, Zines, Aufnähern, Shirts, US-Comics usw. KOSTENLOS bestellen

LABELS! BANDS!
Wir vertreiben & tauschen gerne
VERTRIEBE!
Fordert die Großhandelsliste an

MENSCH MEIER, EIN ÖSI-LABEL!

NEU:

KURORT "stachanov" CD
Grantibeißer-Härte Hardcore mit Mundartgesang; DM 23 inkl.

FAST NEU:

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE "get rid of" CD
Kakerlaken-Core aus Wien mit zweigeschlechtlichen Vocals; DM 20 inkl.

SACRO EGOISMO REC.
c/o TIBERIJU
SCHELLEING. 39/24
A-1040 WIEN
TEL:0043 / 1 / 50 44 286

D: X-Mist CH: Prawda

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen)

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
St. Leostr. 30 86500 Maingründel
Tel. 08238/7041 Fax 7197

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Tom, Matthias, Kai, Fritz, P, Hajo, Howie, Freezy, Gitze, Jobst, Michael T., Luzia, Christoph, Al, Andrea, Rainer, Uli, Frau Fleisch, Daniel, Markus, Michael E., Urte

Fotos:
diverse Fotografen

Layout:
Mitch

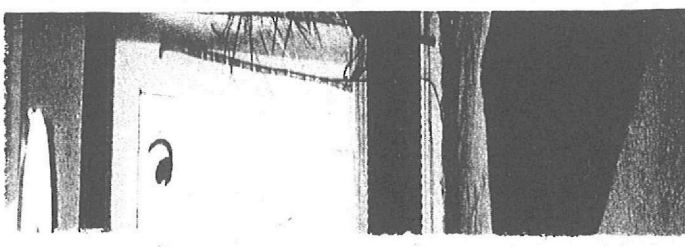
Abo:
5 Ausgaben (Ausland 4) für 20.-DM per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 6/94-95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 95 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #50 erscheint im Februar 95
Redaktionschluß hierfür ist der
15.Januar 94



THERAPY?
6.12. Kiel-Max
7.12. Hamburg-Docks
8.12. Bremen-Aladin
9.12. Bielefeld-PC 69
11.12. Berlin-Metropol
12.12. Hannover-Capitol
13.12. Leipzig-Haus Auensee
14.12. Erlangen-Stadthalle
16.12. Völklingen-Sporthalle
17.12. München-Terminal 1
18.12. Stuttgart-Longhorn
19.12. Frankfurt-Vobi
20.12. Dortmund-Musikzirkus
Contour

GEISTIGE VERUNREINIGUNG
17.12. Chiming-Röhre
Info 0228/635680

DIE TESTERS
17.12. Forst-Eule
Info 030/3258431

TERRORGRUPPE
4.12. Bielefeld-Ajz
Destiny 030/6115171

ACKERBAU & 3.12. Beverungen-Aula
10.01. Lippstadt-Don Quichote
14.01. Bielefeld-Zak
3.02. Zobersdorf-Gasthof
Mukkel Pu 0544/4871

DIE FREMDEN
1.12. Darmstadt-Goldene Krone
2.12. Zobersdorf-Gasthof
3.12. Beverungen-Aula
4.12. Göttingen-Musiktheater
10.12. Bielefeld-Zak
Mukkel Pu

VERSTÖRTE KIDS
3.12. Beverungen-Aula
Mukkel Pu

DAS AUGE GOTTES
2.12. Potsdam-Waschhaus
3.12. Rostock-Juz

SILLY ENCORES
2.12. Saalfeld-Clubhaus
Info 02173/70532

DIE GOLDENEN ZITRONEN
1.12. Karlsruhe-Subway
2.12. Köln-Underground
3.12. Märschendorf-Circus Musicus
4.12. Göttingen-Junges Theater
Powrline

SISTER DOUBLE HAPPINESS
1.12. Bern-Isc
5.12. München-Muffathalle
6.12. Frankfurt-Nachtleben
7.12. Hameln-Sumpfblume
Subject

THINK ABOUT MUTATION
9.12. Cottbus-Gladhouse
10.12. Berlin-Knaack
22.12. Dresden-Starclub
25.12. Lugau-Extrem
31.12. Erfurt-Optimal

WIZO
9.12. Dortmund-Live Station
10.12. Duisburg
26.12. Esterhofen-Ballroom
28.12. Ludwigsburg-Rockfabrik
29.12 Burglengenfeld-Juz
Hulk Räckordz 0941/ 998791

BUSINESS/ LURKERS/ STROMSPERRE
2.12. Karlsruhe-Irish House
3.12. Hannover-Glocksee
4.12. Köln-Rhenania
5.12. Bamberg-Bootshaus
6.12. Frankfurt-Negativ
7.12. Essen-Zeche Carl
8.12. Kassel-Spot
9.12. Berlin-SO 36
10.12. Leipzig-Conne Island
11.12. Wien-Arena
12.12. Innsbruck-Utopia
14.12. München-Kulturstation
M.A.D.

BAFFDECKS
3.12. Potsdam-Archiv
Info 07251/41727

BOXHAMSTERS
17.12. Düsseldorf-HdJ
Info 06403/68647

DIE ART
2.12. Neuruppin-Jfz
5.12. Göttingen-Kairo
6.12. Leipzig-Moritzbastei
Jtc 0251/88656

KILLING JOKE
13.12. Düsseldorf-Tor 3
14.12. Hamburg-Docks
15.12. Berlin-Metropol
16.12. München-Charterhalle
Mct 089/2907000

COP SHOOT COP
13.12. München-Muffathale
14.12. Stuttgart-Röhre
15.12. Köln-Rhenania
17.12. Enger-Forum
18.12. Berlin-Loft
19.12. Hamburg-Marx
Scorpio 040/4505061

COWS/ HAMMERHEAD/ PARTY DIKTATOR+
5.12. Hamburg-Störtebeker
12.12. Kassel+
13.12. Ulm-Roxy+
14.12. Würzburg-Akw+
16.12. Karlsruhe-Subway+
17.12. Enger-Forum+
Subject

ALICE DONUT/ BEP
1.12. Fabrik-Hamburg
2.12. Berlin-SO 36
3.12. Bremen-Schlachthof
4.12. Hannover-Glocksee

LIQUID HIPS
1.12. Lindau-Vaudeville
2.12. Freiburg-Jazzhaus

NEGLECT
22.12. Ka Immenhausen-Juz
23.12. Berlin
24.12. Potsdam
25.12. Dessau-Ajz
26.12. L. Merschendorf-Circus Musicus
27.12. Wermelskirchen-Ajz
28.12. Arnsberg-Cult
31.12. Siegen-Uni
1.1. Ulm-Cat Cafe
7.1. Stuttgart-Residenz
8.1. Freiburg
10.1. Münster Da.-Bka
11.1. Homburg-Ajz
17.1. Hannover-Korn
Navigator 09342/85240

LOST LYRICS
7.12. Wolfhagen-Stadthalle
16.12. Neubrandenburg-Juz
17.12. Parchim-Westpoint
6.1. Duisburg-Fabrik
7.1. Filderstadt-Juz Z
13.1. Bad Wörishofen-Juz
14.1. Lörrach-Irrlicht
Info 05692/8853

SUEDE/ MANIC STREET PREACHERS
1.12. Hamburg-Zillo
2.12. Berlin-Huxleys
3.12. Köln-Kantine
4.12. München-Charterhalle
Mct 089/29707000

THE HARRIES
2.12. Bernhausen-Z
3.12. Luzern-Sedel
23.12. Höchstadt-Bahnhofskneipe
24.12. Giessen-Pits Pinte
25.12. Aachen-Az
28.12. Hannover-Sprengel
Trümmer 04421/12013

DOG FOOD FIVE
26.12. Bad Wörishofen-Juz
28.12. Bielefeld-Elfenbeinturm
29.12. Kassel-Spot
30.12. Gronau
31.12. Dessau-Ajz
Trümmer

PUNISHABLE ACT/ MURDERED ART/ 3RD STATEMENT/ PROPHECY OF RAGE/ RYKERS
16.12. Spremberg-Mts
17.12. Berlin-SO 36
21.12. Lörrach-Burghof
22.12. Peine-Badehaus
23.12. Köln-Bürgerzentrum
25.12. Leipzig-Conne Island
26.12. Crailsheim-Juz
27.12. Homburg-Juz
28.12. Halberstadt-Zora
M.A.D.

UNBROKEN
22.12. Prag
23.12. Bad Hersfeld-Juz
25.12. Würzburg-Labyrinth
26.12. Chemnitz-Talschock
M.A.D.

BATTERY/ UNBROKEN
27.12. Ulm-Cat Cafe
28.12. Herrenberg-Juz
1.1. Bamberg-Juz
2.1. Kassel-Juz
4.1. Arnsberg-Cult
5.1. Köln-Bürgerzentrum
8.1. Osnabrück-Ostbunker
13.1. Leipzig-Conne Island
14.1. Berlin-Ex
15.1. Schleiz-Kfz
16.1. Prag
M.A.D.

BAD COMMUNICATION/ SKINNY NORRIS
25.12. Linz-Kapu
26.12. Wien-Ekh
28.12. Ulm-Beteigeuze
29.12. Wangen-Juz Tonne
30.12. Rohrenfels-Waldeslust

ERIC "IQ"GRAY & EASY BUSINESS
15.12. Berlin-Loft
17.12. Chemnitz-Talschock
18.12. München-Backstage
19.12. Stuttgart-Röhre
20.12. Frankfurt-Nachtleben
21.12. Köln-Rhenania
22.12. Hamburg-Markthalle
Blue Star 0421/342400

EROSION
2.12. Haldersleben
3.12. Homburg-Ajz
15.12. Kiel-Max

CORROSION OF CONFORMITY
12.12. Berlin-So 36
13.12. Hamburg-Markthalle
14.12. Essen-Zeche Carl
17.12. Stuttgart-Röhre
19.12. München-Strom
20.12. Frankfurt-Batschkapp
Contour 0711/2364588

KURORT
10.12. Dessau-Ajz
11.12. Potsdam-Archiv
13.12. Dresden-Riesa
14.12. Spremberg-Erebos
15.12. Berlin
16.12. Göttingen-Juzi
17.12. Rendsburg-T Stube
18.12. Halberstadt-Zora
19.12. Zittau-Alraune
20.12. Görlitz-Basta
21.12. Halle -Gig
22.12. Magdeburg-Knast
Kiesel Core 0433155112

ATTILA THE STOCKBROKER & BAND
4.12. Düsseldorf-AK 47
7.12. Leipzig-Haus Leipzig
9.12. Nürnberg-.Komm
10.12. Ulm-Beteigeuze
11.12. Hohenems-Ajz
12.12. Frankfurt-Komsomolz Club
13.12. Bochum-Zwischenfall
14.12. Hannover-Cafe Glocksee
15.12. Flensburg-Volksbad
16.12. Berlin-Kob
17.12. Hamburg-Markthalle
18.12. Bremen-Wehrschloß
Terz 0231/577900

SICK OF IT ALL
5.1. München-Nachtwerk
6.1. Hamburg-Fabrik
7.1. Berlin-Tu Mensa
8.1. Essen-Zeche Carl
9.1. Wien-Arena
12.1. Zürich-Luv
21.1. Chemnitz-Talschock
22.1. Stuttgart-Röhre
M.A.D.

WARZONE/ RIGHT DIRECTION
27.1. Berlin-SO 36
28.1. Chemnitz-Talschock
29.1. Schweinfurt-Schreinerei
30.1. Herrenberg-Juz
31.1. Esterhofen-Ballroom
1.2. Wien-Arena
6.2. Homburg-Ajz
9.2. Köln-Büze
17.2. Leipzig-Conne Island
18.2. Lugau-Landei
M.A.D.

KEN CHAMBERS (solo)
1.12. Hannover-Glocksee
2.12. Bremen-Wehrschloß
5.12. München-Muffathalle
6.12. Wien-Bach
7.12. Heidelberg-Schwimmbad
13.12. Berlin-Huxleys
14.12. Münster-Gleis 22
15.12. Hamburg-Knust
17.12. Voerde-Rolling Stone
18.12. Köln-Denkmal
i.b.d.

GASTR DEL SOL
7.12. Hamburg-Knust
13.12. Köln-Denkmal
15.12. Fribourg-Frison
16.12. Basel-Kwk
17.12. Zürich-Luv
19.12. München-Substanz
20.12. Wien-WuK
21.12. Wels-Alter Schlachthof
i.b.d.

UK SUBS
23.1. Hamburg-Fabrik
24.1. Kiel-Traumfabrik
25.1. Bielefeld-Falkendom
26.1. Berlin-Knaack
27.1. Leipzig-Werk 2
28.1. Köln-Underground
30.1. Saarbrücken-Ballhaus
31.1. Solingen-Getaway
1.2. Heidelberg-Schwimmbad
2.2. Stuttgart-Röhre
3.2. Konstanz-Kulturladen
i.b.d.

HELIOS CREED
10.1. Köln-Underground
11.1. Heidelberg-Schwimmbad
12.1. Stuttgart-Röhre
13.1. Enger-Forum
14.1. Bremen-Wehrschloß
15.1. Hamburg
17.1. Frankfurt-Nachtleben
19.1. München-Backstage
20.1. Dresden-Starclub
21.1. Berlin-Huxleys
i.b.d.

ROBERT GORDON & BAND
27.1. Berlin-Huxleys
28.1. Dresden-Starclub
29.1. Hamburg
31.1. Köln-Lmh
1.2. Stuttgart-Röhre
2.2. München-Alabamahalle
3.2. Freiburg-Jazzhaus
i.b.d.

BLUEKILLA
16.12. Frankfurt/Oder-Kulturhaus
17.12. Berlin-Kob
18.12. Hamburg-Markthalle
23.12. Trossingen-Canapee
24.12. München-Strom
25.12. Dresden-Starclub
i.b.d.

SWAMP TERRORISTS
4.12. München-Feierwerk
6.12. Bielefeld-Falkendom
7.12. Hannover-Glcosee
8.12. Chemnitz-Plan B
9.12. Berlin-Insel
10.12. Dresden-Starclub
i.b.d.

COWBOY KILLERS
9.12. Wolfenbüttel-Mumpitz
10.12. Halberstadt-Zora
11.12. Delitzsch-H.d. Begegnung
12.12. Zittau-Alraune
13.12. Dresden-Reisa
14.12. Weimar-Gerberstr.
15.12. Spremberg-Erebos
16.12. Freiberg-Schloß
17.12. Magdeburg-Knast
Kielsel Core

ABWÄRTS
9.12. Kassel-Spot
10.12. Brühl-Clemens Augusta Auls
11.12. Gelsenkirchen-Kaue
12.12. Münster-Mensa
Bookwood 04181/37863

FREE YOUR MINDS
3.1. Breslau
3.1. Görlitz

5.1. Danzing
6.1. Heilsberg
7.1. Warschau
8.1. Lodz
9.1. Krakau
Info 05706/482

DIE IRIES
24.12. Hamburg-Powerhouse
25.12. Rendsburg-T Stube
Powerline

THE NEW BOMB TURKS
1.12. Berlin-Huxleys
2.12. Ulm-Roxy
3.12. St. Gallen-Grabenhalle
5.12. Rheine-Treibhaus
6.12. Köln-Underground
7.12. Münster-Gleis 22
8.12. Hamburg-Markthalle
9.12. Bremen-Wehrschloß
10.12. Enger-Forum
11.12. Düsseldorf-Ak 47
Boombastic 040/310089

SPEARHEAD
3.12. Köln-Luxor
4.12. Hamburg-Markthalle
Contour

BENEDICTION/ AMORPHIS/ DISMEMBER/ HYPOCRISY/ BRUTALITY
4.1. Hamburg-Markthalle
5.1. Halle-Easy Schorre
6.1. Berlin-Marquee
7.1. Bremen-Tivoli
9.1. Köln-Lmh
10.1. Stuttgart-Longhorn
11.11. Solothurn
12.1. Chaan
13.1. Wels-Alter Schlachthof
15.1. Wien-Szene
Contur

BLUMFELD
16.12. Hamburg-Rote Flora
17.1. Düsseldorf-Zakk
18.1. Lich-Kino Traumstern
19.1. Köln-Stollwerk
20.1. Bochum-Bhf. Langendreer
21.1. Kleve-Radhaus
22.1. Koblenz-Suppkultur
23.1. Freiburg-Jazzhaus
24.1. Koblenz-Kulturladen
26.1. Regensburg-Alte Mälzerei
28.1. Haemeln-Sumpfblume
29.1. Berlin-Loft
30.1. Lübeck-Alternative
31.1. Kiel-Max
Powerline

MOVE ON
2.12. Nürnberg-Komm
9.12. Karlsdorf-Juz
10.12. Erfurt-Ajz
11.12. Dresden-Conni
18.12. Lehrte-Juz
23.12. Haßloch-Blaubär
Info 06226/78258

STEREOLAB/ PRAM
3.12. Hamburg-Logo
4.12. Köln-Luxor
5.12. Frankfurt-Cookys
6.12. München-Muffathalle
Scorpio

11RG DREAM DAY/ THE SEA AND THE CAKE/ TORTOISE
7.1. Köln-Underground
8.1. Bochum-Bhf. Langendreer
9.1. Hamburg-Logo
10.1. Berlin-Loft
11.1. Regensburg-Alte Mälzerei
17.1. Stuttgart-Röhre
18.1. München-Muffathalle
19.1. Mainz-Kulturzentrum
Scorpio

SUCH A SURGE
13.1. Rendsburg-Garage
14.3. Hamburg-Markthalle
15.3. Bremen-Römer
16.3. Nordhorn-Scheune
17.3. Essen-Zeche Carl
18.3. Enger-Forum
19.3. Köln-Rhenania
21.3. Trier-Exil
22.3. Nürnberg-Komm
23.3. München-Backstage
24.3. Stuttgart-Röhre
25.3. Freiburg-Cräsch
26.3. Düdingen-BB
28.3. Frankfurt-Negativ
29.3. Heidelberg-SB
31.3. Berlin-Marquee
1.4. Chemnitz-Ajz
2.4. Braunschweig-Jolly Joker

SNUFF/WAT TYLER
15.1. Bielefeld
16.1. Berlin-Tommi Weißbecker-Haus
17.1. Bremen-Schlachthof
19.1. Hamburg-Fabrik

MEGAKRONKEL
3.2. Enger-Forum
5.2. Berlin-Kob
7.2. Hamburg
9.2. Göttingen
11.2. München-Kulturstation
12.2. Wels-Schlachthof
14.2. Wien-Flex
16.2. Bern-Reithalle
17.2. Ulm
(wird fortgesetzt)

BRUTAL JUICE
18.2. Berlin
19.2. Göttingen
26.2. Wien-Flex
28.2. Ulm
(wird fortgesetzt)

DEE DEE RAMONE I.C.L.C.
4.12. Hamburg-Logo
5.12. Berlin-Knaack
6.12. Potsdam-Waschhaus
7.12. Dresden-Starclub
9.12. Krefeld-Kulturfabrik
10.12. Ingelheim-Soundgarden
11.12. Karlsruhe-Subway Westworld

VIC CHESNUTT
5.12. Düsseldorf-Zaak
6.12. Karlsruhe-Subway
7.12. Frankfurt-Negativ
11.12. Augsburg-Kerosin

FUN-DA-MENTAL
2.12. Karlsruhe-Subway
3.12. Chemnitz-Ajz
4.12. Frankfurt-Negativ
5.12. München-Backstage
7.12. Berlin-Knaack
8.12. Bochum-Planet
9.12. Köln-Rhenania
10.12. Hamburg-Gr. Freiheit

SHINY GNOMES
9.12. Rottach-Indie Club
27.12. Berlin-Knaack
28.12. Dresden-Star Club
3.1. Hamburg-Prinzenbar
6.1. Magdeburg-Fabrik
7.1. Hannover-Bad
8.1. Fürth-Schlachthof

NEW MODEL ARMY/ CHUMBAWAMBA
8.2. Hamburg-Docks
9.2. Leipzig-Haus Auensee
10.2. Düsseldorf-Philipshalle
Contour

CAPTAIN NOT RESPONSIBLE
28.12. Bremen-Schlachthof
29.12. Hannover-Korn
30.12. Frankfurt-Au
31.12. Karlsruhe-Steffi
2.1. Wermelskirchen-Juz
4.1. Berlin-Köpi
5.1. Potsdam-Archiv
6.1. Hamburg-Störtebeker
7.1. Rendsburg-Teestube
Info 0047/22/675095

Konzerte im Ajz Bielefeld
7.12. Wool, Pygmys/3.12. Terrorgruppe, Kassierer/16.12. N-Factor, Jaildog/ 28.12. 2Bad, Dreamgrinder

Konzerte im SO 36 Berlin
2.12. Alice Donut, Bep/3.12. Linton Kwesi Johnson, Dennis Bovell Dub Band

Konzerte im Zwischenfall Bochum
13.12. Attila the Stockbroker, Cpt. Sensible/16.12. Boxhamster, Devil in Miss Jones/17.1. But Alive, Kommerzinfakt/ 14.3. Girls Against Boys

Konzerte im Treibhaus Rheine Westfalen
5.12. New Bomb Turks, Teengenerate

Konzerte im Geschwister Scholl Haus Neuss
2.12. Black Mesa, Mushroom Splendid

Konzerte im Juz Bad Sooden-Allendorf
10.12. Tarnfarbe

Konzerte in der T-Stube Rendsburg
1.12. The Dons/ 17.12. Kurort/25.12. Di Iries/ 7.1. Cpt. not Responsible/ 21.1. Wardance

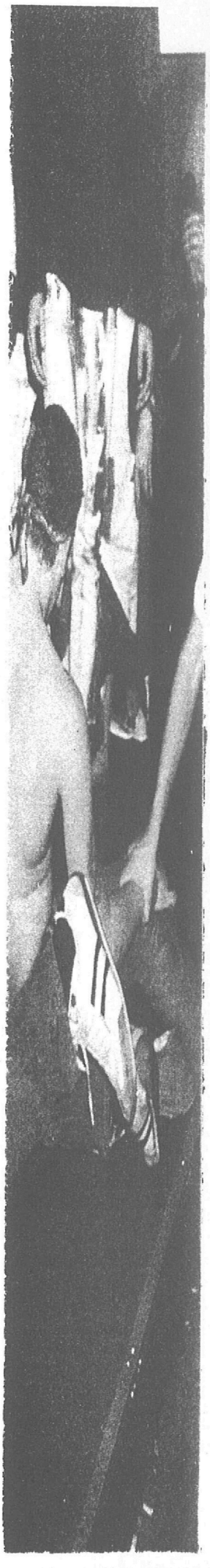
Konzerte im Wehrschloß Bremen
9.12. The New Bomb Turks, Teengenerate, H. Oilers/ 29.12. Superchunk, Sebadoh

27.1. Burscheid Megaphon Abc Diabolo, Solitary Confinement

Konzerte im Riesa Efau Dresden
14.1. Ambush, Hunger

8.12. Az Heidelberg Dead Beat, Provogue, S.F.A.

10.12. Jz Papestr. Essen Teremoto Party, Griswolds, Fckw, Barbies Killing Ken



Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

16.12. Julius Leber Haus Essen Krombacher Mc, Dildo Brothers

10.12. Bsa Bad Sooden-Allendorf Tarnfarbe

3:12. Beat Baracke Leonberg Sabot

17.12. Hdj Düsseldorf Bad Communicaton, Boxhamsters

23.12. Steffi Karlsruhe Simuinasiwo, Dereks don't run, Freezerburn

Konzerte im Forum Enger
10.12. Teen Generate, New Bomb Turks/ 17.12. Cop Shoot Cop, Cows, Hammerhead/ 13.1. Helios Creed/ 18.2. Die Sterne/ 10.3. Girls Against Boys

4.12. Ak 47 Düsseldorf Attila the stockbroker, Die erbrechenden Rotkehlchen

17.12. Haus der Jugend Düsseldorf Boxhamsters, Bad Communication, Six Pack Riot

16.12. Warendorf Hot Inner Fury, Goshawks, Just Us

Konzerte in der Garage Rendsburg
6.12. Timo Schamborski, Edgar Lipsius/ 9.12. Urban Folk/ 11.12. Ingo Appelt/ 16.12. Kinky Boot Beast/ 26.12. Ventilators/ 31.12. Tin Lizzy/

Konzerte im Archiv Potsdam 3.12. Baffdecks, Gainsay/ 4.12. Stick & Stones/ 10.12. Golgatha, Luziferz Mob/ 11.12. Kurort/24.12. Neglect, Proceed/ 31.12. Hammerhead, Ego Trip

Konzerte in der Kultursation München
3.12. Sand Creek Projekt/ 14.12. Stromsperre, Lurkers, Business/ 22. + 23. 12. Bismarck Idaho, The Chamberdeacons, The Vertival Orange Car Crash, Ferent Rosegarden, Automatic & more

7.12. Giesen Asta Dog Food Five, 1 Mai 87

16.12. Aachen Az Germ Attack, 1 Mai 87

25.12. Az Aachen Harries

13.1. Jab Nürtingen Kurort, Look-Out

27.1.Jab Nürtingen - Proberaumspektakel m/ C-Beams, Mission in the crap, Conservativs, Burnt Fökker Peppers, Foreground, Karg

Konzerte im Fkk Minden
3.12. Anti EU Konz mit 3 Bands, 24.12. Brainpeaches, 4.2. Wardance

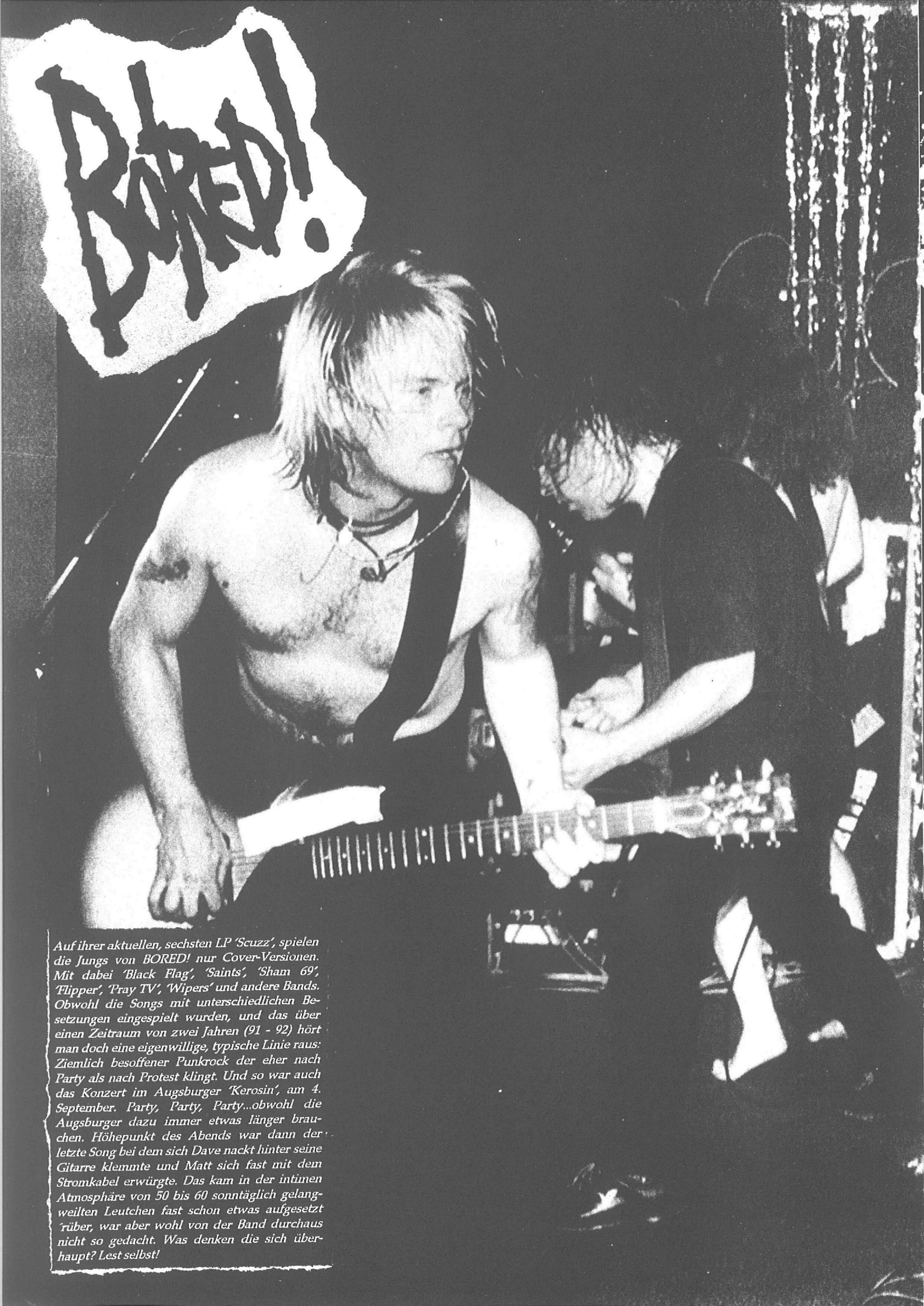
Konzerte in der Beteigeuze Ulm
10.12. Attila the Stockbroker, Die erbrechenden Rotkehlchen/ 27.12. Aurora, Terrorgruppe, Scumbag Roads/ 28.12. Skinny Norris, Bad Communication

27.1. Kaiser Friedrich Halle M'gladbach Anarchist Academy, Ea 80, Lord Crum & his Astro Bastards, K.a.y.t., Stage Bottles, Sisyphean Task

Konzerte im Ballroom Esterhofen
10.12. After Hour/ 26.12. Wizo, Terrorgruppe, Aurora/ 19.1. Apartment 3 G, NRA/31.1. Warzone, Right Directions/ 13.3. English Dogs, Toxoplasma/ 12.4. Jugheads Revenge/

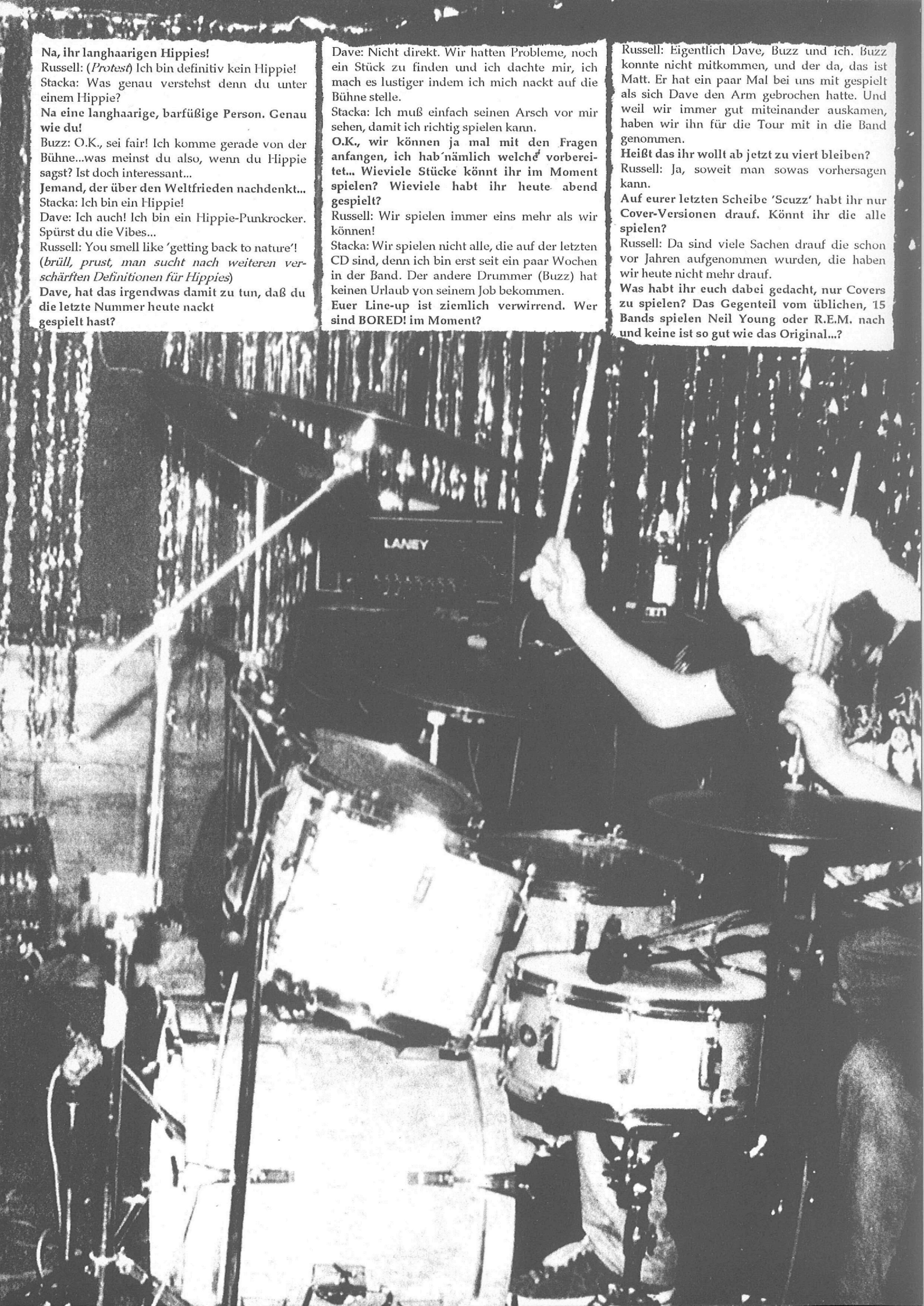
Konzerte in der Waldeslust Rohrenfels
17.12. Disembodied Forms, Trashcan Jesus/ 30.12. Skinny Noris, Bad Communication/ 20.1. Les Must, Kindergarten

BORED!



Auf ihrer aktuellen, sechsten LP 'Scuzz', spielen die Jungs von BORED! nur Cover-Versionen. Mit dabei 'Black Flag', 'Saints', 'Sham 69', 'Flipper', 'Pray TV', 'Wipers' und andere Bands. Obwohl die Songs mit unterschiedlichen Besetzungen eingespielt wurden, und das über einen Zeitraum von zwei Jahren (91 - 92) hört man doch eine eigenwillige, typische Linie raus: Ziemlich besoffener Punkrock der eher nach Party als nach Protest klingt. Und so war auch das Konzert im Augsburger 'Kerosin', am 4. September. Party, Party, Party...obwohl die Augsburger dazu immer etwas länger brauchen. Höhepunkt des Abends war dann der letzte Song bei dem sich Dave nackt hinter seine Gitarre klemmte und Matt sich fast mit dem Stromkabel erwürgte. Das kam in der intimen Atmosphäre von 50 bis 60 sonntäglich gelangweilten Leutchen fast schon etwas aufgesetzt 'rüber, war aber wohl von der Band durchaus nicht so gedacht. Was denken die sich überhaupt? Lest selbst!

Na, ihr langhaarigen Hippies!
Russell: (*Protest*) Ich bin definitiv kein Hippie!
Stacka: Was genau verstehst denn du unter einem Hippie?
Na eine langhaarige, barfüßige Person. Genau wie du!
Buzz: O.K., sei fair! Ich komme gerade von der Bühne...was meinst du also, wenn du Hippie sagst? Ist doch interessant...
Jemand, der über den Weltfrieden nachdenkt...
Stacka: Ich bin ein Hippie!
Dave: Ich auch! Ich bin ein Hippie-Punkrocker. Spürst du die Vibes...
Russell: You smell like 'getting back to nature'! (*brüll, prust, man sucht nach weiteren verschärften Definitionen für Hippies*)
Dave, hat das irgendwas damit zu tun, daß du die letzte Nummer heute nackt gespielt hast?
Dave: Nicht direkt. Wir hatten Probleme, noch ein Stück zu finden und ich dachte mir, ich mach es lustiger indem ich mich nackt auf die Bühne stelle.
Stacka: Ich muß einfach seinen Arsch vor mir sehen, damit ich richtig spielen kann.
O.K., wir können ja mal mit den Fragen anfangen, ich hab´nämlich welche vorbereitet... Wieviele Stücke könnt ihr im Moment spielen? Wieviele habt ihr heute abend gespielt?
Russell: Wir spielen immer eins mehr als wir können!
Stacka: Wir spielen nicht alle, die auf der letzten CD sind, denn ich bin erst seit ein paar Wochen in der Band. Der andere Drummer (Buzz) hat keinen Urlaub von seinem Job bekommen.
Euer Line-up ist ziemlich verwirrend. Wer sind BORED! im Moment?
Russell: Eigentlich Dave, Buzz und ich. Buzz konnte nicht mitkommen, und der da, das ist Matt. Er hat ein paar Mal bei uns mit gespielt als sich Dave den Arm gebrochen hatte. Und weil wir immer gut miteinander auskamen, haben wir ihn für die Tour mit in die Band genommen.
Heißt das ihr wollt ab jetzt zu viert bleiben?
Russell: Ja, soweit man sowas vorhersagen kann.
Auf eurer letzten Scheibe 'Scuzz' habt ihr nur Cover-Versionen drauf. Könnt ihr die alle spielen?
Russell: Da sind viele Sachen drauf die schon vor Jahren aufgenommen wurden, die haben wir heute nicht mehr drauf.
Was habt ihr euch dabei gedacht, nur Covers zu spielen? Das Gegenteil vom üblichen, 15 Bands spielen Neil Young oder R.E.M. nach und keine ist so gut wie das Original...?



Russell: Genau, wir wollten das Gegenteil machen. Es ist eine Widmung an alle Bands die wir mögen.
Dave: Es ist ein Projekt zusammen mit einem Haufen unserer Freunde, die alle mal irgendwo singen oder Gitarre spielen.
War das dann eine Frage des Spaßes oder des Geldes, nur auf acht Spuren aufzunehmen?
Russell: Von beidem. Es ist natürlich billiger, aber wir mögen auch das Studio und diesen Sound. BORED! haben schon viel mit 24 Spuren aufgenommen und du kommst unweigerlich ins Fummeln mit der Technik. Wir stehen auf Low-Fi.
Seit ihr denn mit dem 8-Spur-Ergebnis zufriedener?
(*Als Antwort rastet Stacka ein bißchen aus und schmeißt zum Unverständnis aller Anwesenden plötzlich sein Schnapsglas an die Wand*)
Stacka: SHOTGLAS HITS THE WALL! (*Klirr! Den Merchandiser triffts an der Wade, er blutet, Menschen schreien, Panik bricht aus, Wasser drückt durch die Luken, Bolzen springen...)*
Russell: Das mit den acht Spuren paßte halt auch zu der Idee, nur Covers auf die Platte zu nehmen. Das nächste Studio-Album wird wohl wieder in einem normalen großen Studio eingespielt werden.
Auf 'Scuzz' schreibt ihr als letzte Zeile: "Thanks to no-one."
Russell: Naja, wir haben praktisch alles selbst gemacht. Die paar, die uns geholfen haben haben ihr Danke schön schon und die, die uns nicht helfen sind eh viel mehr.
Wie ist die Stimmung unter den Australischen Bands? Macht ihr viel zusammen,oder ist es mehr eine Art Wettbewerb?
Stacka: Ich wohne in Geelong *(Ganz im Süden bei Melbourne*) und da gibt´s es gerade in letzter Zeit einen Haufen neue Bands. Und jeder hat schon mal mit jedem Musik gemacht. Die Stadt ist nur halb so groß wie diese hier (*also etwa 100 Tausend EW*) und es gibt trotzdem etwa 30 Bands, die sich gegenseitig Equipment leihen und irgendwie helfen. Das funktioniert gut, weil Geelong eine Kleinstadt ist. In Melbourne sieht´s da schon anders aus. Da kennt man sich nicht mehr so.
Russell: Es gibt immer Eigenbrödler, aber die Punkrocker in Geelong halten zusammen.
Ich hab´mal auf der Landkarte nach geschaut wo euer Kaff eigentlich liegt und habe gesehen, daß es von dort gar nicht weit bis Tasmanien ist. Gibt´s dort auch Punkrock?
Stacka: Ich kenne eine Band, 'Victims Chant'. Sie sind auch auf einem Sampler den Russell gerade auf seinem Label 'Destroyer' herausgegeben hat.
Wart ihr schon mal da?
Russell: Ja, ich hab meine Oma besucht. Aber da lebt keiner.
Was hast du noch da gemacht?
Russell: Bier getrunken und geangelt. Es ist ziemlich kalt da.
Und bei euch?
Russell: Es wird kalt, aber es ist O.K., es schneit nur in den Bergen. Die letzten Winter waren ganz komisch, ein Tag warm, ein Tag kalt.
Ist das eine Folge vom Ozonloch?
Stacka: Was ist das?
Russell: Du weißt doch, das, was die Außerirdischen vom Mars machen.
Stacka: Ach so, ich dacht, die Natur wäre durcheinander, weil ich durcheinander bin.
Russell: Nächste Frage!
Ich mein, hier liest du über blinde Känguruhs und Hautkrebs.
Dave: Ja das stimmt und es ist besonders im Süden in den letzten Jahren schlimm geworden.
Tut irgendjemand was dagegen?
Russell: Was willst du tun. Es ist doch vor allem der Dreck aus der Schwerindustrie in der nördlichen Hemisphäre und in den USA, der sich über dem Südpol sammelt und das Ozon zerstört. Es ist nicht die Australische Industrie allein.
Dave: Also sie achten in Australien schon darauf, Autos mit Katalysator zu fördern und nur noch Kühlschränke ohne FCKWs zu verkaufen.
Ich habe gelesen ihr hattet Probleme mit verschiedenen Labels. Ihr habt in Australien und in Europa gewechselt.
Russell: Wir haben in Australien von 'Dog Meat' zu 'Survival' gewechselt und das war in friedlichem Einvernehmen. Und dann haben wir von 'Survival' zu 'Shock Records' gewechselt. Sie haben uns einfach ein gutes Angebot gemacht. Und dann sind 'Subway' auf das 'Scuzz'-Album abgefahren. Soweit zu Europa.
Ich hab´ gehört, daß ihr euch mit Glitterhouse' und 'Normal' regelrecht verstritten habt?
Russell: Ach, das mit 'Glitterhouse' ist jetzt schon so lange her und da will ich gar nichts mehr zu sagen. Die Probleme mit 'Normal' bestanden zwischen 'Survival' und 'Normal', das hatte mit der Band direkt nichts zu tun.
Wie 'groß' seid ihr eigentlich in Australien?
Russell: Na, eine große Independent-Band würde ich sagen. von der letzten Platte haben wir etwa 2000 verkauft, was für Australien schon ganz gut ist.
Was heißt denn 'Scuzz'?
Russell: Schwierig zu übersetzen, hm... etwa ekelig und dreckig.
Australischer Slang?
Russell: Ich weiß nicht ob es so speziell australisch ist, Dave hat damit angefangen...
Und wen meinte er damit?
Russell: Keine Ahnung, jeden, auf den es passt.
Was hat es mit den ganzen Venues auf sich die irgendwie '...Hotel' heißen? Das 'Prince of Wales Hotel', 'The Great Britan Hotel'?
Russell: Das sind tatsächlich alte Hotels. Das 'Prince of Wales Hotel' in Melbourne hat zwei Räume, einer für etwa 1700 Leute.
Stacka: Das ist im Moment so´ne Art Szenen-Treffpunkt. Nicht der beste, aber recht bunt.
Russell: Das liegt im Vergnügungsteil von Melbourne, nah am Strand. Du kannst rübergehen, wenn die Stürme über die Bucht kommen.
Auf 'Scuzz' covert ihr eine Menge Bands, die sich mittlerweile ganz schön verändert haben. Was denkt ihr darüber, was Leute wie die 'Wipers' oder Rollins heute machen?
Russell: Ich möchte über niemanden urteilen. Wenn Rollins heute viele SpokenWord-Shows macht find ich das schon o.k. Ich kann mir allerdings vorstellen, das er der zukünftige Johnny Carson der USA wird und da eine eigene Fernsehshow macht.
Dave: Punkrock ist doch eine Haltung, die dich ständig zu ´was Neuem treibt. Niemand konnte vor zehn Jahren ahnen, wie es heute in der Welt aussehen wird und deshalb ist es auch schwer, das was heute passiert, gerecht zu beurteilen. Rollins hat schon immer seine Nase vorn gehabt. Früher hat er mit den Spoken Word-Shows angefangen, heute dreht er Filme. Man muß es mögen oder man läßt es. Ich finde es wichtig, fortschrittlich zu sein.
Ihr selbst spielt aber nicht sehr fortschrittlichen Sound!
Dave: Zunächst mal macht es Spaß. Und es ist die größte Befreiung von allen Frustrationen, Sex und so...
Irgendwer hat mal gesagt: 'Frust ist nur ein Zustand der Verwirrung'. Stimmt das?
Stacka: Also ich bin gerade ziemlich gefrustet, weil ich viele tausend Meilen von meiner

Freundin bin und ich gewohnt bin sie jeden Tag zu sehen. Das fehlt mir. Wenigstens wenn ich spiele geht der Frust weg.

Also eher was persönliches als eine Haltung der Gesellschaft gegenüber. Würdet ihr das auch generell als eure Motivation ansehen, überhaupt Musik zu machen? Eher persönliche als gesellschaftliche Gründe?

Stacka: Ich spiele erst zweieinhalb Jahre Schlagzeug und gelernt habe ich es nur durchs zuhören bei anderen Bands. Ich könnte nichts anderes als Punk-Rock spielen und das kommt vielleicht daher, daß eine meiner Lieblingsbands 'Screwdriver' sind. (soll das ein Witz sein?? d.T.)

Russell: Was ist Punk-Rock?

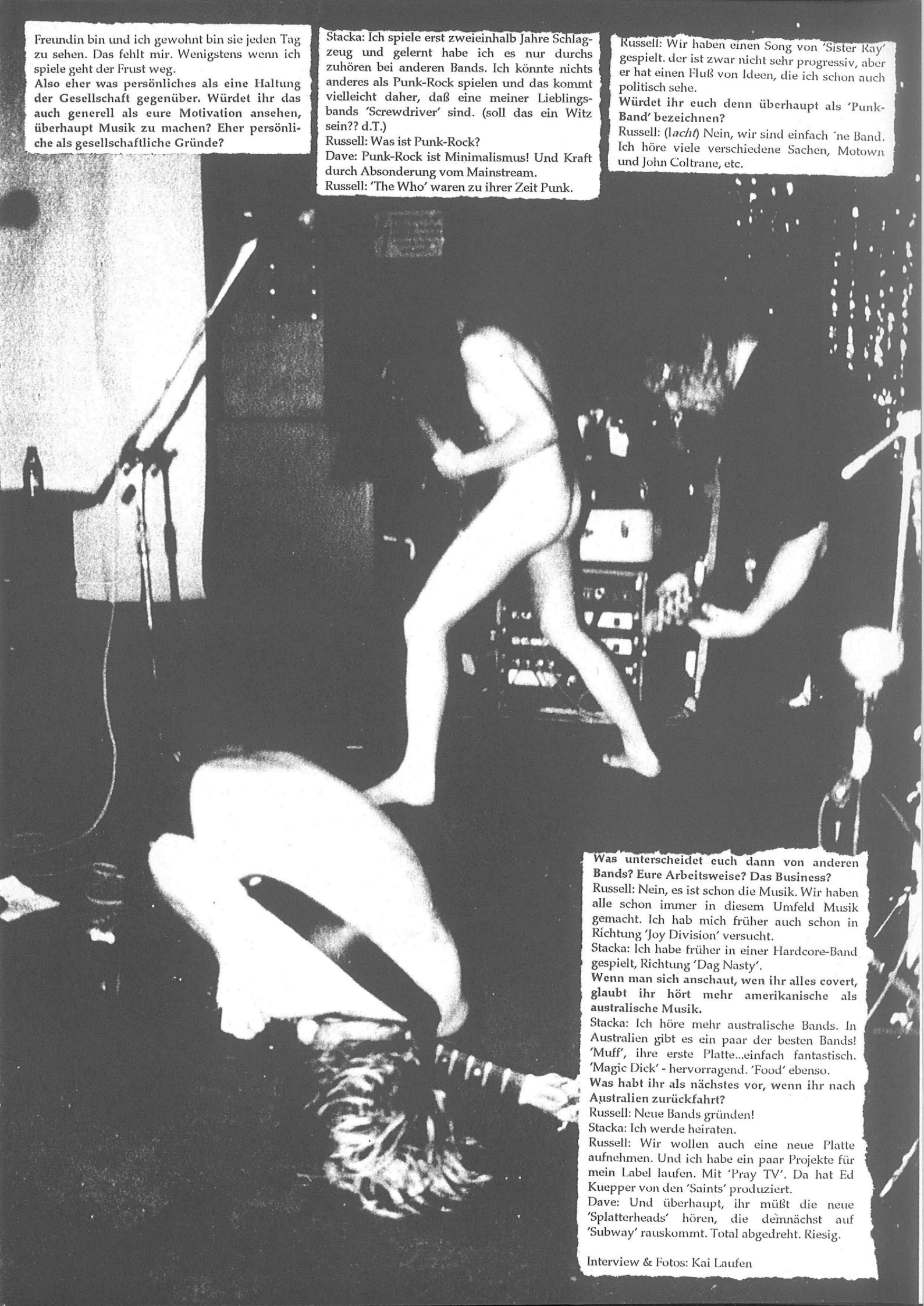
Dave: Punk-Rock ist Minimalismus! Und Kraft durch Absonderung vom Mainstream.

Russell: 'The Who' waren zu ihrer Zeit Punk.

Russell: Wir haben einen Song von 'Sister Ray' gespielt. der ist zwar nicht sehr progressiv, aber er hat einen Fluß von Ideen, die ich schon auch politisch sehe.

Würdet ihr euch denn überhaupt als 'Punk-Band' bezeichnen?

Russell: (*lacht*) Nein, wir sind einfach 'ne Band. Ich höre viele verschiedene Sachen, Motown und John Coltrane, etc.



Was unterscheidet euch dann von anderen Bands? Eure Arbeitsweise? Das Business?

Russell: Nein, es ist schon die Musik. Wir haben alle schon immer in diesem Umfeld Musik gemacht. Ich hab mich früher auch schon in Richtung 'Joy Division' versucht.

Stacka: Ich habe früher in einer Hardcore-Band gespielt, Richtung 'Dag Nasty'.

Wenn man sich anschaut, wen ihr alles covert, glaubt ihr hört mehr amerikanische als australische Musik.

Stacka: Ich höre mehr australische Bands. In Australien gibt es ein paar der besten Bands! 'Muff', ihre erste Platte...einfach fantastisch. 'Magic Dick' - hervorragend. 'Food' ebenso.

Was habt ihr als nächstes vor, wenn ihr nach Australien zurückfahrt?

Russell: Neue Bands gründen!

Stacka: Ich werde heiraten.

Russell: Wir wollen auch eine neue Platte aufnehmen. Und ich habe ein paar Projekte für mein Label laufen. Mit 'Pray TV'. Da hat Ed Kuepper von den 'Saints' produziert.

Dave: Und überhaupt, ihr müßt die neue 'Splatterheads' hören, die demnächst auf 'Subway' rauskommt. Total abgedreht. Riesig.

Interview & Fotos: Kai Laufen

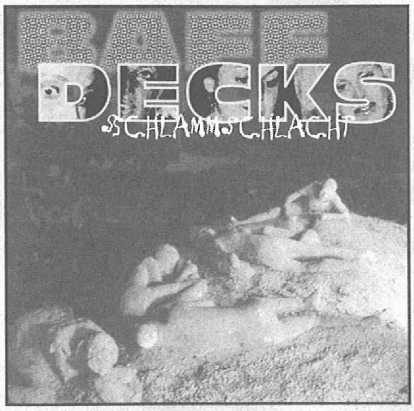
KNÜPPELHART

...aber liebenswert!

BAFFDECKS!

Nach „Die Zeit ist ein Mörder“ legen die Karlsruher Core-Knaben hier 2 geniale neue Songs vor und zwei weitere Songs, die jeder kennt, so aber nie von den Baffdecks erwartet hätte!

„Schlammschlacht“ - Die Single!



COLOUR TRIP!

2tes Album der 5-köpfigen Band aus Hagen.
Hart! Gerecht! Und groovt wie Sau!
Vergiss Ami-Bands -
die Jungs WISSEN, was Dich ankotzt!!
Tournee in Vorbereitung

„Groundlevelsextype“ - Das Album

Hey! Schreib uns:
ARMAGEDDON • c/o SPV GmbH
Postfach 1147 • D-30531 Hannover

SPV GMBH ARMAGEDDON

Neu ab November:

APARTMENT 3-G " New Hope For The Dead " CD bc 1694
2. Studioalbum der Band aus Portland mit Chris und Dean (ex Poison Idea) - auf Tour mit NRA

NRA " Access Only! " CD bc 1693
8 neue Songs sowie diverse 7" Tracks der Amsterdammer Surf Punk Kings -
auf Tour im Dezember / Januar mit Apt. 3-G (Booking M.A.D.)

COCK SPARRER " Guilty As Charged " Tour Video bc 1682
90 Minuten mit insgesamt 25 ihrer besten Songs mitgeschnitten bei 5 Auftritten sowie 2 Video Clips

Still Hot:

STRANGE NOTES! Germs Covers! CD bc 1688
Internationale Compilation der besten Germs Songs mit u. a.:
DI, Final Conflict, Alloy, Zero Boys, Freeze, FOD, Slime, Emils, ABC Diabolo etc.

POISON IDEA" The Early Years " CD bc 1684
22 rare und unveröffentlichte Aufnahmen aus den Archiven der Jahre 1980-84

FOR A FISTFUL OF YENS! Compilation CD bc 1665
21 Bands von Articles of Faith bis Zero Boys, 36 Stücke (75 Minuten)! Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto!
Kostenlosen Katalog anfordern.

Im Vertrieb: **WHITE FLAG " Step Back 10! " CD / Just 4 Fun Rec**
53 Songs mit den ersten beiden vergriffenen Lp's plus extra Tracks!

Ab Januar:

TOXIC REASONS
" No Peace In Our Time " CD ROM bc 1695
Neues Punk Rock Album mit Multi Media Tracks

FLAG OF DEMOCRACY" Hate Rock " CD bc 1698
Ihr bislang bestes Werk! Best Hardcore Money Can Buy!!!

BITZ CORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH

CHUMBAWAMBA
BACK TO THE PLANET
CREDIT TO THE NATION

Offensichtlich hat in England der Respekt vor künstlerischem Schaffen und die Einsicht, daß ein Kopf rund ist, um Perspektiven wechseln zu können schon immer eine größere Rolle gespielt als in anderen Staaten, wie z.B. diesem hier, worüber ich mich jetzt aber nicht auskotzen will, obwohl es natürlich neben dem Herbstregen genug Gründe dafür geben würde, die ihr aber ja alle selbst kennt. Immerhin soll Irmgard Möller freigelassen werden... Trotz ebenfalls häufig Regen war es dann bereits in englischen Punk-Steinzeiten möglich mit Reggae-Stars zu jammen, wie z.B. The Clash oder ganze Alben von Selbigen produzieren zu lassen, wie z.B. The Ruts (als Ruts DC) vom Mad Professor, ohne des musikalischen Sell-Outs verdächtigt zu werden. Während in Deutschland erst jetzt gezwungenermaßen die Mauern zwischen linker-, autonomer-, Punk-, oder was auch immer Kultur zu denen der Migranten und Migrantinnen aufbröckeln, bestand in England schon seit längeren ein reger Austausch zwischen der "schwarzen" Community und einer "weißen" Subkultur, was einerseits zu "weißen" Punk-Reggae-Bands wie Citizen Fish oder Radical Dance Faction führte und auf der anderen Seite auch strikte Reggae-Label wie z.B. On-U Sound zwischen Roots und Dub auf der einen Seite und experimentellen, rockigen Klängen ala Mark Steward & the Mafia auf der anderen zu pendeln. Ein Ort des Zusammentreffens, der Innovation und der ständigen neuen Kombination ist bis Heute der Londoner Notting-Hill Carnival gewesen, wo dieses Jahr die Kombination aus Breakbeats und Ragga-Chatting Jungle zu dem Hype des Jahres gemacht wurde, obwohl dieser Begriff von den eigentlichen Schöpfern des Shut Up & Dance Labels bereits vor 2 Jahren als rassistisch abgelehnt wurde, aber wen kümmert's. In den letzten Jahren hat sich der Carnival, dessen Soundsystems bis dato immer ein Ausdruck der Londoner MigrantInnen-Kultur darstellten, was sich in einer massiven Reggae Präsenz, aber auch mit z.B. indischen Bangrah oder Calypso Djs ausdrückte, neben der ebenfalls "schwarzen" Musik Breakbeats/aka Jungle auch eher "weißer" Tanzmusik, wie Acid, Trance oder auch House geöffnet. Anders als in Deutschland waren die englischen Raves zum Großteil nicht von vorn bis hinten durch kommerzialisiert, sondern als Art neuzeitliche Hippie-Veranstaltungen, allein schon wegen der bösen verkonsumierten Drogen stark vom englischen Staat kriminalisiert worden. Vielfach fanden Raves im Anschluß an Open-Air Rock Konzerte statt, was dazu führte, daß sich eine immer größer werdende Zahl von in Bauwagen lebenden hippy-punk Travellern, um die es seit dem Ableben der New Model Army eigentlich recht still geworden war, sich in die Rave-Kultur integrierte und sie prägte. Statt sich auf eine indische Strandregion namens Goa zu beziehen, in der sich wohlhabende Westeuropäer auf Kosten der dortigen Menschen eine unendliche Party liefern, was der Haupteinfluß der hiesigen Heute-Yuppie-am Wochenende-Hippie-Goa-Raves sein dürfte, findet sich in der englischen Rave-Kultur das Lebensgefühl der ProtagonistInnen wieder. Das Modewort Crossover findet dabei eine ganz andere Bedeutung, es geht nicht darum, den Marktwert der eigenen Musik mit einem Spritzer "Ethno" oder Rap zu erhöhen, sondern das Eigene zu differenzieren und neu zu definieren. Hier liegt die Geburtsstunde von Bands wie Dub War, Trans Global Underground, Pappa Brittle, Fun-Da-Mental, the Levellers, Credit to the Nation oder Back to the Planet und die Neuorientierung von Chumbawamba oder Blaggers ITA. Inwieweit das auch wirklich so toll ist, wie es sich anhört, oder ob sich hierin vielleicht der talentierte Underground-Pool gebildet hat, aus dem die Industrie maßlos schöpfen kann, darüber geben jetzt Alice von CHUMBAWAMBA, Matty, aka CREDIT TO THE NATION und zu Beginn Fraggle von BACK TO THE PLANET Auskunft.

"Es gibt einen Engen Kontakt, zu den anderen englischen Bands, was nicht nur daran liegt, das wir meistens irgendwo zusammen auftreten. Mit Bands wie Chumbawamba, Credit to the Nation oder den Levellers verbinden uns die gleichen Ideen, der selbe Vibe, dennoch ist es keine eigene abgeschlossene Szene, weil dafür die Musik

"Understand that sexuality is as wide as the sea. Understand that your morality is not law"

derek jarman

zu unterschiedlich ist. Es ist auch nicht so, daß wir jetzt einen Truppe von Agit-Prop Musikern wären, die alle das gleiche sagen, es nur unterschiedlich verpacken; Chumbawamba halte ich z.B. für wesentlich politischer als uns. Wir besetzen zwar die selben Themen, unser Ansatz ist aber nicht so sehr Ratio, wie der von den Chumbas, wir sind doch eher versucht eine gute Party zu veranstalten. Wir können den ersten Kick geben, damit die Leute sich mit Themen beschäftigen, die sie dann z.B. bei Chumbawamba vertiefen können."
Bei Rapper, DJ und Produzent Matty, dem Mastermind hinter CREDIT TO THE NATION, der seine erste Veröffentlichung auf Chumbawambas Agit-Prop Label gemacht hatte, bevor er zusammen mit ihnen zu "One Little Indian" ging ist die Verbindung schon direkter:
"Bevor ich mit Rap in Berührung kam, habe ich Gospels in einem Kirchenchor gesungen, meine Familie steht noch immer in dieser Tradition. Als es dann mit HipHop begann ging alles sehr schnell, ich lernte Chumbawamba kennen und sie waren die ersten, die mir einen klaren Weg zeigen konnten. Ich war damals 15 und in einer Situation, weiße und schwarze Freunde zu haben, in einer Welt, die mir gesagt hat, daß diese Menschen nicht zusammengehören. Vorurteile gab es von beiden Seiten. Chumbawamba haben vielen die Augen geöffnet, daß Menschen keine Stereotypen sind, sondern es darauf ankommt, was sie sagen oder was sie tun. Meine schwarzen Freunde hatten damit anfangs Probleme, viele Jahrhunderte rassistische Unterdrückung lassen sich halt nicht mal eben wegwischen. Ich akzeptiere ihre Skepsis gegenüber Weißen und ich möchte auch an ihrer Seite für die Rechte der Schwarzen kämpfen, aber anders als z.B. bei Ice Cube geht es mir nicht um die Vorherrschaft der schwarzen "Rasse", sondern nur um die Abschaffung von Rassismus. Ich mag die Idee von Führern im Allgemeinen nicht, ich will in meiner Rolle als Rapper für niemanden sprechen, ich will nur auf vorhandene Probleme aufmerksam machen, wie die Leute

das aufnehmen was ich sage ist ihre Sache. Ich will niemanden dazu zwingen meine Meinung zu übernehmen, einiges was ich sage trifft wahrscheinlich eh nicht auf alle Menschen zu. Wenn ich z.B. rappe: 'You have to be responsible for your own actions!', trifft das vielleicht auf die meisten Leute zu, was aber in einem Fall, wo jemand einem Beruf nachgeht, den wir vielleicht verurteilen würden, seine ökonomische Situation ihn aber dazu zwingt?"

Aussagen, die nicht klar zwischen Freund und Feind unterscheiden, Einfordern, sich mit dem Hintergrund von Begebenheiten und menschlichen Handlungen zu befassen, das trifft nicht nur bei bundesrepublikanischen linken Moralwächterlnnen auf einen empfindlichen Nerv, besonders Übel wird das, wenn dabei HipHop Heiligtümer geschändet werden.

"Ich habe nichts gegen die HipHop Szene, aber sie anscheinend etwas gegen mich. Ich werde von vielen dort nicht ernst genommen, weil ich mit so vielen kulturell verschiedenen Leiten zusammenarbeite, daß sie denken der Vibe der HipHop-Szene würde dadurch verwässert werden. Ich hasse das auch, wenn es wirklich der Fall ist, aber meine Raps sind es definitiv nicht. Ich singe vor weißem Rockpublikum das gleiche wie vor meiner schwarzen Posse, ich rappe über all die Formen von Unterdrückung, die sich nicht ausschließlich nur auf Schwarze beziehen müssen. Natürlich vergesse ich nie, daß ich schwarz bin, nur weil ich mit vielen Weißen arbeite oder sie meine Freunde sind. Manchmal wird mir das schmerzhaft vor Augen geführt, wenn z.B. die Hotelportiers mich mit großen Augen anschauen und Fragen, ob ich denn wirklich ein Gast in ihrem Hotel sei. Der Moment in dem ich denen dann den Hotelschlüssel präsentieren kann macht mich stolz. Es geht mir nicht darum, damit zu prahlen, in was für einem tollen Hotel ich wohnen kann, oder wieviel Geld ich habe, es ist einfach nur ein gutes Gefühl, die ganzen rassistischen Stereotypen zum Einstürzen zu bringen. In Kensington ist das sogar mal Snoop Doggy Dogg passiert. Noch mal kurz zurück, ich möchte manche Leute aus der HipHop-Szene wirklich mal Fragen, wo ihre Berührungsängste zu anderen Subkulturen liegen, und nur weil Punks z.B. einen anderen Kleidungscode haben, sehe ich viel mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede."

Diese Kluften zu überbrücken war für CHUMBAWAMBA neben der politischen Agitation schon immer ein wichtiger Faktor ihres Schaffens. Weder die frühen, noch stärker vom Punk oder Noise-Kollagen ala THE EX beeinflußten Konzeptalben, "Pictures of starving Children", über den Zusammenhang von Imperialismus, Entwicklungshilfe und Tränendrüsen-Betroffenheits-Benefits Pop, und "Never Mind The Ballots", der Absage an den Parlamentarismus, noch die sich stark an Pop und Dancefloor orientierenden letzten Platten "Slap", bzw. in der illegalen Version mit nicht lizensierten Samples "Jesus H. Christ" und das letzte Album "Anarchy", lassen sich eindeutig musikalisch zuordnen.

"Viele Leute konnten uns auf diesem Weg sicherlich nicht folgen, für die ist unsere Musik Pop und somit gehört sie zu einer Kategorie, die es abzulehnen gilt. Dennoch mögen uns auch noch viele 'alte' Fans. Ich denke wir waren auch früher nicht so leicht zu kategorisieren, wir haben nie 'richtige' Punk-Musik gespielt, wir haben schon immer verschiedene Einflüsse verarbeitet, damals z.B. Folk. Statt den Leuten, die wir verprellt haben sind aber viele neue Leute zu uns gestoßen, die mit unserer alten Musik nicht viel anfangen können. Das ist eigentlich ganz interessant vor anderen Leuten zu spielen, dabei ändert sich dann auch das Feedback, es gibt mehr Kontroversen."

Ähnliche Erfahrungen gab es auch bei BACK TO THE PLANET:

"Zu Beginn haben wir fast ausschließlich in besetzten Häusern, vor Punks oder Travellern gespielt. Jetzt kommen viele unterschiedliche Menschen zu uns, es sieht fast so aus als wären wir so etwas wie eine Studenten-Band. Aber im Gegensatz zu früher haben wir jetzt Reibungspunkte, das Publikum ist nicht mehr per se einer Meinung mit uns. Früher sind die Leute zu uns gekommen und haben das gehört, was sie eh schon wußten, jetzt habe ich zum ersten mal das Gefühl Leute zum Denken anzuregen, sie zu einer Diskussion zu zwingen. Es ist aber nicht nur so, das wir jetzt die Leute mit unseren tollen Wahrheiten bekehren, ich kann für mich selber viel aus den Reaktionen ziehen. Wenn du andere Menschen kennenlernst, wirst du schnell merken das gut-böse Sichtweisen elementare Aspekte des Mensch-Seins ausblenden."

Die Gefahr, sich gänzlich von den eigenen Wurzeln zu entfernen sieht Fraggle dabei jedoch nicht:

"Es gibt immer noch Kontakt zu unserer alten Szene. In England haben uns die Medien immer im Zusammenhang mit Travelling und Squatting gesehen, uns eine Art Führungsposition zugeschrieben, was aber fern ab von jeder Realität ist. Zum einen sind wir nur eine Band, die die Sichtweisen von wenigen Individuen schildert, zum anderen ist die Szene auch viel zu unorganisiert, um irgendwelche Führer zu haben, was sie definitiv auch nicht haben sollte. Trotzdem haben wir früher alle in Squats gelebt, unser Drummer macht das noch immer. Aber wir sind so häufig auf Tour, das es keinen Sinn mehr macht. Die Band hat früher zusammen in einem riesigen Squat im Süden von London gelebt. Dort sind so viele Leute immer zusammengekommen, das irgendwann der Name 'The Planet' für das Haus aufkam, woraus dann der Bandname resultierte. Jetzt hört er sich so nach einer Grassroots-Bewegung an, damit hatte es aber anfangs eigentlich gar nichts zu tun."

Die Medien scheinen es BACK TO THE PLANET wirklich nicht leicht zu machen, auf der einen Seite werden sie in die Rolle von politischen Größen geschoben, auf der anderen Seite gelten sie als die nette Dub-Pop-Trance Tanzkapelle.

"Unsere Musik hat eigentlich eher wenig mit klassischem Rave zu tun, die Verbindung zu Ravern hat sich eher so ergeben, in dem sich die Traveller mehr an Festivals beteiligt haben, was durch ständige Angriffe der Bullen versucht wurde, zu unterdrücken. Dabei haben sich dann die urbanen Raver mit den eher ländlichen Travellern verbunden. Trotzdem liegen die Roots der Traveller, denen wir uns irgendwie auch zugehörig fühlen stärker im Punk und im Dub-Bereich."

Zur Erläuterung macht Fraggle dann noch mal deutlich, daß Travelling die Fortbewegungsform von OI POLLOI und ONE BY ONE Fans und nicht die von bekifften Blumenkindern ist, was aus hiesiger Sicht ja plausibel sein könnte:

"Es gibt ein neues Gesetz gegen Squatting, das besagt, wenn du nach 24 Stunden das Haus nicht verlassen hast mußt du 5000 Pfund bezahlen oder eine 6 monatige Haftstrafe absitzen. So sieht die Reaktion auf 30.000 Obdachlose in London aus. 20% davon sind junge Familien, die auf der Straße leben müssen. Da es aber so gut wie keine andere Möglichkeit gibt, bleibt den Menschen gar nichts anderes übrig, als ein Haus zu besetzen. Es gibt Berechnungen, die besagen, daß durch dieses Gesetz weitere 60.000 Menschen wieder auf die Straße müssen. Ähnliche Strafen drohen jetzt aber auch den Travellern, wenn sie irgendwo illegal in ihren Autos schlafen. Derzeit heißt das aber auch, daß es an den meisten Stellen für Lastwagenfahrer unmöglich ist zu schlafen, ohne dabei ein Gesetz zu brechen. Noch amüsanter ist die Klausel, daß es nicht mehr erlaubt ist in Gruppen von mehr als 12 Personen zu reisen, was sich ursprünglich gegen die großen Traveller-Busse richten sollte, jetzt aber den Staat vor die Frage stellt, was denn mit kommerziellen Transportunternehmen ist. Unsere letzte Englandtour war daher schon relativ subversiv, da wir eindeutig mehr als 12 Personen waren."

Dennoch stehen diese Traveller, genauso wie die Straßen-Rapper von CREDIT TO THE NATION und die Vorzeige-Anarchos und As auf ökonomisch festen Beinen; allesamt haben ihr zu Hause im Stall des Klassenfeindes gefunden und können sich nun über monatliche Schecks freuen, und auch die künstlerische Freiheit scheint gesichert, dazu Alice:

"Irgendwann hatten wir keine Energie mehr, 'Agit-Prop' neben unserer eigenen Band und unseren normalen Jobs zu machen. Wir sind an einen Punkt gekommen, wo wir uns ganz der Band widmen wollten. Das war neben normalen Jobs und der Arbeit bei unserem Label nicht möglich. Es ist auch nicht so, daß wir jemanden hätten anstellen könne, der oder die unsere Arbeit dort macht, dafür war nicht genug Geld vorhanden. Wir haben in 10 Jahren nicht einen Penny durch Chumbawamba verdient, alle Gewinne sind in das Label geflossen um neue Platten zu machen und um andere Bands, wie Pappa Brittle zu veröffentlichen. 'One Little Indian' hat uns dann die Möglichkeit geboten, daß zu tun, was wir schon immer machen wollten. Dazu kommt, das wir mit einzelnen Leuten des Labels schon lange befreundet sind. Zu dem Vertriebswechsel zu 'Metronome' kann ich nur wenig sagen, da wir noch nicht sehr lange bei der Industrie sind, so daß ich eigentlich noch gar nicht genau weiß, was der Wechsel für uns bedeutet. Wir sind von dieser Entwicklung mehr oder weniger überrollt worden, nicht wir, unser Label 'One Little Indian' hat den Schritt vollzogen, freiwillig wären wir nie auf die Idee gekommen das zu tun. Nun sitzen wir etwas in der Klemme. Wir haben mit 'One Little Indian' einen sehr vertrackten Vertrag, der uns volle künstlerische Kontrolle zusichert und auch den Bereich Major Label miteinbezieht. Aus Erfahrungen mit anderen Bands und der derzeit häufigen Regelung in Europa independent zu bleiben und in Amerika von der Industrie vertrieben zu werden, haben wir nur die Klausel, das der Vertrag sofort hinfällig ist wenn ein exklusiver Major Vertrag in Amerika abgeschlossen wird, was jetzt bei dem weltweiten Vertrieb über 'Metronome' aber nicht greift. Um das zu verhindern hatten wir noch eine weitere Klausel einbauen lassen, die beim Ausscheiden von einem der beiden Besitzer von 'One Little Indian', der ein guter Freund von uns ist und als früherer Musiker bei Flux of Pink Indians sicher auch eine kritische Haltung gegenüber der Industrie hat, den Vertrag hätte ungültig werden lassen. Mit der jetzigen Situation haben wir damals so nicht gerechnet."

BACK TO THE PLANET's Schritt zur Industrie war dann schon selbstbestimmter, natürlich auch mit voller künstlerischer Kontrolle:

"Die allererste Single haben wir selber

gemacht und auch selbst vertrieben, das hat uns damals aber fast in den Ruin getrieben. Danach haben wir diverse Angebote von Indies und Major- Labels bekommen, sogar Alternative Tentacles wollten uns haben, was bei den Indies sicherlich das beste Angebot war. Ich glaube aber AT vertritt einfach in musikalischer Hinsicht eine andere Philosophie als wir, so daß wir dort fehl am Platze gewesen wären. Nach längerem Hin und Her haben wir uns dann für London entschieden, die uns die meisten Freiheiten, bei einem monatlichen Auskommen zugesichert hatten, **so ist unser Management immer noch independent, auch die Verlagsrechte und das Merchandising sind bei uns geblieben. Unser Vertrag ist so etwas wie ein Independent-Deal, ohne es wirklich zu sein."**

Obwohl auch bei CHUMBAWAMBA die Motive von Major-Labeln recht naiv betrachtet werden und sich der Aspekt von der künstlerischen Freiheit und der totalen Kontrolle, bei einer von MAMA organisierten Tour mit Ticketpreisen bis zu 28 DM sehr relativiert scheint Alice das Verhältnis doch realistischer zu beobachten:

"Obwohl unsere politische Inhalte sicher in einem gewissen Widerspruch zu unserem jetzigen Label stehen, was uns bestimmt von einigen auch angekreidet werden wird, gab es bis jetzt noch keinen Ärger, wir haben immer noch alle Freiheiten, so ist das Album dann ja auch mit der Darstellung einer Geburt sowie dem Titel 'Anarchy' erschienen, was aus Sicht der Ökonomen sicherlich nicht gerade verkaufsfördernd ist."

Kompromißlos zeigt sich CHUMBAWAMBA auch weiterhin in der Radikalität der Texte, die noch immer mindestens genauso wichtig für die Band sind, wie die Texte. 'Anarchy' ist kein Konzeptalbum, sondern eher ein Spiegel der modernen Gesellschaft geworden. Obwohl Themen wie Rassismus/Faschismus, Feminismus etc. nicht gerade neu sind, gelingt es ihnen neue Akzente zu setzen, in dem z.B. bei 'Georgina' aus dem Kunstkacker Greenaway-Film 'Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber' zitiert wird, um eine starke gegen männliche Unterdrückung kämpfende Frau darzustellen. Zu beachten sei auch, daß es wohl vorher nie ein Titel, der zur Erschießung von Faschisten auffordert, seinen Weg in die Broadcasting Stationen (*oder im Falle von 'Homophobia' in die Soundberieselunsanlage der ICE-Züge der DB, letzen Monat... d.T.*) machen konnte, was im Falle von 'Enough is Enough' geschehen ist. Auch Chumbas neues Lieblingsziel Homophobie wird sich durch die letzte Auskopplung und dank des gar herzerweichenden Gesanges in die Charts schummeln.

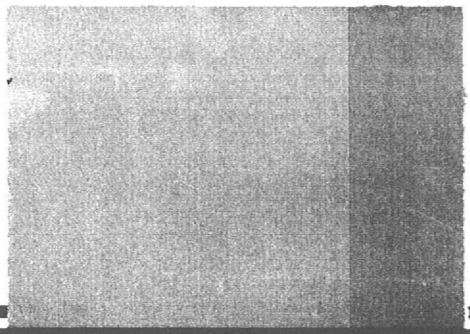
"Der Haß auf Schwule und Lesben ist sicher ein zentraler Punkt in unseren Stücken, wir sehen ihn aber nicht unbedingt ganz abgetrennt von Rassismus oder der Unterdrückung von Frauen, die wir auf unserem letzten Album, genauso wie auf den vorherigen ansprechen. Dennoch finde ich es wichtig, daß wir Stücke wie 'Homophobia' oder davor 'Behave' gemacht haben, nicht nur, weil Mitglieder unserer Band davon betroffen sind. Die Angriffe auf Homosexuelle sind in der letzten Zeit eher mehr geworden, als das sie abgenommen haben. Davon sind auch Teile der sogenannten Subkultur nicht ausgenommen, Männer dominierte Szenen fürchten immer um ihre eigene Vorherrschaft, wenn sie mit gleichgeschlechtlicher Liebe konfrontiert werden. Lesbische Frauen sind nicht mehr im Bereich der männlichen 'Verfügbarkeit' und schwule Männer haben meist einen viel freieren Umgang miteinander, das muß Macker verunsichern und zum Angriff zwingen. Wir versuchen offensiv das Recht der Menschen zu vertreten, zu lieben wen sie wollen."

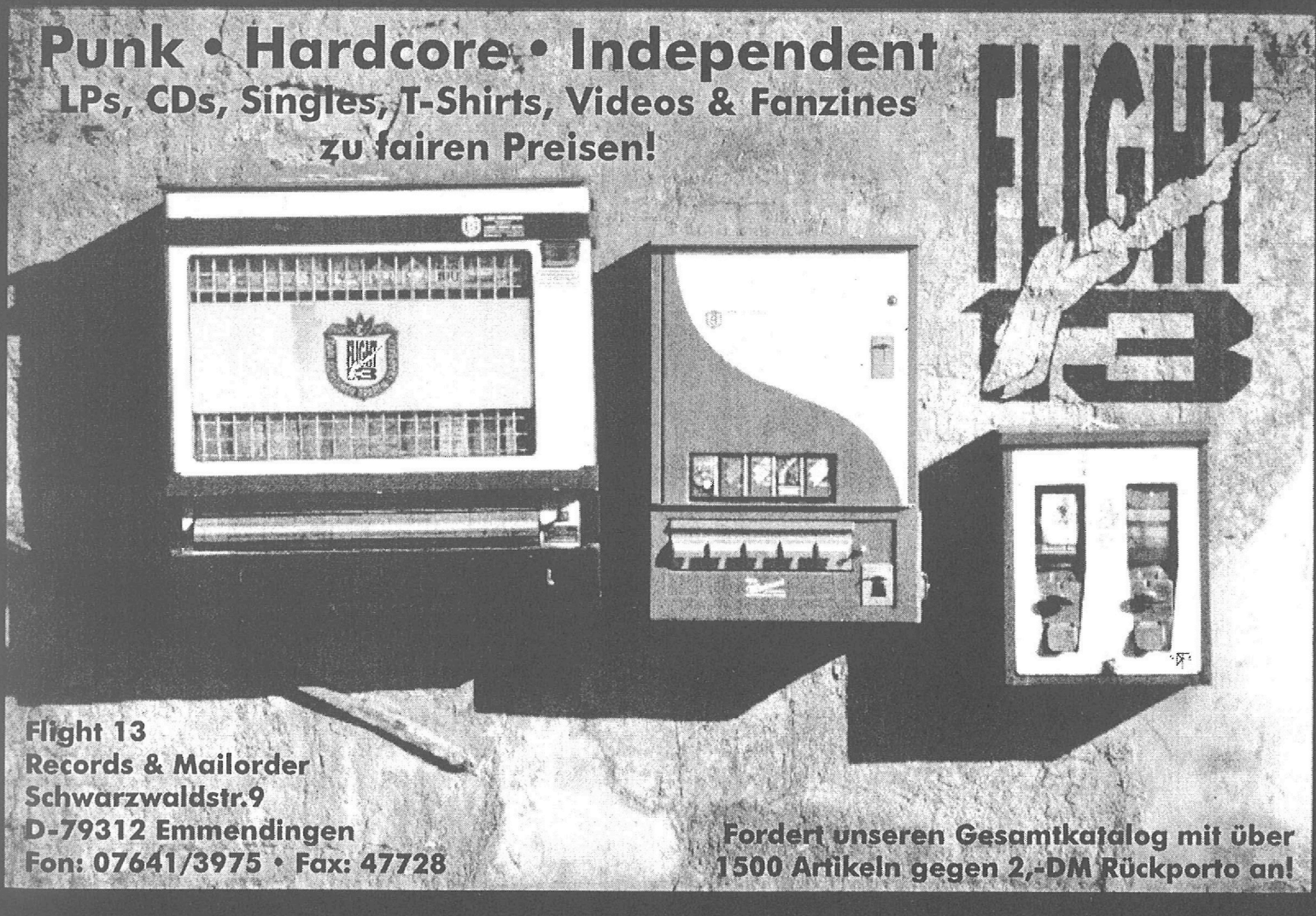
Für mich bleibt da eigentlich nur zu fragen, wo das alles hingehen soll, am Ende haben Sham 69 doch recht und die Kinder sind alle vereint.

"Die musikalische Richtung, die wir eingeschlagen haben ist nicht nach irgendeinem Konzept entstanden, so als hätten wir gesagt, so, jetzt machen wir Dancefloor. Das ist mehr schrittweise vor sich gegangen. Wir alle haben schon lange unsere Liebe zu Rap und besonders zu Techno und House entdeckt, so daß es gar nicht ausbleiben konnte, daß wir das auch in unserer Musik verarbeiten. Obwohl wir vielleicht anders klingen als früher, glaube ich, daß sich ein roter Faden durch die Entwicklung unserer Musik zieht, wo der Enden wird weiß ich allerdings noch nicht. Ich glaube wir werden weiter mit den Elementen des Dancefloors experimentieren."

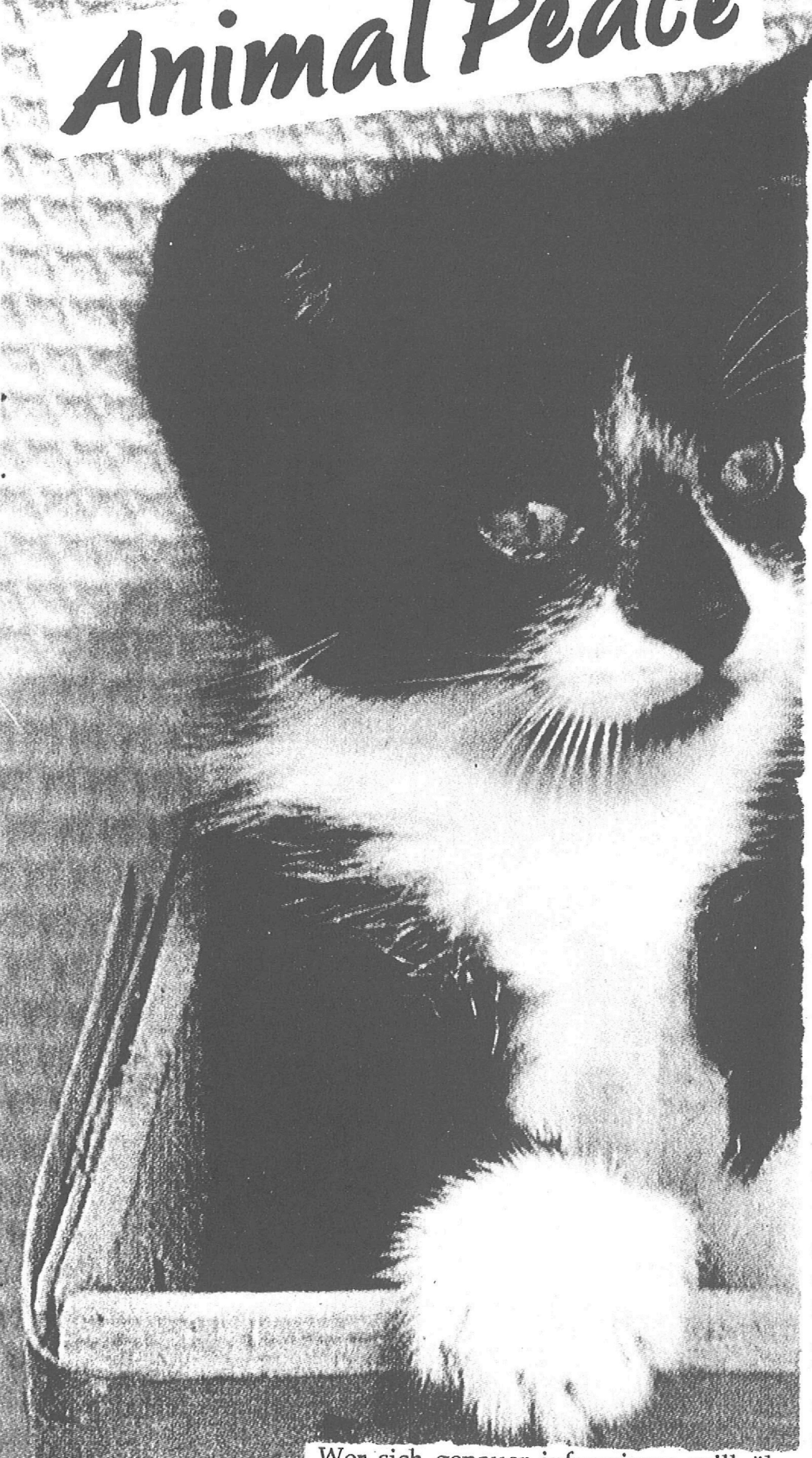
Solange es keine Jungle-Remixe gibt ist mir das nur recht, bis dann.

Text/Interview: Hajo Weinschenk





Animal Peace



WAS WOLLEN TIERRECHTLER/INNEN ERREICHEN?

Zuerst einmal möchte ich einige Begriffe in den Raum stellen, sozusagen als Einleitung zu diesem Thema. Schlachthöfe, Versuchslaboratorien, Legebatterien... jedem Menschen, der in der Lage ist, sich unter diesen Begriffen bildlich etwas vorzustellen, wird diese Begriffe mit Leid, Schmerz, o.ä. assoziieren. Klar geht es den Tieren in Laboratorien schlecht, natürlich ist das Leben eines Huhnes in den verdreckten engen Legebatterien kein Zuckerschlecken. Darüber brauche ich wohl nicht viel zu schreiben, dieses Wissen setze ich voraus. Warum gibt es aber solche Umstände? Die Antwort darauf lautet zwangsläufig: Damit wir unsere Grippe auskurieren, damit wir uns die Haare färben können, damit wir uns ein, zwei oder drei Würstchen auf den Grill legen können... aber wer gibt uns das Recht, leidensfähige Lebewesen auszubeuten, zu quälen oder zu töten? Dieses Recht haben wir uns selber genommen. Die Tiere werden sich nie an uns rächen, wir werden nie Opfer eines Aufstandes der Tiere werden, und wenn wir sie immer weiter ausbeuten und foltern, künstlich ihre Produktivität erhöhen, sie "just for fun" abschießen.

"Die haben eine schwarze Haut" war früher (und leider heute immer noch bei manchen) die Begründung für die Versklavung der Schwarzen. Grundrechte auf Freiheit, Unversehrtheit... wurden ihnen nicht zuerkannt. Jeder (I hope) begrüßt die Anerkennung dieser Rechte für die Schwarzen. Wie verhalten wir uns gegenüber Lebewesen einer anderen Art, unseren Verwandten? Wir verwehren ihnen diese Rechte. Treffend sagt es Isaac P. Singer: "Wenn es um Tiere geht, wird jeder zum Nazi - für die Tiere ist jeder Tag Treblinka". Ist die Fähigkeit Leid und Schmerzen empfinden zu können nicht Grund genug, Tieren Rechte zuzustehen? Haben wir nicht die Möglichkeit uns zwischen Tierausbeutung und Rechte der Lebewesen zu entscheiden?

Wir können - aber:

sind so voller Selbstherrlichkeit und Gier, das wir uns über solche Themen keine Gedanken machen, und wenn wir uns Gedanken machen (jedenfalls die meisten) ziehen wir keine Konsequenzen, wir konsumieren weiter verpacktes Leid in vielfältigen Formen.

Wir Tierrechtler/innen fordern die Abschaffung der Unterdrückung der Tiere durch den Menschen. Wir fordern keine Verbesserung ihrer Umstände. Wir plädieren für Freispruch. Gleichzeitig klagen wir all jene an, die durch ihre grenzenlose Ignoranz, durch ihren pathologischen Konsumwahn und durch Bequemlichkeit dazu beitragen, das die Todes-Ausbeutungs-Quälmaschinerie läuft und läuft, das in diesem Moment ein Tier bei Bewußtsein durchs Brühbad gezogen wird, irgendwo ein Kind verhungert, irgendwo ein Artverwandter von uns in einem Labor grausam zu Tode gequält wird.

Wer sich genauer informieren will über diese Thematik, kann sich mit Animal Peace Im Hahmisch 1 51570 Windeck Tel. 02292/40014 auseinandersetzten. Wir benötigen dringend eure Hilfe.

Text: Hans Jörg

Augsburg ist ein Tal des Todes. Über eine Viertelmillion Untote wandeln wankend über seine Straßen. Wenn überhaupt mal eine relevante Band sich in diesen Canyon des Grauens verirrt (6% Reps, immer noch!), dann ins KEROSIN... "Fleischmann, wer ist Fleischmann? Kenn ich nich!" Also mehr aus Zufall in das Konzert reinstolpern, ewig die Vorband über sich ergehen lassen (ich weiß, ich habe mich früher für die schlechten Bands verwendet, aber versteht mich nicht falsch, schlechte Bands sind keine Garantie für gute Musik, nur die Chance dafür!), dann betreten die drei Fleischmänner das Geschehen, und ich sage euch: ich erkenne eine gute Band (also eine, die gute Musik spielt, egal warum) schon am allerersten Ton, am allerersten Anfaßgeräusch ihrer Instrumente, am ersten Brrängg, Ssschummm, oder Zz-pokk. Ich höre an diesen Startgeräuschen, ob ich Menschen bei ihrer eindeutigen und uneingeschränkten Entscheidung, jetzt ein Konzert zu geben, miterleben darf, oder ob ich Leuten zusehen muß, die eigentlich nicht wissen, was sie da machen und es in fünfzig Jahren immer noch nicht wissen werden. Traurig. Aber Fleischmann gehören ganz klar in die erstere, seltenere Kategorie. Um am Thema zu bleiben, die ersten Lautäußerungen waren kein leeres Versprechen, sondern der Auftakt für einen Abend voller kompromißloser Heftigkeit, metallischer Härte ohne Gepose, voller unverkropfter Eigenständigkeit. Deutsche Texte ohne Peinlichkeiten. Brutaler als Blumfeld, ohne Zweifel. Abgefahrener als TonSteineScherben, keine Frage. Und jahrtausend-ende-zeitgemäßer als die Neo-NDW-Techno-Milchbärte a la WelleErdball oder Schlimmeres. Und zum Prong-Vorwurf: Wenn man sie schon mit 'ner Amiband vergleichen will, dann durchaus am ehesten mit Prong. Kälte, Präzision, Striktheit, Minimalismus. Fleischmann sind aber auf jeden Fall avantgardistischer, intellektueller (das heißt, mit Texten, die was bedeuten) und weniger Rock als die Amis. Nach sechs oder sieben Zugaben (davon Kraftwerks "Roboter" ! und DAFs "Alles wird gut" ! Wahn! Genie! Berserk! Sonderlob!) durften die Drei den Ort ihres ungestümen Wirkens verlassen. Zeit für den emsigen Nachrichten-Drohnen, dem Informations-Nektar in den speckigen Backstageraum hinterherzusummen. Anzumerken wäre noch, (Zwischenrufer:"Los, ihr fleischigen Fleischmänner!" Gitarrist: "Wieso, Bayern ist doch so fleischig, überall Fleischereien und Metzgereien und Schlachtereien") daß ich mich wieder schier gekringelt habe bei den sprachbarrierengehandicapten Zuschauer-Bühnen-Dialogen zwischen spätkeltischem, tiefschwäbischem Ureinwohnertum und dedicately Berliner-Vasteese?Wa?-Coolness. Ich bin Ausländer can be fun.

...ich war ja völlig überrascht über diese Coverversionen..Roboter...toll!
Norbert: Sozusagen mehr oder weniger ein Tribut an deutschsprachige Bands.
Also: Fleischmann. Wer ist Fleischmann?
Wir. (*Antworten immer von Michael, außer wo anders angegeben.*)
Jaa. Jaa. Wie heißt ihr?
Michael Hoffmann, Bass. Norbert Jackentschies, Gitarre. Martin Leeder, Schlagzeug.
Wie lange gibts euch?
Vier, fünf Jahre.
Als Fleischmann, in dieser Besetzung?
Nee, ich bin seit eineinhalb Jahren dabei.
Platten?
Insgesamt drei.
Scheiße, alle verpaßt.
Norbert: Tja, das ist dann wohl dein Problem...

...so siehts aus...Vorgeschichte?
Martin und Norbert spielen seit zehn, zwölf Jahren zusammen, kommen aus Ostberlin, sind vor der Wende schon rübergekommen, in verschiedenen Bands gespielt, daraus ist dann das Fleischmann-Projekt entstanden, damals noch mit 'nem anderen Bassisten. Die erste Platte war fast ne reine Instrumentalscheibe, wo nur auf zwei Stücken, damals noch englisch, gesungen wurde. Ab der zweiten Scheibe ist das dann zur Deutschsprachigkeit übergegangen, aus einer, hm, Notwendigkeit heraus. Wenn man sich hier mit Musik auseinandersetzt, sollte man doch auch deutsch singen. Dieses "Alibi", Englisch zu singen um dann nicht verstanden zu werden, um sich dann auch nicht mit den Texten auseinanderzusetzen zu müssen...schwieriges Thema...
Ich finde es adäquat, Englisch zu singen, weil die Zuhörer dann, wenn sie's wissen wollen, die Texte nachlesen müssen.
Tja, und wir haben das Ganze eben umgedreht. Die Leute müssen zuhören.
Müssen nicht. Man versteht auch live leider zu wenig.
Ja, sagen wir, wenn man's über ne gute Anlage hört, sind die Leute doch doppelt gefordert, durch den musikalischen und den textlichen Anspruch. Und wir machen das ja auch so, daß an den Stellen, wo der Text eben sehr prägnant ist, die Musik etwas runtergeschraubt wird. Da wird teilweise nur mit Bass, Gitarre und Gesang gearbeitet, so eine Art Minimalistik, ein auf-den-Punkt-bringen.
Da verlaßt ihr auch immer wieder die Metall-, oder was auch immer - Gefilde.
Ich seh uns auch nicht als Metalband...
...pfff, was denn?
Als Fleischmann.
Jajaa.
Ich glaube nicht daß man Fleischmann in irgendeine Kategorie tun kann. Es gibt diese "berühmten" Vergleiche, die du jetzt gleich bestimmt anbringen wirst, nach Prong...
Wenn, dann höchstens nach eurem Standpunkt dazu. Wie findet ihr das?
Ich seh uns als eine Art urbane Band. Von daher gibts Vergleiche mit Prong oder Helmet. Ich seh das als "Sound der Großstadt". Da spiegelt sich unser Leben wieder, unsere Erfahrungen. Also laß' ich den Vergleich mit Prong schon gelten. Außerdem ist es einfach so, daß jede deutsche Band mit einer Amiband verglichen wird. Es gibt ja auch nichts Vergleichbares in Deutschland. Oder, wenig.
Leider.

Ja, und um auf das nächste Thema zu kommen, das sicher auch gleich auf den Tisch kommt: Fleischmann war die erste Band, die dem ganzen Deutsch-Fascho-Metal-Kram was entgegensetzte. Ich greif jetzt mal deine Fragen vor...
Das find ich ganz wunderbar. Du hast in letzter Zeit schon ein paar Interviews gegeben, wie?
Naja, ich weiß halt, welche Fragen kommen, da wird das leicht zum Monolog...

(*Gelächter*) Klasse! Mochtest du was über die Texte erzählen?

Über die Texte muß nun wirklich Norbert was sagen.

Norbert, kannst du schon sprechen? (*Man sieht ihm an, daß er auf dem Gig alles gegeben hat*)

Norbert: Sprechen? ...Michael, das kannst du auch. (*Zu mir*) Das hat jetzt nichts mit dir zu tun.

Michael: Also, ich muß sagen, ich bin nicht der Texter...

...aber du spielst in der Band. Also:

...aber ich kann was dazu sagen. Es sind zunächst mal einfach Zustandsbeschreibungen.

Persönlich, oder allgemein?

Beides. Norbert schreibt sehr persönliche Texte, Martin mehr allgemeine...was ist jetzt...Norbert zieht sich aus...der schöne Norbert...das

verwirrt mich grade, zu der Thematik der Texte, Norbert nacktes Ding...O.K., wieder verpackt, wir könne weiterreden. (*Kichern, Zwischenrufe, etc.*) Unsere Texte sprechen für sich. Du mußt auch die zweite und dritte Scheibe zusammen betrachten, auf der zweiten wurde mit den deutschen Texten begonnen, das war experimenteller, teilweise genial, die dritte ist dann eine Weiterentwicklung.

Norbert: Die Texte sind immer gegen Doktrinnen und immer für die Liebe.

Michael: Genau!

Das war aber jetzt griffig.

Norbert: Das war wirklich griffig. So hatte ich das noch garnicht gesehen.

Da merkt man den Texter! Tolle Überschrift.

Michael: Textlich verstehen wir uns auch in einer Tradition der deutschen Musik, die eigentlich untergegangen ist. Die war mit der NDW mal wieder aufgelebt und dann vollkommen verschwunden. Das ehemals, ich sag das mal so, "pathetische" deutsche Liedgut ist schon ziemlich weit abgerutscht. Ich weiß nicht ob wir das schaffen, aber außer Liebe-Happiness-Fun ist nicht viel gelaufen in letzter Zeit.

Jetzt hätte ich noch die Hintergrundfrage: den Musiker auffordern, zuzugeben, was ihn beeinflußt hat.

Alles!

Ahh! Welche Platten, Bands?

Norbert: Mich persönlich hat Prong am meisten beeinflußt, das geb' ich auch zu. Klar, Prong, Helmet, Metallica, das ist so die konventionelle Schiene. Aber auch Elvis Costello.

Michael: Da stehn wir alle drauf. Ich persönlich höre von Johnny Cash bis Frank Zappa ziemlich alles.

Ich hab' mich vor kurzem mit 'nem Freund (*ja, richtig, es handelt sich um Mitch, Trustlesern auch als "Graf Pattex" bekannt*) über das anstehende Fleischmann Konzert unterhalten, er sagte er fände die letzte Platte von euch schon toll und alles, aber sie klänge so kalt. Das war aber jetzt auf dem Konzert garnicht so. Andererseits ist das ja auch wieder die Prong-geschichte, die sind nämlich wirklich wahnsinnig kalt.

Das geht vielen Leuten so. Wir haben auf der Platte eine gewisse Konsequenz. Du kannst einen Song, der eine Art Minimalistik in sich trägt, nicht wie einen Grunge-Song, nicht wie Nirvana aufnehmen. Du kannst nicht so 'nen soften, superweichen Sound drauftun, weil unsere Themen, textlich und musikalisch, einfach nicht soft sind. Vielleicht finden wir auf der nächsten Platte einen Weg - wir wollen schon auch einmal eine gewisse Wärme in die Musik bringen, auch von den Texten und dem Gesang her. Aber wenn du etwas machst, mußt du es ersteinmal ins Extrem treiben, und das ist bei der "Treibhaus" (*die neue Platte*) auch so. Fleischmann ist keine Band, die eine Platte wie die nächste macht.

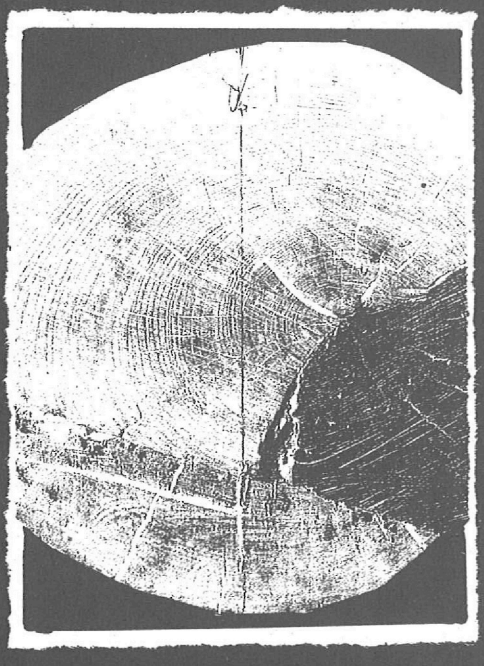
Jetzt ist der Schlagzeuger grade nicht da, sonst hätte ich an die ganze Band abschließend die Inselfrage stellen können.

Inselfrage?

Also: Ihr fahrt morgen mit dem Bandbus über eine Brücke, die bricht ein, der Bus fällt ins Wasser, wird vom Fluß ins Meer gespült, nach Tagen strandet ihr auf einer Palmeninsel. Welche fünf Platten hättet ihr gerne dabei?

Norbert: Gar keine. Ich hätte gern meine Freundin dabei.

Michael: Platten sind doch unwichtig. Anständiges Taschenmesser, Feuerzeug, Stange Zigaretten, Freundin.



Norbert: Wenn der ganze Bus abtreibt, ham'wer ja alles dabei und können selber Musik machen.

So das wars.

Solche Bands sind eine Wohltat. Erst ernsthaft und heftig spielen und dann ernsthaft und unverkrampft antworten. Am nächsten Tag dann schleunigst drum gekümmert, daß die Fleischmannn-Scheiben in Haus kommen, und siehe da: GROSS! Richtig GROSS! Alle drei. "Power Of Limits", "Fleischwolf", "Das Treibhaus" (alle Noise/Rtd). Vergeßt Prong und Metallica. Sofort.

Interview.: Fritz Effenberger

ZU JEDER DISKUSSION BEREIT.

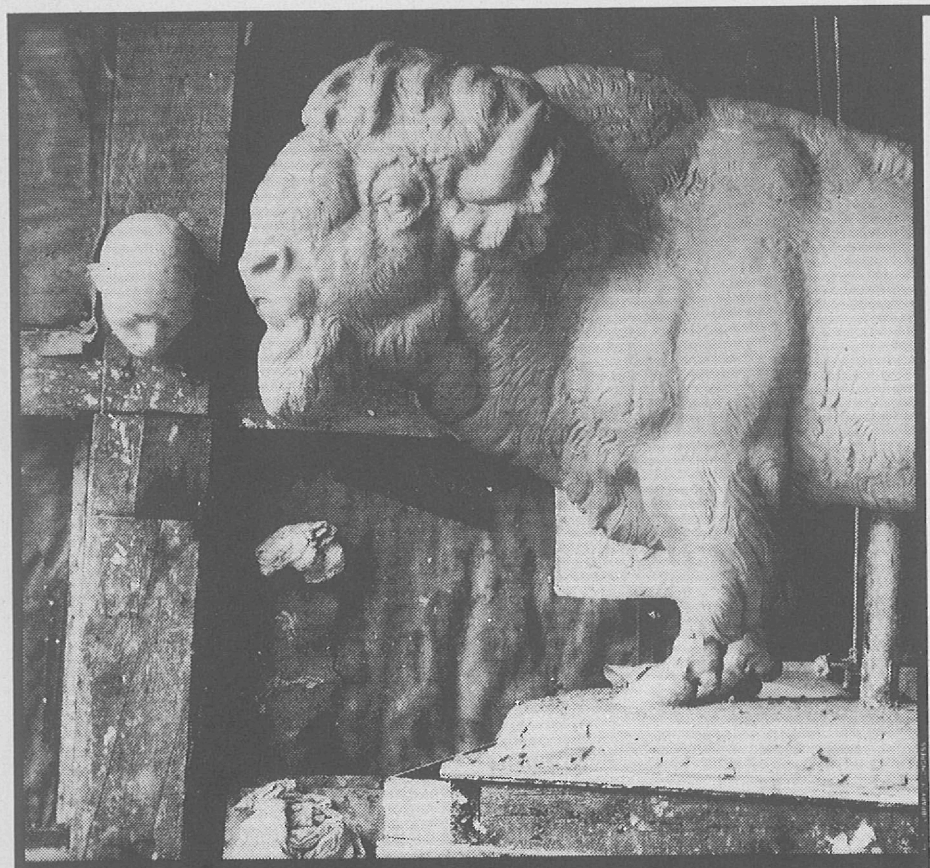
ANARCHIST ACADEMY

ANARCHOPHOBIA

ANARCHIST ACADEMY Anarchophobia
IRS CD 984.059 / DoLP 964.559

COMMUNITY

JAZZ, HIPHOP, RAP, DANCE DJ's meldet Euch bei unterstehender Adresse zwecks regelmäßiger Bemusterung mit Infos + Vinyl.
Für kostenlosen Anarchophobia Aufkleber + Mailorderkatalog mit Tonnenweise Vinyl, CD's + Merchandise schickt 2 DM an: COMMUNITY
Im Apen 1A, 44359 Dortmund
Fax: +49 (0) 231- 33 23 45



LUNGFISH

Records & Stuff We Sell:

92.	**LUNGFISH**	**'Pass and Stow'** †*	Ⓒ
91.	SLANT 6	'Soda Pop-Ripoff'†*	Ⓒ
89.	HOOVER	'Lurid Traversal of Rt. 7'†*	Ⓒ
88.	IGNITION	'Complete Services' CD contains everything	Ⓔ
87.	FAITH/VOID	CD has Faith/Void Split LP and Faith 'Subject to Change' EP	Ⓔ
86.	HOLY ROLLERS	10-Song LP†*	Ⓒ
85.	SLANT 6	3-Song 7"	Ⓐ
84.	HOLY ROLLERS	2-Song 7"	Ⓐ
83.	SCREAM	'Fumble' (Final Studio Session)†	Ⓒ
82.	SCREAM	'Fumble' + 'Banging the Drum'	Ⓔ
81.	SCREAM	'Still Screaming' + 'This Side Up'	Ⓔ
70.	FUGAZI	'In On the Kill Taker'†*	Ⓒ
32.	STATE OF THE UNION	BENEFIT SAMPLER	Ⓓ
14.	DISCHORD 1981	'The Year in Seven Inches'	Ⓓ
7.	FLEX YOUR HEAD	DC Sampler	

†Also available as cassette *Available as CD, price code Ⓓ

Price Guide, including postage, in U.S. $:

		U.S.A.	SURFACE & CANADA	Airmail
Ⓐ	7"	3.00	4.00	6.00
Ⓑ	12" EP	6.00	8.00	11.00
Ⓒ	LP	7.00	9.00	12.00
Ⓓ	CD	8.00	9.00	11.00
Ⓔ	MaxiCD	10.00	11.00	13.00

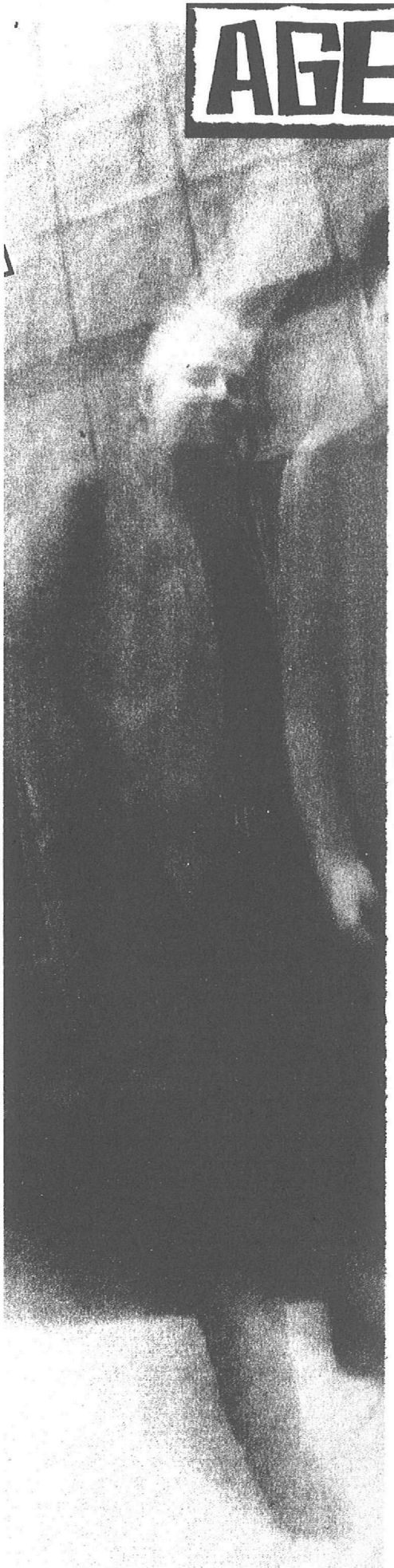
New (#2) **CATALOG!** please send one US $ or 4 US stamps or 4 IRCs.

DISCHORD records

For a plain but complete **LIST** of records, send us a US stamp or an IRC.

3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007

AGENT ORANGE



Sollte eigentlich jedem was sagen, aber, wenn's das nicht tut, einiges hatte Mike Palm zu berichten, wobei hoffentlich nichts 'unerklärlich' für Jüngere bleibt. Und 'Living in Darkness', ihr 1. Album, sollte genauso eine Selbstverständlichkeit in deinem Plattenschrank sein wie Black Flag oder Social Distortion. Mehr wollte ich gar nicht zur Einleitung sagen, außer, das die beiden angekündigten A.O. Touren, die letzte zur Zeit des Golfkriegs, aufgrund von Booking Problemen in letzter Sekunde abgesagt wurden. Das Interview ist gekürzt, die volle Länge, mit dem ganzen Part zu Surfen / Surf Musik, steht im nächsten Lay Screaming.

Also, zu Beginn spielte Steve Soto noch mit (-Adolescents-)...

Mike: Steve Soto war der Orginalbaßspieler, der erste, ach, ganz am Anfang, auf Parties und so, da hatten wir auch noch einen Keyboard Player. Ein Freund von mir - ich habe Gitarre gespielt, von meinem älteren Bruder gelernt - und er hatte ein Riesenwissen über Musik angehäuft, vor allem Musik, die keiner hört, und ich meinte zu ihm, er solle doch ein Instrument spielen, und er sagte, ich bin zu unkoordiniert, um Gitarre zu spielen, und habe zu viele linke Hände, um Drums zu betätigen, was soll ich spielen? Und so hat er sich dann ein Keyboard gekauft, einen Moog Synthesizer, den er mit seinen Fäusten gespielt hat. Scott Miller war auch ein Beknackter, deshalb waren wir wohl Freunde, und er war noch gar kein Drummer, einfach nur ein
'nutcase', wie wir.

Gut, aber 'Secret agent man', 'Peter Gunn', da ist ja dann schon eine gewisse Surf / Instrumental Connection...

Gut, das stammt von mir, das war mehr mein Einfluß als der von irgendjemandem sonst - ja, das ist schon ein bißchen seltsam, denn die anderen mochten Tangerine Dream und Kraftwerk, zumindest Chuck, der Keyboard Player, seine Schwester hatte auch diese Platte, mit diesem Typen, der Bier spuckt , auf dem Cover, Dead Boys, Ramones...

...ach ja, den Sampler kenne ich, den hat meine Freundin (*Heißt "New Wave", auf Philips*)

Ich hab die Platte seit 1979 nicht mehr gesehen, wir haben dazu dann besoffen auf dem Boden rumgelegen und fanden es ziemlich witzig, und auf einmal haben wir festgestellt, das ist gar nicht so dumm, sondern eher cool. Und damals war das Ding in LA auch Rodney Bingenheimer auf KROQ, das war damals eine so gute Radiostation, leider sind sie nicht einmal ein Schatten ihrer selbst.

Und dann kommt die Sache mit "Bloodstains", und wie ihr ihm die Single gegeben habt...

Das war lustig. Bevor wir die 7" gemacht haben, hatten wir einige tapes davon. Dieses Mädchen, Leslie, die uns damals "gemanaged" hat, ihren Nachnamen weiß ich leider nicht mehr, aber sie und ihre Zwillingsschwester Sue, eine hatte schwarzes Haar, die andere weißes, und sie waren Zwerge! Von allen Leuten haben die beiden am allermeisten für die Band getan. Sie machte das tape, und fuhr mich den ganzen Weg nach Pasadena, so daß ich Rodney treffen könne. Auf der Radiostation benutzen sie ja Cart - Tapes (*Endlosschleifen, ca. 1 oder 2 Minuten lang, für oft benutzte Effekte, Erkennungsmelodien usw.*), und davon hatte ich gehört, aber ich wußte nicht, was die sind, so daß ich ein 8 - track tape von Bloodstains gemacht habe (*Eine weitere Erfindung der Siebziger Jahre, diese zeichnete sich gegenüber der Compact Cassette dadurch aus, daß sie nach*

Tja, will auch mal in die von Al bisher hierin geführte "Retro" Ecke schlagen.

Agent Orange.

10mal hören kaputt geht und nur 2 Lieder draufpassen, so in etwa); und Rodney meinte dann nur "was soll ich damit, ich habe keinen 8 track Player". Später hatte ich ihn dann in einem Club getroffen, und ein normales tape gegeben, und er hat's sofort in seinem Auto gehört und hat es dann tagein tagaus auf'm Radio gespielt. Es war eine gute Zeit, um mit einer Band anzufangen. Zwei Jahre früher, es wäre die Hölle gewesen. Damals mochte nämlich jeder Boston und die ganzen anderen schrecklichen Rockbands. Van Halen.

Ja, und damals hat kaum eine Band eine Platte gemacht. Letztes Jahr, so habe ich gehört, wurden in den USA 4000 'unabhängige' Singles gepresst.

Damals habe ich mir 7"s die ganze Zeit gekauft. Heute weiß ich nicht einmal, wo ich anfangen soll.

Und dadurch ist es für eine neue, junge Band, quasi unmöglich, Aufmerksamkeit zu erregen.

Wir hatte viel Glück mit dem Timing. Zwei Jahre später mußte eine Band ja schon 'Tooth and nail' (*Ha! Anspielung*) fighten, damit irgendjemand mal hingehört hat. Wir hatten unsere 7" selbst gemacht, und das ist der einzig richtige Weg. Bands, die das nicht machen, werden sich noch wundern.

Und dann kam Robbie Fields /Poshboy?

Das kam durch Rodney, der zu dieser Zeit seine 1. Compilation (Rodney on the ROQ Vol.1) mit Poshboy vorbereitete. Und Poshboy hatte schon mit F-Word gearbeitet, fing aber auch erst an, und auf der ganzen Comp, so die einhellige Meinung, waren unser Song und die Adolescents 'Amoeba' die besten tracks (*Sehr wahr.*)

Die B- Seiten der Rodney Comps sind übel. Der eine Simpletones Track ist ja ganz hübsch ('TV love')

Die waren eine spaßige Liveband. Vieles auf den Comps war damals ein neuer Versuch, andere Musik zu machen, und Rodney hat's gespielt, aber im Laufe der Jahre... ich kann da keinen nennen, weil sie meine Freunde sind, aber vieles klingt so veraltet, was damals so 'neu' klang, hat den Test der Zeit nicht überlebt.

Ich denke, wenn eine Platte gut ist, dann wird sie das immer sein. Stooges Funhouse. Germs GI.

(lach) Ja!

Sachen wie, na, The Klan, The Crowd, das klingt veraltet.

Es ist veraltet. Ich meine nicht diese Bands, aber es wird viel rereleased, und ich kann's mir nicht in voller Länge anhören. Aber bei den Germs, Darby war ein guter Textschreiber, es war roh, wild, und krank, und so klingt's heute auch noch. Ich hoffe, Leute mögen Living in Darkness immer noch. Vielleicht ist es auch so, denn wir spielen die Lieder immer noch live, wir haben zig Songs danach noch geschrieben, aber auf'nem Konzert schauen dich die Leute merkwürdig an, wenn du spätere Lieder spielst; die Leute wollen die Songs hören, die sie kennen, dann macht's ihnen mehr Spaß. Wir spielen Songs von all unseren Platten, und da gibt's mehr als genug, um ein Set zu füllen, aber die Leute wollen die Songs hören, dann spielen wir sie. In vielen Bands, die mal einen Hit hatten, ist es so, daß sie ihn nicht mehr spielen / hören können. Kurt Cobain muß doch krank davon gewesen sein, jeden Abend Smells like teen spirit zu spielen, huh?

Um, hmm, also, ich kann immer noch jedes Lied auf Living in... auswendig, äh...

Das freut mich, daß die Platte so gewirkt hat. Und live ist's immer noch gut. Ich wäre auch ziemlich genervt, wenn ich die Songs aus'm Set lassen müßte, weil sie veraltet sind.

Living in Darkness klang aber auch nie wie eine frühe LA Punk Platte - war besser produziert eben... als Chris Ashford und Darby in der Garage (*Germs - Forming 7"*)

Die waren wirklich Lo Fi... Ich hab damals Dangerhouse geliebt. Alles gekauft, was auf dem Label rauskam. Weirdos, Eyes, Controllers, die Deadbeats habe ich geliebt, die Dils! Uh, die Dils?

Die haben mir nie gefallen.

Die eine 7", nicht 'I hate the rich', die zweite war besser, 'Mr.Big'. Die Produktion war auch adäquat, straight ahead eben. Heute mögen Leute,

diese Lo Fi Sache, versteh' ich nicht.

Grausam, einfach grausam.

Als wir jetzt in Japan waren, haben wir mit Teengenerate gespielt, und sie waren klasse. Aber John hat auf Sympathy gerade eine 10" rausgebracht, die klingt schrecklich. Und es gibt keinen Grund dafür. Sie haben gute Künstler für's Cover, die das alles so toll machen...

Nun, aber die Mummies, die muß man deswegen ja lieben.

Das stimmt. Es ist aber auch ihr 'act'. Sie klingen gut, wenn sie lo-fi sind. Im Gegensatz zu den anderen. Diese Typen und all ihre Freunde sind komplette Genies. Ach, die Phantom Surfers.

Nun, zurück zur Geschichte, wir waren bei Living in Darkness, und da war dann 'Miserlou' drauf, und dann kam die Bitchin Summer EP

Ja, aber das waren die gleichen Sessions gewesen, sie wurden zunächst zurückgehalten, ich habe keine Ahnung warum. Als L. I. D. rauskam, waren das nur 38 Minuten Musik. Bitchin Summer sollte auch noch auf's Album, genauso 'Secret Agent Man', aber dieser Track wurde nie fertig gemixt. Die Vocals wurden nie eingespielt. Warum auch immer, Robbie Fields dachte, daß diese Sachen nicht auf's Album sollten. Merkwürdigerweise hat er Secret nie veröffentlicht, ich meine, vor einigen Jahren hat er unsere Uraltdemos "Eldorado" veröffentlicht und als den "lost song" betitelt. Schwachsinn, ich hatte den song immer - und er hat ihn auf tape überspielt, und so.. Hmm. Er hat ihn verloren, nicht ich.

Nun, auf jeden Fall haben wir hier die Punk / Surf Fusion. Das ist dein Kind?

Das war nur zu verständlich: Mein ältester Bruder also hatte mir seine Surf 7" Collection geschenkt. Und die Songs von Dick Dale waren immer so ... roh, wild, 'primal', sehr intensives Zeug. Und über die Jahre blieb dieser Eindruck bestehen, obwohl ich mir natürlich viele neue Platten kaufte. Später, mit der Band, suchten wir nach einem Sänger, aber keiner wollte oder konnte so recht, und dann habe ich mal nachts im TV die Jam gesehen, und wow! die sind ein Trio, und sie klingen so kraftvoll, und so habe ich angefangen, zu singen. Allerdings wollte ich nicht mit Gitarre und Mikro "feststehen", und mit den Instrumentals konnte ich dann alle 3 oder 4 Lieder mal herumhüpfen.

Da gab's ja dann den Term "Surfpunk". Aber dieser Ausdruck wurde mit den South Bay Bands wie den Simpletones, Crowd, Klan, verbunden... (*die alle aber keine Surf Instrumentals spielten*)

Das hing eher damit zusammen, daß sie halt Surf - Kids, Beach - Kids waren. Musikalisch hatten sie ja mit Surfmusik nichts am Hut. Aber sie waren Surfer, die Punker wurden. Irgendwann später kamen dann Jon & The Nightriders

Aber die waren ja eine "Surf - Revival" Band.

Die Flyboys aus Huntington Beach hatten ein Instrumental... und da war ein Surf - Einfluß. Kann wirklich nicht verstehen, daß wir die einzigen waren... dafür aber 100%.

Gut, zurück ... nach Poshboy dauerte es einige Weile, und dann war A.O. auf Enigma... was war los?

Nun, wir waren nicht allzu glücklich mit Poshboy. Und er versäumte dann, uns mitzuteilen, daß er vergaß, die Option einzureichen (*Business Talk hier - lies Maximum Rock'n'roll "Major Label Issue" Steve Albinis Artikel zwecks Klärung*). Wir wußten dann, daß wir ohne vertragliche Bindung sind, und wußten eine Zeitlang nicht, was wir tun sollen. In dieser Zeit machten wir die Tracks für die What Surf Compilations mit Chris Ashford, und die waren nicht schlecht. Dann nahmen wir mit ihm die Tracks für die "When you least expect it" EP auf, und er lizensierte sie an Enigma, und so kamen wir dann auf dieses Label, oder sie auf uns, eher.

Was war da der Trick, mit 4 Liedern auf dem Cover, mal 4 oder 6 auf der Platte, usw.?

Also eigentlich waren es 6 Lieder auf Platte. Aber sie wollten 8 Lieder auf die CD packen, mehr Musik für's Geld und so. Deshalb kam auf die CD noch unsere Fan Club 7" drauf. Extra Tracks sind doch lustig. Rhino haben "Living in Darkness " von Poshboy lizensiert, und da drauf sind dann

noch Eldorado und America / Bored of you (*aber dafür ist das Cover scheiße*), die B- Seite unsere aller ersten 7". Also, Enigma bringt die Platte raus, und die hatten keinen Plan, sie hat sich gut verkauft, so daß wir dann direkt mit ihnen verhandelten und es sah ganz gut aus: Ein neues Independent Label auf dem Weg nach oben, gute Ideen , gute Leute, und so unterschrieben wir dann. Wir nahmen das Album auf - This is the voice - und zu diesem Zeitpunkt hatte sich Enigma schon ganz schön gewandelt, sie haben alles und jeden und deren Back Catalogue signen lassen, und das kostet natürlich, und die einzigen Sachen, an denen sie verdient haben, waren die Smithereens und Poison. Für uns haben sie überhaupt nichts getan, aber es gab Null Promotion, und alles, was dann für uns geschah, geschah, weil wir auf Tour waren und so 'promoted' haben. Eigentlich scheiße, darüber zu reden, so'n Dreck (*Stimme / Stimmlage ändert sich gewaltig*). Genau das Gleiche damals mit unserem Management. Nur Sachen, die zu uns kamen, waren möglich, weil sich Enigma & das Management einen Scheißdreck darum gekümmert haben, ob etwas von uns nach außen kommt. Es war sehr frustrierend. Und jetzt kommt die derbe Nummer, die mir einfach unverständlich ist: Ich meinte zu ihnen, gut machen wir noch ein Album - wir hatten genügend Lieder - und fertig, aber sie meinten 'Nein, ihr kriegt keinen Pfennig zum Aufnehmen', da meinte ich dann, 'laßt uns aus unserem Vertrag raus' und sie 'Nein.' Am Ende sind wir dann dadurch rausgekommen, daß wir ein Livealbum aufgenommen haben, und einen Monat später war die blöde Firma sowieso und endlich kaputt. So lagen wir etwa eineinhalb Jahre brach.

Gab's eigentlich in solch doch recht diffizilen Zeiten kein Trouble mit'm Line Up?

Eigentlich nicht. Also ganz am Anfang war Steve Soto am Baß, eben nur auf 'Bloodstains'. Und bis 87 oder 88 blieb's dann bei uns 3 - Scott, James und mir. James hörte auf und wurde durch Brent Liles ersetzt, dem Bassisten auf dem 1. Social Distortion Album. Wir machten eine Tour, und dann hörte Scott Miller auf, und anstelle von ihm kam Derek O'Brien - auch 1. SD, wir waren dann Agent Distortion. Das ging dann eine Weile gut, aber Brent hatte viele persönliche Probleme, er kam nicht mit der Verantwortung zurecht, auch noch in einer Band zu sein. Da haben wir uns dann einige Leute angehört, und seitdem spielt Sam B. Baß. Mit Derek hatte ich dann Probleme, weil er andere Musik machen wollte, nicht mehr Punkrock, so daß er dann aus musikalischen Gründen ausschied. Das neue Album haben wir mit Charlie aufgenommen, der früher in den Plugz und Cruzados war. Nach einigen Shows zog er aber nach Chicago, um mit Izzy & the Juju Hounds (*Ex-Guns'n'roses*) zu spielen. Und der neue Drummer, David Shall, ist einfach der beste Drummer, mit dem ich je in einer Band gespielt habe. Unser gesamter Background ist der Gleiche, Musikalisch und auch sonst. Naja, ein paar Drummer, ein paar Bassisten, nicht schlecht für 14 Jahre.

Gut, aber das erinnert ja auch an Social Distortion - Das Mike Ness Showcase. Bei der letzten Europa Tour haben die anderen Musiker ja nicht mal'n Spotlight abgekriegt.

Gut, das stimmt. Aber ich denke, bei einem Trio muß man alle Leute sehen & hören. Es ist einfach nur so, daß ich meistens die Lieder schreibe und singe... am Anfang waren wir in einer Band, weil wir Freunde waren, Scott hatte nicht einmal Drums, die mußten wir noch kaufen... . Jetzt ist das so, klar zuerst muß man die Leute kennenlernen, und feststellen, ob man miteinander kann, aber die Rhythmussektion jetzt ist auch drin, weil sie exzellent spielen. Und wenn es mit dieser Band noch 14 Jahre weitergehen soll, sollten es experimentierfreudige und gute Musiker sein. Das nächste Album klingt meiner Meinung nach wesentlich mehr nach Living.. als nach This is... Du hattest gesagt, wie unterschiedlich die beiden klangen. Nun, in den HC-Jahren, 80, 81, mit Bands wie den Circle Jerks und Black Flag endete jedes Konzert unvermeidbar in einem Riot. Es gab nur noch Schlägereien, Punk Gangs... und es gab eine schwarze Liste, auf der alle Bands, die zur HC Sache gehörten, drauf standen und dann nirgendwo mehr spielen durften. Und wir standen auch drauf, was mich angekotzt hat, denn a) war unsere Musik immer melodischer gewesen und b) hatten wir mit dem Gewalt - Aspekt nie etwas zu tun gehabt. Wir konnten aber nirgendwo spielen, und ich glaube, wir wollten zeigen, daß wir auch noch etwas anderes können außer Straight Punk Rock, zumindest entstanden einige Songs auf This is... aus diesem Grund.

Mal zu was anderem. In den letzten Jahren gab es viele Reunion Tours, oder, Reunion - Crap, wenn man so will. Klar?

Ja, ich denke, daß es auch sehr schwer ist, lange in einer Band zu spielen. Und als die Punk Sache abflachte, hörten viele auf, und vor einiger Zeit, als sich wieder mehr Leute dafür interessierten, fingen die Jungs mit den verstaubten Gitarren wieder an. Und schlimm wird es, wenn sie dann neue Platten aufnehmen. Die ganzen Engländer. We played with Sham. It was a sham. Was meinst du? Wieviele Reunion Tours werden die Damned noch machen?

Keine Ahnung, könnten sich aber mit den Who zusammentun.

Ich würde gerne Generation X als Reunion sehen, weil ich sie damals nie sah. Aber auf der anderen Seite ist das Risiko bei solchen Gigs zu groß, daß man furchtbar enttäuscht wird. Naja, darauf kann man stolz sein, daß wir nie eine Reunion Tour machen mußten, weil wir nie aufhörten. Und mit dem Ärger, den wir mit Plattenfirmen hatten... als das alte Line Up sich auflöste, der Bruder unseres Bassisten war unser Manager, und das war einfach eine schlechte Konstellation. Inzwischen bin ich froh, daß ich damals das Handtuch nicht geworfen habe, und unter neuem Namen gespielt hätte.

Wie haben sich eigentlich die Konzertbesucher verändert, mengenweise und so?

Nun, die Leute sagen, damals, in eueren Golden Years, Bullshit. Wir spielen heute vor mehr Leuten, die Tours sind besser, letztes Jahr sind wir zweimal durch die USA und Kanada, und jede dieser beiden Tours war besser als irgendeine früher. Die Living in Darkness Tour war die Hölle! Damals gab es nicht so viele Clubs, es war viel mehr Underground, als es heute drin wäre. Jedes Kid kann heute in seinem Kaff Live Bands sehen. Kaum ein Club hatte damals Interesse, solche Musik zu buchen. Damals gab es - bis auf LA, SF, NY und so, doch keine Zugangsmöglichkeit zu solcher Musik. Heute kann ein Kid ohne einen Blassen doch durch die Medien einen Einstieg bekommen, daß eine Szene existiert. In den HC Jahren mußte man sich ja den Kopf scheren, um auf ein Konzert zu gehen, ohne die Fresse eingedrückt zu bekommen. Es gibt nicht mehr so viele fights...

Aber immer noch?

Klar, überall, wo's Alkohol gibt. Aber inzwischen überwiegt die Anzahl der Leute, die Spaß haben wollen, doch bei weitem.

Surfst du selber?

Oh ja, ich habe mit dem Surfen in den frühen Siebzigern angefangen, mit meinen Brüdern. Ich mußte allerdings aufhören, als ich in der Junior High School (*so 14,15*) war, weil meine Familie nach Fullerton, weiter im Land zog (*Im Osten des Großraums LA*). Ich hatte es dann noch ein weiteres Jahr versucht, aber es war so schwer, zum Strand zu kommen. Zu der Zeit war auch die Geburtsstunde von True Localism im Wasser, Locals only. Ich sah so viele Schlägereien im Wasser, 30 Meter von mir weg...

Wie ist das eigentlich mit deinen Lyrics, wie schreibst du sie?

Gute Frage. Viele Leute fragen mich das, und es ist eine gute Frage, weil ich keinen Blassen habe. Ich habe mal in der Schule eine Songwriting Klasse besucht, und da haben sie gemeint, zuerst soll man die Lyrics schreiben. Bei mir ist es anders herum. Die haben gemeint, wenn du gute Lyrics hast, fällt der Rest dir zu, ich dachte :'der einfache Weg, wow!', aber ich kann's nicht. Manchmal fällt mir ein Song komplett ein und dann muß ich ihn sofort niederschreiben, sonst ist er weg!

Nehmen wir mal ein Beispiel. Cry for help.

Cry for help war einer dieser 'all at once' Songs.

Ja aber bei den Lyrics mußt du dir doch was gedacht haben.

Naja... also ich saß alleine ohne Gitarre rum und da kam mir die Idee und die Lyrics waren da, ich wußte wie der Song klingen würde, aber ich vergaß, daß ich Atempausen brauche. Daher mußten wir ihn dann mit 2 Tracks aufnehmen. Inzwischen kann ich während des Singens atmen, und wenn ich einen guten Zug Luft am Anfang eines Songs bekomme dann kann ich durch eine Strophe durchheizen.

Na gut, also kein politscher oder sonstwas Hintergedanke. Wie bei 'Bite the hand that feeds'?

Ich hatte eine Idee für den Chorus, und der Rest kam so rausgeflossen.

Ja aber bei solchen Titeln, solchen Texten, da muß man doch, na, 'angry young man' sein oder ?

(*lacht*) Always.

Ich habe aber auch so eine Art Bibliothek von Songparts, musikalisch oder text-mäßig, einzelne Zeilen oder einzelne Riffs, auf die ich dann zurückgreife, und aus denen Songs schustere.

Also da gibt es diese Frage, die ich jeder Band stelle...

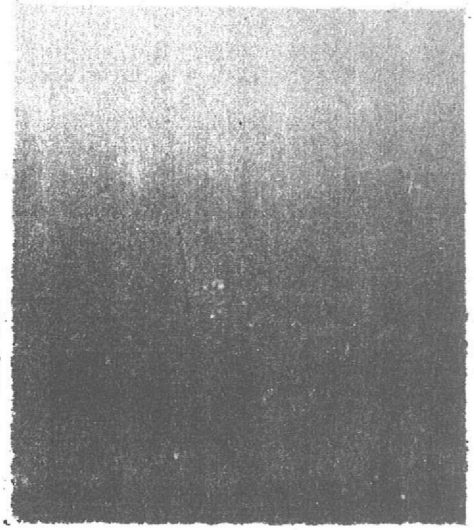
Ah, dann muß es wohl eine Gute sein, huh?

In welcher Band würdest du wen gerne ersetzen?

Ich weiß nicht, ob diese Antwort paßt, aber ich wäre gerne derjenige, der - naja, Dick Dale, er kommt ein wenig von seinem ursprünglichen Ding, King of the surf guitar, ab, und bei Chuck Berry war das mal ähnlich: Er kam vom Weg ab, und so hatten sie Keith Richards geholt, um sein 'Musical Director' zu sein, um eine neue Backing Band zusammenzustellen, um Chuck Berry wieder 'gut' zu machen. Ich wäre gerne der Musical Director, der jeden, den ich will, anheuern kann, um die Deltones zusammenzustellen, und sie hinter Dick Dale spielen lassen. Ich würde die Songs aus seinem Back Catalogue auswählen, die er dann spielt, und ich stehe hinter der Bühne, oder spiele Rhythm Guitar, ganz leise, so daß man ihn laut, direkt, und voll in die Fresse hören kann. Und eines Tages wird der King einen Film machen, und ich werden die Songs auswählen. Und vielleicht prügeln wir uns so oft wie Keith Richards und Chuck Berry.

Viel Spaß.

Interview: Daniel Röhnert



Es ist Zeit - Sampler
Eine gute Hardcore-Mischung, mit fast 90 Minuten Spielzeit finde ich auf dieser Cassette! CALIGARI, PERISHED VISION, CYGOD, BANDOG, INFAUST, ...BUT ALIVE, TRIFFT, BLENDWERK, GAINSAY, NO TIME LEFT und NATIONAL DISASTER lassen so manches Herz höher schlagen! 24 Songs, die größtenteils voll von Energie und Inspiration sind, lohnen die Zeit, die das Anhören dieser Kassette in Anspruch nimmt, voll und ganz! Dieses Tape gibt es für 10.--DM zu kaufen! Von jedem verkauften Tape gehen 5.--DM zu Gunsten Radio Lorettas, welches eine eigene Frequenz beantragt hat, um werbefreies Radio machen zu können! Eine gute Sache, die man ruhigen Gewissens unterstützen kann, denn man bekommt ja auch etwas für sein Geld!
FSK, Schulterblatt 23c, 20357 Hamburg

FLATFISH - 'Reconsider'
FLATFISH sind aus einer der angeblich bedeutendsten Hamburger Hardcorebands, SLEEPY LAGOON D.C., entstanden. Aus einem Quintett wurde ein Quartett, das sich den Namen FLATFISH zu Eigen machte... FLATFISH mischen viele unabhängige Musikstile untereinander. Die Einflüsse bewegen sich von Powerpop, über Alternativcore bis hin zum Hardcore. Für mich gilt diese originelle Musik aber eher nur als Begleitung von einem wirklich tollen Gesang! Trotz guter musikalischer Leistung stehen Flatfish im Schatten ihres (fast) genialen Sängers! Den weiteren Werdegang dieser Band sollte man unbedingt verfolgen, denn wenn musikalische Versiertheit durch den Gesang noch übertroffen wird, dann lohnt sich das bestimmt!
P. Joseflak, Borsteler Chaussee 110, 22453 Hamburg

B.D.F. - 'Bild Der Frau'
Ein Bass, eine Gitarre, ein Mann und eine Frau. Weiter gibt es da nichts! Die Musik von B.D.F. erinnert mich stellenweise an Rituale, die ich vor Jahren schon abgelegt hatte... Wirklich, denn wer die ganze Zeit mit "full-size-airbags" zu schaffen hat, der läßt sich von einem billigen Luftballon kaum beeindrucken! Textlich werden die deutsche, und auch die englische Sprache benutzt, und das alles erinnert dann stellenweise mehr und minder an die "Neue Deutsche Welle"... Besonderes finde ich an diesem Ritualspiel nicht, obwohl ich für B.D.F. vollstes Verständnis empfinde...
R. Stieger, Haspingerstr. 14, A-6020 Innsbruck, Österreich

SPLITTER - 'Same'
Ganz anders geht es auf diesem Band ab. Hochdurchdachtes Geschlachte, interessanter Core, oder wie auch immer, alles das finde ich auf diesem Tape zur Genüge! Die drei Songs, 'Skinned', 'Gobshite' und 'Bruised' sind etwas ganz besonderes! Erahnen ließ dies schon die Tipexaufschrift der Cassette... Voll von Energie mischen SPLITTER die Rhythmen der Musik wie kaum eine andere Band! Der überdrehte Gesang paßt dann auch noch sehr gut in die Überdrehtheit der Musik, was den notwendigen Schliff bedeutet und die Trägheit in den Hintergrund schiebt...
M. Pietsch, 0421/4984107

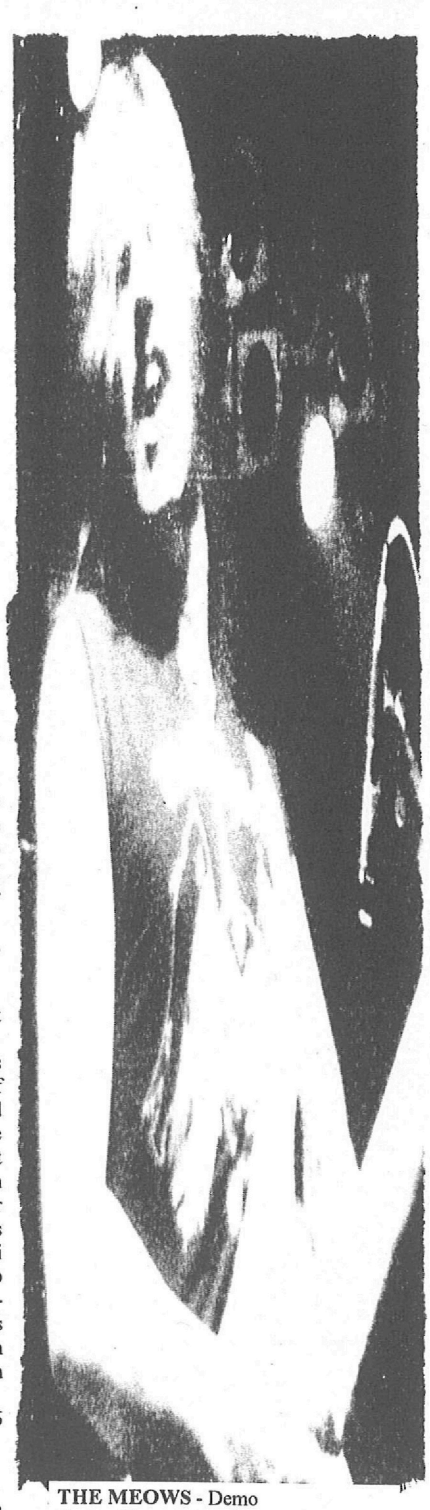
RAW DEAL - 'Negative'
Da fetzen die Gitarren, da wummert der Bass, Thrash ist angesagt! RAW DEAL fetzen auf 'Negative' so richtig los, so wie man das von ANTHRAX und TESTAMENT früher gewohnt war. Acht knallige Songs versüßen mir, dank RAW DEAL, nun das Leben!
P. Hammer, Untere Gerbersteig 20, 88250 Weingarten

ZIMBO - 'Wasserbauamt'
ZIMBO! Very ZIMBO! Hamburg schlägt mal wieder zu, ZIMBO! Die Konstellation von FLEISCH LEGO erkenne ich bei dieser Band wieder, ohne jedoch das Original anzuzweifeln... ZIMBO nehmen das Leben scheinbar auf die leichte Schulter. Zumindest denke ich das nach dem Hören dieser Cassette... Vielleicht rächt sich eines Tages einmal die sogenannte "leichte Schulter" bei euch, wer weiß...?
Zimbo, Annenstraße 13, 20359 Hamburg

WISH MOPPER - 'Ein Leben zwischen Vielleicht & Eventuell'
Die Neue Deutsche Welle lebt! Und sie ist durch den Punkrock ganz schön versaut geworden! WISH MOPPER sind dafür ein sehr, sehr gutes Beispiel. Der deutschen Sprache mächtig, machen WISH MOPPER schöne Popmusik mit Texten, die zweifelsohne frei-Schnauze das ausdrücken, was so manchem durch den Kopf geht! WISH MOPPER, die Verschmelzung der NDW mit dem Punkrock...
O. Wyczisk, Salzdahlumerstr. 100, 38126 Braunschweig

SIMUINASIWO - 'Nur Der Tod Ist Schöner'
Kräftiger, rockiger Core, der es wirklich in sich hat, befindet sich auf diesem Tape. Absolut im Vordergrund steht für mich jedoch Carla, die Sängerin SIMUINASIWOs, die mit ihrer Stimme und ihrer ganzen Ausstrahlung wirklich überzeugt. Für Frauen ist es nicht einfach die Vocals auf harte Musik von sich zu geben. Bei Carla habe ich den Eindruck, als ob dies ein Kinderspiel sei! SIMUINASIWO deuten mit den fünf Songs dieser Cassette an, daß man mit ihnen in naher Zukunft unbedingt rechnen muß!
S. Kleiber, Rosenstr. 8, 76356 Weingarten

DAS GROSSE FRESSEN - 'Same'
DAS GROSSE FRESSEN übertrifft fast alles, was ich jemals an, mehr oder minder, kultivierter Musik gehört habe! Dieses Ein-Mann-Orchester aus Augsburg schert sich scheinbar einen Scheiß darum, wie die eigentliche Tendenz des durchschnittlichen Musikhörers verläuft. Gegen DAS GROSSE FRESSEN erscheinen mir DIE EINSTÜRZENDEN NEUBAUTEN (besonders in ihrer Anfangszeit) wie reine Dilettanten! DAS GROSSE FRESSEN macht Geräusche, Geräusche die einem unter die Haut gehen, die durch und durch gehen, die einem weh tun! Dazu gesellt sich hektischer Gesang, verzerrt, übersteuert, oder wie auch immer... Die Songtitel 'Caspar Winchester', 'Trompetenwald', 'Hühnergrill' und 'Uhuhuhuh Uaaah' allein erzählen schon ihre Geschichte, über das, was den Hörer darin erwartet. Ich kann DAS GROSSE FRESSEN wirklich empfehlen, denn wer dieses Tape nicht gehört hat, der hat etwas versäumt! Etwas das ohne Zweifel sehr viel mit musikalischer Kultur zu tun hat!



THE MEOWS - Demo
Sechs Nummern die voll abgehen: Sonnigster Punk-Rock dem man die Liebe zum 6Ts-Trash anhört, zum schnellen Leben, zu schönen Frauen, zum Ablachen bis zum Brechreiz. Vielleicht könnte man den Meows mangelnde Eigenständigkeit vorwerfen, sie wären perfekt geeignet, die Kataloge von "Crypt" oder "Get Hip" fetter zu machen, ohne darin besonders aufzufallen. Aber dort wo sie herkommen fallen sie auf, denn ihr Home is not Berkeley sondern Barcelona an der Costa Brava. Dort gehören sie zu dieser kleinen aber fiesen Fangemeinde von Vinylisten und Good-Times-Exhibitionisten, die den Spanish Way of life perfekt mit dem nordamerikanischen Kulturimperialismus paaren. Das kommt natürlich live wesentlich besser zur Geltung (Ich hatte das Glück sie in Barna zu sehen), als auf einer popeligen Demo-Cassette. Bald soll's eine Single geben, Infos zur Band und Demobestellung z.Zt. bei mir.
(kai)
K. Laufen Holbeinstr. 1 86150 Augsburg

P.F. Stern, Frölichstr. 12, 86150 Augsburg

DR. BISON - 'Plays The Same Both Sides'
Wer mag HÜSKER DÜ und BULLET LAVOLTA und ähnliches? Das ist keine Schande, wenn man sich dazu bekennt, denn gute Musik ist und bleibt gute Musik! Ähnliches widerfährt mir auf dieser DR. BISON MC! Klasse Songs, mit Anlehnung an die oben genannten Bands erfreuen mich. Ich kann es kaum fassen! Ich bin begeistert! Holt Euch dieses Tape, was aber nicht einfach sein wird, da ich keinerlei Info beiliegen habe...
Trotzdem, WATCH OUT!!! (man wird von dieser Band noch hören, sind keine Unbekannten, u.a. Dickie von LEATHERFACE...)
sorry, no adress

MYDEVICE - 'Burn'
Ganz schön heavtig und düster beginnt dieses Tape aus dem Lande der Eidgenossen! Doch mit der Schweiz haben MYDEVICE bestimmt nicht viel am Hut, soviel steht für mich schon nach dem Hören des Titelsongs 'Burn' fest. MYDEVICE klingen etwas nach New York, oder zumindest nach der amerikanischen Ostküste, und nicht nach dem Land, das die Löcher in den Käse bohrt... Der Tip auf diesem Tape heißt aber 'Bev's Skin', ein absolut toller Songs, der Einfühlsamkeit und musikalische Ausstrahlung am Besten dokumentiert! MYDEVICE, ein kleiner Tip!
Grant Dow, P.O. Box 497, CH-6612 Ascona, Schweiz

ROH - 'Lauf'
Ohne Worte...
Trost Tapes, Glaserg. 24/3, A-1090 Wien, Österreich

KING VULTURE - 'Back In Neandertal'
Ich lese: "Es handelt sich um eine Fusion aus Härte, Geschwindigkeit und animalischen Emotionen." Das klingt vielversprechend! In etwa dieser Aussage ähnelt dann auch wirklich die Musik auf 'Back In Neandertal'! Energisch gehen KING VULTURE zur Sache. Alle sechs Songs dieses Tapes werden böse und lautstark vorgetragen, was ich aber durchwegs positiv beurteile!
A.Meinlschmidt, Kniestr. 5, 24145 Kiel

MIN DEATH DANCE - '10 Vorne'
Metallastiger Core aus Hannover, bei dem ich leider die Höhepunkte etwas vermisse. Dennoch fühle ich mich beim Hören von '10 Vorne' nicht schlecht, und ich höre dieses Werk zu Ende, ohne mich nur ein einziges Mal zu langweilen. So lange musikalisch gut gespielt wird, da stört es mich auch nicht besonders, wenn ich ähnliche Klänge schon von früher her kenne!
N. Münch, Goetheplatz 5, 30169 Hannover

SANDVIC - 'Tribute'
Man könnte fast meinen, die Musikgeschichte wird heute neu geschrieben! SANDVIC aus Schrobenhausen spielen melodischen Popcore, der sehr vom guten, gefühlvollen Gesang gezeichnet ist. Angenehm ist das richtige Adjektiv für SANDVICs Schaffensresultat. Auch wenn ich das Gitarrensolo beim ersten Stück 'Lonely Deep Insane' schon ein wenig aufdringlich finde, so ändert sich an meiner Zuneigung zu

SANDVIC nichts, zumal ja alle drei Songs bei einem Livekonzert in Aichach im September 1994 aufgenommen wurden. 'Smile' und 'Passion Flower' heißen die anderen beiden Stücke. Neben den schönen Gesangslinien zeichnen sich diese Stücke auch noch durch die abwartende und rhythmische Schlagzeugarbeit besonders aus. Last not least darf ich natürlich Gitarre und Bass nicht außer Acht lassen, denn ohne deren ordentliche Arbeit würden die anderen Beiden nicht so gut zur Geltung kommen.
G. Zimmermann, Siebenbürgenerstraße 3, 86529 Schrobenhausen

SUDDEN FALL - 'Cape"
Ich weiß, ich habe es bei 'Cape' "nur" mit einem Demotape zu tun. Trotzdem muß ich einmal daran etwas grundsätzliches kritisieren: SUDDEN FALL spielen schönen Noise-Pop, soweit dies Gitarre, Bass und Gesang betrifft. Das Drumset aber passt dazu wie die "Faust aufs Auge". Nicht vom Spielerischen her, nein, der Endmix des Drumsounds, sprich Bassdrum und Hi-Hat, passt nicht unbedingt zur Ausstrahlung der anderen 75 % der Band! Neben diesem Schönheitsmängel erinnern mich SUDDEN FALL aber an die englischen CRISIS der frühen 80er Jahre! Sie spielen frech, ein wenig verquert, aber dennoch kann man immer wieder eine gerade Linie in allen Songs erkennen. SUDDEN FALL - Noise-Pop, der mit einigen Verbesserungen recht groß werden kann!
Sudden Fall, Baiern 28a, 93138 Lappersdorf

BAD DREAMS ALWAYS - 'Demo'
Deathmetal aus Schweden ist nicht unbedingt etwas Neues. Trotzdem gefällt mir die Form, in der BAD DREAMS ALWAYS agieren, sehr gut! Voll von Energie und von Hass geprägt jagt ein Riff das Andere, und das absolut eindrucksvoll. Alle acht Stücke blasen einem förmlich das Gehirn aus dem Schädel; sie lassen keine Zeit für Verschnaufpausen! BAD DREAMS ALWAYS kennen keine Gnade, die besorgen es Dir, so wie es Dir noch nie jemand gemacht hat!
T. Petterson, Hantverksvägen 8c, S-73748 Fagersta, Schweden

HEER - 'Same'
HEER sind auch böse! Zwar fehlt ihnen die Energie der zuvor besprochenen B.D.A., trotzdem bleibt da einiges bei mir hängen. Die fünf Songs auf diesem Promo sind eher durch die abwartende Brutalität gezeichnet. Man kann das Ganze als düsteren Hardcore, der etwas von Hate- und Death- versaut wurde, bezeichnen. Die Texte der Band habe ich leider nicht vorliegen, deshalb fällt es mir nun schwer, die richtige Schublade für HEER zu finden. Wenn man sich zwischen gewissen genannten Musikstilen bewegt, dann liegt es letztendlich an den Lyrics, wohin man eingeordnet wird, auch wenn man die sogenannten Schubladen eigentlich nicht haben will...
S. Möllers, Düsebergweg 99, 48153 Münster

SHITYRI - 'Demo'
Normalerweise wird der Bandnamen in russischen Schriftzeichen geschrieben und sorgt daher schon für einige Verwirrung! SHITYRI heißt "vier"! Vier Mädels, die Musikerinnen von SHITYRI! SHITYRI stammen aus Marl und spielen kompromißlosen Garagen-Punk, wie man ihn Ende der 70er Jahre aus den Staaten kannte. Aufgrund des russischen Namens kann ich mir gut vorstellen, daß Punk Rock heute in Moskau ähnlich klingen kann! SHITYRI, das deutsche Bindeglied zwischen Amerika und Russland, in 8 Minuten?
C. Rosenfelder, Tannenstraße 2, 45772 Marl

A Sydney Compilation
Auf diesem Tape sollte eigentlich alles vertreten sein, was in Sydney Rang und Namen hat. Bands, die schon Veröffentlichungen hinter sich haben, und Bands, die in Zukunft noch von sich hören lassen werden! Leider stelle ich fest, daß sämtliche Kontaktadressen der Bands nicht mit Sydney in Verbindung gebracht werden können. Komisch! Ein Gag? Egal... Musikalisch bietet dieses Tape gute Abwechslung, vorwiegend im härteren Indie-Rock-Bereich, aber auch in anderen Sparten der hörenswerten Musik. Eine gute Mischung! Die Mitwirkenden: FRENZAL RHOMB, DRILL, CHALLENGER 7, THIS THING, LAWNSMELL, NERVE-RACK, BROTHER BRICK, PANA-DOLLS, MIDGET und LEFTOVERS. Finanziert wurde "A Sydney Compilation" von allen Bands selbst, deshalb gibt es die Adresse von FRENZAL RHOMB!
Frenzal Rhomb, c/o Zen, Stores 7 & 8, 1-7 Unwins Bridge Road, St. Peters, NSW, Australia

DRIFTER - 'Demo'
Vorsicht Punk Rock! Wären die Songs auf diesem Demo nicht so verhalten gespielt, dann könnte man durchaus Vergleiche mit amerikanischen Punk/HC Größen ziehen! DRIFTER leben von Martins guter Stimme! Die Musik könnte für meinen Geschmack etwas flotter und perfekter gespielt werden, aber was noch nicht ist, kann ja noch werden! Dennoch sind die DRIFTER Songs "nicht von schlechten Eltern" und lassen für eine gute Zukunft hoffen!
P. Schulz, Gr. Scharnhorst 5, 21465 Reinbek

BLOODY MESS & THE SKABS - 'Hung Over And Stoned'
Mit einer Flasche Southern Comfort und einer Flasche Bacardi auf dem Tisch wird der Titelsong somit schon auf dem Cover bildlich beschrieben. Musikalisch offenbahrt sich 'Hung Over And Stoned' dann eher als Country-Klassiker, der so ganz und gar nicht zu den restlichen 15 Songs (plus zwei Radioshows) passt. Die Songs zwei bis 16 beinhalten dann Punkrock, der aber auch experimentelle Werte (stellenweise) anzubieten hat! Für Unterhaltung wird also gesorgt, ähnlich wie dies damals die early-POISON IDEA taten!
Black & Blue Records, Suite 152, 400 D. Putnam Pike, Smithfield, RI 02917, USA

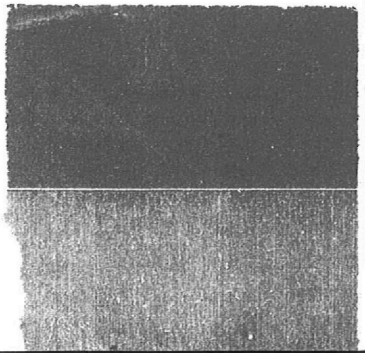
W.O.O. - 'We're Coming For You'
Diese Kassette beschreibt eine Kurzübersicht von W.O.O.s 93er Europatour! Fünf Songs, drei davon in Rom, einer in Bordeaux und einer in Prag aufgenommen, ist schon die wichtigste Info, die ich dieser Veröffentlichung entnehmen kann! Die Musik ist für meine Ohren sehr chaotisch, und sie begeistert mich keinesfalls...
Bonnie Cane, 45 First Ave., # 5-0 , NYC, NY 10003, USA

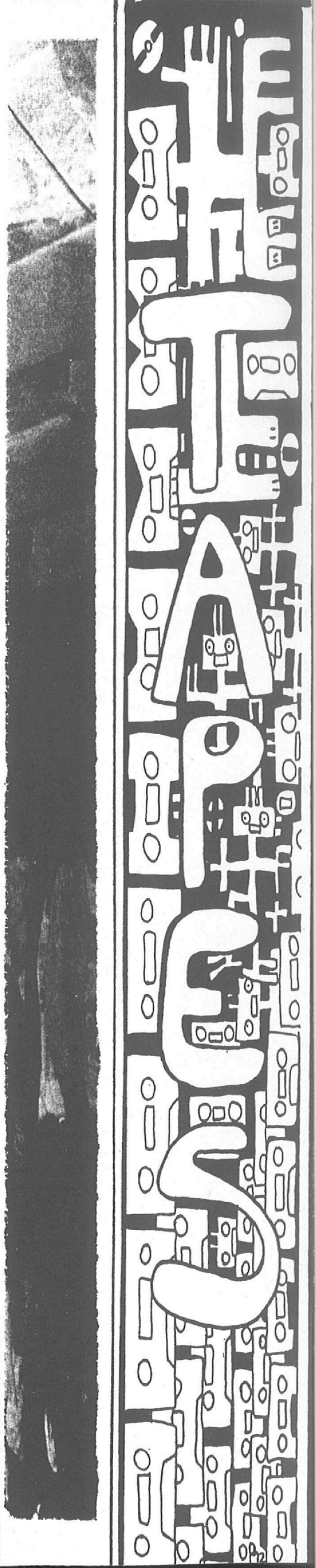
N.O.E. - 'Nie Genug'
Punkrock in Deutschland, das ist so eine Sache... Viele Bands von hier wurden schon richtig versaut von den vielen Übersee-Einflüssen hierzulande. Bei N.O.E. ist dies nicht der Fall! Dieses Tape beinhaltet die Folgesongs der Samplerbeiträge zu "Sicher gibt es bessere Zeiten 4"! Deutsche Texte, die aus dem Inneren kommen, die anklagen, aber auch den notwendigen Humor an den richtigen Stellen beinhalten, sind die wichtigsten Merkmale der Punkrockband N.O.E.. Musikalisch wird guter Durchschnitt geboten, was zusammen mit den textlichen Aussagen eine komplette Einheit bildet. Als Schmankerl kann man die untypischen Keyboards bezeichnen. Ansonsten sind N.O.E. eine Band, die sich ganz in der Nähe der Wurzeln des deutschen Punkrocks bewegen!
R. Steinbrück, Am Stadtwald 52, 04509 Delitzsch

Das waren die 90er - 'Compilation'
13 Bands rund um die Linzer Kapu haben sich zusammen getan um Hits dieses Jahrzehnts auf ihre ganz spezielle Art und Weise zu covern. Da scheut sich niemand Reisser wie 'Wind Of Change', 'I Will Always Love You', 'Looking For Freedom' oder 'Verdammt Ich Lieb Dich' nahezu unverfälscht (hähä!) wiederzugeben! Diese Kassette macht wahrhaftig Spaß, da die meisten Bands darauf wirklich gute Musiker beinhalten! Das ist auch kein Wunder, denn es handelt sich bei den Mitwirkenden um: INHERENT OBSCURITY, DEADZIBEL, TOMBOYZ, CLOT OF SNOT, MANFRED & CONNY, PROCHOICE, SPIRAL DANCE, AUTOMAN, STRAHLER 80, GROOVE, TOM'S LESION, BABELFISCH und SCHWESTER! Eine gute Idee, mit netten Ausführungen - eine reine Freude für die Originalinterpreten!!!
Kulturverein KAPU, Kapuzinerstraße 36, A-4020 Linz, Österreich

FORCED TO DECAY - 'No Way Out'
Entstanden sind FORCED TO DECAY aus den DEAD BORN BABIES! Sie haben ihren Musikstil geändert, vom Punkrock weg, hin zum langsamen, gediegenen HC, dessen Wirkung stellenweise als sehr, sehr böse bezeichnet werden kann! Die beiden Gitarristen machen auf diesem Tape etwas zu wenig Druck, während mir die Arbeit des Bassers sehr gut gefällt! Heiserer Gesang und exaktes Schlagzeugspiel runden meinen etwas durchwachsenen Eindruck dann letztendlich doch noch in Richtung Wohlwollen ab!
T.Wilms, Am Weißen Stein 32, 42799 Leichlingen

Wenn nicht anders angegeben, alle Tape-Reviews von Howie!



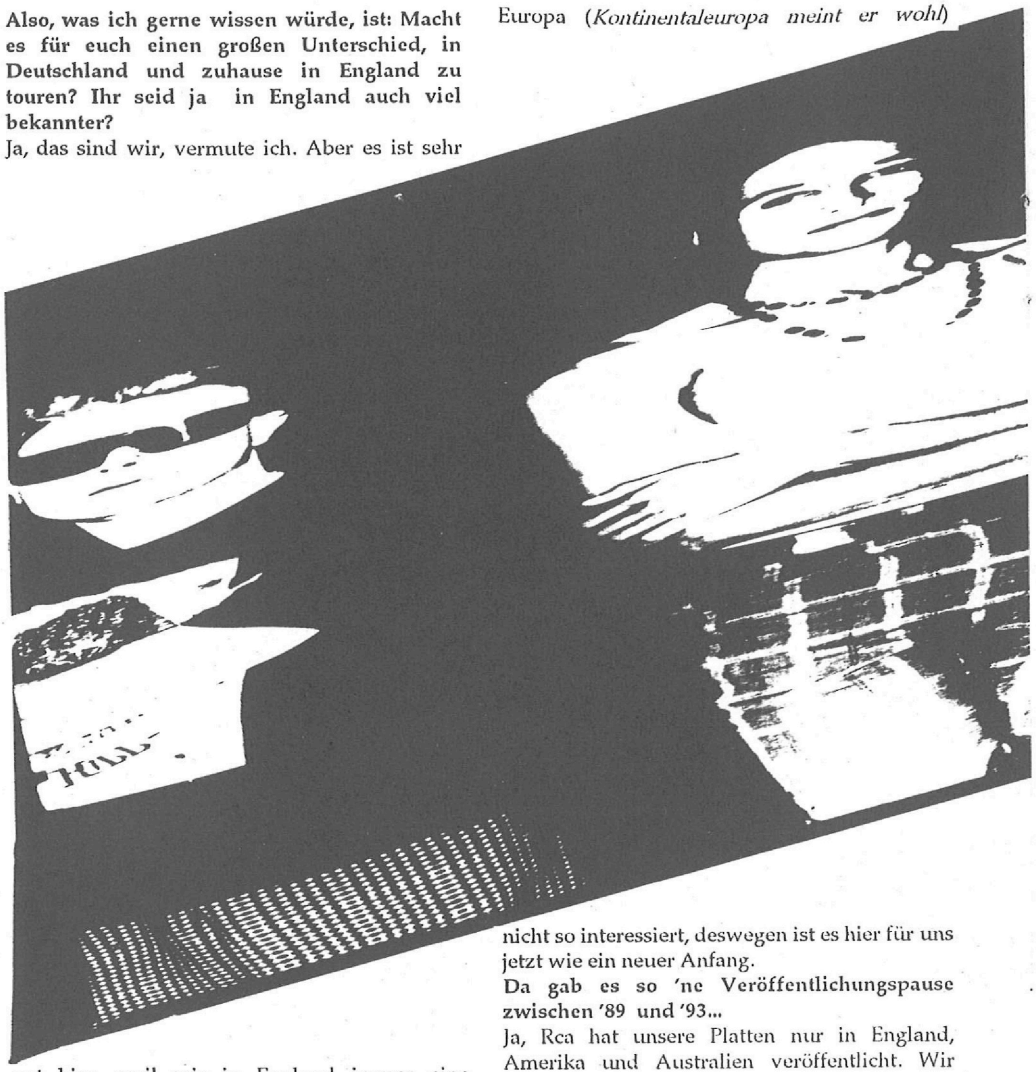


POP WILL EAT ITSELF

Diese Band mit der eigenartigen Abkürzung PWEI (deswegen sagen alle Poppies zu ihnen) hatte ich als typisches englisches Hype-ding in Erinnerung, eine von diesen Gruppen, die von der hysterischen britischen Musikpresse unablässig abwechselnd in den Himmel gelobt und in die Hölle der Mittelmäßigkeit gestoßen werden, bis mir neulich ihre neue Single unterkam. Zwischen Klaviergeklimper, fettem Dancegroove und vollfetten Gitarrenriffs bringen sie darauf ganz unverkrampft ihre Anti-Racism-Message unters Volk. Mit einem wunderschön quäkig gesungenen Chorus: "Ich bin ein Ausländä-äärr." Super. Und nachdem ich ja nach wie vor ein besserer Mensch werden will und gegen meine eigenen Vorurteile ankämpfe, wenn auch mit wechselndem Erfolg, bin ich spontan nach München geeilt (wieder unter Mißachtung eines weiteren Vorurteils, angeblich hasse ich nämlich diese Stadt, egal), und zwar ins neuerstandene "Backstage", romantisch auf ehemaligem Güterbahnhofsgelände plaziert (mit einer angenehmen South-Bronx-Benetton-Atmo, irgendwo zwischen professionell gemachter Venue und besetztem Fabrikareal, mit wärmenden Holzkohlefeuerfässern im herbstlich-kalten Biergarten), um mir den Gig anzusehen und, falls möglich, mit den Jungs von der Band ein paar Worte zu wechseln...und wirklich...in einem von Lärm und Menschen überfüllten Backstageraum fand ich schließlich einen gesprächsbereiten freundlichen Engländer. Noch vor der ersten Frage hielt man mir zuvorkommend eine Kasperltüte entgegen (volkstümliche süddeutsche Bezeichnung für ein bestimmtes englisches Konfekt). Diese Briten! Immer freundlich, immer höflich! Die anderen Bandmitglieder, an denen ich auf meiner Odyssee durch die backstage-area vorbeikam, zeigten sich ebenso zuvorkommend, nur leider nicht in der Lage, etwas zu sagen. Diese Situation war für mich bereits sehr erleichternd, da ich in diesen Raum nur an einem kahlköpfig-bärtig-breitschultrig-mindestens-zwei Meter großen Zerberus vorbei konnte ("Harold? Are you Harold?"), der mich, breitschultrig aber nicht ohne Stil, am Arm nahm und hineinführte in ein nicht übersehbares Gewühl von trinkenden, rauchenden und laut redenden Menschen. Dort fing er an zu brüllen: "A journalist! I've got a journalist!" Nicht auszudenken, was daraufhin alles hätte passieren können! Man stelle sich vor, die Popies würden ihre schlechten Erfahrungen mit der britischen Musikpresse zum Anlaß nehmen, in mir ein gefundenes Fressen zu sehen? Oder schlimmeres? Es ist aber dann doch noch alles gut gegangen (siehe oben), und das Interview konnte, mitten im Getümmel und Geschrei, mit einem angekasperten (siehe oben) wollbemützten Keyboarder beginnen.

Also, was ich gerne wissen würde, ist: Macht es für euch einen großen Unterschied, in Deutschland und zuhause in England zu touren? Ihr seid ja in England auch viel bekannter?

Ja, das sind wir, vermute ich. Aber es ist sehr gut hier, weil wir in England immer eine Barriere und einen leeren Raum zwischen Bühne und Publikum haben, wegen der Stagediver, die sonst dauernd auf die Bühne kommen. Aber diese Trennung ist bedauerlich, weil wir eigentlich unseren Auftritt als Party, zusammen mit dem Publikum ansehen. Also ist es prima hier in Deutschland, ohne Abstand zum Publikum, das macht einfach mehr Spaß so. (*Das kam dann auch 'rüber, locker 500 Leute im gutgefüllten Backstage waren eifrig am Hopsen und Spaßhaben. Man merkt, daß die Poppies 'ne routinierte Live-band sind.*)



Ihr spielt hier wahrscheinlich auch in kleineren Läden?

Ja, natürlich, wir sind ja hier auch nicht so bekannt. (*Hatten wir schon, macht nichts, jetzt weiß es jeder*) Wir haben ja auch sowas wie einen neuen Anfang gemacht. Wir sind in einem Aufbauprozeß.

Ihr spielt aber schon ziemlich lange zusammen, seit '87 oder so?

Hm, ja, anfangs waren wir bei Rough Trade, das war prima, wir kamen mit ihnen gut aus. Dann haben wir bei einem Major unterschrieben (*Aha!*), bei Rca, das ist jetzt zu Ende und wir sind wieder bei Rough Trade. Rca war an Europa (*Kontinentaleuropa meint er wohl*) nicht so interessiert, deswegen ist es hier für uns jetzt wie ein neuer Anfang.

Da gab es so 'ne Veröffentlichungspause zwischen '89 und '93...

Ja, Rca hat unsere Platten nur in England, Amerika und Australien veröffentlicht. Wir sind sehr froh, daß wir jetzt wieder bei Rough Trade sind, wie damals, '88. (*Schön, daß einem die üblen Vorurteile mal wieder so glänzend bestätigt werden. Indie gut, Major böse. Klare Verhältnisse machen das Leben leichter.*)

Wie kam eure Zusammenarbeit mit Fun-da-mental und Prodigy zustande?

Mit Fun-da-mental war es eher eine Remixgeschichte als eine Zusammenarbeit. Es war so, wir wollten nicht einfach nur einen Remix von ihnen, sondern sie sollten auch die Vocals neu machen, nicht nur abmischen. Also haben wir erstmal alles aufgenommen und sie dann gefragt, ob sie drüber singen wollen. Mit Prodigy war das so, sie riefen uns an, ob wir nicht ein Stück mit ihnen machen wollten. Wir haben sie nie getroffen, nur telefoniert. Wir haben ihnen Dat-tapes geschickt, das fing so an, daß sie für einen Techno-track ein paar heavy Gitarren und vielleicht eine Gesangslinie haben wollten, das haben wir ihnen geschickt, dann wollten sie noch mehr und schließlich waren wir am ganzen Song beteiligt. Und wir haben die ganze Zeit nur telefoniert.

Ihr habt euch wirklich nie getroffen?

Nein. Aber es war ok. Ich würd's wieder machen. Die wissen genau, was sie wollen und

sagen's dir ins Gesicht, was ihnen gefällt und was nicht. Es war lustig und es war auch gut für uns, das zu machen.

Eure Kombination aus Keyboards und Gitarren ist recht ungewöhnlich. Ihr macht das schon von Anfang an, ja?

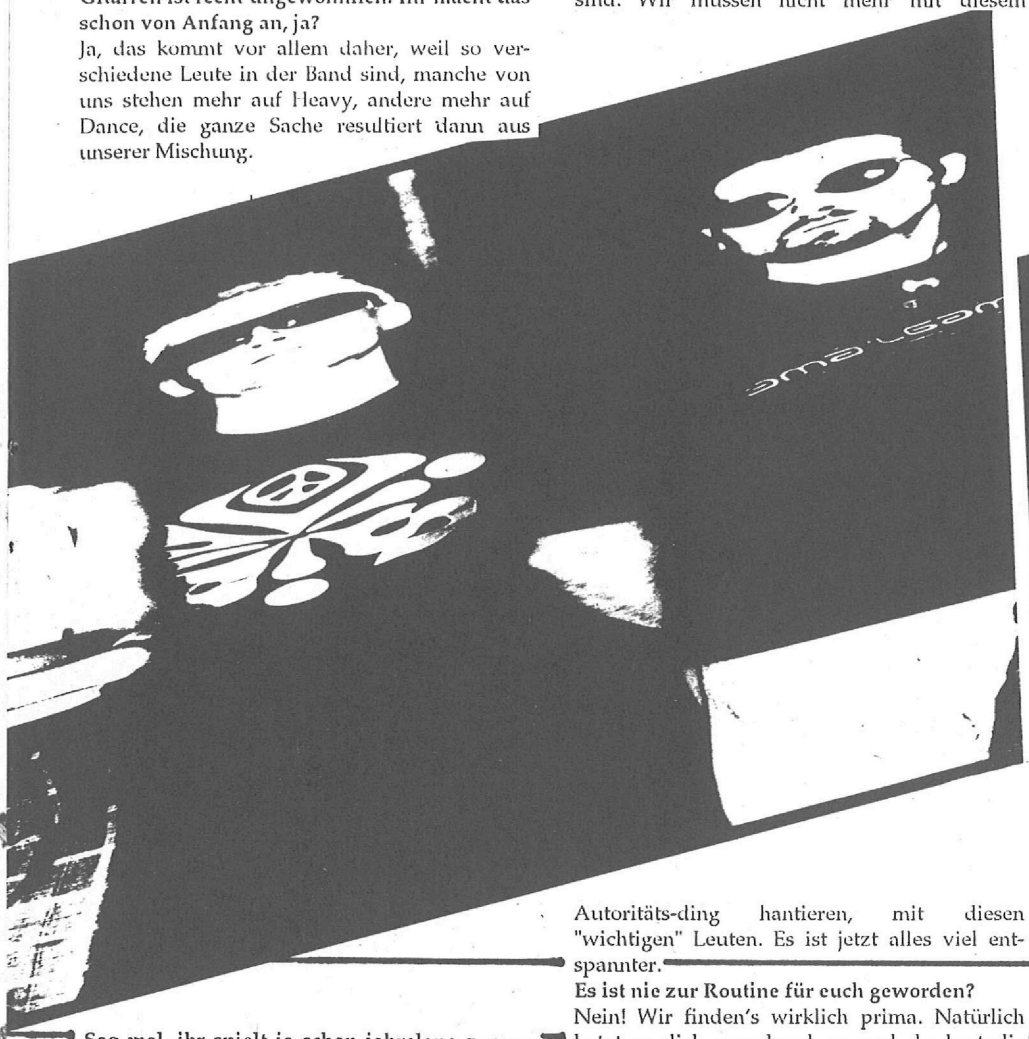
Ja, das kommt vor allem daher, weil so verschiedene Leute in der Band sind, manche von uns stehen mehr auf Heavy, andere mehr auf Dance, die ganze Sache resultiert dann aus unserer Mischung.

Hm, irgendwie gefällt's mir noch besser als früher. Mir gefällt die Musik, die wir jetzt machen, auch besser als früher. Es macht auch viel aus, daß wir wieder auf 'nem Indie-Label sind. Wir müssen nicht mehr mit diesem

Also fühlt es sich nicht an wie ein Job?

Nein. Manchmal ist es eben scheiße und wie gehen uns gegenseitig auf die Nerven, treten uns auf die Füße, ständig im Tourbus und im Hotel...weißt du, es ist sowas ähnliches wie 'ne Beziehung, ein altes Thema von mir, aber eigentlich sind wir einfach enge Freunde.

Ja, das ist wichtig.



Genau, vor allem, wenn man soviel zusammenhängt. Wenn wir uns gegenseitig nicht leiden könnten, wär's wirklich ein harter Job.

Was wollt ihr eigentlich hauptsächlich 'rüberbringen? (*Der 'P.C.-Test'*)

...Ohh, ich weiß nicht. Wir machen das einfach, was wir machen, und ich mach's gerne. Wir sehen das recht locker, wir haben nicht sowas wie eine riesige Aussage. Wir mögen es, wenn wir Leute zum Nachdenken anregen, aber wir wollen niemanden was in den Hals stopfen. (*Nix gegen zu sagen.*)

Ok, das war's für dieses Mal. Danke.

Ah, ok, cheers! (*KlirrKlirrKlirr, allgemeines Flaschenanstoßen und Abgang*)

Aktuelle Cd "Dos dedos mis amigos" Infectious Rec./RTD

Interview: Fritz

Sag mal, ihr spielt ja schon jahrelang zusammen. Hat sich da das Gefühl zur Band und zum Musikmachen geändert? Ist es noch genauso aufregend wie am Anfang?

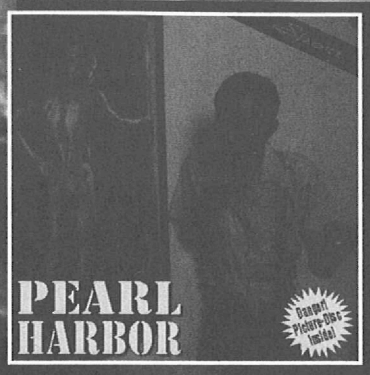
Autoritäts-ding hantieren, mit diesen "wichtigen" Leuten. Es ist jetzt alles viel entspannter.

Es ist nie zur Routine für euch geworden?

Nein! Wir finden's wirklich prima. Natürlich kotzt es dich manchmal an und du hast die Nase voll, aber es ist selbst dann noch viel besser als in 'nem Geschäft zu arbeiten oder im Bergbau oder so was.

THE X´N´O-SPRIT-FAMILY PRESENTS:

MINDWAR "degeneration" CD
hard & sensitive Core from New Haven, USA
XNO 94-07-1, Semaphore: 31508-422



PEARL HARBOR "Sport" 7"
PICTURE DISC!
an antisocial milestone from Berlin, Kreuzberg
XNO 94-04-3, Semaphore: 30643-406

SERE "Nerve Surge" 7"
heavy melodic HC from New York, USA
XNO 94-08-3, Semaphore: 21366-404

For the cheapest mailorder on earth call or fax **49/30/6118931
or write to X´N´O Records & Promotion, Schlesische Str. 14, D-10997 Berlin, Germany
distributed by: Semaphore (D,A), Rotz Records (USA,Can,Mex)

CORE TEX

HARDCORE-STORE &
MAILORDER
ORANIEN STR.03
10997 BERLIN X-BERG 36
FON : 030-6112174
FAX : 030-7850435

7" / LP´S / CD´S / MC´S
MERCHANDISING
CATALOG GIBT´S GEGEN 3,00 PORTO !

are you enough punk for this ?
epitaph
presents the ultimative sampler

PUNK-O-RAMA

feat.
bad religion
nofx pennywise
total chaos rkl
gas huffer snfu
down bylaw
wayne kramer
ten foot pole +
unavailable
offspring
track and unreleased
rancid track
cd 31527-416 lp 31526-415

semaphore

ANDERNACHER STRASSE 23
D-90411 NÜRNBERG
PHONE 0911/95277-0
FAX 0911/95277-50 ODER -60

PHONAG RECORDS AG
ZÜRCHERSTRASSE 77
CH-8401 WINTERTHUR

EMV EXCLUSA
WALLENMAHD 53
A-6850 DORNBIRN

Epitaph

HARTE KERNE IN REST JUGOSLAWIEN

Truth No longer has it's place here
You fucked them for they open mouth
Soon, I guess, it will be a criminal act
To open your eyes und use your mind

Serbien ist kein Land mit Menschen mehr. Es ist von den Medien zum Täter gemacht worden. Die Regierung in Belgrad sieht sich als Opfer. Im Drama, das uns Reportagen und Kurznachrichten live übertragen, ist der rote Faden gerissen. Die Akteure: Regierung und Opposition, Tschetniks und Ultranationalisten, Anführer von Spezialeinheiten, Killer, Bankiers. Sie treten mit- oder gegeneinander auf. "Das Volk" in Restjugoslawien ist Fußvolk, Gefolgschaft der wahren Akteure im Blitzlichtgewitter: Eine Masse, der dumpfe Stimmungen zugeordnet werden. Einzelne Menschen mit Gesichtern und Identität sind verschwunden.

"Es ist eine seltsame Situation in Jugoslawien, weil die wirtschaftliche Lage aufgrund der von der UNO verhängten Sanktionen sehr schlecht ist. Direkt in Jugoslawien gibt es keinen Krieg. Aber er ist nur 200 Kilometer von hier, und es ist natürlich, daß er das Leben hier beeinflußt. Eine halbe Million Menschen, die aus dem Kriegsgebiet geflüchtet sind, leben zur Zeit in Jugoslawien. Die internationale Unterstützung für die Flüchtlinge ist äußerst schwach", schreibt *Gile*, der die "Resumé-Tapes & Distribution" macht.

"Vor ein paar Monaten haben die Leute für einen Lohn von ca. 30.- DM gearbeitet, der Staat hat die Menschen über die Banken ausgeraubt (Hyperinflation), aber das Leben geht trotzdem weiter; die Leute schaffen es irgendwie, machen 2 oder 3 Jobs gleichzeitig, wenn es geht." Seit mit dem Novi Denar eine neue Währung eingeführt wurde, geht es etwas bergauf. Die Einkommen sind leicht gestiegen (ca. 100 $ / Monat), aber nur ein Drittel der Arbeitsfähigen findet Arbeit. "Du kannst dir einen Staat vorstellen, in dem die Kriminalität wächst, Polizei und Armee von Tag zu Tag einflußreicher werden und zwischen April und Juni 1994 innerhalb dreier Monate 150.000 junge Menschen das Land verlassen haben. Aber das schlimmste ist für mich, daß täglich unschuldige Menschen 200 Kilometer weiter weg sterben. Aber kümmert das überhaupt irgendwen?"

Mit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch ist auch die unabhängige Szene zerfallen. *Gile*: "Die wirtschaftliche Lage ist katastrophal, niemand hat Geld, also kauft auch praktisch niemand mehr Platten, Kassetten oder Fanzines aus dem Ausland. Und hier gibt es praktisch keine Untergrundszene mehr. Die Reste werden von einigen vereinzelten Enthusiasten aufrechterhalten, aber niemand hat den Mut und das Geld, einen Neubeginn zu machen. Vor allem unabhängige Medien sind in Restjugoslawien sehr, sehr schwach. Nur mehr in Belgrad, Novi Sad, Nis, Kragujevac und manchmal in Smerderevo gibt es halbwegs regelmäßig Konzerte."

Eines der Hauptprobleme, wenn nicht d a s Problem überhaupt, ist der Zusammenbruch der Kommunikation zwischen den AktivistInnen in den einzelnen Landesteilen. Das bestätigt *Gile*, und auch *Leo Saftic* vom (ober)österreichischen Kulturverein "Kanal" kann das bestätigen. *Saftic*, in Restjugoslawien geboren und in Österreich aufgewachsen, hatte vor einigen Jahren "European Informel Cultural Communication" (E.I.C.C.) gegründet. E.I.C.C. verstand und versteht sich als Drehscheibe zwischen slowenischer, kroatischer und jugoslawischer einerseits und österreichischer wie deutscher Kultur andererseits.

"Es herrscht Funkstille" ist alles, was es zur Kommunikation zwischen Band und KünstlerInnen aus Jugoslawien mit dem Ausland und im Land selbst zu sagen gibt. E.I.C.C., die vorwiegend für Bands aus dem ehemaligen Jugoslawien - darunter LET 3 und STRELINKOFF - Konzerte in Österreich vermitteln, hat nur mehr Kontakt zur slowenischen Szene, mit der Kommunikation nach Kroatien dürfte es schon wieder besser klappen. Alles, was hinter der kroatischen Grenze liegt, ist so gut wie aus der Welt.

Jelena Komnenic aus Belgrad ist 20, studiert Architektur und ist Sängerin der DEAS IDEAS. Seit der Gründung 1991 waren und sind sie die einzige HC-Band mit weiblicher Stimme. Das Quartett, das satten und detailreichen Mosh-Core spielt hat wie so viele andere der Belgrader Bands extrem unter den Bedingungen in Restjugoslawien gelitten. Nach einem ausverkaufen 4-song-Demo und der Ep "Welcome To The Absyss" (ebenfalls schnell ausverkauft) ging es ins Studio, um die erste LP aufzunehmen. "Multicoulered Minds" kam - trotzdem die Aufnahmen fertig gemischt wurden - nie heraus: "Es war Mai '92, und die ökonomische und politische Krise in unserem Land wurde tiefer und tiefer". Das Label konnte das Kapital für die Pressung nicht mehr aufbringen. "Silver Cross Rec." nahmen sich die letzten Ersparnisse und ein Herz und brachten im August 1993 "Where To?" mit 10 Songs im tape-Format heraus.

DEAD IDEAS "Wrong"

Im Moment sind DEAD IDEAS in Vorbereitung für neue Aufnahmen, im September sollte ein Beitrag zur "Womens against war"-Compilation in Holland erscheinen.

"Wir geben nicht auf, auch wenn unter Umständen wie diesen alles doppelt schwer erreichbar ist". Seit 1991 konnten die Belgrader nicht mehr als 35 Gigs spielen - die meisten mangels anderer Möglichkeiten in ihrer Heimatstadt. Zu den Konzerten kommen im Schnitt 300-500 BesucherInnen, ein großes Anti-Kriegs-Festival "Stop the madness" in Belgrad im Oktober 1992 vor einer Schar von Tausenden, bei dem DEAD IDEAS vom Veranstalter "B 92" (einem unabhängigen Radiosender in Belgrad) zur besten Band gekürt wurde (der Anerkennungspreis wurde in die Studiokosten für "Where To?" investiert) und vier Konzerte in Griechenland Heuer im Mai. Ein Konzert in Italien ermöglichte die "Associazione Per La Pace". Und das war's. "Wir tun unser bestes, um im Ausland Konzerte aufzustellen, aber das ist immer sehr kompliziert und wegen der UNO-Sanktionen auch manchmal unmöglich. Ende 1994 spielen wir hoffentlich in Slowenien und Österreich - vorausgesetzt, wir bekommen Visa."

Die UNO-Sanktionen engen nicht nur den Spielraum der Band ein, sondern auch den privaten. Der nächste, noch nicht vollzogene Schritt im Sanktionsplan wäre die völlige Unterbindung von Briefverkehr und Telefonverbindungen zwischen Restjugoslawien und dem Ausland. Es gibt nichts, was *Jelena* mehr fürchtet, als das. Denn dann wäre das Land vollkommen isoliert.

"Bevor der Krieg ausgebrochen ist und alles zerstört hat, sind auch viele gute Bands aus dem Ausland nach Jugoslawien gekommen und haben großartige Konzerte hier gespielt. Jetzt denken alle, sie würden sich in Lebensgefahr begeben und meiden uns. " (*Gile*)

DEAD IDEAS und ein gutes Dutzend anderer HC-Band spielen aus der Opposition; nicht nur aus der zu Staat und Gesellschaft, sondern auch aus der gegen den Krieg. Das hat im Machtspiel internationaler und nationaler Politik nichts zu bedeuten. "Wir wurden vom Rest der Welt abgeschnitten, und das ist eine große Ungerechtigkeit, wenn Mensch weiß, daß die Mehrzahl der Menschen, vor allem die jungen, gegen den Krieg sind und die ganze Scheiße nur wegen der Regierung weiterläuft. Nächste logische Frage: Warum sitzen sie dann immer noch im Sattel, wenn die Mehrheit nicht mit der Politik übereinstimmt? Sehr einfache Antwort: Weil sie die Medien mißbrauchen können." (*Jelena*)

Auch *Gile* denkt an wechselseitige Verhetzung: Die Fronten zwischen Restjugoslawien und dem Ausland verlaufen zwischen einseitig orientierten Medien. In Belgrad gibt es eine ganze Zahl unabhängiger Radios und Zeitungen, die um ihre Freiheit kämpfen. In Belgrad haben die regierenden "Sozialisten" noch nie eine Wahl gewonnen. Nur auf dem Land, wo nur die drei staatlichen Fernsehkanäle empfangen werden können, die völlig in der Hand der Regierung sind, greift die Regierungspropaganda dank Informationsmonopol. Die unablässige Gehirnwäsche tut ihre Wirkung. "Die Propaganda ist sehr stark; sie wollen dich glauben machen, daß die Kriegstreiber Friedensstifter sind. Du mußt stark sein, um diesem Druck zu widerstehen und dir selber ein Bild aus deinen Augen zu machen." sagt *Jelena*

"Common people like you and me can do very little (against the war), exept they might realize that people should not be divided into Croats and Serbs, into blacks and whites, into male or female or into rich and poor. The only right way to divide people is to divide them into those who are righteous, truthful, free from prejudice and openminded and into those, who are responsible for hatred and all the wars in the world" *Jelena*

Für die Szene in Restjugoslawien ist nichts so wichtig wie Kontakt. Kontakte auf informeller Ebene sind eine der ganz wenigen Möglichkeiten, einen ganz kleinen, aber trotzdem vielleicht irgendwie wirksamen Einfluß auf das Geschehen zu nehmen.

DEAD IDEAS c/o Jelena Komnenic/ Crnotravska 13B-54/ YU-11040 Beograd

Resumé-Tapes & Distribution c/o Lazic Miroslav/ Karadjordjeva 34/28/ YU-11300 Smederevo

E.I.C.C. z.Hd. Leo Saftic/ Josefsthal 21/ A-4311 Schwertberg Tel. 0043-7262-62472

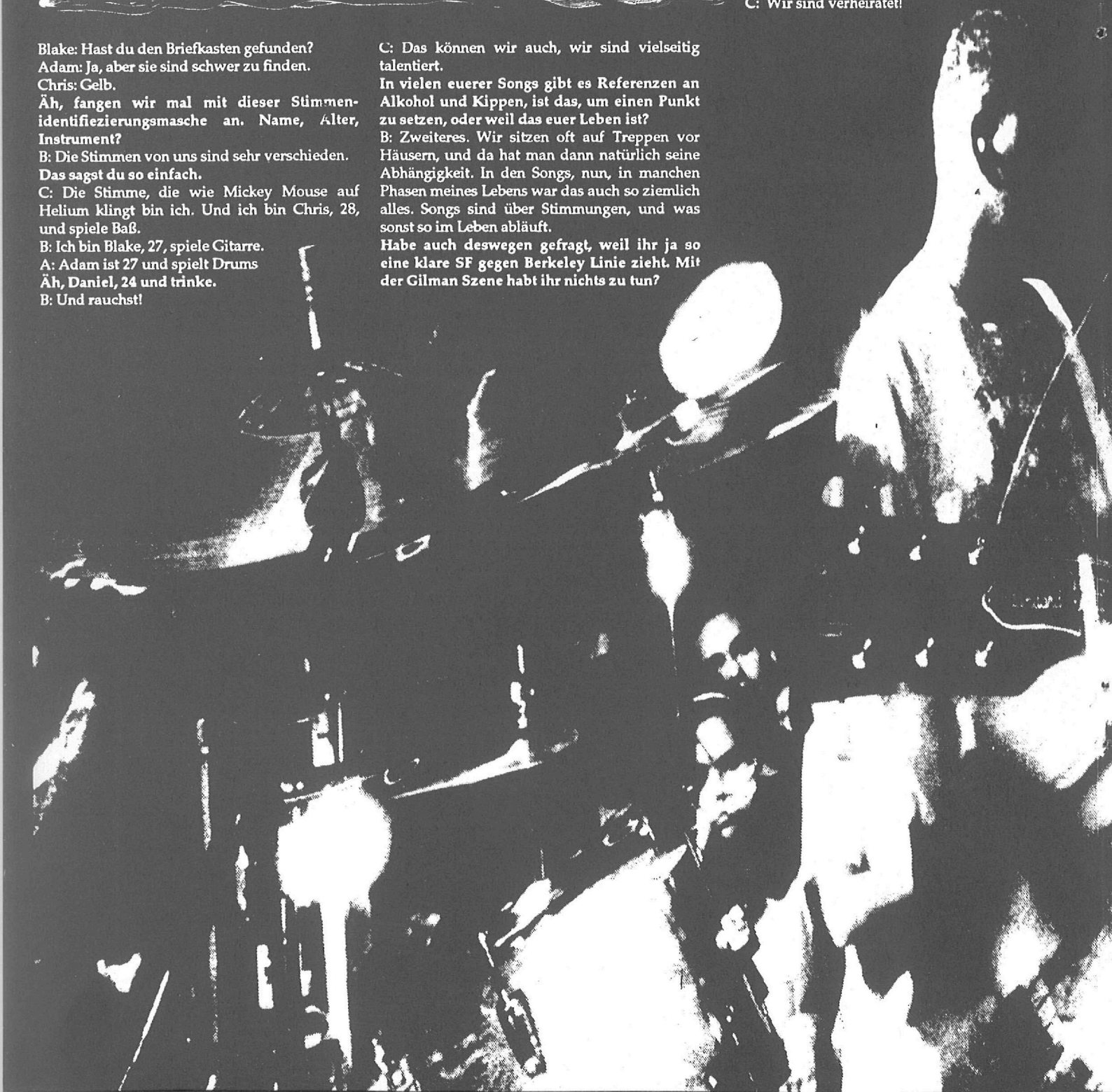
Viele Kontakte und Material von Bands aus dem ehemaligen Jugoslawien hat "Sacro Egoismo" c/o Tiberiju/ Pötschnergasse 8/ A-2500 Baden/ Tel. 0043-1-5044286

Text: Flo Sedmak

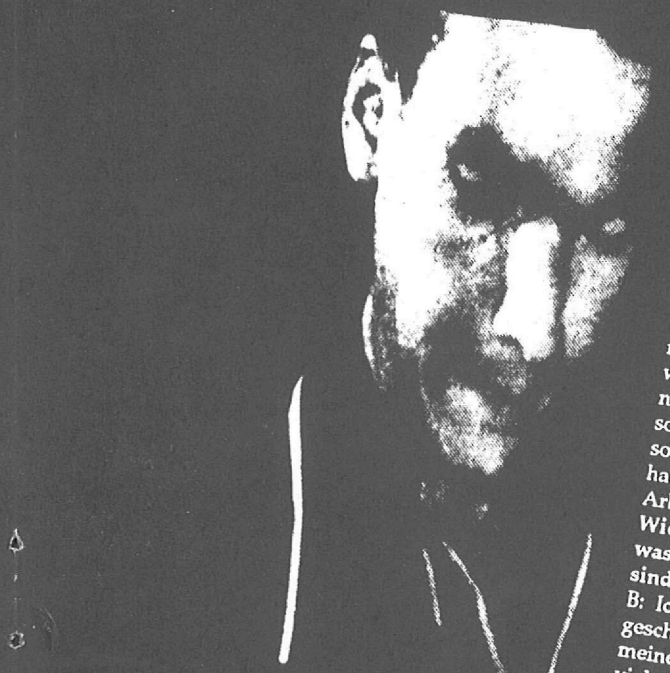
Jawbreaker sind eine Band aus San Francisco, haben 3 1/2 LPs rausgebracht und sind - sofern man mich fragt - die vielleicht beste Band der Welt. Solche Sätze kosten Schweiß, von daher zur Erklärung: Offiziell schimpft sich solche Musik Emocore, glaube ich. Naja, vertrackte Melodien, die dir erst nach fünfmal hören klar werden, manchmal ruhige, getragene Jams, und die schönsten 'Ich trinke und rauche viel zu viel' Vocals seit Jeff in Crimpshrine aufgehört hat. Dazu liefert Blake (gtr, voc) die einzig interessanten Lyrics, die der Mensch braucht. Kleine Geschichten, mit einem großen Gespür für Pathos, und die Wörter, die er zusammen bastelt, nun, da kommt sonst keiner drauf. Nebenbei die einzige Band aus den USA, die im Interview Begriffe wie 'Post-Weimar' einbringt. Zur Geschichte: Über die erste 7" schrieb Burkhard von Flex!: "Fantastisch, mit Sicherheit eine der besten 7" überhaupt. Wenn es noch Hoffnung für eine Hoffnung für die festgefahrene H/C Szene gibt - hier ist sie." Die Jungs wohnten in New York, LA und sonstwo, haben sich ein paar Mal im Jahr getroffen und dann ein paar Songs eingespielt. Nach Whack & Blite - oben angesprochener 7" - kam die Busy 7", bei der sie von Walter Matthau verklagt wurden, weil er auf dem Cover gerade einen hebt... . Kurz darauf 'Unfun', die erste LP. Man beschließt, in San Francisco zusammen zu wohnen, kurz vorher - oder währenddessen - erscheint die "Chesterfield King" Mini LP und avanciert binnen 5 Minuten - nach dem Hören des Titelstücks - zu meiner Platte für die Insel. Split 7" erscheinen, Jawbreaker auf div. Comps, dazu unten mehr - die nächste LP, "Bivouac", ist die getragenste, depressivste, und dann der Paß in den freien Raum, "24 Hour Revenge Therapy" . Wenn du diese Platte nicht hast, solltest du vielleicht die Zeitschrift wechseln. Nun, Jawbreaker waren auf Tour, und vor dem (natürlich) genialen Konzert im Frankfurter KOZ, inzwischen fein renoviert, dafür sind die Bierpreise gestiegen, naja, fanden die drei sich ein zum Interview.

Blake: Hast du den Briefkasten gefunden?
Adam: Ja, aber sie sind schwer zu finden.
Chris: Gelb.
Äh, fangen wir mal mit dieser Stimmen-identifiezierungsmasche an. Name, Alter, Instrument?
B: Die Stimmen von uns sind sehr verschieden.
Das sagst du so einfach.
C: Die Stimme, die wie Mickey Mouse auf Helium klingt bin ich. Und ich bin Chris, 28, und spiele Baß.
B: Ich bin Blake, 27, spiele Gitarre.
A: Adam ist 27 und spielt Drums
Äh, Daniel, 24 und trinke.
B: Und rauchst!

C: Das können wir auch, wir sind vielseitig talentiert.
In vielen euerer Songs gibt es Referenzen an Alkohol und Kippen, ist das, um einen Punkt zu setzen, oder weil das euer Leben ist?
B: Zweiteres. Wir sitzen oft auf Treppen vor Häusern, und da hat man dann natürlich seine Abhängigkeit. In den Songs, nun, in manchen Phasen meines Lebens war das auch so ziemlich alles. Songs sind über Stimmungen, und was sonst so im Leben abläuft.
Habe auch deswegen gefragt, weil ihr ja so eine klare SF gegen Berkeley Linie zieht. Mit der Gilman Szene habt ihr nichts zu tun?
B: Wir haben mit keiner Szene irgendetwas zu tun. Wir kennen viele Bands vom Touren, aber wir waren nie in einer Szene. Hängt auch damit zusammen, daß wir so oft umgezogen sind. Jeder hat sein eigenes Leben, da hängt man doch nicht in einer 'Szene'.
Glaubst du, daß das Alters-abhängig ist?
B: Eher Erfahrungs-abhängig.
C: Ich bin in Conneticut aufgewachsen, und da hatte ich meine H/C Punk Freunde. Aber jetzt ist die Band der Hauptpunkt in meinem Leben und keine soziale Szenerie. So viele Freunde brauche ich nicht. Es gibt ein paar enge, die ich die ganze Zeit sehen will...
B: Ich denke, wie haben eher mit Menschen auf einer "One on One"- Grundlage zu tun, ich glaube, da spreche ich für jeden von uns.
Lebt ihr zusammen?
A: Nein.
B: Wir leben alle alleine.
Ihr habt 3 1/2 LPs gemacht...
C: 7Jahre!
...und keine Besetzungswechsel. In der Zeit hat die durchschnittliche Band...
C: Wir sind verheiratet!



JAWBREAKER



B: Von Zeit zu Zeit lösen wir uns auf. Hören für eine Weile auf, wenn es zu haarig wird. Ich vermute, wir mögen es so sehr, daß wir nach einer Weile darauf zurückkommen. Ich meine, wir raufen uns wie Idioten. Es ist nicht perfekt. Im Moment sind wir aber sehr zusammen.

C: Wir sind ein sehr eingespieltes Team. Wenn einer von uns mit einem Part (*zu einem Song*) kommt, dann können die anderen ihren Teil so dazu machen, daß die ursprüngliche Idee erhalten bleibt.

A: Wenn wir auf Tour gehen, sagen wir mal 6 bis 8 Wochen, dann sehen wir uns danach mindestens einen Monat nicht. Kühlen uns ein wenig ab, jeder geht dann seinem eigenen Ding nach. Chris fährt in den Osten, Blake sonstwohin, und ich bleibe zuhause und hänge so rum. Und wenn wir genügend Zeit für uns hatten, kommen wir zurück. Es ist ja keine Arbeit, in ner Band zu sein.

Wie kommt es dann, daß die BMI - Rechte (so was wie die GEMA) alle auf deinen Namen sind, Blake?

B: Ich habe alle Songs auf der letzten Platte geschrieben. Die Grundlagen zumindest. Ich meine, jeder von uns schreibt ... außerdem ist es viel einfacher, als Einzelperson die Songs registrieren zu lassen, als als Band.

A: Wenn jeder genau die Rechte an seinen Parts haben möchte, dann endet das in zu viel Schreiberei. Außerdem ist die Registrierung für eine Person billiger. Wenn dann jemand uns im Radio spielen sollte oder auf die Idee käme, uns in Charts zu plazieren, dann käme ein wenig Geld zurück zu Blake. Außerdem wissen wir ja, daß er nicht nach Haiti abhauen würde...

C: Zur Zeit sowieso nicht!

Mit Green Day und den Offspring in den Top Ten, könnte ich mir gut vorstellen, daß bei euch die Majors kräftig gegen die Tür treten.

B: Ja. Wir haben mit vielen Major Labels gesprochen.

Würdet ihr da mehr Geld machen als auf Communion - auch im Endeffekt?

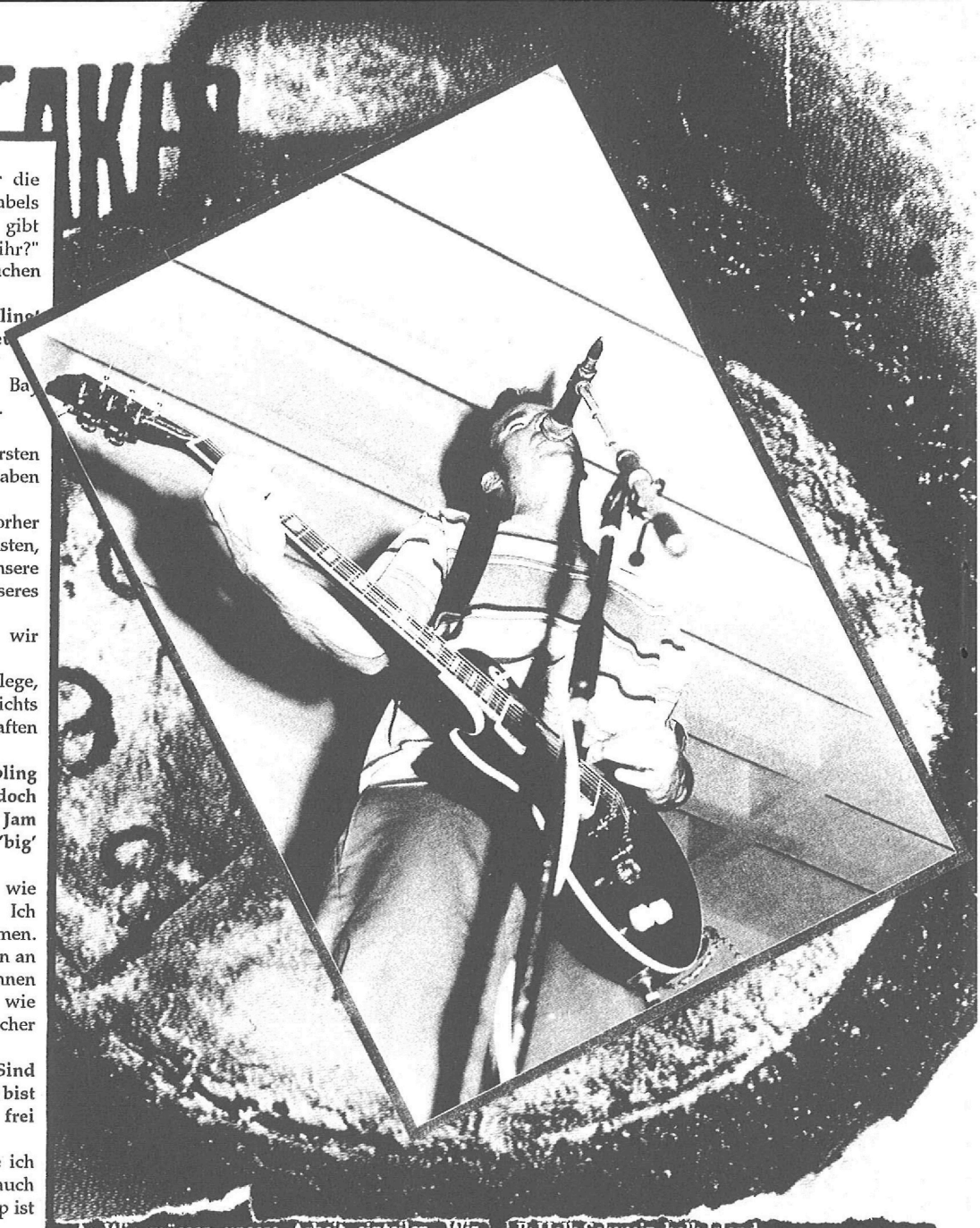
B: Ja, wesentlich mehr.

C: Sie haben uns zumindest wesentlich mehr geboten.

B: Unser derzeitiges Label kann nicht mehr Platten rausbringen.

C: Viele Leute haben uns geschrieben, sie können unsere Platten nicht finden. Unser Label kann sagen wir mal 20.000 raushauen, aber dann ist die Kapazität erschöpft.

B: Wir wurden von sehr merkwürdigen, schleimigen Vertretertypen umlagert. **Enigma** (*gibt's ja nicht mehr*) **- das wären die schleimigsten, die ich mir vorstellen kann.**



B: Es gibt wesentlich mehr, als du denkst.
A: Das war direkt nach "Bivouac". Aber die Tatsache, daß wir 3 LPs lang auf kleinen Labels waren, bei unseren Leisten geblieben sind, gibt uns jetzt die Kraft, zu sagen : "Was habt ihr?" anstelle von "Wir haben's nötig. Wir brauchen euch."
Bleiben wir doch mal bei "Bivouac". Die klingt sehr viel ruhiger, introspektiver, als et anderen Platten.
B: Wir waren gerade umgezogen, in die Ba Area, und waren daher wie eine neue Band.
C: Daher auch der Titel, Biwak.
B: San Francisco ist unser Biwak. Zum ersten Mal lebten wir alle in der gleichen Stadt, haben zweimal die Woche rumgelärmt...
C: Die Band war dort dann das Einzige. Vorher lebten wie an zwei verschiedenen Küsten, waren noch im College... und so war unsere Band zum ersten Mal zum Mittelpunkt unseres Lebens geworden.
B: Und wir hatten keinen Blassen, was wir machen sollten.
A: Wir waren verrückt. Kaum aus'm College, weg von zuhause, mit vielen Leuten nichts mehr zu tun gehabt, eine Menge Freundschaften blieben auf der Strecke.
Auf Bivouac habt ihr mit dem Sampling angefangen, Kerouac und so. Das nimmt doch dann die klassische Trionummer a la Jam auseinander. Ein Trio will doch immer 'big' klingen, und die Samples verlagern es.
B: Ich bin für mehr Tracks. Ich will so viel wie möglich reinpacken, 'Pro Orchestration'. Ich liebe überzogene, bombastische Aufnahmen. Neben dem Trio noch viele andere Schichten an Sound mitreinnehmen. Ich glaube, das können wir noch nicht, da müssen wir noch lernen, wie man alle interessanter und dynamischer verpackt.
Zum Thema Lyrics. Wie schreibst du sie? Sind es eher personelle Erfahrungen, d.h. du bist ein Realitätserzähler, oder sind es frei erfundene Sachen?
B: Die meisten davon sind wahr. Die hole ich mir aus Tagebüchern, obwohl ich auch manchmal morgens aufwache, und Schwupp ist der Text da.
Na gut, nehmen wir den Song 'Chesterfield King'.
B: Das ist eine merkwürdige Sache. Es sind drei verschiedene Ereignisse, die ich in einer Story verpackt habe. Die auf der letzten LP sind aber alle wahr.
Es gibt also ein Mädchen namens Boxcar?
B: Ja. Sie ist übrigens das Mädchen, daß auf der Rückseite von 'Bivouac' ist.
Und sie hat den Namen?
B: Hm, das ist eher ein Spitzname zwischen uns beiden.
C: Leute fragen manchmal nach einem Billie Joe (Green Day) / Boxcar Ding.
B: Sie waren mal zusammen.
C: (*zu mir*) weiter?
Zum Style... wer macht die Album Cover?
B: Wir reden alle darüber.
A: "Unfun" war Blake - er nahm die Photos von Hund und Katze. "Bivouac" hat ein Freund von uns gemacht, Brendan Murdock. Er spielt auch drums in J-Chruch (X- Cringer). Er ist Maler, und wir mögen seine Sachen sehr, und so gab er uns Material. Bei der neuen haben wir uns alle zusammengesetzt...
C: Er (*Adam*) hat's gemacht.
Der Layout -König?
A: äh
C+B : Ja
C: ER macht die T-Shirts und so was. Mir gehört der Van.

A: Wir müssen unsere Arbeit einteilen. Wir spielen ja nicht nur Musik in einer Band, sondern nebenbei müssen wir ja noch alles andere selber machen, so daß jeder seine eigene Sparte hat, um die er sich kümmert. Blake schreibt, Chris ist Transport und Postminister, und ich mache die Shirts und so etwas.
Ah, ihr habt ja auch dieses Zeichen, die 4 'F', die ein Kreuz bilden... woher habt ihr das? Es ist das Zeichen der Turnerbewegung (frisch fromm fröhlich frei und so)
C: Ah, the 'Turnverein' Sign. Wir haben ja alle in allen möglichen Variationen zusammen gewohnt. Als ich mit Blake zusammenwohnte, hatten wir diese Buch zuhause, voll mit Symbolen. Und die ursprüngliche Idee war, daß jede Platte ein eigenes Symbol kriegen sollte, nicht, daß irgendwann jemand mit einem Tattoo von so etwas rumrennt.
B: Es ist aber auch ein mittelalterliches Symbol, wir haben es nicht von den Turnern. Ich war anfangs ein wenig beunruhigt, denn in Symbolen steckt Kraft, und das es jemand mit irgendwelchen Post-Weimar Dingen in Verbindung bringt.
Vor allem, wenn man an euere Nachnamen denkt. (*Bauermeister, Schwarzenbach, Pfahler*). (*Gelächter*). Habt ihr jüdische Vorfahren?
C: (*in deutsch!*) Meine Omi kommt aus Österreich, mein Großvater aus Braunschweig, ich bin in Berlin geboren und mein Vater ist in Köln aufgewachsen.
B: Halb Schweiz, halb Irland.
Noch mal zurück: Ihr seid eine Kaffeehausband?
B: Naja, in unserem Viertel leben viele Dichter, es gibt viele Cafés, wir haben in vielen gespielt, wir samplen Kerouac, wir lesen viel...naja, wahrscheinlich sind wir dann eine?
Welches ist euer derzeitiges Lieblingsbuch?
(*Eine Lawine ging auf mich herab. Beim Übersetzen nichts zu machen. Ein paar Namen waren Rilke, John Irving...*)
B: Die Frage ist nicht zu beantworten. Das wäre genauso, wie wenn du nach einer Lieblingsplatte fragst. Oder Vergleiche: Ist eine Unwound Platte besser als eine Cheap Trick Platte? Hörer oder Leser kann man nach so etwas nicht fragen. Zurück zum Café. In der Mission, (*Distrikt in SF*) da sind viele Cafés und eine Menge fließt da mit ein, warum ich ungern in einer Coffehouse Band sein möchte. Die meisten Leute in den Cafés sind Pseudoschwätzer, die nur darauf warten, 'Mädels zu machen', und ansonsten nichts machen.
C: Zieh dich an wie ein Revolutionär, sprich wie einer, und trinke Kaffee.
Ihr seid ja auf der 'Mission District' Compilation Box. Ergo seid ihr stolz darauf, in der Mission zu wohnen.
B: Auf jeden Fall, geniale Ecke. Es gibt nur wirklich nicht schlimmeres als einen 'Coffehouse Intellectual'. Kaffee, ja, viel, aber den brauchen wir ja auch, um on the road auf Tour

wach zu bleiben.
C: Laß uns einen Expresso trinken! (*und ablach*)
B: Ich trinke gerne eine gute Tasse. Aber die meisten Leute legen ein sehr typisches Verhalten hin, mit allen Drogen, mit allem, was ein angenehmes Gefühl verschafft: Sie treiben es bis zum Exzess und so wird diese dann ihr einziges ... Ende.
Ich mag keinen Kaffee.
B: Ich brauche auch kein Café. Meine Wohnung ist mein Café. Ich habe eine wundervolle Maschine, so daß ich mir den Kaffee nicht kaufen muß. Wenn du jemals bei mir sein solltest, werde ich dir eine großartige Tasse bereiten.
A: Für Dich sollten wir eher einen Irish Coffee machen.

Mama und Papa auf den Fingern?
C: Wine und Beer?
A: Give Take?
Nun gut. Mal wieder was anderes: Es gab üble Gerüchte über deine Gesundheit, etwa, als "Bivouac" rauskam.
C: Er hatte keinen Krebs.
B: Ich hatte irgendetwas an meinen Stimmbändern und wurde operiert. Da waren wir gerade auf Tour, in London.
Du hast dich in London operieren lassen, weil es umsonst war?!
B: Es war nicht umsonst.
A: Er hat Blut gespuckt. Es war eine 'free clinic', d.h. es ist nicht ganz umsonst, free heißt nicht

Hmm. Und euer Lied 'Tour Song' greift diese ganze Sache auf.
C: Sag ihm die Wahrheit!
B: Nun, der Song wurde geschrieben, als wir noch nie auf Tour waren. Er ist ganz alt.
C: Es war eine sich selbst erfüllende Prophezeiung.
A: Es wurde sehr sehr wahr.
Mal was anderes. Kann Maximum Rock'n'roll eure Platten noch reviewen? Oder seid ihr nicht punk genug?
A: Die letzte haben sie rezensiert. Sie gaben es an jemanden, der eher - ich hasse das Wort (*lange Pause*) Poppunk hört.
Poppunk? Ich dachte, ihr seid Emo - Core? (*und johl!*)
A: Oh, richtig. Emo-pop-punk. Ich weiß nicht, was das bedeutet.
B: Wir hatten ein wenig Ärger mit MRR, weil wir mit Nirvana auf Tour gegangen sind.
C: 6 Shows, 10 Tage.
A: Gute Sache, so ganz am Rande: 'Hast du gehört, wir....'
Ah, das N- Wort!
A: Habe ich erwähnt, daß wir mit Nirvana...?
(*Chris geht Bier holen*)
A: Los frag was über ihn?
Hm, ich mag den Tattoo.
A: Welchen?
***Den auf dem Unterarm.**
A: Hihi, frag ihn danach!
(*also...*)
C: Den habe ich mir machen lassen müssen, weil ich mir etwas in den Arm geritzt hatte, auf LSD, nach viel Bier und ner halben Flasche Jägermeister.
Was hast du reingeritzt?
C: Wenn ich wollte, daß du das weißt, hätte ich mir wohl kaum das dicke schwarze Ding drübermachen lassen, huh?
(*Chris erzählt einige Minuten über den Typen, der den Tattoo gemacht hat. Das muß nun wirklich niemand wissen,oder?*)
A: Kennst du (*nicht verstanden*)? Der hat ein Buch, in dem er vorschlägt, daß die Leute sich auf ihre Organe unter der Haut tätowieren lassen sollten. 'Mom' und einen Anker.
Der einzig wahre Tattoo. Außer vielleicht ganz free, aber free-er.
B: Das ist gefährlich. Oft gehe ich nicht zum Zahnarzt, weil ich weiß, es kostet 100$.
Du gehst also nicht in die Berkeley Free Clinic?
B: Nein! Da kriegst du Krankheiten, wenn du da reingehst. Ehrlich! Ich habe Angst vor einigen Free Clinics, weil ich denke, daß du dort im Warteraum mit allem angesteckt wirst, was es gibt.
C: Mindestens Tuberkulose!
A: Du hast ein kritisches Thema erwähnt, wir sind nämlich die Notaufnahmenband.
Ich mag Zahnarztstories am liebsten.
C: (*johlend*) hier ist eine Gute. Ich war seit 7 Jahren nicht mehr beim Zahnarzt, und neulich war ich, und es hat 1000$ gekostet, Karies überall. Da gibt's doch diesen Speichelabsauger, klar?
Ja, und?
C: Nun damit haben sie dieses fingerartige Ding, was im hinteren Rachenraum runterhängt, mit eingesaugt! Ich konnte zwei Tage nicht reden.

JAWBREAKER 24 HOUR

Also, bei mir mußte er mal ein Loch durch den Kieferknochen bohren, um die entzündete Spitze der Wurzel abzubrechen. Dabei liegt dann der Nerv frei...

B: Eine gefährliche Sache, wenn da was draufFällt

...kann man nicht mehr küssen, hat mein Zahnarzt gemeint...

A: ...sieht die Hälfte deines Gesichts aus wie Sylvester Stallone.

Genug Zahnarzt. Wie ist das mit euerer Neigung zu Abergläubischem, z.B. auf Holz klopfen. Hattet ihr z.B. Angst vor schwarzen Katzen, als ihr jünger gewesen seid?

B: Wir haben eine Menge Mojos.

C: Jeder hat seine. Ich klopfe nur auf Holz (*soll Glück bringen*).

A: Einige Leute haben Religionen, andere Drogen..

C: Und einige nur Pech! Wir zB.

B: So würden das andere Leute nicht sehen. Wir sitzen hier mit unserer Band in Frankfurt, Deutschland, machen ein Interview...

C: Weil ich auf Holz klopfe! Siehste.

A: Wir sind da eher dumm, wir machen einige Dinge aus Gewohnheit, und andere ignorieren wir. Inkonsequenz go!

B: Also, da ich nicht von Sylvester Stallone verhauen werden möchte, klopfe ich auf Holz, nicht, weil ich denke, das er dieses Interview je zu Gesicht bekommen könnte, sondern, weil es Fun for all ages ist.

A: An dieser Stelle möchte ich mich öffentlich bei Sylvester Stallone entschuldigen.

B: Neulich, in Los Angeles, kaufte ich mir ein Lexikon des Aberglaubens. Ich kann es nur jedem Leser empfehlen. Es sind etwa 600 Seiten, prall gefüllt mit jedem Ritual...

Von brennenden Kreuzen zu brennenden Katzen?

B: Alles. Das Beste: Wenn du einen Krankenwagen auf der Straße siehst, dessen Blaulicht an ist, mußt du dich selber am Kragen deiner Jacke packen, so direkt unter dem Adamsapfel, bis du ein vierbeiniges Tier siehst. Oder der Kranke im Wagen wird sterben.

Warum spielt ihr auf der Split 7" mit Jawbox (*in einem Lied*) U2, Misfits und Vapors nach?

B: Das ist ein uralter Song.

A: Wir haben nur rumgespielt.

C: Das war vor Unfun!

B: Jemand von uns fand heraus, daß "With or without you" den gleichen Rhythmus wie "Skulls" hat. Gleiche Chord Reihenfolge. Außerdem sind wir große Vapors Fans. Fantastische Band. (*Gelächter)*

C: Nuclear Days, Mann, bizarr! Sie waren eine kranke Band.

Für die komplette Diskographie, welche Comps? Ich habe H/C Breakout, Smitten, Surprise your Pig, World in Shreds, Mission District, Very small world

A: Es gibt noch Brew Ha Ha (*oder so*) mit Monsula, Cringer und Fifteen. Auf Piggly Wiggly, im übrigen die einzige Platte auf diesem Label. Die neue Lookout - Punk USA, äh, Collector Nerds

Ah, vergessen, die 10"

C: Hast du sie?

Ja,warum?

C: Die hat Hayes gemacht, um Jello Biafra zu ruinieren, denn jede hat eine andere Farbe, und er wollte dann natürlich alle.

A: Ansonsten waren das die Comps.

C: Da gäb's dann noch die split 7": No Idea Fanzine, Crimpshrine, Jawbox.

Äh, nun zum Schluß, meine Standardfrage: In welcher Band würdet ihr gerne jemanden ersetzen? zB Ringo Starr aus den Beatles werfen, oder so.

C: Schwer. Hmm, ich wäre gerne in Void gewesen. Das wäre eine große Menge Spaß und Stuß gewesen.

A: Die Frage ist nicht schlecht, denn so umgeht man die Frage nach Einflüssen. Da sie in so eine Richtung geht, also grundlegende Vorbilder zu ersetzen, würde ich Topper aus'n Clash nehmen müssen.

C: Oder: Scratch Acid waren eine grandiose Band (*wie wahr*), aber ich könnte mir nicht vorstellen, Dave am Baß zu ersetzen, denn so wie er kann ich nicht spielen. Ich bewundere es, kann es aber nicht.

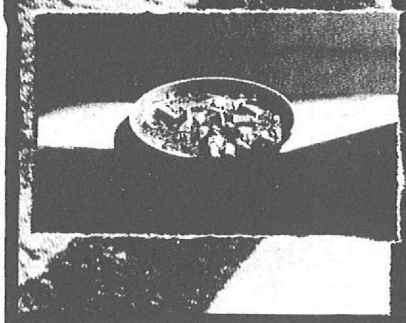
A: Kannst du dich an die ersten Platten erinnern, zu denen du mitgespielt hast?

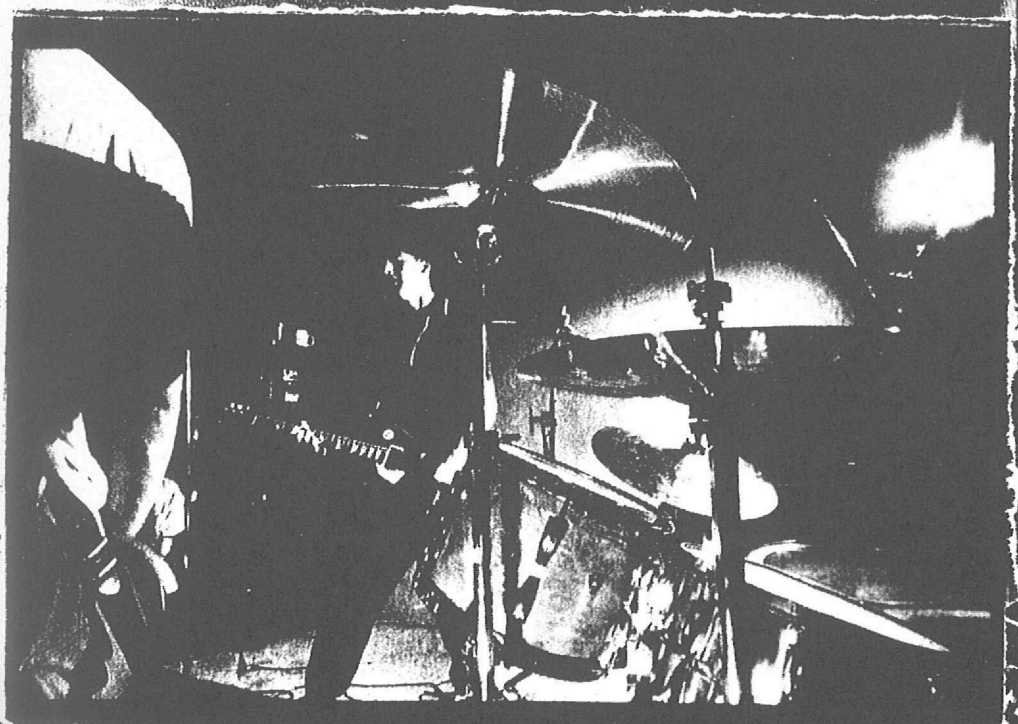
C: Klar! Ganz genau! Are we all men - Devo und die zweite B52s, die Rote, äh, wild planet. Und du?

A: Konnte nie richtig mitspielen, drums sind zu laut.

C: Ah so.

Interview & Fotos: Daniel Röhnert





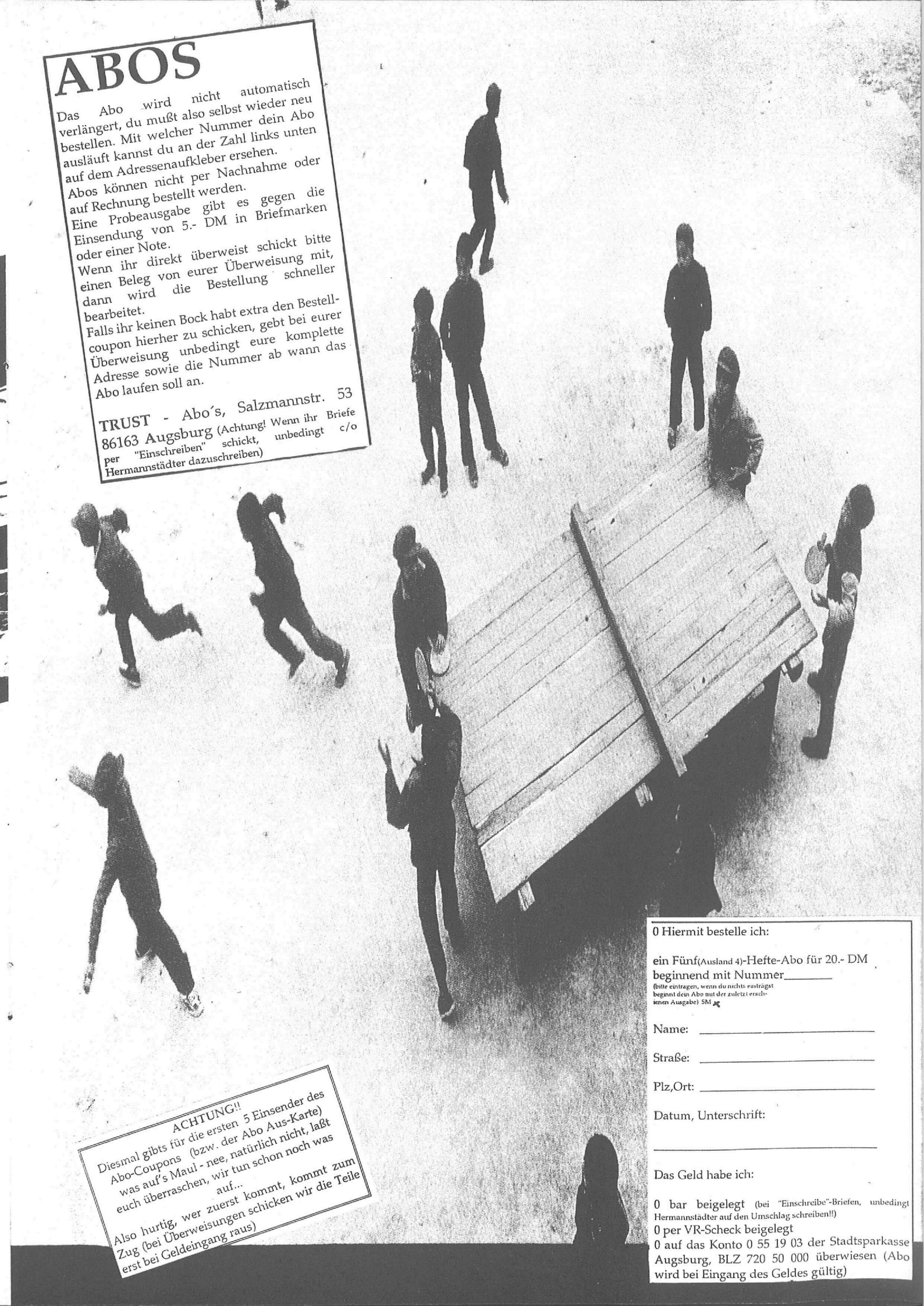
A: Eine coole Form des Aberglaubens, denn es setzt voraus, daß du eine gewisse Menge an Willenskraft hast, die anderen Menschen helfen kann. Cooles Feature.

(...)

ABOS

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.
Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestell-coupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Salzmannstr. 53
86163 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)



ACHTUNG!!
Diesmal gibts für die ersten 5 Einsender des Abo-Coupons (bzw. der Abo Aus-Karte) was auf's Maul - nee, natürlich nicht, laßt euch überraschen, wir tun schon noch was auf...
Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile erst bei Geldeingang raus)

0 Hiermit bestelle ich:

ein Fünf(Ausland 4)-Hefte-Abo für 20.- DM
beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) SM

Name: _____

Straße: _____

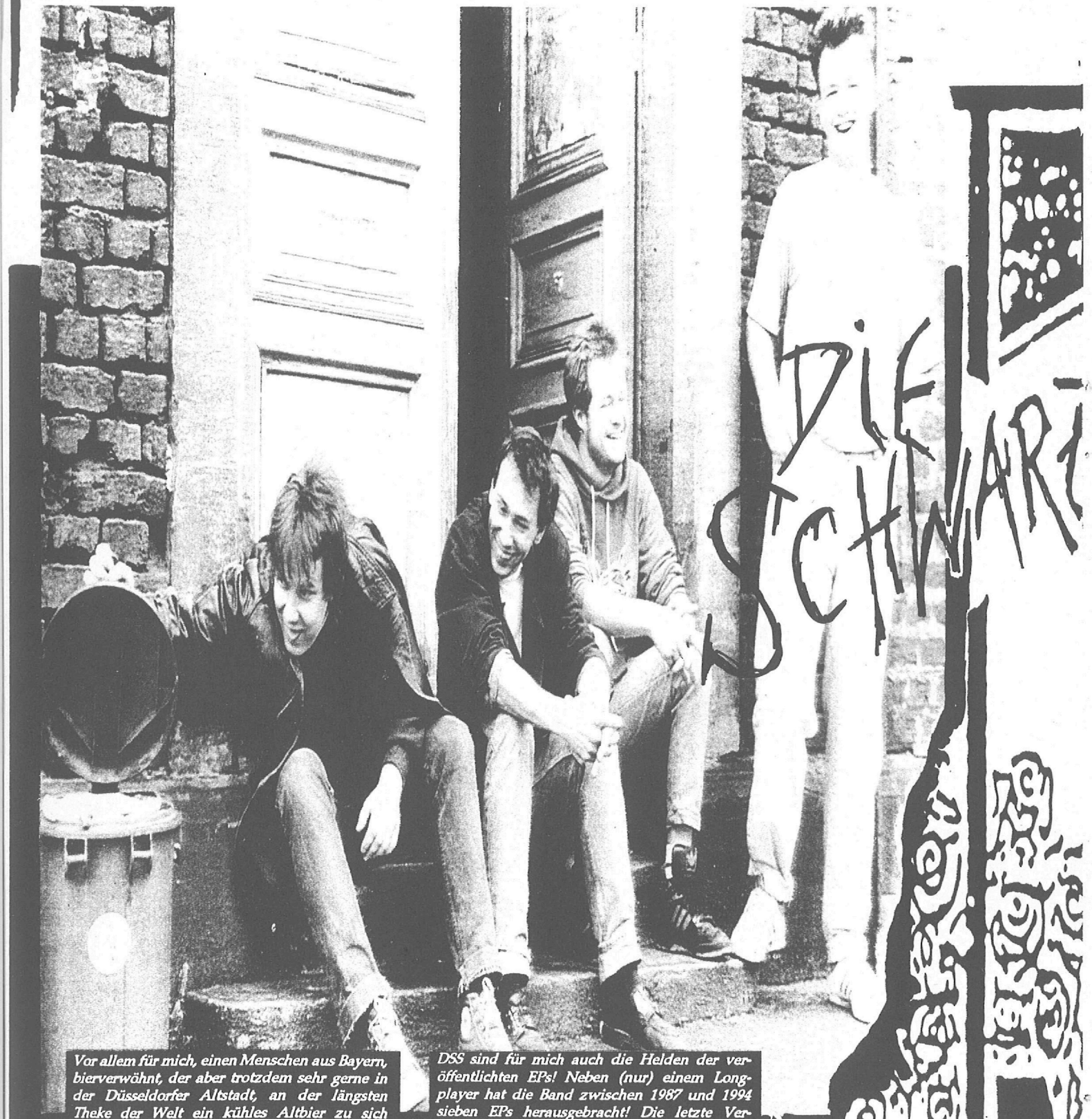
Plz,Ort: _____

Datum, Unterschrift:

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)



Vor allem für mich, einen Menschen aus Bayern, bierverwöhnt, der aber trotzdem sehr gerne in der Düsseldorfer Altstadt, an der längsten Theke der Welt ein kühles Altbier zu sich nimmt, nachdem er in der Pizzabude gegenüber mit Köstlichem von der Apennin-Halbinsel verwöhnt wurde! Ich habe in und aus der Hauptstadt Nordrhein-Westfalens in den vergangenen Jahren viele nette Menschen getroffen und kennengelernt, unter anderem auch die Mitglieder der Band DIE SCHWARZEN SCHAFE, die ich zum ersten Male im November 1987 "live on stage" erleben durfte. Diesen lustigen Abend von damals, mit Armin und Gerd und den Anderen werde ich nicht so schnell vergessen!

DSS sind für mich auch die Helden der veröffentlichten EPs! Neben (nur) einem Longplayer hat die Band zwischen 1987 und 1994 sieben EPs herausgebracht! Die letzte Veröffentlichung ('Gute Geister' EP) ist das auch das stärkste Vinyl der Band. Die vier Songs darauf schließen nahtlos an die tollen (besonders von den Texten her) Beiträge auf dem WILLKOMMEN ZUR ALPTRAUMMELODIE Sampler an! Dieses Interview wurde von Armin (Gesang) und Gerd (Gitarre) unabhängig voneinander beantwortet. Stellenweise zeigt es sehr gut auf, wie die verschiedenen Charaktere der Bandmitglieder am Ende trotzdem übereinstimmen. Eine gute Basis um miteinander langfristig Musik zu machen! Ok, let's go, frei nach dem Motto der Band: "Die Liebe in unseren Herzen... (Wenn ihr wissen wollt, wie dieses Zitat weitergeht, dann müßt ihr das nun folgende Interview aufmerksam lesen!). Viel Spaß beim dabei!!!

Bereits seit 1985 stecken Armin und Gerd ihre ganz musikalische Energie in die Band, und DSS wäre auch 1994 ohne die beiden kaum denkbar! Viele Line-Up Wechsel haben die Band in den letzten Jahren gezeichnet, doch nun haben sie in Olaf einen guten, zuverlässigen Bassisten gefunden. Leider hat man mit den Jungs an der Schießbude noch immer Probleme...

Ich frage Euch jetzt wirklich saublöd: Warum macht Ihr eigentlich Musik?

Armin: Um kreativ zu sein - Texte zu schreiben über Dinge, die mich bewegen, oder zum Gedichte schreiben, ist die Musik das optimale Mittel unsere Texte rüberzubringen. Die Texte entspringen einerseits aus Lebenserfahrungen und sind zum anderen auch durch Auseinandersetzungen mit verschiedenen Sachverhalten entstanden. Die Inhalte betreffen Themen wie das Zusammenleben der Menschen untereinander, Kritik an der Gesellschaftsordnung, metaphysische Fragen, sowie ganz alltägliche Dinge wie Liebe und Hass in Beziehungskisten.

Gerd: Weil wir nichts anderes können, nichts anderes wollen und auch wohl nicht anders können. Wir haben irgendwann Anfang der 80ziger Jahre angefangen Punkmusik zu spielen. Mitte der 80ziger Jahre haben der Armin und ich uns getroffen um in einer Band mit dem Namen DIE SCHWARZEN SCHAFE Punkmusik zu spielen. Inspiriert durch Bands der 77er sowie der 82er Generation, sahen wir eine Gelegenheit unsere eigene Kreativität mit möglichst geringen Mitteln zu verwirklichen. Und gerade die Anfangszeit der Schafe, 86/87, hat ziemlich viel Fun gemacht. Mit den Kumpels sind wir in andere Städte gefahren, um Konzerte zu geben, und viele Leute zu treffen. Wir haben dabei die alternative Szene europaweit kennengelernt. Last but not least räumen wir unseren Texten einen ziemlich hohen Stellenwert ein. Da wir keine Bücher oder

Ihr seid ja eine Band, die schon relativ lange in der Punkszene musikalisch aktiv ist. Was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Armin: Leute kommen und gehen (*sterben*).. Eintagsfliegen, sowie immer Gestrige hat und wird es immer geben. Gute Bands hat es zu jeder Zeit gegeben, ob 1977 oder 1994.

Gerd: Eine ganze Menge hat sich geändert. So wird der Altersabstand zu den Leuten im Publikum immer größer. Früher waren wir noch gleichaltrig, jetzt sind wir schon "ein bißchen" älter. Man sieht mittlerweile die Punkszene, sofern sie überhaupt noch existiert, auch mit völlig anderen Augen. Dieses typische Samstagabend-Feeling "heute muß etwas passieren" ist nicht mehr da, so daß man sagt, man muß jetzt Fun um jeden Preis haben. Man bereitet jetzt ruhig seine Aktionen und Aktivitäten vor, um sie dann auszuführen. So nehmen wir Ende des Jahres wieder eine Platte auf, nachdem wir genug Zeit gehabt haben, uns darauf vorzubereiten. Die Punk-Hausbesetzer-Ratinger Hof-Szene, die früher einmal bestanden hat, gibt es nicht mehr. Sie hat sich vermindert auf ein paar alte Gesichter die jetzt am Hauptbahnhof sitzen und auf den täglichen Schuß warten. Die eigentlichen Aktivitäten werden eh meist in Wohn- und Hinterzimmern geplant und ausgeführt. Die Szene, die man sieht, ist nur die Spitze des Eisbergs. Die eigentlichen Leute arbeiten dafür im Verborgenen.

Ihr seid älter geworden (*logisch ...*). Ist Eure Einstellung noch die gleiche wie damals, oder habt ihr von gewissen Ideologien die Schnauze voll?

Armin: Nein, warum? Wir stehen doch in erster Linie ein für das was wir uns selber vorstellen und nicht für Gedanken und Inspirationen von anderen. Der Glaube an sich selbst ist die Kraft zum Sieg!

Gerd: Menschen, die sich nicht weiterentwickeln, sterben. Natürlich haben wir uns mit den Jahren verändert. Allerdings sind unsere Grundeinstellungen die gleichen geblieben. So war der Text und das Büchner Zitat "Friede den Hütten und Krieg den Palästen" ein Schrei nach Gerechtigkeit. Ein Aufschrei! Hier ist unsere Meinung, und wir hauen sie euch um die Ohren! Warum haben die Einen zu wenig, leiden und hungern? Warum haben die Anderen zuviel, schwimmen im Luxus und plündern die anderen noch aus? Wesentliche Denkanstöße waren die Texte von CRASS: Peace, Love und Anarchy! Mit Anarchie ist hier übrigens nicht Willkür sondern Gewaltfreiheit gemeint. Während sich hingegen der Text von den SEX PISTOLS 'Anarchy In The U.K.' eindeutig auf Willkür und Gewalt bezieht ("I use the enemy ..."). So sprechen die Texte von CRASS doch eigentlich einen immerdagewesenen Traum an, das bestehende Recht des Stärkeren durch eine Regierung der Vernunft zu ersetzen. Analog lassen sich viele textliche Ideen deutschsprachiger Gruppen nennen, die das gleiche, nur mit anderen Worten fordern (z.B. 'Keine Macht Für Niemand' TON STEINE SCHERBEN). So schrieb die französische Revolution 1789 Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit auf ihre Fahnen! So prangerte die Vormärzlyrik 1848 (Heine, Büchner, uva.) bestehendes Unrecht, die Unterdrückung des Volkes durch die Obrigkeit an. Diese Traditionen gilt es fortzuführen, anstatt die heutigen Retortenmusikprodukte zu konsumieren. Es ist unsere Aufgabe die Hörer und heutigen Kids mit diesem Gedankengut zu konfrontieren und wachzurütteln, ihr Leben selbst zu bestimmen. Ihnen statt der vorherrschenden Gleichgültigkeit und Konsumstimmung zu zeigen, was wir können, könnt ihr auch! Wenn es keine Bands mehr gibt, die das verkörpern, gibt es auch keine Leute, die diese Ideen aufnehmen können. Ohne Punkbands keine Punks! Man kann jetzt natürlich einwerfen, diese Entwürfe anarchistisch-pazifistischen

Zusammenlebens sind ja eh nur ein Traum und in der Wirklichkeit nicht zu realisieren. Natürlich ist das nur ein Traum! Dennoch ist man bei der Realisierung dieses Traumes immer weiter fortgeschritten. Außerdem braucht man dieses Ideal um den Ist-Zustand mit dem Zustand menschlichen Zusammenlebens, wie er eigentlich sein sollte, zu vergleichen. Beispiele gelebter Anarchie sind z.B vor 25 Jahren das Festival von Woodstock. Die Leute schafften es, eine Zeit zusammenzuleben, ohne sich gegenseitig totzuschlagen. Es ist ganz wesentlich, sein Recht auf freie Meinungsäußerung wahrzunehmen, um auf bestehende Unkorrektheiten, wie Unrecht, Korruption, Folter, Menschenrechtsverletzungen und vieles anderes mehr, hinzuweisen. In einem angepassten Leben wird man nur allzu schnell Opfer der allseits grasierenden Gleichgültigkeit. Die ganze Punk-Generation kann man doch nur als Antwort auf die vollkommen verkorkste gesellschaftliche und politische Situation in den 70er und 80er Jahren begreifen. "No Future"! Seht her, wir sind die Blumen im Müll. Wozu leben wir? Um in Unrecht und Unterdrückung zu leben? Wozu noch unser Land verteidigen, wenn es hier nichts zu verteidigen gibt? Das Leben lohnt sich nicht mehr! "Live Fast, Die Young"! Lebe schnell, nimm soviele Drogen wie du kannst und dann mach den Sargdeckel zu... Aus diesem gesellschaftlichen Tatbestand ist doch erst eine Bewegung gewachsen, die nach möglichen Alternativen suchte. Gerade die alternative und autonome Szene hat in vielen Menschen die Hoffnung geweckt, sich ein selbstbestimmtes Leben, fern von gesellschaftlichen Repressalien, aufzubauen. Wobei man bei den Autonomen auch sagen muß, daß diese ihre eigenen Regeln und Gesetze haben, die mitunter noch drückender sind, als die bürgerliche Ordnung. Da wir mittlerweile doch schon zu den Älteren gehören, haben wir uns doch mit den bestehenden Verhältnissen arrangiert. So gehen wir alle irgendwie arbeiten und fügen uns in die vorgegebene Hierarchie ein. Was nicht heißt, daß wir alles kritiklos in uns hineinschlucken. Aber letztendlich muß doch jeder sehen, wo er bleibt. Und wenn man am Ende des Monats die Miete nicht mehr bezahlen kann, erschöpfen sich auch alle übrigen Aktivitäten. Letztendlich sind die bestehenden Wurzeln aber einfach zu tief, daß man sich den bestehenden Verhältnissen und Hierarchien widerstandslos überläßt. 1977 kam der Aufschrei! Nein!!! Mit uns nicht! Wir leben anders, notfalls sogar wie die Tiere! Aber in eurer Gesellschaft zwischen Angst, Anpassung und Resignation zu existieren machen wir nicht mit. Dieser Funke löste dann weltweit einen Flächenbrand aus. Die Leute verstanden sich auf Konzerten. Das Leben ließ sich auf eine ursprünglichere und glücklichere Form reduzieren. Ich bin da, und du bist da! Wir sind nichts, und wir haben nichts, und trotzdem haben wir Spaß! Und die Gesellschaft rümpfte mit der Nase und wußte überhaupt nicht, daß in ihnen der ursprüngliche Lebenstrieb zugeschüttet ist. "Freude schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium, wir betreten Feuertrunken, himmlische dein Eigentum... Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt". So mag sich Beethoven beim komponieren seiner Neunten Symphonie gefühlt haben. So habe ich mich als Teenager bei den ersten Konzerten gefühlt! Diese Eindrücke sitzen zu tief, um seine Vergangenheit nur als Sturm und Drang Phase der Teenagerjahre abzutun. Ein klassisches Beispiel gewisser Ideologien in ihrer gelebten Form ist für mich übrigens das Urchristentum als realisierter Anarchismus. Was da ist, wird geteilt. Jeder ist für den anderen da. Auch wenn es Leuten schlecht geht, sie können sich aufeinander verlassen. Dies sollte man nicht mit dem kirchlichen Heuchlertum, falschem Autoritätsglauben und religiösem Fanatismus verwechseln. Für mich steht fest, daß es damals einige Leute geschafft haben, gewaltfrei, solidarisch und gerecht miteinander zu leben, bis die Obrigkeit den agierenden 12 Anarchisten, sowie ihren Anführer dingfest machten und wegen der Infragestellung der bestehenden Gesellschaftsordnung ermordeten. Was bleibt ist letzten Endes der Traum eines besseren Lebens. So würden beispielsweise die vorhandenen Nahrungsmittel der Welt derzeit ausreichen, alle Menschen zu ernähren! Mit den vorhandenen Technologien ließe sich die Arbeit zur Produktion der täglichen Güter so planen, daß sich der Einsatz von Menschen für stupide, stumpfsinnige und gesundheitsgefährdende Tätigkeiten fast vollkommen vermeiden ließe! Wesentlich an unserer textlichen und musikalischen Arbeit ist der Glaube an die Entwicklungsmöglichkeiten menschlichen Potentials, sowie an eine menschenfreundlichere Zukunft. Man muß nur härter daran arbeiten! Hierzu leisten wir unseren Beitrag.

Wie ist euer Verhältnis zu "Impact" Records?

Armin: Eigentlich sehr gut! Man kann von "Impact" denken was man will, zu uns war das Label immer korrekt. Wir wurden als Band sehr gut von den "Impact" Leuten behandelt.

Träumt Ihr noch immer davon, vom Musikmachen leben zu können, oder habt Ihr Euch damit abgefunden, daß Eure Musik von dem Großteil der Gesellschaft nie anerkannt werden wird?

Armin: Wie soll ich denn vom Musikmachen leben? Durch meine Familie (*nette Frau und zwei nette Mädels/Anm. d. Red.*) ist es sowieso nicht möglich "ewig" zu touren. Ach ja, die Gesellschaft, was ist das eigentlich? Ich bezeichne das, was ihr Musik nennt als Kunst. Künstler werden meist erst bekannt nach ihrem Ableben... Jeder muß selber wissen, wie er unsere Kunst interpretiert!

Gerd: Nein! Die einzige Zeit in der wir von unserer Musik annähernd leben konnten war das Jahr 1987. Man muß schon ziemlich viele Konzerte spielen, um das zu schaffen. Wenn man immer auf Tour ist, schafft man das schon, nur geht einem das andauernde Touren ziemlich an die Substanz. Die Situation bei uns sieht momentan folgendermaßen aus: Zwei Bandmitglieder haben Kinder und kümmern sich drum. Drei Bandmitglieder machen regelmäßig einen Job. So ist es zur Zeit sehr schwierig etwas mehr Zeit für die Band abzuzweigen. Daß nicht alle DSS mögen finde ich normal. Es reicht schon vollkommen aus, daß einem relativ kleinen Kreis unsere Produkte zugänglich sind. So kommen immer wieder gute Kritiken zurück und man fühlt sich bestätigt, in dem was man macht. Gerade kleine Konzerte bauen auf! Wenn dort die Stimmung gut ist, und das Publikum mitgeht, bekommt man schon ziemlich viel Energie zurück

Eure letzte EP 'Gute Geister' war wirklich sehr gelungen! Wie denkt Ihr über diese Platte?

Armin: 'Gute Geister' ist endlich mal eine Scheibe von uns, die so aus dem Bauch kam,

wie wir es uns eigentlich immer schon vorstellten. Zuerst dachte ich, die Sache sei zu derbe, was die Texte angeht, aber dann sagte ich mir, so ist es, und so muß es sein! Nur so fühlt das Herz, und nicht der Kopf!

Gerd: Die Aufnahmen für die Platte 'Gute Geister' sind im April 1993 entstanden. Musikalisch fand bei uns gerade eine Wende statt. Weg vom Punk-Hardcore Einheitssound hin zu differenzierteren, experimentellen, melodiösen Stücken. Das Stück 'Fabrik' knüpft an die Düsseldorfer Kraftwerktradition an und behandelt den Tag im Leben eines Fabrikarbeiters. 'Das Serum' orientiert sich musikalisch an der psychadelic Ära. Die Songs 'Der Brunnen' und 'Schatten Der Vergangenheit' behandeln textlich eschatologische und metaphysische Themen.

Ich will jetzt eigentlich nicht nach Euren Lieblingsbands fragen. Aber mal ganz ehrlich, von wem werdet Ihr beeinflußt?

Armin: OI POLLOI, TERMINUS, MOMIDO 7, DIRT und RAZZIA. Beeinflußt hat uns sehr viel! Das ist auch logisch, bei der Menge von Musik, die man sich die ganzen Jahre lang in den Kopf gezogen hat.

Gerd: Beeinflußt werden wir von verschiedenen Strömungen der Punkmusik von 77 bis 94. Meine Lieblingsbands sind CLASH, DEAD KENNEDYS, JOY DIVISION, STIFF LITTLE FINGERS, UK SUBS und SIOUXSIE & THE BANSHEES. Zur Zeit höre ich aber auch gerne Klassik.

Düsseldorf, eine tolle Stadt! Wie seht Ihr das?

Armin: Düsseldorf ist und bleibt für mich eine Stadt der Egoisten. Jegliche Kommunikation fehlt, oder könnte wenigstens ein wenig vorhanden sein. Da macht und tut jeder sein eigenes Ding, ohne auch nur seinem "Nächsten" davon zu erzählen...

Gerd: Düsseldorf der roten Lichter und der fürchterlich kaputten Gesichter. Düsseldorf, Stadt der Messen, Banken und Börsen. Sie ist aber eigentlich ganz angenehm! Düsseldorf ist nicht zu groß, aber auch nicht zu klein! Keine Großstadt à la New York, aber auch kein Dorf. Zum Arbeiten und Wohnen ganz annehmbar. Zum Anderen gibt es sogar noch flächenweise etwas Wald. Genug Freibäder sind im Sommer offen. Düsseldorf verfügt im ausreichenden Maße an alternativer Kultur. Wenn nur der Rhein nicht so versypht wäre... Ach, wärst du doch in Düsseldorf geblieben...

Was würdet Ihr Euch für die Zukunft wünschen, was Euch als Band weiterhelfen würde, noch bis zur Jahrtausendwende zu existieren?

Armin: Einen Schlagzeuger, der erstens kein Anfänger ist und zweitens Interesse hat zweimal in der Woche mit uns zu proben! Dann gibt es uns bestimmt auch noch im Jahr 2000! Denn Aufgabe = Kapitulation = Selbstmord! Und Selbstmörder kommen nicht in den Himmel!

Gerd: Einiges! Ich wünsche mir von den Veranstaltern, daß man nach dem Spielen einen vernünftigen Pennplatz bekommt, kein 5-Sterne-Hotel, oder so, aber wenigstens einen trockenen, warmen Raum, mit einer Matratze, auf der man ungestört pennen kann. Super Pennplätze hatten wir übrigens in Berlin, Zürich und Frankfurt (Au)! Bedankt! Sonst wünsche ich mir noch endlich einen Drummer, der bei uns bleibt und nicht krank wird! Hallo Jörg! Viele Leute, die die Schafe mögen und zu unseren Konzerten kommen. Ansonsten hilft uns auch dieses Interview um im Gespräch zu bleiben.

Wer wird deutscher Fußballmeister 1994/95?

Und Warum?

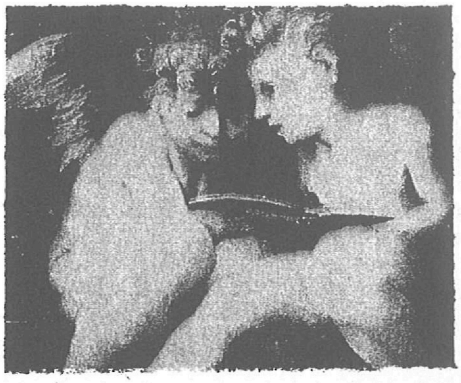
Armin: Ich denke Dortmund hätte es mal verdient.

Gerd: Der HSV, oder Bayern München, weil Fortuna noch in der zweiten Liga spielt!!!

Any last comments?

Armin: Die Liebe in unseren Herzen hat den gleichen Stellenwert wie die Politik in unseren Köpfen. Thanx den Leuten, die uns in all den Jahren geholfen, bei uns gespielt, oder mit uns kommuniziert haben!

Ich bedanke mich bei Armin und Gerd *für dieses nette Interview. Jetzt sind meine Finger vom vielen Tippen absolut am Ende...*



Kontakt: DIE SCHWARZEN SCHAFE
Armin Heitmann
Friedrichstraße 110
40217 Düsseldorf

Interview: howie

Endlich !
Die High Speed Punk Version von EAST 17

AXEL SWEAT
IT'S ALRIGHT

SPV 065 - 56912

GERM ATTACK

GERM ATTACK Sick

SPV 080-56892

Das deutsche Punk Album des Jahres !
Ohrwurm an Ohrwurm
Melodien für Millionen
Werft euren Ami Müll weg!

Eine Stadt erwacht aus der Langeweile....

FUCK YOUR ILLUSIONS 3

WIR SIND AUS DÜSSELDORF

KROMBACHER MC * BULLOCKS * P-WHIPS * CHALICE * FRANTIC FLOWERS * INTERNATIONAL DUB SYSTEM * PUBLIC TOYS * SMALL BUT ANGRY * STIGMATA MARTYR * MEAN TIME * SWAMP MILLIONS * JEM * STRING BUTCHERS * SOMETHING COMPLETELY DIFFERENT * SUBTERFUGE * HANKS PORN CLUB * SILICONE BRAIN EATERS * JOHNNY CONSCIOUS

Direkt bei Wolverine bestellen und Geld sparen !
Axel Sweat MCD 15 DM / Germ Attack CD 20 DM /
Düsseldorf CD 20 DM (plus Porto 3 DM) !

WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf 0211/719493 Fax: 713454 SPV-Vertrieb

HAß auF NAzi-deuTschlanD
HaSS auf dIE INDustriF
haß Auf diE TRaumgesellscHAft
hass aUF Die Dummheit
HASS AuF kommUNIkation
HAss auf ImperialismUS
hasS aUf soZiAlismus
hASS A..f KAPitalismus
HAß auf alles HAss auF M'ch
HASS MICH

"HATE ME"

Die neue

RUMBLE MILITIA

ab 24.10.94 bei Eurem Händler

Klau mich!

Exklusiv nur bei **F.B.I.S.** bis zum 12.12.94:
2 CD's zum Preis von einer:
Die neue RM "Hate Me"
+
Destroy Fascism oder
Stop Violence and Madness für

30,-

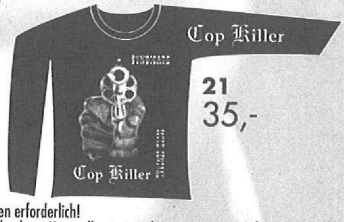
31
20,-
2farbig auf schwarz

02
15,-

07
35,-

23
25,-

2farbig, beidseitig



21
35,-

West Germany
F.B.I.S. GmbH
Parkstraße 73 Tel. 0421/3477017
28209 Bremen Fax 0421/3477018

Kataloganforderung: 1,- DM in Briefmarken mit Freiumschlag.
Bei Bestellungen von Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich!
Inlandsbestellungen: Schecks/ Bargeld: Versandkostenanteil pauschal 6,- DM. Nachnahme: Versandkostenanteil 14,- DM (mit UPS, kostenintensiver aber schneller und zuverlässiger). Mindestbestellsumme: 10,- DM.
Auslandsbestellungen: Euroscheck/ Bargeld: Versandkostenanteil 16,- DM.

EIN HERZ FÜR ARBEITSLOSE...

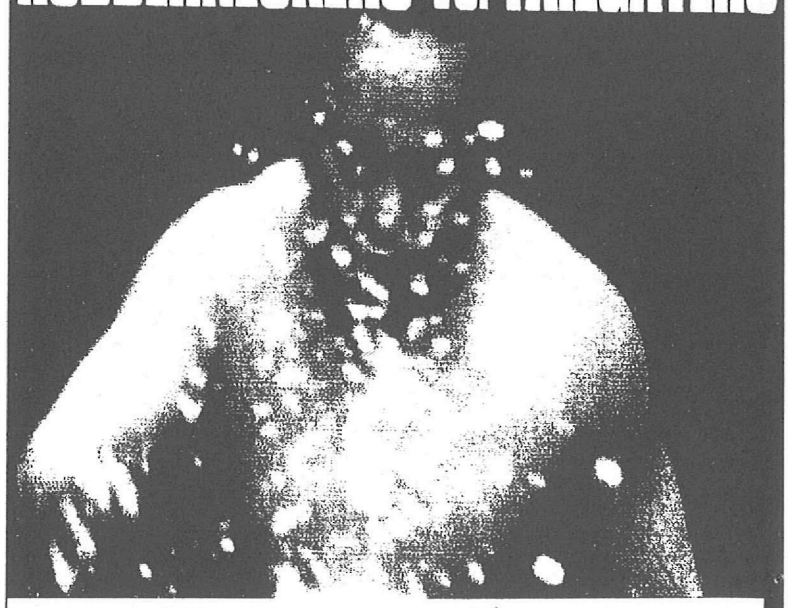
zeigt mal wieder der Korova-Versand ! Über 500 Tonträger aus dem HC/Punk-Bereich zu absoluten Tiefstpreisen ! Holt euch den kostenlosen Katalog für 1,- DM Rückporto zackig bei:

Korova-Versand
Rudi Ritzki
Ruhrstr.151
42579 Heiligenhouse

临节际加节 诞节美南际
姐南加开 联姐 际乐柬
柬京节 !!!

LOUDSPEAKER

RUBBERNECKERS vs. TAILGATERS



... im Februar auf Konzertreise!

NEW YORK vs. CHICAGO
GEISTERFAHRER vs. DEN STROM
MUSIC vs. SANITY

jetzt zu haben nur hier:

Kai Laufen
Holbeinstr.1
86150 Augsburg
0821/519615
CD only - sorry
DM 20.- Bar. Inkl. Versand

NUMB

Anders als vor vier Tagen ist das Münchener Backstage nicht mir laughing happy people gefüllt, sondern mit durchwegs schwarzbekittelten Erscheinungen. Uff! Ich bin ja der einzig, der ein buntes Hemd anhat! Na egal. Die erste Band spielt bereits. AMGOD, wie das von der Hallendecke herabschlaffende Bettlaken-transparent verkündet. Nochmal Uff! So stellt sich Lieschen Müller eine Industrialband vor: Zwei blondierte magersüchtige Jugendliche zucken konvulsivisch zu Stahlwerksrhythmen und stoßen unverständliche Laute aus. Geballte Fäuste und beschwörend-schamanisches Augenrollen runden das Bild ab. Ich ziehe los, um nach der Band meines zentralen Interesses zu suchen: den kanadischen NUMB, die ich schließlich heftig wedelnd im Backstageraum vorfinde. Irgendein Grottenolm hat nämlich zu Anfang des AMGOD-sets die Tür vom Backstageraum zur Bühne offengelassen. Fazit: alles voller Kunstnebel. Das stinkende Drecks-zeug.

Dazu NUMB-mastermind Don:

...besonders hart ist das für einen Sänger. Es ist wirklich lächerlich, wieviel Nebel die immer 'rumblasen. Vor ein paar Tagen waren wir in Zagreb, da gingen die Nebelmaschinen automatisch, keine Steuerung, wir konnten nicht mal den Netzschalter finden, Dumme Sache...

Also:

Ja, ich habe hier ein paar Fragen. Ich verfolge den Weg eurer Band seit über zwei Jahren, über alle KK-Veröffentlichungen. Ich sehe da eine starke Entwicklung vom ersten Album "Numb" bis jetzt. Ich finde, die Kontrolle über den Sound und den Ausdruck hat von jeder Platte zur nächsten zugenommen.

Mmh, ja.

Ok, das war noch keine Frage.

Doch, doch, das stimmt, es ist wie mit allem. Je länger du mit deinem Equipment und deinem Stil arbeitest, desto besser kannst du verwirklichen, was du eigentlich willst. Oft fängst du mit einer bestimmten Idee an und schaffst es zunächst nicht, ihr wirklich nahezukommen. Du mußt dich zu der Idee vorarbeiten.

Ich kann sogar sagen, daß mich das neue Album "Wasted Sky", sehr überrascht hat. Ich denke, ihr seid damit in die erste Reihe der Industrial/Dance-bands vorgestoßen.

Ach ja, ich habe das letzte Jahr über viele Techno-Scheiben gehört, und viel Dance-Musik, also ist das sicher ein Einfluß gewesen. (*jesus, diese Bescheidenheit!*) Unsere Erste Platte "Numb", war eine Verbindung von sehr vielen Einflüssen. Wahrscheinlich habe ich damals (*'88*) hauptsächlich klassische Musik gehört (*hätte ich garnicht bemerkt*), solche Sachen, Ethno-Musik, ich höre nicht viel Popmusik oder Industrial oder EBM. Ich höre mir sowas auch mal an, ich möchte ja auch wissen, was andere Musiker so machen, aber ich bin kein großer Konsument davon.

Klar, wenn man als Musiker, zuviele Platten, Bands, Stile durcheinander hört, kann einen das verwirren.

Nein, da gehst nach Deutschland, um verwirrt zu werden...

Ja, wirklich?

Ja, es gibt soviele Bands hier, auch elektronische Bands, es fliegen einem soviele Bezeichnungen um die Ohren, Dark Wave, EBM, dies&das, und wir stehen nur da und sagen: WAS? WIE? Ich kann das alles nicht unterscheiden, ich will das wirklich nicht behaupten. Ich bin schon daran interessiert, das alles mitzukriegen. Man kann hier auch wahnsinnig viel Sachen hören, die es nie nach Nordamerika schaffen würden.

Das erste Album "Numb", war für mich sowas wie Todes-industrial, voller Hass. Vielleicht enthält das neue Album immernoch eine Menge davon, aber es ist viel stärker kontrolliert, als ob ihr gelernt hättet, damit umzugehen.

Hmh, Hass, ich weiß nicht. Ich denke, vor allem die Perspektive hat sich geändert. Im ersten Album ist die Perspektive hauptsächlich die der dritten Person. Damit meine ich, die erste Person ist ich, die zweite Person ist er oder sie, die dritte Person ist irgendjemand, den man beobachtet. Das zweite Album "Christmeister", das in Europa sehr schwer zu bekommen ist (*stimmt*), war dagegen in der "ersten Person", spielte sich innerhalb der Köpfe, der Seele fiktiver Menschen ab, Serienmörder und so etwas. "Death on the installment Plan" (*das dritte Album, hier erhältlich*) war wieder anders. Es basierte auf der Sichtweise der "ersten Person", enthielt aber sehr persönliche Erfahrungen und Betrachtungsweisen, die zu Metaphern weiterentwickelt wurden. Das neue Album hat wiederum eine etwas andere Perspektive, immernoch persönlich, aber in eine andere Richtung.

Für mich schien das erste Album "Numb", die persönlichsten Aussagen zu beinhalten.

Nein, es ist vielleicht das am wenigsten persönliche. Musikalisch kann es persönlicher als die folgenden erscheinen, menschlicher, weil es eine viel einfachere Platte ist. Es führt dich nicht in verschiedene Richtungen. Vielleicht ist es auch insofern persönlicher, als es verständlicher und zugänglicher ist als die späteren Alben. Diese sind viel komplizierter, "Death..." zum Beispiel ist sicherlich für jeden schwierig zu hören.

Ich denke, das neue Album wird mehr Leute erreichen als die vorhergehenden, es ist einfacher zu verstehen.

Ja, es ist direkter. Aber es zieht dich hinein, vom ersten Track an, und die drei letzten Tracks sind wieder ziemlich verdreht, besonders der letzte, es ist ein Moment der Zerstörung. Es fängt dich ein und bringt dich zu einem Punkt des Zusammenbruchs (*alles mal übertragen und musikalisch gesehen, ich habe die neue Platte einige zehn Mal gehört und wenn ich sage, "da bin ich zusammengebrochen", dann meine ich das nicht bildlich sondern übertragen und sehr positiv*), das war beabsichtigt, "Death..." zum Beispiel führt dich von Anfang an in die Hölle.

Gerade der letzte Track auf der neuen ("Seven types of ambiguity") enthält eine Menge verschiedener Sounds, Szenen, Perspektiven...

Ja, es ist wie in einem Film. Das ist beabsichtigt. Das Stück enthält so etwas wie drei Geschichten, oder drei Bilder mit dem selben Thema.

Es ist sehr entspannend, verglichen mit den ersten 8 Tracks.

Ja, es holt dich wieder raus, ich meine, wenn das letzte Thema (musikalisch) anfängt, ist es sehr leise, es streckt sich in die Länge und verebbt langsam, es endet nicht mit einem Knall oder einem abrupten Schluß, sondern führt dich weg in die Ferne. Anfangs hatten wir einen anderen Schluß für das Stück (*und damit für die Platte*) vorgesehen, es verebbte bis auf nahezu Null und endete dann in einem äußerst schrecklichen Geräusch, für eine halbe Minute, aber das erschien uns dann zu einfach und wir ließen es weg.

Die Texte auf der "Death..." bezichen sich doch mehr auf soziale oder soziologische Probleme?

Ja, gut, ich sagte, das Album hat die Perspektive der ersten Person, aber die persönlichen Erfahrungen repräsentieren eben allgemeine Situationen, so daß andere Leute an diesen Erfahrungen teilhaben können. Nimm zum Beispiel den Song "shithammer", der wirkt auf den ersten Blick ziemlich episch und breit erzählt, aber eigentlich geht es um Alkoholismus und Drogensucht.

Um die persönliche Erfahrung davon. Aber wer will jemandem zuhören der nur "ich bin ein junkie, ich bin ein junkie" sagt, das ist langweilig, also brauchst du etwas allgemeineres, zugänglicheres, in das die Leute sich einfühlen und etwas für sich herausziehen können.

Ich erinnere mich an eine Zeile "living in a car crash" (aus: "Painless" auf dem "Death..." Album), das wirkt auf mich wie ein Bild, wie das Lebensgefühl von jemand, der in einem permanenten Auto-unfall lebt, im Schock.

Es ist, als ob die Welt dich andauernd auf den Kopf schlägt, mit 180 Kilometern pro Stunde, du taumelst nur noch von einer Kollision zur nächsten.

Ja, es geht darüber hinaus. Es ist sowas wie eine flammende Rede gegen die künstliche Realität.

Ja natürlich.

Das große Problem, das ich im Zusammenhang mit diesen Zukunftsvisionen sehe, ist - laß uns die sechziger Jahre als Parallele anschauen, wie sie damals ihre Zukunft betrachteten, du weißt schon, 1994 wird jeder mit Helikoptern durch die Gegend fliegen usw., und so ist die Zukunft einfach nicht geworden, oder? Mit der "virtual reality" ist es das gleiche, jedermann versucht diese Sache zu... hypen, du mußt dein Haus nicht mehr verlassen, du hast Cyber-Sex, Cyber-dies-und-das, alles Scheiße, wir brauchen das nicht. Wir brauchen nicht mehr Unterhaltung.

Wie kommst du auf solche Ideen?

Hmm, das Leben...

Wirklich?

Oh ja.

Hattest du's so schlecht?

Es ist keine Frage von gut oder schlecht. Es geht um die Unvorhersagbarkeit.

Die neue Platte "Wasted Sky" befaßt sich ziemlich mit diesem Cyber-Ding, vom ersten Song an.

(*Stirnrunzeln*)

Nein? Ich hab's so verstanden.

Vergleich', es mit dem TV. Anfangs war es als sehr nützliches Werkzeug gedacht. Was haben wir daraus gemacht? "American Sit-coms!" Virtual Reality wird so etwas wie diese amerikanischen Comedy-Serien in 3-D sein. Wer braucht das?

Ich denke das hat etwas mit dem Kapitalismus zu tun.

Das ist nicht alles, denke ich. Es gibt da viele Faktoren. Ich behaupte nicht, eine Antwort zu kennen, ich mache nur meine Beobachtungen. Das ist nur mein persönlicher Standpunkt. Ich habe natürlich sehr viel mit Computern und Technik zu tun, ich liebe Technik, ich habe keinerlei Probleme damit. Ich denke nur: wenn sie auf unsinnige und... uninteressante Niveaus abrutscht, warum soll man sich dann darum sorgen? Weißt du, Cyber-Sex, wer braucht das?

Doch, ich denke, all das wird die Leute noch passiver machen, noch mehr Herumsitzen und Nichtstun...

Oh, prima, das ist es, was wir brauchen. Das wollen unsere Regierungen. Opium für die Massen. Früher gab es Religion, jetzt gibt es Technik.

In eurem neuen Album ("Wasted Sky") geht es unter anderem doch auch um Religion?

Ja, vielleicht.

Eben das: Technik wird zur neuen Religion.

Wir gründen alle unsere eigenen persönlichen Religionen. Sicherlich gehen die alten Religionen ihrem Ende zu, und die Menschen suchen nach einem Ersatz. Aber speziell die Technik ist hier, denke ich, etwas zweitrangiges, etwas, das du benutzen kannst. Aber, noch einmal, ich möchte nicht die Zukunft vorhersagen, ich beziehe mich nur darauf, was ich sehe und erlebe, und äußere mich dazu. Vielleicht bringe ich die Leute dazu, sich damit zu beschäftigen, vielleicht damit übereinzustimmen, oder darüber nachzudenken.

Die Songs "Blood" und "Effigy" handeln doch von persönlichen bzw. Beziehungsgeschichten?

Ja, doch, auf einer bestimmten Ebene. Klar, "Blood" handelt von einer Liebesgeschichte und dem Aspekt des seelischen Vampirismus und davon, daß Beziehungen eben vampirisitisch ablaufen können. Eine Person saugt das Leben aus einer anderen, durch die Beziehung. "Effigy" ist etwas komplizierter.

Die ersten Alben klingen direkter, der Sound ist direkt vor dir, während im neuen ("Wasted Sky") immer ein Klang hinter dem anderen steht. Wenn ich zuhöre, steht immer ein Sound im Vordergrund und ein anderer im Hintergrund, wie in einem guten Film. War das so beabsichtigt? Oder ist das nur so passiert?

Neinnein, du versuchst, deine Sache immer so belebt wie möglich zu machen, also arbeitest du auf mehreren Ebenen. Als wir am Abmischen waren, haben wir nicht gesagt: jetzt machen wir verschiedene Ebenen. Du versuchst, so etwas wie eine Sound-Landschaft zu erzeugen, mit einer gewissen Tiefe. Manchmal geht das nicht, wie diese Car-Crash-Geschichte (*siehe oben*), das hat einfach keine Tiefe, es springt dir ins Gesicht. Also hängt es sehr von der Art des Songs ab. Die neuen Songs neigen auch einfach mehr zu so einer Bearbeitung.

Anfangs wart ihr zu dritt in der Band. Warum hat der dritte (Sean), die Band verlassen?

Nein, die Band ändert sich laufend. Auf dem zweiten Album ist ein anderer Sänger dabei, jetzt macht er diese Tour wieder mit - es ist eine Gruppe von Leuten, mit denen ich arbeite. Ach ja, Sean ist jetzt als Drummer dabei und war früher der Sänger. Alle Leute haben noch ihre eigenen Bands. Ich wollt nie, daß NUMB eine eingleisige Sache wird, es war mehr sowas wie ein Konzept, wir nehmen die besten Ideen und die besten Ausführungen, jeder bringt seine Vorstellungen ein, ich finde das ist eine sehr gesunde Sache.

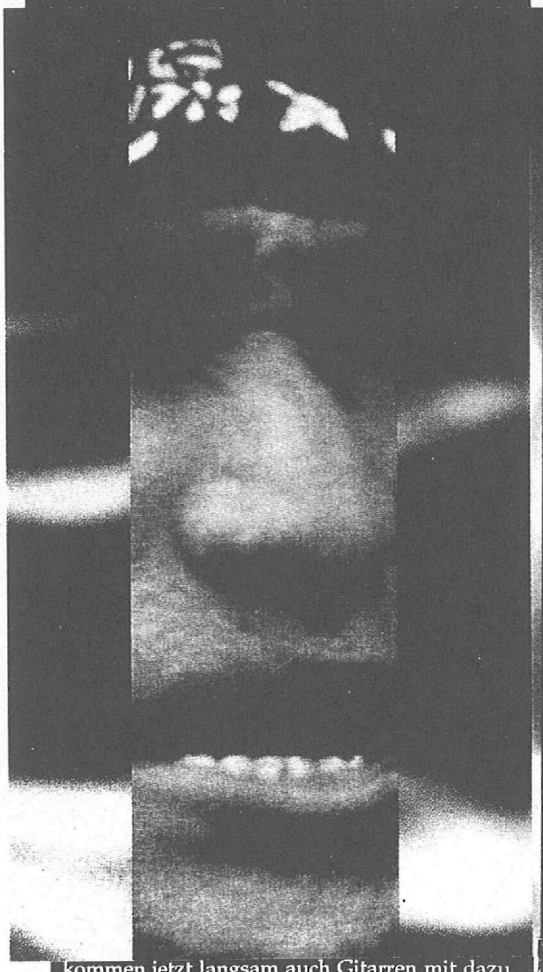
Sind die Gitarren auf der Platte eigentlich echt oder gesamplt?

Nein, wir samplen die Gitarren nicht, wie andere Bands, sondern spielen sie. Manchmal samplen wir natürlich ein Stück davon, um damit Effekte zu erzeugen. Aber wir samplen nur uns selbst, nie andere.

Gibt es für euch eine "Szene" in Vancouver?

Nein, nichts. Es gibt in Vancouver nur Grunge- und Garagenbands.

Also nur du und deine Freunde?
Ja, wir, und Frontline (*Assembly*) und (*Skinny*) Puppy wohnen da. Das ist es. (*Ufff! Ich persönlich fänd's nicht schlecht, wenn zwei der bekanntesten Industrialbands in Augsburg leben würden. Noch dazu arbeiten die drei Combos ja zusammen.*)
Und in Kanada überhaupt? Gibt es da sowas wie eine Industrialszene?
Ich glaube, daß es nirgendwo auf der Welt eine Industrialszene gibt. Es gibt einfach in jeder Stadt Leute, die daran interessiert sind, diese Musik hören oder sie machen. Alle Leute auf der Welt zusammen ergeben sicherlich eine Industrialszene, aber in keiner einzelnen Stadt sind es genug, daß man von einer richtigen Szene sprechen könnte. Das ist alles nicht vergleichbar mit Sachen wie Techno oder Ambient. Es gibt auch einen tatsächlichen großen Unterschied zwischen dem, was Industrial in Europa und in Nordamerika ist. In Nordamerika ist es nämlich viel mehr ein Gitarrending, so eine Art Rockmusik...
...ja, so wie Ministry,
genau, hier ist es viel düsterer, mit 1984-Keyboards, hauptsächlich Keyboards. Hier



kommen jetzt langsam auch Gitarren mit dazu, aber sehr viel später als in Nordamerika. Weißt du, Front 242 z.B. könnten in Amerika lange nicht so groß werden wie hier.
Was war dein ursprünglicher Grund, mit der Band anzufangen?
Ich war schon immer an Musik interessiert. Es war eine natürliche Entwicklung - ich war zuvor schon in Canada in einer Band, mehr so Synthie-Mainstream. Wir haben damals sehr schlechte Erfahrungen gemacht mit einem Major-Label (*hört man jetzt öfter...*), wir waren bei Warner. Also wollte ich mich aus dieser Welt wegbewegen und fing an, immer dunklere Sachen zu machen, bis ich da gelandet war, wo ich jetzt bin.
So eine Art Anti-position einnehmen...
Ja..
Natürlich würde ich gerne was über eure allgemeinen Einflüsse erfahren, welche Bands, Platten, Stile waren wichtig?
Hm, in den Achzigern habe ich Test Department, Neubauten, Stockhausen (*Ufff! Schwere Kost!*), Penderecki, viele verschiedene Sachen gehört. Aber auch Metal und das ganze Zeug. Ich komme nicht aus einer bestimmten Richtung.
Das tut doch eigentlich keiner.
Naja, ganz wenige. Weißt du, es gibt so viele verschiedene Bands, die ich anerkennen kann, ich hör's mir an und denke: he, da sind gute Ideen drin.
Eure Touren... ihr wart schon einmal in Europa?
Vor eineinhalb Jahren.
Die Live-Tracks auf der "Fixate"-Ep sind da entstanden?
Ja.
Ist es ein großer Unterschied, in Europa und in Nordamerika zu touren?
Ja, das Publikum ist hier sehr viel anders. Es ist überhaupt vom Land zu Land sehr unterschiedlich. Die Leute mögen und reagieren auf andere Sachen. In Deutschland mögen sie diese 4-on-the-floor-bassdrum Sachen (*Tanzsound eben*), in Holland mögen sie die schnelleren, rockigen Sachen lieber, in Schweden bevorzugen sie die straighten, Nitzer Ebb- oder Front 242-artigen Sachen. Das ist sehr interessant, zu sehen, daß das Publikum in den verschiedenen Ländern auf verschiedene Songs besonders reagiert. In Amerika ist es wieder völlig anders.
Wie oft und wie lange tourt Ihr dort?
Garnicht, im Moment. In den USA zu spielen ist sehr problematisch. Du mußt unbedingt die richtigen Verbindungen haben, das richtige Plattenlabel, den richtigen Promoter, es ist dort viel mehr ein Geld-Spiel und wenn du nicht in das Spiel hineinkommst, kannst du auch nicht auf einem vernünftigen Level touren. Wir haben uns also damit etwas zurückgehalten und erstmal in Europa gespielt, aber ich denke, im nächsten Jahr werden wir auch in den USA touren. Ich habe eine Show zusammengestellt, mit der sich auch dort leichter touren läßt.
Wie lange ist die momentane Tour?
Hm, 24 Shows. Wir sind jetzt fast fertig damit, morgen Prag und dann noch drei in Deutschland und das war's.
Wie macht ihr die Songs, was für Equipment benutzt du zuhause? Mit 'nem Computer wahrscheinlich. Mit einem Mac?
Nein, ich kann mir keinen Mac leisten. Ich hab 'nen 1040er Atari...
...ich auch.
Mit Creator-Software, das funktioniert auch. S-1000, K-2000 (*beides sehr große Sampler*), Microwave, Prophet-5, Minimoog (*"alte" Synthies mit dem "fetten alten" Sound, so wie es auch gutklingende und gesuchte "alte" Gitarren gibt*), ein paar Effekte, Gitarren. Wenn du was brauchst, leihst du es dir von irgendwem aus. Eine Menge Sampling.
(*Auf dem Tisch liegt das neue Trust 'rum, was für ein Zufall...*)
Kennst du PDCD, ein deutsches Label mit sehr kreativen Industrial-etc-Sachen drauf?
Hm, ja kenne ich ein paar von den Bands. Weißt du, es gibt sovieles, ich kann den Überblick eigentlich nicht behalten. Ich bin da etwas gespalten in meiner Ansicht. Einerseits finde ich, daß jeder, der Musik macht, diese auch veröffentlichen sollte. Andererseits gibt es soviel Zeug auf dem Markt, das besser nicht da wäre, soviel zweitklassiges, Live-Bootlegs, das trennt einen von den wichtigen Sachen. Noch dazu zu diesen CD-Preisen. In Vancouver kostet eine neu 'rausgekommene CD im Laden circa 12-18 DM, Importe vielleicht etwas teurer. Ich dachte, ich sterbe, als ich sah, was ihr hier bezahlen müßt. Ich weiß nicht, wie sich jemand das leisten kann. Schon gar nicht bei dieser Menge an Veröffentlichungen. In den USA gehen sie jetzt dazu über, alles live zu bringen, das heißt, Musik, die im Studio mit Samplern und allem eingespielt wurde, kommt mit richtigen Musikern auf die Bühne, auch im Rap und HipHop. NUMB war immer schon auch eine Liveband. Wir spielen mit 'nem Schlagzeuger, ich spiele alle Gitarren live und einiges an Keyboards. Auf unserer anstehenden Tour in den USA werden wir fast alles live spielen.
Was denkst du eigentlich über UFO's (*stark abgewandelte P.C. Frage*)
Mhm, ich sollte dir meinen Hintergrund erzählen. Ich komme aus der Wissenschaft. Ich war Biologe, an der Universität. Also neige ich zu einer sehr rationalistischen Einstellung solchen Dingen gegenüber. Ich verneine das nicht. Meine grundsätzliche Prämisse zu UFOs, Astrologie oder solchen Dingen ist: es kann etwas in dieser Art geben. Aber lass uns einen Beweis finden, harte Fakten, statistische Ergebnisse. Aber es geht nicht einfach um Statistik, sondern um die Mechanismen.
Was meinst du mit "Mechanismen"?
Ok, es war schon lange bekannt, daß Planeten sich irgendwie umeinander drehen, aber erst als wir das Prinzip der Schwerkraft entdeckten, wußten wir, warum sie das tun. Also kannst du spekulieren, ob es das alles gibt oder nicht, aber der Trick ist, den Mechanismus dahinter, das Warum, herauszufinden. Es mag paranormale Ereignisse und UFOs geben, ich habe keinen Grund, das zu bezweifeln, aber die Beweise, die bis heute dafür vorgelegt wurden, sind einfach zu dürftig. Und einfach etwas zu glauben, ohne Fakten, die den Glauben unterstützen, ist nicht meine Stärke.
Ok, das war's für den Moment.

Dann hat man sich gegenseitig bedankt und verabschiedet, wir vereinbaren, daß ich ein Heft mit dem Interview drin nach Vancouver schicke, ob ich auf Internet wäre, fragt er, nein, leider hab' ich gar keine Ahnung von dem ganzen Internet-Cyberspace-ding, das macht nichts, sagt er, wird sowieso völlig überbewertet. Na gut. Draussen in der Halle hat der zweite Act des Abends angefangen. Dive, ein einsamer belgischer Elektroniker. Klänge zwischen DAF und Front 242 vom Band, dazu Stroboskoptanz. Alle glücklich. Das gefällt den anwesenden Düstertechnos. "Ove tenebrae", wie? Umbaupause. Auf der Bühne erscheint ein stämmiger Alternative-Langhaariger und nimm am Elektro-Drumset Platz. Don bewaffnet sich mit einer Gitarre und positioniert sich im Hintergrund der Bühne zwischen seinen Sampling-Mechanismen, drohende Geräusche setzten ein. Das Set beginnt, ein Hardcoreshouter ersten Ranges federt und kugelt über die Bühne, verknotet sich über den Monitorboxen, zerknotet den Mikrofonständer. Sehr eindrucksvoll. Alles mit höchster Intensität, gleichzeitig voll aufmerksam: Als die Kids anfangen, in der allgemeinen Extase mit den Monitorboxen zu werfen, ist der Sänger sofort zur Stelle und redet ruhig und besänftigend auf sie ein. Prima Konzert. Tanzbarer dunkler Hardcore mit sehr extremen Sounds. Sowas gefällt mir.
Erhältliche CDs: "Numb", "Fixate", "Death on the installment Plan", "Wasted Sky". Alle KK/RTD

Interview: Fritz

OUT OF STEP # 6
Klar eines der interessanteren Fanzines aus diesem Lande, irgendwie läuft mir zwar das "blockmäßige" Layout nicht rein, but egal. Informativ und gut geschrieben, kritisch und interessiert, so könnte man das in aller Kürze nennen. Neben den üblichen Features (News, Platten- und Zinereviews) gibts noch: Hammerhead, Kolumnen (ähm.. "wir brauchen die Kohle" - wer nicht??), Toxic Reasons, ausführlicher Bericht/Interview mit der Kölner Konzertgruppe "Butter bei die Fische", Chaos Tage Special, Abc Diablo, D.I., But Alive, Graue Zellen, Ego Trip, Phallacy, sowie ein Artikel wie man sein eigenes Zine startet. Massig zu lesen auf den 68 A4 Seiten. Für 3,50 DM + Porto. M. Pollak Postlagernd 53177 Bonn

Kapu zine Sept.
Diesmal leider nur eine Spar-Variante, ein großes A3 Blatt auf A5 gefaltet berichtet in erster Linie über die kommenden Veranstaltungen. Gegen Porto. Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

PARALIZER # 2
Reines Musikzine in OKer Aufmachung. Neben Demo und Platten Kritiken gibt es massig Interviews. U.a. Biohazard, Brutal Truth, D-Base 5, D.I., Die Krupps, Dog Eat Dog, Growing Movement, Headcrash, Machinehead, Pro Pain, Waltari - ihr seht schon was die Jungs für Musik hören. Halt! Etwas überrascht hat mich dann unter all der "harten" Musik doch noch das Dog Faced Hermans Gespräch. 54 A4 Seiten für 3.- + Porto. Paralizer Postfach 1120 26691 Emden

SHREDDER'S GRIND Sommer 94
Acht zusammengeheftete, kopierte Blätter mit dem Untertitel "Skateboarders Newsletter". In erster Linie geht es drum die Sperrung des "Embarcadero" (Skate-spot in S.F.) zu vermeiden, Unterschriftenaktion, Presseurteile, etc. Einige Erlebnisse von genau dort, Kleinanzeigen, Storys, alles irgendwie sehr ungeordnet, Skate-photos und dies und das, ist mir zu chaotisch, aber für den Skater bestimmt richtig. Für 'nen Dollar. Shredder's Grind 41 Sutter St. Box 1382-P San Francisco CA 94104 Usa

BUCH DEIN EIGENES BEFICKTES LEBEN Nullnummer Zwei
Ja, diese Tage müßte dann ja eigentlich die richtige Nr. 1 rausgekommen sein. Wer noch nicht weiß um was es sich hier handelt. Also, es ist eine Adressensammlung die in folgende Rubriken eingeteilt ist: D-land Clubs & Veranstalter; Zines & Mags; Mailorder, Vertriebe, Plattenläden; Radio, Video, Tapeshows; Bands; Produktionen, Studios, Drucker, etc. zum Schluß dann noch ein paar Seiten Adressen aus den verschiedenen Nachbarländern. In jedem Fall eine gute Sache, wenn auch viel Arbeit. Also, wenn ihr selbst aktiv seid, schickt eure Adresse mit Kurzbeschreibung dorthin ansonsten bestellt euch das fertige Ding für ca. 5.-DM (inc. Porto) und werdet aktiv. Diese Nullnummer hat 40 A4 Seiten und ist übersichtlich gemacht (alles nach Plz's geordnet). M. Schmeil Gorgasring 47 13599 Spandau

Dead Kennedys - 'We need dogfood for the poor' Buch
Das Ding wurde ja schonmal vor Jahren angekündigt und verlief dann im Sand. Jetzt ist es doch noch erschienen - warum wohl.? Wie dem auch sei, was dabei herauskam ist nicht schlecht, aber auch nicht gut. Ziemlich chaotisches Punk-Schnipsel-Layout (wohl in Anlehnung an alte DK-Beiblätter) zwischen das die Texte der DK's geklebt wurden - sowie deren deutsche Übersetzung. Sonst leider nichts, keine wirkliche Information - eigentlich schade, denn da hätte man ein tolles Buch machen können - so ist es eben "nur" ein Textbuch geworden, das aber wohl wirklich nur für totale Fans zu empfehlen ist. Hier und da schnappt das Auge dann auch mal wieder ein schönes Foto auf - aber ob das die 25.- DM für die 80 A4 Seiten rechtfertigt entscheidet ihr am besten selbst. Thats Progress Herner Str. 159 44809 Bochum

VERSORGER # 30
Schluck, ein Düsenjäger auf dem Titelbild - na gut, soll wohl ironisch sein. Nein! Ist es nicht, ein Teil dieser Spinner von der Stadtwerkstatt haben doch tatsächlich anläßlich der Feier "800 Jahre Wiener Neustadt" eine kritische Würdigung der Luftfahrt abgezogen. Die dann da hieß "3 Stufen zum Himmel". Künstlerpack, um ihre selbstbefriedigungsgelüste zu stillen schrecken sie selbst nicht davor zurück für diesen Anlaß mit dem Bundesheer zusammenzuarbeiten. Klar, so wie das beschrieben ist sah das bestimmt toll aus, aber deswegen sich auf diese Art mit dem Thema auseinanderzusetzen und dabei auch noch mit dem Militär zu kooperieren. Was geht in den Köpfen vor? Nichts wahrscheinlich. Sonst noch so tolle Features im Heft wie "Flugenthusiasten sprechen" Ach gehts einfach scheißen. Bevor ihr die Stadtwerkstatt als Wehrsportgruppen-Häusel abschreibt laßt euch gesagt sein das es nicht eine reine Stwst Geschichte war. Trotzdem seltsam. 12 A3 Seiten mit meist unnötigem Kunstgefasel oder über die Luftfahrt - was schreib ich hier eigentlich noch??? Schreibt Protestbriefe. Versorger Kirchgasse 4 4040 Linz Austria

MAXIMUMROCKNROLL # 137 Oktober
Ok, neben massig Reviews (Platten, Zines, Bücher, Filme), ebensovielen Leserbriefen und Kolumnen, News (sehr interessant, einige nicht unbedeutende Fakten die evtl darauf schließen lassen könnten das Kurt Cobain sich nicht selbst umgebracht hat...) und noch mehr Anzeigen gibt es in diesem Heft - neben den obligatorischen Szeneberichten - u.a. Suicide Machines, Boxhamsters, Wild Billy Childish, AFI, Sound Bite House (ein Label aus NY, das Platten umsonst rausbringt!!), Hell Billys, Guitar Wolf, Bostons Archives, Violent Society, Trashwomen (klasse Interview, reden nur über Sex und sind dabei schön schmutzig), Spider Babies und und und.. Um die 150 A4 Seiten die fast nicht zu bewältigen sind. Großer Fehler in diesem Heft die völlig kritiklose bejubelung der letzten ohl-Scheibe, Freunde, das ist überhaupt nicht Punk und bestimmt nicht korrekt. Für 5 $. MRR P.O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 Usa

FLIPSIDE # 91
Supergeniales Titelbild von "Taz" - guckts euch an. Wie immer sehr viel zu lesen, neben all den gängigen Standards gibt es ein sehr gutes und ausführliches Interview mit Biafra - auch zu den Vorfällen um seinen Unfall, dann sind da noch u.a. Kmfdm, "Area 51" (Ufo-Kram), Bottomfeeders, Sugartooth, Feel Fuzzy, Sinkhole, Fly Asthray, Naked Aggression, Tanner, Cynics, Los Crudos, Motocaster, Euge und noch einiges mehr, kann man fast nicht mehr alles lesen, ich frage mich wie ich das früher immer geschafft habe das Ding ganz durchzulesen. Egal. Auch 5 $. Flipside P.O. Box 60790 Pasadena CA 91116 Usa

Zap # 98
Die Sonderausgabe zu den Chaos-Tagen '94, teilweise ganz witzig geschrieben - was gut war das, zumindest teilweise objektiv, die bürgerliche Presse (auch dokumentiert) der Lügen und Übertreibungen entlarvt wurde, viele Erlebnisberichte und Punker Fotos. Diesmal sogar mal mit 60 Seiten, die dann auch eher den Preis von 4.- rechtfertigen. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

PLASTIC BOMB # 7
Diesmal mit Farbumschlag - Foto von den Chaos-Tagen über die dann natürlich auch berichtet wird. Ansonsten bringt das Pott-Punkblatt auch wieder alles mögliche zu lesen. Der Reihe nach: Vorworte, Bullocks, Drawn 'N' Agony, Zap-Cup, völlig überflüssiger "Oi-Skin-Test", Terrorgruppe, Fußballgeseier, Englisch Dogs, Island-Reisebericht, Wretched Ones, Memphis-Daddy, Fleischlego, Moskau-Bericht, Slime, Amöbenklang, Poll und natürlich massig Live-, Platten-, Tape- und Fanzine Besprechungen, sowie News und Dates. Die Zeitung für den konservativen Punk, der eigentlich ein ganze normales Leben führt aber am Abend eben seinem Hobby fröhnt und am Wochenende die Sau rausläßt. Hab ich nichts dagegen, wirklich, aber dann bitte nicht aufmucken. Ok, danke. 108 A4 Seiten mit Single (laut Cover...) für schlappe 3.- + Porto. Ob das ohne "Impact" auch so zu machen wäre. Vielleicht dazu später mehr. M. Will Forststr. 71 47055 Duisburg

PLOT # 0
Da ist es nun, von den MacherInnen mit großem Getöse angekündigt wird hier erstmal die eigene Welle zurückgepfiffen - war ja zu erwarten das hier auch nur mit Wasser gekocht wird. Aber das ist doch ok, herausgekommen ist nämlich im Endeffekt ein ganz normales Fanzine der oberen Klasse - so im Vergleich. Layout besser wie bei dem zine wo der Layouter davor beschäftigt war - aber immer noch Computer. Die "Bar-Code" Diskussion ist völlig schwachsinnig und erklärt sich eigentlich selbst mit Ambers Brief. Editorial, News, "Umweltbewußt verhüten" (ganz lustig, leider auch hier keine Lösung...), Computer-Punks - tolles Thema, leider immer nur angeschnitten. Lee schreibt ein bißchen Englisch (take your motherfucker back!), Touren, Konzertkalender, Erlebnisbericht, HC-Geschichte von einem der nicht dabei war, dafür eigentlich ganz ok, wenn man die 20 groben Schnitzer mal wegläßt (vielleicht lernt er ja bei seinem neuen Arbeitgeber die Theorie von der Praxis zu unterscheiden), tolle Fotos bei, die aber fast alle bereits veröffentlicht waren. Laurence Finn Interview, Genitorturtures, sowie ein Schwung Plattenkritiken. Kolumnen von einigen der Mitmacher wo sie sich um alles mögliche Gedanken machen fehlen natürlich auch nicht. Alles in allem viel Lärm um nicht viel (-mehr als die anderen). Ansonsten könnte es lustig werden zu beobachten wie sich das Ding entwickelt, da die Leute von einigen Leuten aus Homburg und Berlin schon massivst angegriffen wurden. Wir warten auf die nächsten Nummern. 1.- DM (+Porto) für 48 A4 Seiten ist in jedem Fall nicht zu teuer. R. Sandner Nelkenweg 45 73765 Neuhausen

Gas Huffer Comic
Gibts mit der letzten G.H. Scheibe, größtenteils lustig gemachtes Band-Fan-Comic um eben diese Band. Verschiedene abgeschlossene Comics und Kurzcomics, schwankt zwischen Unterhaltsam lustig bis zu schlecht gezeichnet und überflüssig. In jedem Fall eine Abwechslung. Die Scheibe ist auf dem angesagten "E." Label. 28 A5 Seiten mit Farbumschlag.

PANEL Comix # 13
Qualitäts Comic-mag mit zum großteil gut gemachten Stories, sowie einer Masse an Comic-reviews. Gut lesbarer Stoff mit u.a. folgenden Zeichnern: Peka, Peter Puck, Maura, Brigitte Schroeder, Dice, um nur ein paar zu nennen. Außerdem liegt noch das "Zine im zine" bei. Gleiche Qualität nur im A 5 Format - mit 24 Seiten. Das "Muttercomic" hat 52 A4 Seiten mit Farbumschlag. Nicht nur für Comic-Fans zu empfehlen. 4.- DM + Porto Panel Postfach 102665 28026 Bremen

KRASS # 6
Das Kölner Antifa Info, los gehts mit einer Chronologie der Kölner Ereignisse seit Mai. Sonst Beiträge über AbtreibungsgegnerInnen, Vertreibungspolitik der Stadt Köln, Bauwagenplatz update, Deutsche Liga - Kommunalwahlkampf in Köln, Skin-Frauen, Kölner Antifa-Geschichte, Lokales, Die Germanen Sekte - Armanen, Buchtips. Alles übersichtlich aufgemacht und informativ. 24 A4 Seiten für 'ne schlappe Mark + Porto. Krass c/o Infoladen Ludolf-Camphausenstr. 36 50672 Köln

HENNES # 3
Was soll ich sagen, genau das richtige für mich, ein reines 1. Fck Fußballfanzine. Von der Aufmachung her gut gemacht - zumindest übersichtlich, ansonsten eben Fußball, bzw. 1. Fck -Interviews, Tabellen und die ganze Scheiße die eben noch dazu gehört auf 44 A5 Seiten. Für 'ne Mark + Porto. T. Lötz Vorgebirgstr. 63 50677 Köln

Zap # 99
Dieses Heft mit: Suchas, Gedanken von Büsser sowie die ganzen Standards - war das alles, tatsächlich,

schon sind die 40 A4 Seiten vorbei. Adresse weiter vorne.

PERSONA NON GRATA # 17
Leider immer noch keine Änderung im Layout, der Stil kommt bei mir überhaupt nicht an, macht es irgendwie schwer lesbar. Aus dem Inhaltsverzeichnis: Strange Ways Tour, Comic Szene, Gary Floyd, Laurant Garnier, Need a new drug, Rabbi Rosenbaum, Pulp, Toyah, Balanescu Quartet, Popkomm, Oasis, RecRec, sowie natürlich die obligatorischen Reviews und einige Comics. 58 A5 Seiten. Für 3,50 incl. Porto. T. Weber Schiebestr. 47 04129 Leipzig

Zap # 100
Blöder Umschlag, ganz in Gold (!) mit langweiliger Werbung. Dann ein Überblick über all die momentanen und (mehr) ehemaligen Zap-MitarbeiterInnen, Babe the blue ox, Shitryri und all die üblichen Standards. 40 Seiten Zap im gewohnten A4 Format. Adresse hier irgendwo.

HEADSPIN # 10
Ja, ja, die long distance relationships - aber ist Canada nicht ein bißchen weit, Christoph? Aber zum Inhalt. Gleich nach einem ausführlichen, persönlichen Vorwort gehts los mit These Animal Men, Leserbriefe, Kleinstadtnews, The Verve, Partyreviews, Verantwortung der Kultur des Undergrounds, Arbeitstagbeschreibung, Gedanken zum Superwahljahr, Comic-Empfehlung sowie die üblichen Reviews. Nach wie vor sympathisch, auch wenn ich diese Nummer nicht so spannend fand. Egal, die 56 A4 Seiten sind in jedem Fall die 2.- DM + Porto wert. C. Koch Maisacherstr. 1 82256 Fürstenfeldbruck

Kapu zine Oktober
Wieder "nur" eine Sparausgabe, trotzdem ziemlich informativ - besonders natürlich wenn man auch die Konzerte dort besuchen kann. Gibts gegen Porto. Adresse hier wo.

Rock Info # 37
Das Ding mausert sich von Ausgabe zu Ausgabe, leider immer noch in der für diese Gegend gebräuchlichen Sprache. Neben den Konzertankündigungen, gibts Comics sowie einige Plattenbesprechungen, News und so. Gut aufgemacht, wenn du in der Gegend bist, besorg dir die 26 A4 Seiten für lau. Info Rock pl des Volontaires 4 1204 Genf Schweiz

Zap # 101
So, jetzt kommt das Ding unnötigerweise jede Woche raus. Das pseudeparamilitärische Geschwätz von Moses ("..ist das Zap ab sofort kein Fanzine mehr, sondern eine Waffe...", etc.) nervt. (*ach so, das Zap ist eine ziemlich gefährliche Waffe, wie alle anderen Hefte auch, man kann damit prima Fliegen erschlagen...d.T.*) Das Heft ist jetzt in einem etwas größeren A5 Format und 24 Seiten. Sehr unübersichtlich zusammengestellt, aber das wird sich wohl ändern. Moses Gelaber, News Jugendsubkultur II, Reviews, Fußballbla, Bremer-Geschehnisse, Wahlgedanken und das wars auch schon. Mal sehen wie's weitergeht. In Zukunft werden wir dann auch nicht jedes einzelne Heft besprechen, sondern mehr 'ne Übersicht geben, oder so. Der Kampf geht weiter, mittlerweile kenn ich auch den wahren Feind von Moses, aber darüber mehr in der nächsten Nummer. Für 2.- DM + Porto. Adresse weiter oben.

UNSERE KLEINE WELT # 2
Beim Layout haben sich die Leute diesmal mehr Mühe gegeben, aber auch der Inhalt ist gut gewählt: Hans Paetsch (so'n Sprecher für Märchenschallplatten!!), Notwist, The Legendary Pink Dots, Buchvorstellung, Flaming Lips, Plattenkritiken, Zeni Geva, Weilheim-Connection, Interview mit Jung-Film-Regisseur-Wenzel, sowie Betrachtung ihrer Probleme. Daddy Long Legs, Kurzgeschichte, Fundamental, Fernsehen (??), Jonas Jinx, Manga Special, Jon Spencer Blues Explosion, Squaregarden. Comic- und Filmreviews sind dann auf den letzten Seiten vertreten. Die 60 A4 Seiten bergen eine Menge an Stoff. Für 3,50 DM + Porto. A. Busche (Städt. Sen.-heim) Sophie-Charlottenstr. 113 14059 Berlin

DER ÜBERSTEIGER # 9
Na prima, jetzt bekomm ich wohl grad weil ich mit Fußball nichts anfangen kann diese ganzen zines zu meinem Lieblingsthema. Dieses hier ist's aber schon allein wegen dem Nacktfoto von Moses, nach dem Ärzte gig, wert. Ansonsten sauber aufgemacht mit allem wissenswerten über den Fußballclub St. Pauli und dem ganzen drumherum. Dann hats Artikel mit so schönen Überschriften wie: "Fankultur und ihre Beziehung zur Politik", "Italien: Kurze Geschichte der 'Ultras'", Fußballnews und Themen die mir voll vorbeigehen. Weiter ein Bericht vom Ärzte Benefiz Konzert und massig Fanzinebesprechungen - was mich wirklich überrascht und gefreut hat. (Ach, Sven, das "...die Trust'ler Fußball hassen..." stimmt auch nicht, das ich ihn nicht mag weißt du, aber es gibt auch in unseren Reihen einige "schwarze Schafe" - prost.). 32 A4 Seiten für 1,50 + Porto. Der Übersteiger Thaddenstr. 94 22767 Hamburg

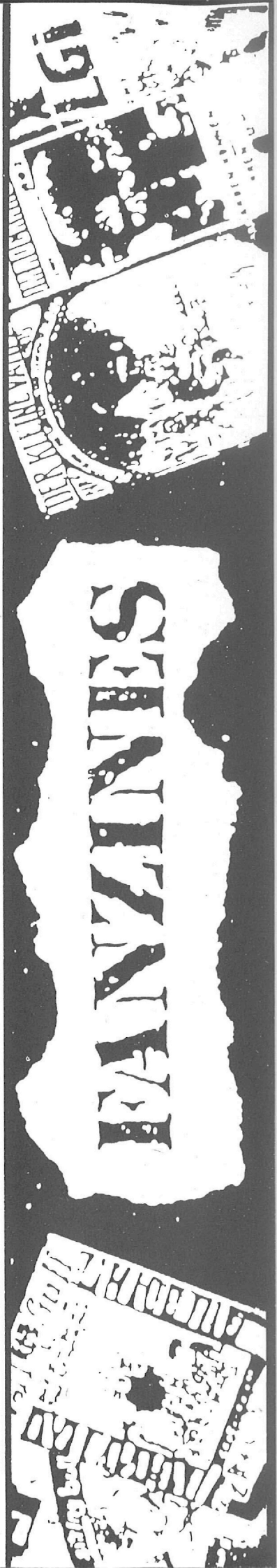
DER INNERE SCHWEINEHUND # 30
Ein ein von A3 zu A6 gefaltetes zine mit einigen Beilage-Zetteln. Dermaßen unübersichtlich das man am liebsten garnicht zum lesen anfangen will, viele Comics (bzw. Zeichnungen) und lauter dies & das. Irgendwie scheint der innere Schweinehund bei dieser Ausgabe besonders groß zu sein. Wohl für Porto. T. Kauke Hermann-Steinhäuser-Str. 18 63069 Offelbach

MAXIMUMROCKNROLL # 138
Wie jetzt? Nach all dem Hickhack um Alternative Tentacles und dem ganzen Kram plötzlich die Cramps auf dem Titelbild - ob die so Punk und Un-Industrie sind? Wie auch immer, klasse Kolumne von George Tabb, geht um den "jungen Rollins". Kernaussage ist: "Rollins is a pussy" Katy verabschiedet sich, Board wie immer. Wenig Szenereports diesmal, dann The Cramps, Skull Control, Good Riddance, Spent Idols, Crutch, Statics, Randumbs, Public Nuisance, Kent 3 usw. usf. Außerdem ein Artikel wie man Konzerte veranstaltet und all die Standards. Fett wie immer und die Finger werden auch noch schwarz. Adresse bei # 138. Ach ja, schickt mal wieder eure Infos für "Book your own fucking life # 4" nach Amerika...

STYLE AND THE FAMILY TUNES # 3
Aha, mit Farbanzeigen von Zigarettenfirmen läßt sich sowas natürlich leicht finanzieren. Wie auch immer, teilweise ganz gut gemacht, die "aneinandergeklebte" Schrift nervt. Sonst wird berichtet über Arrested Development, Chris Clun (Fotograf), Dj Krush, Dj Shadow, The Family Tree, Streetwear-Fotos, Chuck D. und eben vieles mehr aus der Welt des HipHop, Dj oder was weiß ich wie die momentane Bezeichnung für den ganzen Krempel ist. Ziemlich stylisch und die Muschiblitz Fotoserie ist auch unnötig. Interessant dagegen was Schwarze auf die Frage antworten : How do you feel if someone calls you Neger? Geht von: Egal bis beleidigt. 48 (größere) A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Style & the Family Tree Pannienstr. 42 12047 Berlin

ZONIC # 5
Graphisch nicht grade spektakuläres zine, dafür aber ok zu lesen. Mit: Armia, Skunks, Estland, Special, Popgroup, Polenmusik Übersicht, Reviews, Creation, Heiner Müller Experience, London-Reisebericht und Popkomm. Lustige Rückseite (Drum "evolution" Werbungsverarsche) 26 A4 Seiten für stolze 3.- DM + Porto. A. Phelemann An den Wurthen 18 17489 Greifswald

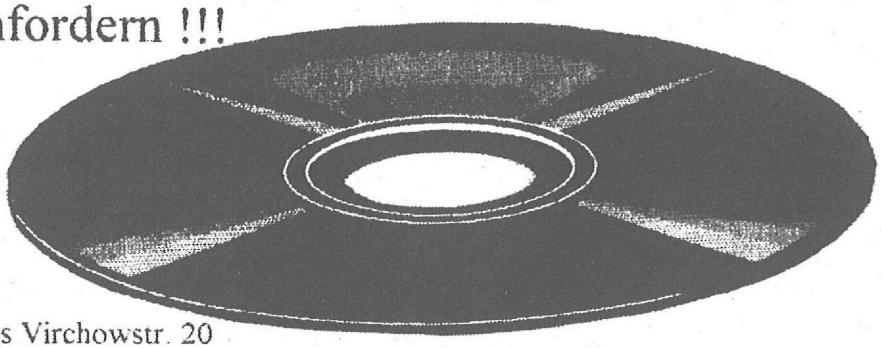
Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt. dolf



Einzel-CD Herstellung nach Eurer Vorlage

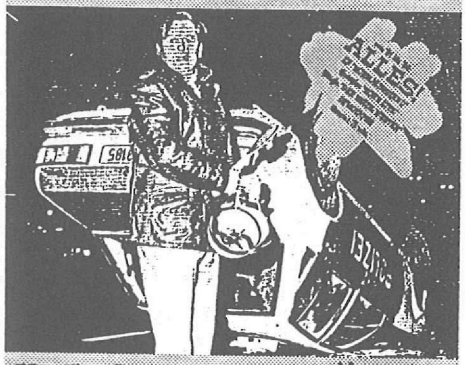
von DAT/MC/LP Promotion-verschenken-selberhören
DAT und MC-Kopien 1:1 Großauflagen als Vinyl/CD
Preisliste anfordern !!!

z.B. bis 20 min.
nur DM 79.-



A·N·D recordings Virchowstr. 20
22767 Hamburg Tel.. 040/381499 Fax: 040/3805349

KLISCHEE



74 Min Polit-Punk der ersten Stunde

1980-84

incl.
LP Normalzustand
EP Der wilde Westen
Live in der Kornstr.
Demos und unveröffentlichte
Proberaumaufnahmen

KLISCHEE

ALIEN - BEAT MUSIKVERLAG

CRASSFISH

BRANDNEUE 5-SONG EP MIT SPANISCHEN
UND ENGLISCHEN TEXTEN.15 MIN SPIELZEIT !!

KLISCHEE-CD : AUF WESERLABEL IM
VERTRIEB VON INDIGO. ERHÄLTLICH
IN GUTEN LÄDEN UND ÜBER MAILORDER
CRASSFISH-EP : HABLAMOS ESPAÑOL
AUF HIPPO-REC. ERHÄLTLICH NUR
ÜBER MAILORDER. WATCH OUT !!!!!

THE REVIVAL-HARDCORE SHOW

OMB (Leipzig)

AMBUSH (BERLIN)

DJ LEIPZIG

11.2.'95 Samstag

IM CONNE ISLAND

Koburger Str. 3, 04277 Leipzig
Tel./Fax: (0341) 31 10 44

GUM sind eine Band aus Berlin und machen Musik, die sonst als Grunge oder Independent-Rock oder was weiß ich bezeichnet wird. Vergleiche mit Pearl Jam werden in anderen Berichten über GUM oft vorkommen. Ich habe mir das Konzert im Frankfurter "Nachtleben" angeschaut und bekam schönen Gitarrenrock mit leichten Hippie-Einflüssen geboten. Der Sänger "näselt" etwas, daher wohl der Pearl Jam-Vergleich. Nichts weltbewegend neues, aber der Band schien die Sache Spaß zu machen. Das folgende Interview machte ich nach dem Konzert und mir ist aufgefallen, daß Sänger Sven und Bassist Moses erhebliche Ressentiments gegen das haben, was ich mal "die Szene" nennen will. Als nicht-bezahlter Fanzineschreiberling, der Konzerte in Jugendzentren oder ähnlichem oft besucht, der aber auch alternative Konzertveranstalter kennt, muß ich sagen, daß ich GUM nicht verstehe. Und den Vorwurf, ich wolle sie in die "Major-Label-Schweine" Ecke drängen, der unterschwellig im Interview rauskam, sehe ich nicht.

GUM

Im Promozettel stand, ihr seid aus der Berliner No Harms hervorgegangen. Stellt euch doch mal kurz vor und sagt, wo die Musik von Gum herkommt.

Moses: Aus dem Herzen.

Ich meine eher aus welcher "Szene" ihr kommt oder welcher ihr euch zugehörig fühlt.

Sven: Aus dem Bauch, da wo das Herz hängt.

Nein, nun mal ganz plakativ: Was hat euch inspiriert, welche Bands...

Sven: Mit 11 die Beatles, mit 13 AC/DC, dann die Sex Pistols, frühe Cure, danach der ganze Mitt-Achtziger Hardcore wie Hüsker Dü und Wipers und dazwischen dann nochmal die 70er. Von meinem Elternhaus bin ich ziemlich Hippiemäßig geprägt. Mein Vater hat 'ne Hippie-Kneipe in Ludwigshafen. Es war nie so, daß ich nur eine Art von Musik gehört habe. Es gab immer Künstler, die mich mit ihrer Musik beeinflußt haben und Musiker, die mir imponiert haben. Prince zum Beispiel hat mir damals mit seinem Output, so bis zur "Parade" imponiert.

???Ja, die Stimme oder die Musik???

Sven: Alles, die Eigenständigkeit seines Gesangs, die Musik, sein ganzes Output. Was er mit seiner Stimme macht und wie er komponiert hat, fand ich immer ziemlich abgefahren. Die älteren Sachen waren immer sehr funky, sehr Zappaesk. Mittlerweile sind seine Sachen nicht mehr so gut.

No Harms, die ich jetzt nicht kenne, wurden mir als Garage-Trash-Band beschrieben...

Sven: Das ist Quatsch. Es war eigentlich dasselbe, was wir jetzt machen. Eine Art Vorstufe zu Gum. Wir machen sowieso eigentlich Pop! Meine Intention war immer, Popsongs zu schreiben, die aber anders zu spielen. Das haben wir schon vor 4 Jahren gemacht, nur damals gab es die Plakette Grunge noch nicht. Schon damals habe ich diese leisen Strophen und dann die fetten, lauten Refrains gesungen. Da brauchten keine Nirvana oder Pearl Jam zu kommen, damit ich jetzt so Musik mache.

Der Vergleich kommt wohl oft...

Moses: Sehr oft! Wir haben auch noch 4 Titel von den No Harms im Programm.

Sven: Es gibt eine sehr bezeichnende Story über die zweite No Harms LP. Die haben wir im Sommer 90 aufgenommen, sie erschien aber erst im Sommer 91 und da waren schon Nirvana und Pearl Jam riesig groß und jeder meinte über uns, "ja, so'n Grunge-Abklatsch", was völliger Mist ist.

Ist das Line-up denn gleich geblieben?

Sven: Bis auf den Bassisten: ja.

Moses: Es kann immer nur der Bassist ausgewechselt werden, denn Sänger und Drummer sind ja Brüder.

Die No Harms Platten habt ihr Independent rausgebracht...

Moses: Ja, bei Vielklang.

Und warum habt ihr den Indie-Weg nicht weitergeführt, sondern seid gleich zu Sony?

Sven: Naja, Vielklang ist letztlich eine Firma, die Bands aufbaut, um sie dann irgendwann an größere Firmen zu vermitteln, siehe Ärzte oder Flucht nach Vorn. Das ist so das Konzept der Firma.

Ihr seid ja nun eher unbekannt, habt ihr damals mit den Indies schlechte Erfahrungen gemacht oder hat euch Sony so gute Konditionen...

Sven: Einfach kein Vergleich! So schön diese Blase Independent auch ist, muß man sagen, daß Vielklang für uns überhaupt nichts getan hat und Dragnet ist ja nun nicht das große Sonylabel, sondern soll eher das Altenative-Label sein, klein, überschaubar, mit gerade mal 8 Angestellten. Für mich gibt's auch kein Indie und Major, das ist alles dasselbe. Ja, du hast beim Indie den selben Schweine-Vertrag wie beim Major. Obwohl, das stimmt nicht mal, wir haben jetzt einen besseren Vertrag als damals bei Vielklang. Und dann hatten sie kein Geld für Anzeigen, haben 1000 Bands eingekauft....ne, ne, Vielklang, das war nix.

Moses: Ich meine, wenn du Independent erfolgreich bist, wäre es blöd, zu wechseln. Kuck dir Fury in the Slaughterhouse an, die sind Indie und erfolgreich.

Sven: Oder Depeche Mode, die sind auch noch bei einem Indie.

Moses: Genau, wenn du Independent 800.000 Platten verkaufst, dann würde ich das Label auch nicht wechseln.

Im Hardcore-Bereich gibt es ja nun in Deutschland die Möglichkeit, über Jugendzentren und besetzten Häusern mit relativ wenig Geldaufwand eine Tour zu bestreiten und für relativ günstige Eintrittspreise ein Publikum zu erreichen. Heute Abend, hier im Nachtleben, kostet ihr an der Abendkasse 17 Mark und...

Moses: Wir hatten auf der Tour jetzt zwei Off-Tage und haben für mau in irgendwelchen Irish Pubs Sessions gespielt, also, wir haben noch genug Spaß an der Sache, um sowas zu machen. Nein, das meine ich nicht, ich denke, daß

durch die hohen Eintrittspreise ihr das Publikum, das sonst in Jugendzentren oder ähnliches geht, gar nicht berücksichtigt.

Sven: Wir wollen nicht für Besetzer spielen, sondern auch für normale Leute, sonst könnten wir uns auch in der Badewanne einschließen und für uns singen.

Moses: Ich habe nichts dagegen, wenn auch solche Leute kommen. Wir haben mit No Harms in bestimmt allen besetzen Häusern Berlins gespielt. Nur - ich muß dir sagen, daß das auch ein sehr undankbares Ding ist. Wenn man da umsonst spielt, wirst du von den Leuten wie Scheiße behandelt. Du schleppst das Equipment an und arbeitest wie blöd und hinterher hilft dir keine Sau beim Abbau. Und überhaupt, du wirst völlig respektlos behandelt.

Sven: Also meine Erfahrungen waren, daß es manchmal geil war, aber oft die Leute völlig ignorantes Pack sind und spießig. Die sind oft spießiger als die Normalen. Sie sagen sich "hier, wir sind Anti!!!" und dann manchmal richtig intolerant und unsozial.

Moses: Ich finde das ganze "Independent/Autonomen/was weiß ich-Ding" einfach schrecklich. Wir kommen da her und sind scheißglücklich da raus zu sein.

OK, anderer Ansatz. Ich sehe für eine neue Band, die gleich zu einem Major geht, die Gefahr, daß auch wenn der Vertrag und die Promotion toll ist, wenn der Erfolg sich nicht einstellt, der Major die Band sofort fallenläßt und dann die Möglichkeit, bei einem Indie weiterzumachen, nicht mehr gegeben ist, denn wenn es mit dem Aufwand und dem Geld des Majors nicht klappt, wagt sich keiner mehr an die Band heran.

Moses: Ich erzähl' dir mal die Story von unserer Platte. Eigentlich sollten wir nur eine EP aufnehmen und haben für einen Appel und ein Ei extrem billig 6 Titel eingespielt. Das Tape fand Sony so gut, daß sie sagten, ok, wir machen 'ne ganze LP, wir brauchen noch 3 Songs. Neun Songs müssen auf einer LP sein. Die waren total vorsichtig, aber wir haben alles gegeben. Uns läßt keiner fallen! Im Moment haben wir völlige Freiheit, ob wir eine zweite LP machen, mit wem wir arbeiten....

Sven: Wir wollen auch nicht abheben, wir wollen nicht nach New York jetten und da was aufnehmen. Wir wollen nicht wie zum Beispiel H-Block-X ein Video für 200.000 Mark machen. Da wird nämlich Geld investiert wie blöd. Das ist der echte Mainstream. Auf allen Festivals, auf denen wir gespielt haben, waren 2-3 Bands so drauf. Da muß dann nach zwei Alben das Geld wieder drin sein, weil der Major auch die Heavy Rotation bei VIVA schmiert. Wir sind auf einem völlig anderen Level. Wir wollen davon leben, ok, aber anders als du es jetzt darstellst. Wir wollen unsere Miete bezahlen, das ist alles.

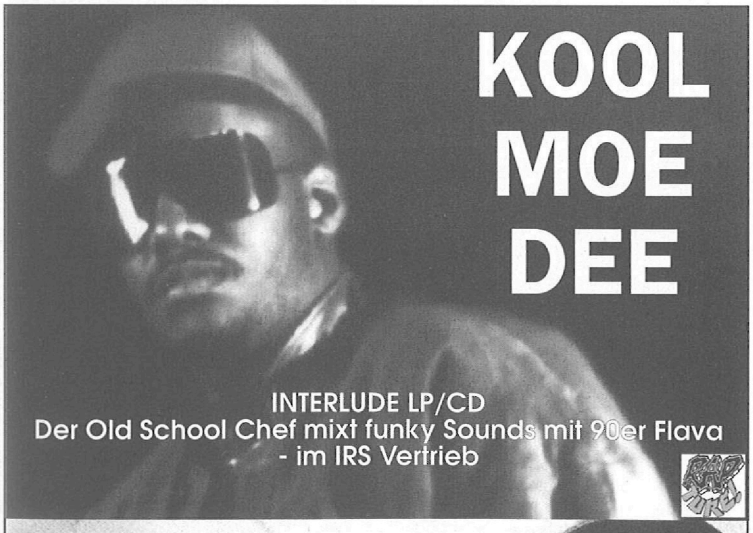
Moses: Das mit dem Indie-Besetzer-Mist ist doch auch vorbei. Weißt du, wir kennen das, wir kommen aus der Stadt, aus der das alles herkommt. Die Leute, die dann am 1. Mai Randale schieben und Bullen verprügeln.

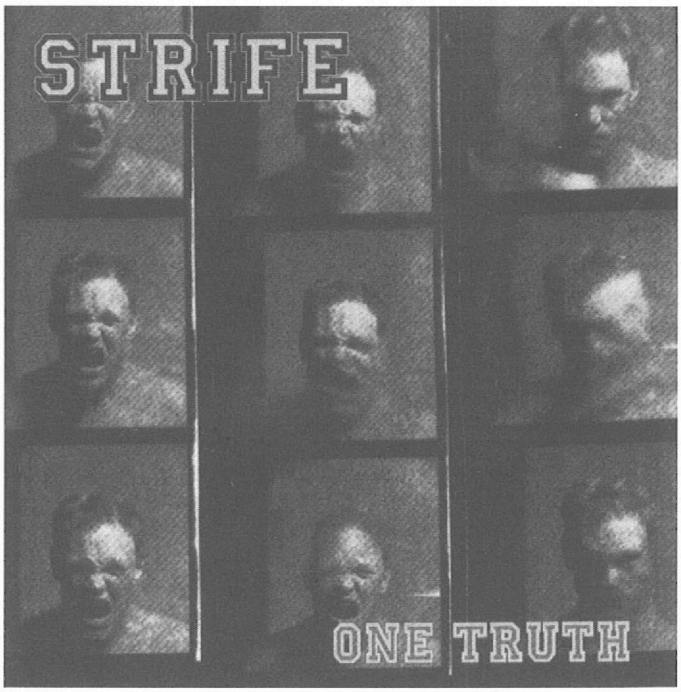
Sven: Die kommen sowieso nicht aus Berlin, sondern aus dem Schwabenland oder so. Das ist null politisch, sondern reiner Aktionstourismus. Der Zug ist echt abgefahren. Ich könnte mir auch nicht vorstellen, dreißig Tage hintereinander nur in besetzten Häusern zu spielen. Zum einen, weil es nichts zu fressen gibt, nur so mega-zerkochte Spaghetti mit Ketchup, davon kannst du 30 Tage nicht leben.

Moses: Nee, davon wirste krank.

Interview/Text: Al Schulha

SOUL CORROSION





STRIFE - ONE TRUTH
14 S.E. HARDCORE BRECHER
LIVE MIT SICK OF IT ALL:
05.01. MÜNCHEN · 06.01. HAMBURG · 07.01. BERLIN · 08.01. ESSEN
21.01. CHEMNITZ · 22.01. STUTTGART · 23.01. SAARBRÜCKEN
VICTORY EUROPE · GÖNNINGER STR. 3 · 72793 PFULLINGEN
VICTORY EUROPE

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12 & 16 sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#19/9-89 u.a. Uniform Choice, Gwar, Snuff, Nirvana, Sub Pop, Soulside, Bad Religion, White Zombie, Victims Family (einige Exemplare noch mit Alien Boys Flexi!) 100 Seiten!!

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, Sink, Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., Flower Leperds, Urge, Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, keine Exemplare mehr mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#24/9-90 u.a. D.O.A., Flower Leperds, Big Chief, Shudder to think, C.O.C. M.C. 4 (nur wenige, unbedingt Ersatztitel angeben!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwartzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprize, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Oilers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored...

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 *0 #24*
0 #17 0 #18 0 #19 0 #20 0 #21
0 #22 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32
0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47
0 #48 0 #49

Ersatztitel:

_____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Salzmannstr. 53 86163 Augsburg

(Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

Offspring muß ich jetzt, nachdem sie solchen Erfolg haben, wohl nicht mehr vorstellen. Fast 800.000 (mittlerweile wohl über 2.5 Mio d.T.) mal soll sich "Smash", ihr neues Album, inzwischen verkauft haben. Das berichtete zumindestens MTV-News vor ein paar Tagen. Und auf selbigem Sender läuft das Video zu "Keep 'em seperated" wenigstens 10 Mal pro Tag. Obwohl ich nicht weiß, ob die Bravo was über sie verfaßt hat, nehme ich es mal an. All dieser Erfolg und Trubel um die Band veranlaßten mich, mit der Band bei ihrem Konzert in Frankfurt im KOZ ein kurzes Interview zu führen.

Ich habe "Smash" erst gehört, als ihr schon in den Charts wart und muß gestehen mich gewundert zu haben, daß sie nicht seicht und kommerziell ist, sondern eher so wie eure 1. LP. Warum glaubt ihr verkauft sie sich so gut?

Greg: Also wir haben selber keine Ahnung, wir haben erst auf der Tour mitbekommen, daß sich das Ding verkauft wie verrückt. Wir haben eigentlich das gleiche gemacht wie bei "Ignition". Der einzige Song, bei dem wir uns nicht ganz so sicher waren, wurde unser großer Hit.

Also könnte man so weit gehen zu sagen, daß nach dem ganzen Grungezeug das Mainstreampublikum jetzt reif für den Hardcore ist?

Brian: Also das noch nicht, aber ich glaube Guns-n-Roses und Depeche Mode sind vorbei. Den Mist will doch keiner mehr hören, ich meine, ich mochte sowas eh noch nie leiden! Glamrock ist nun endlich tot!

Ihr erlebt ja im Moment einen Traum: Bodenständige, ehrliche Punkrocker machen ihr Ding - bodenständigen ehrlichen Melody Hardcore - und auf einmal merken sie, daß man damit richtig viel Geld verdient. Da könnte man doch schnell ausrasten. Mal ehrlich, hat euch der Erfolg schon versaut?

Nood: Ne, versaut noch nicht. Die Gefahr ist im Moment noch gebannt, denn das Ganze ist noch zu neu. Ich meine die Platte ist erst 4 Monate draußen. Es ist auch noch nicht so weit, daß wir das Ganze wirklich realisieren. Das Album ist zwar gut, aber wenn uns vor einem halben Jahr einer erzählt hätte, daß es sich nur ein Viertel von dem verkauft, was wir wirklich im Moment verkaufen, dann hätten wir ihn für verrückt erklärt. Im Moment finde ich es lustig, lache, habe meinen Spaß damit, solange das geht.

Es hat also noch keiner von euch einen Lamborghini bestellt?

Nood: Nein (*zu Greg*) Hast du dir schon ein neues Auto gekauft?

Greg: Nein, naja, für so ein Auto glaub' ich, langt das Geld auch noch nicht!

Gab es bei Epitaph jetzt, wo Bad Religion bei einem Major sind irgendwelche Absprachen, wer das neue Zugpferd von Epitaph werden wird?

Greg: Nein, ich würde sagen, daß Epitaph alle seine Bands gleich gut behandelt.

Was ist eigentlich mit eurem Backkatalog. Wird Nemesis die LP und die Single wiederveröffentlichen?

Nood: Also Nemesis hat keine Rechte mehr an der LP oder der Single und davor hatten wir ja auch noch eine 2-Track Single in Eigenregie herausgebracht. Wir wissen noch nicht, was wir machen werden. Wir haben nach der "Bagdad" 7" noch ein 4-Track-Demotape auf Konzerten verkauft damit könnte man auch noch was machen. Mal sehen, Brian hat ein eigenes Label vielleicht bringen wir da was raus. Die erste LP soll es ja angeblich schon als Bootleg geben.

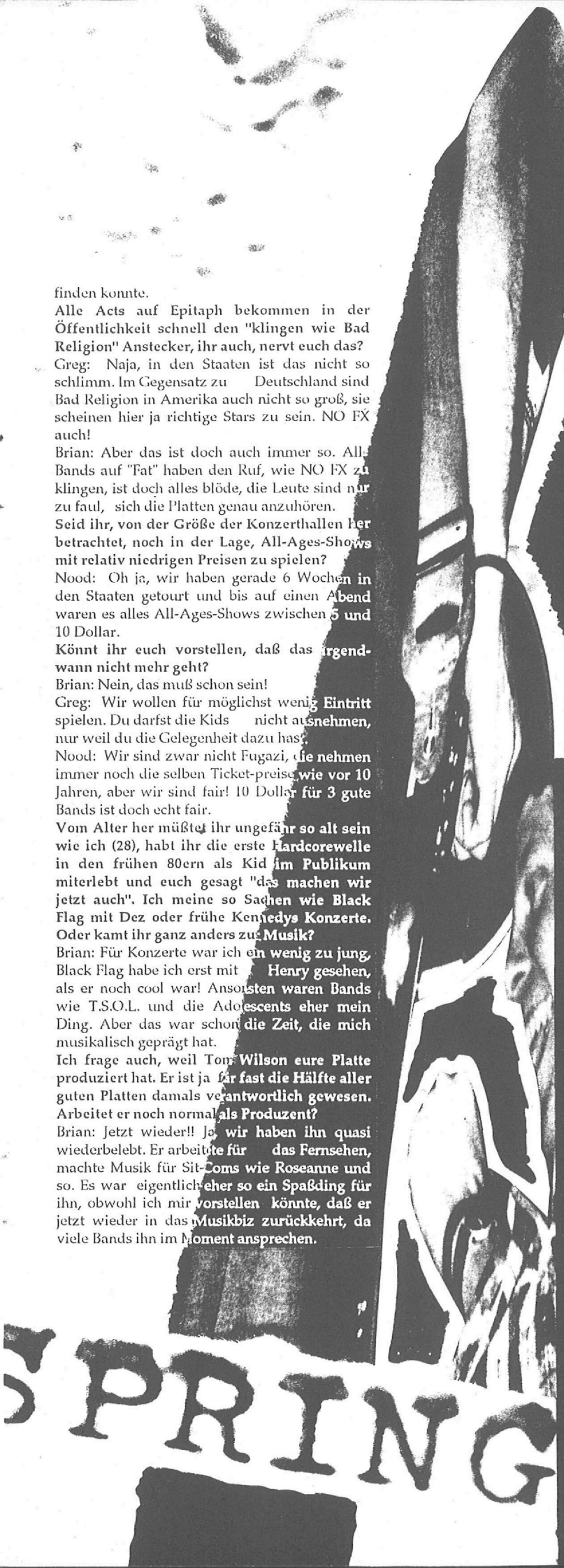
Brian: Echt!!! Weißt du das genau?

Nood: Gesehen habe ich noch keine, aber es wurde mir geschrieben.

Brian, welches Label hast Du?

Brian: Ich habe mit Greg zusammen ein kleines Label und wir haben gerade 'ne Platte mit GUTTERMOUTH gemacht, aber alles eher aus Spaß. GUTTERMOUTH ist eine tolle Band, die es verdient, aber einfach keine Plattenfirma

finden konnte.
Alle Acts auf Epitaph bekommen in der Öffentlichkeit schnell den "klingen wie Bad Religion" Anstecker, ihr auch, nervt euch das?
Greg: Naja, in den Staaten ist das nicht so schlimm. Im Gegensatz zu Deutschland sind Bad Religion in Amerika auch nicht so groß, sie scheinen hier ja richtige Stars zu sein. NO FX auch!
Brian: Aber das ist doch auch immer so. All Bands auf "Fat" haben den Ruf, wie NO FX zu klingen, ist doch alles blöde, die Leute sind nur zu faul, sich die Platten genau anzuhören.
Seid ihr, von der Größe der Konzerthallen her betrachtet, noch in der Lage, All-Ages-Shows mit relativ niedrigen Preisen zu spielen?
Nood: Oh ja, wir haben gerade 6 Wochen in den Staaten getourt und bis auf einen Abend waren es alles All-Ages-Shows zwischen 5 und 10 Dollar.
Könnt ihr euch vorstellen, daß das irgendwann nicht mehr geht?
Brian: Nein, das muß schon sein!
Greg: Wir wollen für möglichst wenig Eintritt spielen. Du darfst die Kids nicht ausnehmen, nur weil du die Gelegenheit dazu hast.
Nood: Wir sind zwar nicht Fugazi, die nehmen immer noch die selben Ticket-preise wie vor 10 Jahren, aber wir sind fair! 10 Dollar für 3 gute Bands ist doch echt fair.
Vom Alter her müßtet ihr ungefähr so alt sein wie ich (28), habt ihr die erste Hardcorewelle in den frühen 80ern als Kid im Publikum miterlebt und euch gesagt "das machen wir jetzt auch". Ich meine so Sachen wie Black Flag mit Dez oder frühe Kennedys Konzerte. Oder kamt ihr ganz anders zur Musik?
Brian: Für Konzerte war ich ein wenig zu jung, Black Flag habe ich erst mit Henry gesehen, als er noch cool war! Ansonsten waren Bands wie T.S.O.L. und die Adolescents eher mein Ding. Aber das war schon die Zeit, die mich musikalisch geprägt hat.
Ich frage auch, weil Tom Wilson eure Platte produziert hat. Er ist ja für fast die Hälfte aller guten Platten damals verantwortlich gewesen. Arbeitet er noch normal als Produzent?
Brian: Jetzt wieder!! Ja, wir haben ihn quasi wiederbelebt. Er arbeitete für das Fernsehen, machte Musik für Sit-Coms wie Roseanne und so. Es war eigentlich eher so ein Spaßding für ihn, obwohl ich mir vorstellen könnte, daß er jetzt wieder in das Musikbiz zurückkehrt, da viele Bands ihn im Moment ansprechen.



Nood: Als nächstes wird er "Face To Face" für Victory produzieren.
Wie schlimm ist das Engagement der Majors, euch einzukaufen?
Brian: Ziemlich schlimm, sofort als die Platte erschien, wollten fast alle Majors uns, die Platte, Brett, Epitaph, überhaupt alles aufkaufen. Aber wir wollten nicht. Das Ganze würde aber im Moment keinen Sinn machen.
Und in Zukunft?
Brian: Naja, vielleicht, es ist blöd, wenn ich jetzt sagen würde "Ich gehe nie zu einen Major!" oder sage "Ich werde mich nie tätowieren lassen!". Wer weiß schon, was in ein paar Jahren ist.

Nood: Ich sehe nicht, was uns es bringen würde. Ich sehe nicht, daß wir einen besseren Deal beim Major bekommen würde, als jetzt bei Epitaph.
Da ich immer noch am liebsten Punk oder Hardcore höre, Rap einfach rein gar nichts abgewinnen kann, wird mir von meiner Umgebung, zumindestens was meinen Musikgeschmack betrifft, Anachronismus vorgeworfen. Habt ihr das Gefühl, anachronistische Musik zu machen?
Brian: Nein, ich sehe das so: Punk sollte eine Modeerscheinung sein, Punk veschwand aber nicht, sondern brodelte auf einen kleinen Level weiter bis heute. Jede Band und jedes Label hat bis jetzt versucht, irgendwo einen neuen Twist in die Musik zu bringen. Wir versuchen das, indem wir mehr Harmonien, Tempiwechsel und so weiter reinbringen. Ich glaube, solange du mit dem, was Punk ist, spielst und irgendwo etwas Neues machst, ist das Resultat nicht veraltet.

Interview/Text: Al Schulha

" Watch out for **DUSTSUCKER**`s first release "

includes: 10 Classic Melodic Hardcore Tunes

DUSTSUCKER

OUT NOW

Für 20 ,- incl. Porto bei : **DUSTSUCKER**
D - 32120 Hiddenhausen
Bobrinkstr. 6

Klassiker des deutschen Stummfilms Teil II

(Deutschland, 1922)

Inhalt
Thomas Hutter, Sekretär eines Maklers in Wisborg, reist nach Transsylvanien, um mit dem Grafen Orloc über einen Hauskauf zu verhandeln. Der Schloßherr erweist sich als Vampir, der Pest und Tod nach Wisborg bringt; erst als sich Hutters junge Ehefrau selbstlos aufopfert, kann das Unheil gebannt werden. (*aus: Lexikon des internationalen Films*)

Kurzanalyse
Nosferatu ist ein Meisterwerk des deutschen Stummfilmexpressionismus (*siehe hierzu "Das Cabinet des Dr. Caligari" in Trust Nr. 48*), entstanden nach Motiven des romantischen Schauerromans von Bram Stoker. Dieser Film ist genialer Vorläufer und Maßstab späterer "Dracula"-Verfilmungen. Der Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau nutzt virtuos die technischen, poetischen und emotionalen Effekte und entwirft - indem er den Einbruch des Dämonischen in die bürgerliche Idylle mit zuweilen sarkastischer Konsequenz beschreibt - ein dünsteres Spiegelbild kollektiver Ängste in der Weimarer Republik. (*aus: Lexikon des internationalen Films*)
Murnau hat die hinreißendsten, packendsten Filmbilder geschaffen, die der deutsche Film zu bieten hat - er hat als erster in Deutschland die "entfesselte Kamera" verwendet; sein Bestreben war es, eins mit der Kamera, dem Kamera-Auge, zu werden (*aus: Die dämonische Leinwand*).

Eine Symphonie des Grauens
Der Film wurde, im Gegensatz zu den meisten anderen Filmen dieser Zeit, nicht im Atelier gedreht. Kulissen bot die wirkliche Welt: sich brechende Wogen des Meeres (man ahnt das kommende Unheil), düstere hohe Baumstämme in einem undurchdringlichen Wald (das Unheil ist da) - über all diesen Naturbildern liegt "die Ahnung des Übernatürlichen" (*Zitat von Bela Balazs, damaliger Filmkritiker*). Im Gegensatz dazu: Gras, um das ein milder Wind spielt oder eine Wiese mit Pferden (alles wird gut werden). Murnau fotografiert Wirklichkeit - und wir erleben das Wunder hinter und über dieser großen, bewundernswerten Wirklichkeit. (*aus: Das gab's nur einmal*)
Zwei Momente im Film sind besonders hervorzuheben. Der erste ist Hutters Ankunft im Schloß nach seinem schön gotischen Ritt über die wilden, kahlen karpatischen Berge: das Tor schwingt auf und enthüllt uns die rattenhafte Figur des Grafen, wie er sich aus den Schatten eines halbrunden Tunnels windet und seine Hände verrenkt. Der zweite Moment kommt, wenn Hutter, durch nächtliche Geräusche aufgewacht, die Tür seines Zimmers öffnet

und sieht, wie Nosferatu von seinem Thron weit hinten im Speisesaal nach ihm starrt. Erst wenn wenig später Nosferatu durch Hutters Türe tritt, wird einem klar, daß der ganze Türbogen mit seinem engen Rahmen und dem spitz zulaufenden Sturz der skeletthaften Gestalt mit dem Eierschädel und Fledermausohren wie angegossen paßt; wenn der gesättigte Nosferatu dann wieder geht und leise die Tür hinter sich schließt, hat man den halluzinatorischen Eindruck, er ziehe sich wieder in seinen Sarg zurück. (*aus: Klassiker des deutschen Stummfilms*)

Bestimmte Einstellungen erhöhen das Grauen. Murnau läßt den Vampir drohend auf die Kamera zuschreiten; hier kommt die unheimliche Gestalt mit einer fast unerträglich werdenden Langsamkeit heran. Murnau ist sich bewußt, welche visuelle Macht ineinander übergehende, überraschend montierte Einstellungen haben können. So fügt er zwischen die Einstellung, in der in der Tiefe der Vampir sichtbar wird, das Zuschlagen der Tür ein. Er richtet die Kamera auf diese Tür, hinter der das Verderben lauert und immer näher rückt. Die Tür wird von unsichtbarer Hand geöffnet, und nun drängt sich die Einstellung dazwischen, die den aufs Bett zurück geflüchteten jungen Mann zeigt, bis schließlich in einer neuen Einstellung der riesig gewordene Vampir in seiner ganzen Schauerlichkeit erscheint. (*aus: Die dämonische Leinwand*)

Murnau und seine Helfer

Der Regisseur F.W. Murnau war einer der größten Regisseure der damaligen Zeit. 1922 ist Murnau 34 Jahre alt. Mit Nosferatu dreht er seinen zehnten Film. Es bleiben ihm noch etwa 10 Jahre und elf weitere Filme, bis 1931 ein Autounfall seinem Leben ein Ende macht. Nosferatu war der erste Film, in der sich Murnaus Talent voll entfaltet. In jeder Einstellung zeichnete er, von dem hervorragenden Kameramann Fritz Arno Wagner unterstützt, ein sublimiertes Grauen. Die Filmschauspieler waren unbekannt: Gustav von Wangenheim als Hutter, Greta Schröder als Ellen, seine Frau oder Alexander Granach als Knock, der Häusermakler; absolut genial ist Max Schreck als Graf Orloc alias Nosferatu - diese "herrlich kadaveröse, entnervend marionettenhafte Figur" (*Zitat von Tom Milne*). Max Schreck's Nosferatu ist: eine riesige abgemagerte Gestalt, große Ohren, höhlenhafte Augen, Kahlkopf - es paßt alles zusammen. Kein Vergleich zu dem aalglatten Nosferatu der 1979 von Klaus Kinski dargestellt wurde. Überhaupt: dem Nosferatu-Film von 1979 fehlt das faszinierend-bedrückende Flair des Films von 1922. Und Schreck ist wirklich nicht zu überbieten. Man fragt sich ob dieser Schauspieler in Wirklichkeit nicht auch so ausgesehen hat wie als Nosferatu...

Die damaligen Kritiken waren übrigens einhellig begeistert von Murnaus Meisterwerk. Es wurde nicht sein letztes filmisches Glanzstück: es sollten noch "Der letzte Mann" (1924) und "Faust" (1926) folgen.

Literatur zum Film "Nosferatu" bzw. zum deutschen Stummfilm:

- Nosferatu, Filmprogramm Nr. 35, Verlag Wiedleroither, Stuttgart
- Lotte H. Eisner: "Die dämonische Leinwand", Fischer Verlag
- Curt Riess: "Das gab's nur einmal - Die große Zeit des deutschen Films", Ullstein Verlag (nur in Buch-Antiquariaten erhältlich)
- Ilona Brennicke, Joe Hembus: "Klassiker des deutschen Stummfilms 1910-1930", Citadel-Filmbücher bei Goldmannn (nur in Buch-Antiquariaten erhältlich)

Die vorliegenden Bilder sind o.g. Büchern entnommen.

Text: Gitze

DEMOLITION RECORDS

PRESENTS

DRILLER

DRILLER KILLER-BRUTALIZE
Raw powered Hardcore Punk with members of ANTI CIMEX CD 20,-DM

RANDY-SKA 6 track
NO FX meets MIGHTY MIGHTY BOSSTONES CDS 10,-DM

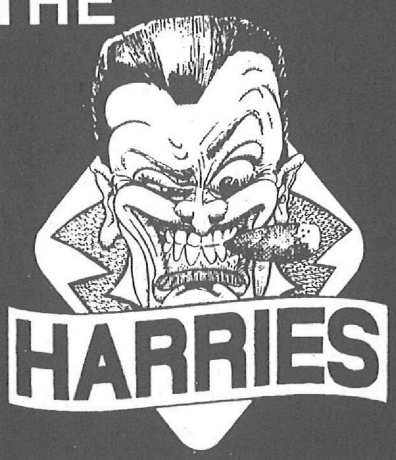
DISTORTION TO HELL-V. A.
12 Bands 33 Trax 70min total with ARSEDESTROYER. PERUKERS. DISSOBER etc CD 20,-DM

MODERAT LIKVIDATION-NITAD
8 Trax Hardcore guaranteed!!!
Swedish Old School Stuff EP 5,-DM

Alle Preise plus Porto!!!
Liste gegen DM 1,- Rückporto bei

DEMOLITION RECORDS
ANDRE JESCHKEIT
ILTISSTRASSE 16
24143 KIEL
TEL.:0431/735916

THE HARRIES



HIGH SPEED MELODIC PUNK ROCK 'N ROLL from HOLLAND

E U R O P E

HAVE RELEASED:
"I don't go for that" 7"EP
333X Up & Down "The incredible stinkin' Harries" 7"EP
"Dedicated To Werner" Debut CD
"Split" EP with Rhythm Collision German release & Italian release
"the thing that sticks with you"CD
"She Called Them" LP
"Split" EP with Broken Toys
"Dedicated to Werner" MC.

GO see them on their

Harries against Grunge Tour December '94

2-Bernhausen Venue Z
3-Luzern Siedl
23-Höchstett Bahnhofs-kneipe
24-Giessen Pit's Pinte
25-Aachen AZ
28-Hannover Springel

For tour-info call:
Gemany-4421-12013

4-10 Italy
11-17 Slovenia/Croatia 18-21 Italy
26-27 Holland 28-31 Germany

The Harries
P.O.Box 1085 6801 BB
Arnhem Holland
phone: 31-85-428649

JUNO REACTOR - 'Transmissions'
UNDERWORLD- 'Dubnobasswithmyheadman'
SHIP OF FOOLS - 'Somewhere out there'

Mein umfangreiches und fundiertes TechnoTrance-Research hat inzwischen auch zu positiven Ergebnissen geführt, neben dem ganzen Zeug, das ich auch nicht mag, weil's mir zu simpel oder zu monoton klingt. Zu monoton. Mir! Dann gefällts euch sicher schon dreimal nicht. Hier aber die Highlights: JUNO REACTOR profilieren sich zunächst mal ganz klar dadurch, daß sie die grassierende, stocklangweilige Trance-pseudocoolness anderen, unbegabteren überlassen und sich nicht scheuen, ihre gut tanzbaren Blubbertracks mit hübschen Ideen und Massen von kleinen Soundspielereien aufzufüllen. Mit anderen Worten, sie lassen ihrer Kreativität freien Lauf, ohne sich um die im Moment vorherrschende, Lichtjahre danebenliegende Definition von Minimalismus zu kümmern. Der ja grade "in" sein soll. Dieser Begriff beschreibt nämlich eigentlich ein Umgehen mit Musik, das winzige Änderungen und Verschiebungen in einem großen und komplexen Klanggefüge benutzt, um damit, über eine Zeitspanne verteilt, radikale Wechsel innerhalb der Komposition zu erzielen. Anders also als in der Rockmusik (z.B. HC, ihr Nasen), wo man durchaus mal kurz aufhört, um dann ganz anders weiterzuspielen (der sog. Break, richtig). Die JUNOS verwenden die Mittel des Minimalismus in einem ganz klassischen Sinn, schichten Soundverläufe über einen stabilen Trancebeat und geraten so, auch wegen der vielen warmen Analogsynthiesounds, in die Nähe der Früh-Elektroniker a la Tangerine Dream. Die buddhistisch-fröhliche Verspieltheit und das sehr kontrollierte Tempo (sie haben öffentlich ein Tempolimit für Technoproduktionen gefordert!) haben ihr übriges getan, diese Scheibe für längere Zeit in meinen Plattenspieler (ja, CD, aber mir ist es Wurscht, ob die Platten schwarz oder silbern sind, die Musik zählt) festzuhalten. Herausragend! Wenn wir schon beim Herausragen sind (Stichwort!): Die unerwartete Überraschung der Saison sind für mich UNDERWORLD. Ich kannte zuerst nur den Song "Cowgirl" von einer Compilation her, auffällig, interessant, schön und gut, endlich mal Leute, die kreativ mit dem Sampler (hier: Musikinstrument oder nicht: Platte mit mehreren Bands drauf) umgehen, Stimmensamples zu einem komplexen Groove übereinanderbauen. Die Langscheibe dagegen bescherte mir die Erkenntnis, daß UNDERWORLD im engen Sinn gar keinen Trance machen. Oh! Von mir aus sollen sie unter dem Etikett verkauft werden, gerne auch in großen Stückzahlen, aber eigentlich ist das mehr so eine Art abgefahrener Elektropop, wie ich ihn schon verdammt lange nicht mehr hören durfte. Immer wieder hör' ich Leute über die musikalischen Fähigkeiten z.B. der PetShopBoys schwadronieren. Ich sag' euch was: das sind Dünnbrettbohrer gegen diese Unterweltler, lahme Speckärsche und Milchgesichter. Hier höre ich Tracks, die von ihrer Sensibilität her mit Elvis Costello vergleichbar wären, und gleichzeitig alle Spielarten des Techno/Elektro ausschöpfen. Plus wolkenweich perlende Gitarren und die abgedrehtesten Lyrics seit langem. Entweder die nehmen in ihrer Freizeit ein gerüttelt' Maß Alkaloide zu sich oder sie haben was angeboren geniales. Mein fave track unter den neun ausnahmslosen Klassestücken, wenn auch mit geringem Vorsprung zum Rest, ist zur Zeit "dirty epic", "...but I was busy with my hair, I was busy listening for phone sex coming from the back door, and the light blinds my eyes, and I feel dirty, here comes another god, like a buffalo thunder...", ich kann jetzt hier nicht den ganzen, post-kausal-existenzialistischen Text abtippen, samtweiche Stimme, kratzende und pulsende Synthies, ich suche da gar nicht erst nach tieferem Sinn, sondern nehm's als Ganzes und finde die Rille: fantastisch (Stichwort). Richtig fantastisch gehts es beim dritten Teil unserer kleinen Trilogie zu. Die SHIP OF FOOLS durfte ich bereits einmal live erleben (Danke, o Herr...äh, hallo? Na, egal) Hier erlebt der fassungslose Zuhörer den ganz großen Crossover vom weißbärtig uräl testen Hippie-Psychedelik-Gedudel zum post-digitalen, post-blep Trancekult. Elegisch orchestrale Synthiewolkenburgen entführen den ahnungslosen Betrachter ins innere Zwergenreich der Sinne, dort umsägen ungreifbare Gitarrenlinien seine Ohren, Tablas und liebliche Glockenspiele plätschern neben Technoröchelsounds einher, ein (echtes! menschliches!) Schlagzeug sendet dramatische Erschütterungen aus, ein Vokalist, der durch textlichen Einsatz etwas Ordnung ins schöpferische Chaos bringen könnte, läßt sich nicht blicken, dafür erzeugen Tonbandstimmen (Zitat: "a mind is a strange but wonderful thing") from, tja, from: "Somewhere out there" einige weitere hübsche Zusatzeffekte in der privaten Lasershow im mind des listeners. Die sieben Soundtracks archetypischer Fantasien bringen ihn auch ohne Anwesenheit der dicken weißen Zigarren ganz schön weit "out there". Live nimmt sich das dann so aus: Sechs Langhaarige wogen auf der Bühne, überall wabern Nebelschwaden, ein winziger Underground-Rotlichtlaser zuckt, Klangteppiche bedecken weich den Boden des Saales, alle bewegen sich fließend und gelöst, ein süßlich-würziger Geruch steigt dir in die Nase (ähm), und das tolle ist: das kommt alles auch auf Konserve rüber. Am besten wahrscheinlich über die spezielle "sonic pyramid soundscape", ein im Beiheft detailliert beschriebener Aufbau aus fünf Lautsprecherboxen, der fünfte wieder mal als Koinzidenzwiedergabe, verbunden mit den beiden roten Anschlußklemmen deines Stereoverstärkers, ähnlich wie bei Brian Eno's alten Ambient-Lautsprecherverkabelungen. Wäre doch mal einen Versuch wert, wobei ich aus freien Stücken und weiterem Hintergrundwissen heraus anfügen möchte, das der dritte -oder fünfte - Speaker eine höhere Impedanz haben sollte als die anderen, am best gleich 16 Ohm. (fritz)

NUFF RUFFNESS

Cool fingerschnipsender Doppelrap mit wenig Geräuschen im Hintergrund. Munter clappendes Schlagzeug, summende Basslinie, "Nigga..."-texte, du weißt, was dich erwartet. Bewährter Stoff, nicht unbedingt aufregend, aber Ok.

(fritz)

Move/Irs

Big Cat - Five Comp. CD
Der große Big Cat-Labelüberblick. Ist ja nicht grade 'ne miese Firma. 17 Tracks von 14 Bands. Angefangen mit den immer lustigen Carter USM, über die krachig-schaurigschönen CopShootCop, mit den oberklasse-Grungern Pavement, including solcher Ausfälle wie der doofen Schnitte Heather Nova, zu den genial-schwarzhumorigen Wiseblood und den hochmusikalischen Psychopathen von God. Weiterhin hörenswert: Steroid Maximus Rache am weißen anzugtragenden Amerika (sie foltern digital Glenn Miller), und "Mrs. Streetcredibility" Luscious Jackson. Und noch ein paar. Prima Sampler.
(fritz)
Big Cat/Rtd

DECONSTRUCTION - Cd
Mein Name ist Jane und ich bin bei den Anonymen Süchtigen. Bislang habe ich nur einen einzigen Rückfall gehabt, Porno for Pyros, aber davon bin ich glücklicherweise wieder losgekommen. Kürzlich jedoch ist eine neue Droge auf den Markt geschwemmt worden. Anfangs hat mich mein Tonträgerdealer ein klein wenig reinhören lassen, was zuerst nicht besonders überzeugend war, aber als wahre Süchtige konnte ich der Versuchung natürlich nicht widerstehen. Es blieb also nicht bei dieser geringen Menge, sondern mußte die volle Dosis Deconstruction sein. Einmal auf dem Plattenteller ausgebreitet, ist es schon zu spät, denn wer vorher jemals mit Jane's Addiction in Berührung gekommen ist, wird auch anfällig für nachfolgendes. Diese neue Droge jedenfalls hat durch den Klangteppich, auf dem der Junkie gebettet wird, eine beruhigende Wirkung. Dabei ist Deconstruction keinesfalls einschläfernd, denn sie ist durchsetzt mit dem Wirkstoff SST (Samples, Soli, Tempiwechsel), der den entspannenden Effekt wohltuend unterbricht. Wer schon immer die Originaldroge zu schätzen wußte, muß diese auf jeden Fall auch ausprobieren, alle anderen Musikjunkies sollten vielleicht mal reinschnuppern oder gleich mit ihren alten Sachen vermodern. Und obwohl ich Jane bin, wäre ich doch lieber Iris, denn so heißt der beste Song auf der CD und mein Anspieltip.
"Jane" (andrea)
American.

RYKER'S - 'Brother Against Brother' Cd
Ich weiß nicht, ob es in Kassel Slums gibt, und ich hoffe eigentlich nicht, aber wenn ich mir diese CD so anhöre, dann habe ich das Gefühl, daß es welche geben muß, da der Hass, der mir aus den Boxen entgegenschreit echt ist und nicht nach gemütlichem Vorort klingt. Aber ich will hier ja keinen Promozettel verfassen. "Brother..." ist die erste full-length CD der Ryker's (14 Songs, 34:02 min.) und schließt nahtlos an die Single und die Maxi-CD an. Musikalisch gibt es hier 1a NYHC mit viel Unity-Brotherhood-Texten. Davon erscheint ja im Moment und gerade bei Lost & Found mehr als genug, aber ich verstehe die Flut der Veröffentlichungen manchmal nicht, denn oft kling das ganze dann nach einem Aufguß von schon Gehörtem. Die Ryker's aber NICHT!! Obwohl mich der Hype um diese Band und die Superlativen, mit denen sie in Verbindung gebracht werden, irgendwie skeptisch machen, muß ich sagen, daß die Ryker's all dieses Lob verdient haben, also auch meins! Kaufen! (al)
Lost & Found/Spv

POWER OF EXPRESSION - CD
Power of Expression ist eine Tribute-Band bestehend aus Leuten von Urge und 3 Gastsängern, Daryl Kahan von Citizens Arrest, Mike Jewicz von Pitbull und Marc Grewe von Morgoth. Getributet wird das Debütwerk von Bl'ast. Ich müßte lügen, wenn ich behaupten würde, daß Bl'ast eine meiner Lieblingsbands waren, und so muß ich auch sagen, daß mich die Neueinspielung ziemlich kalt läßt. "Fucking with my head" mit Grewe am Gesang kommt zwar sehr gut, aber sonst nur was für Fans. (al)
Lost & Found/Spv

GOVERNMENT ISSUE - "Make An Effort" Cd
Eine der fünf besten Bands der Welt mit ihrer besten Singles: "G.I." und "Make An Effort". (Als völlig verblödeter Plattensammler habe ich das Original gleich dreimal: Testpressung, black Vinyl, clear Vinyl-anderes Cover, was hier natürlich keine Sau interessiert!!!) Lost & Found haben ja schon sehr viel von dieser Band veröffentlicht, so war dieses Reissue auch nur eine Frage der Zeit. Aufgenommen in der besten Phase der Band, kurz nach der Dischord Single und lange vor den "Giant" Platten, braucht dieses Kleinod einfach jeder, der den frühen DC-Sound mag. Als Bonus gibt's noch die Songs der Boycott Stabb 12", die 84 bei "Mystic" erschien. 12 Songs, knapp 17,5 Minuten und sogar ein schönes Booklet. (al)
Lost & Found/Spv

IN YOUR FACE - 'Collective Works' Cd
In Your Face ist die Vorläuferband von Token Entry und war von 87 bis 90 existent. Veröffentlicht wurde in dieser Zeit nur eine EP "The Grub", der Rest der vorhandenen Songs blieb unveröffentlicht. Bis zu dem Moment, als sich die Lost & Found Chefetage auf die Suche nach Ernie Parada machte und ihn dazu brachte, mit den anderen Originalmitgliedern alle Songs neu einzuspielen. Herausgekommen sind 17 Titel. 38 Minuten Old School Hardcore der zwar waschecht aus New York stammt, aber nicht mit dem üblichen Gegrunze und Geknüppel aufwartet. Melodischer Gesang, richtige Geschwindigkeit und sogar ein Devo-Cover, was will man mehr. (al)
Lost & Found

ALONE IN A CROUD/INSIDE OUT - Split MCD
Alone in a Croud war die Nachfolgeband von Side by Side, Inside Out sind pre Killing Time. Beide Bands veröffentlichten 1989 je eine EP, die zusammen auf dieser MCD wiederveröffentlicht sind. Alone... machen NYHC à la spätere Revelation, nicht zu schnell, und der Sänger kann sogar singen. Inside Out haben für meinen Geschmack zu viele Rockakkorde und dem Sound hätte ein Remix nicht geschadet. Eher was für den Die Hard NYHC Fan. (al)
Lost & Found

WARZONE - 'Open Your Eyes! Don't Forget The Struggle, Don't Forget The Streets' CD
Warzone sollte bekannt sein, der Titel ist Programm, hier haben wir das Reissue der ersten beiden LPs. Musikalisch klasse, das beste was die Band je gemacht hat. Über die stellenweise dämlichen Texte sag ich jetzt mal gar nichts, auch das sollte bekannt sein! Einen gehörigen ANSCHISS möchte ich hier in Richtung L&F loswerden, haben sie doch das geschmacklosesten Cover des Jahres fabriziert (echte Photos von sich gegenseitig zerfleischenden Kampfhunden).
Ich bin ja sonst nicht so auf der PC-Schiene, aber der Cover ist genauso blödmacho, wie die Texte von Raybeez. (al)
Lost & Found

UNDERTOW - 'At Both Ends'
Westcoast S.E. Moshcore, gespielt mit viel Power und einem Sänger, dessen Lyrics man verstehen kann. Beim Überschlagen der Stimme erinnert er mich ein bißchen an Ian zu Minor Threat-Zeiten. Ansonsten eine halbe Stunde schöner, abwechslungsreicher, moderner Hardcore. (al)
Excursion/Fire Engine

KRAMER - 'The Secret Of Comedy'
Normalerweise mag ich Kramer ja nicht, aber diese Platte hat irgendetwas, das es mir schwer macht, sie nicht zu mögen. Da sind eigenartige folkig angehauchte Countrypassagen, gepaart mit eigenartigen Pseudo-Intellektuellentexten, verpackt in eine eigenartige Hippiemucke. Im nächsten Moment klingt dann wieder Pere Ubu durch oder ist es hier Mama Ubu....und dann schwant es mir....mag ich Kramer vielleicht doch....? (al)
Shimmy Disc/Fire Engine

OSTZONENSUPPENWÜRFEL-MACHENKREBS -"Keinseier"
Eine L'age D'or Platte ohne Texte, ohne Gesang, warum nicht! Deutschlands Schmiede für tiefgreifenden Intellektuellenuntergrundrocks darf das! Und die Ost...Krebs dürfen das auch, denn herausgekommen ist ein kleines Meisterwerk. Diese CD beinhaltet das Beste, was Gang Of Four mit den Fire Engines und 200 anderen Bands in Hamburg nie aufgenommen haben. Fast 36 Minuten vertrackter Spaß.
L'age D'or-

SWOONS - 'Sonic Baby'
Hier gibts 1 Stunde tollen Pop-Punk mit Mädelsgesang aus Obenelsungen. Durchgehend so gut wie schon auf ihrer Incognito-Single ("Daddy's Car" ist immer noch ein absoluter Tophit) wird hier aus den letzten 20 Jahren Punk geklaut mit eigener Power vermischt und heraus kommt etwas irgendwo zwischen Fastbacks, den guten frühen Bangles und Vice Squad. (al)
Langstrumpf

RUTS - 'Rules'
Die Ruts waren eine der besten englischen Punkbands der zweiten Generation. Bekannte Hits waren "In a Rut" und "Babylon's Burning". Nachdem der Sänger an Drogen starb, nannte sich die Band in Ruts DC um und der Sound verschob sich in Richtung Reggae und Dub. Auf "Rules" gibt es 17 alte Tracks, allesamt in Demoversionen bzw. 2 sind sogar unveröffentlicht. Wer die Band gar nicht kennt, sollte nach der LP "The Crack" suchen. Wer die Band kennt und liebt, wird hier einige schöne Versionen von bekannten Songs finden. (al)
Vince Lombardi Rec.

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

G.G. ALLIN - 'Anti-Social Personality Disorder' CD

Blutverschmiert, so wie man ihn kannte, gibt sich Kevin (genannt G.G.) Allin zum allerletzten Male, so es die Plattenfirmen wollen, die Ehre. Live, mit all seiner Energie, seinen ekligen Perversionen und sonstigem, was man von ihm gewohnt war, ist 'Anti-Social...' ein gelungener Nachruf eines wirklichen Unikums, das G.G. Allin auf seinem Gebiet sicherlich war. Abschließend will ich noch G.G. Allins Personenbeschreibung wörtlich zitieren: "GG expressed this hatred and self mutilation through nuditidy, aussault, defecation, urination, masturbation, rape, oral copulation, shit eating and flinging, sex with dead animals, clawing himself, devouring his own flesh, setting himself on fire, bashing out his teeth, breaking bones (his and the audiences), smashing skulls with chairs, and breaking microphone stands..."

Was für ein Mann!???

(howie)

Irs

UNCLE JOE'S BIG OL' DRIVER - CD

Rock'n'Roll meets Punkrock auf dieser CD, und das gar nicht einmal uninteressant! Ich weiß, diese Zusammensetzung ist nichts neues, und man hat sich bestimmt schon abgehört daran, aber in der Form von UNCLE JOE'S BIG OL' DRIVER macht der ganze, schon so oft durchgekaute Musikkram endlich wieder Spaß! Ich bin nahe daran, diese Band in einem Atemzug mit den Größen der Punk'n'Roll Mucke zu nennen, und das wäre dann nicht zu Unrecht! Ein wirklich nettes Werk!

(howie)

Headhunter Records

HEMS - 'Idreamitwasmyowncage' CD

Es scheint mir, ob auf diesem Silberling ein guter Bass und ein fetziges Schlagzeug von zwei Wahnsinnigen umgeben sind! Verzeiht mir! Verzerrter Gesang, der dem eines elektrischen Rasierapparates zu gleichen scheint, wird von einer, dem selben Industriezweig entsprungenen Gitarre gejagt. Wie die sprichwörtliche "Faust aufs Auge" passen daher in dieser Konstellation die beiden so gegensätzlichen Hälften HEMS' zusammen. 'Idreamitwasmyowncage' ist daher ein eigenartiges Werk, das man sich aber dennoch (wenigstens) einmal zu Gemüte führen sollte, denn so etwas gibt es wahrlich nicht alle Tage... (howie)

Distortion 5, rue Léon Bloy, F-92260 Fonteney aux roses, France

PRIDIGARJI - 'Podvigznapako' CD

Intelligenter, nie langweilig werdender Hardcore, der sich auch nicht scheut untypische Keyboards einzusetzen! PRIDIGARJI kommen aus Slownien und treten auf ihrer CD sehr selbstbewußt auf! Musikalisch machen sie sehr viel Druck, und trotzdem, daß ich ihre slowenischen Texte nicht verstehen kann, bin ich mir fast sicher, die Aussagen der meisten der 15 Stücke zu erkennen. Es hat mir wirklich sehr viel Freude gemacht 'Podvigznapako' hören zu dürfen! Mich beeindrucken PRIDIGARJI wirklich sehr. Das hatten zuvor nur 2227 geschafft, und auch die kommen aus Slownien! Aufgepasst ihr deutschen Musiker, jetzt seid ihr auch mal dran! (howie)

Dejan Pozegar, Smetanova 82, 62000 Maribor, Slovenia

POST MORTEM - 'Coroner's Office' CD

Heiß, aber böse beginnt diese Scheibe mit dem Song 'Armies Of The Dead', dessen Titel eigentlich schon alles aussagen sollte. Oder doch nicht? Auch die Coveraufmachung - Junger Erdenbürger, mit Pflaster am Kopf obduziert gerade einen undefinierbaren Tierschädel, die Rasierklinge in der einen Hand, ein Auge in der Anderen... - läßt POST MORTEM in eine eindeutige Schublade stecken. Doch dem ist nicht unbedingt so! Aus der Masse der toten, metallischen Bands kann man POST MORTEM ruhigen Gewissens hervorheben! Sie sind zwar heftig in ihrem Schaffen, aber nicht zu heftig, und irgendwo bemerke ich dann doch immer die musikalisch-verwandtschaftliche Beziehung zu Punkkreisen! Wirklich, auch wenn manches nicht den Anschein danach hat, so sind POST MORTEM gar nicht so "schlimm", wie das den Anschein zu haben scheint!

(howie)

Irs

TERRORGRUPPE - 'Arbeit?' 7"EP

Wie ein kleiner Junge, der zum ersten Male bis nach Mitternacht aufbleiben darf, habe ich mich auf diese EP gefreut! Zum Einen interessiert es mich noch immer brennend, was der ehemalige Bandkollege Archie musikalisch auf die Beine stellt, zum Anderen war ich von TERRORGRUPPEs Debut-EP ('Dem deutschen Volke') wirklich begeistert. Gehandelt werden die Wahlberliner TERRORGRUPPE mittlerweile als die kommende deutsche Punkrockband, und das macht natürlich noch mehr Appetit auf diese Gruppe! Aber jetzt zur Musik. Alle drei Songs sind wirklich astrein produziert und werfen einen Sound, der sich mehr als sehen lassen kann! Manch eine digitale Veröffentlichung würde sich derartige Soundqualität wünschen... Enttäuscht bin ich dann aber von den beiden Stücken 'Arbeit Muss Sein Bleibt' und 'Der Blöde Chef', wobei letzteres textlich ein Schmunzeln in mir hervorruft. Beide Songs scheinen mir wirklich nur gemacht zu sein, für den Musikhörer unter 20! Das "Bravo" könnte nun seine helle Freunde an der TERRORGRUPPE erkennen, denn die vielen oohoohoohs brachten auch schon den ÄRZTEN in dieser Zeitschrift Erfolg! Ich soll aber nicht immer so skeptisch beurteilen, denn Spaß muß sein, und den fühlt man unschwer bei diesen beiden Stücken! 'Ford', der Song mit dem Bert Brecht Text (läßt unschwer Archies Herkunft erkennen) ist dann aber eine Klasse für sich! Einfach toll, da das Lied so überhaupt nicht zur TERRORGRUPPE passt, aber ohne diese Band nicht so perfekt existieren würde... TERRORGRUPPE, eine Band, die in der Zukunft noch für so manche Überraschung gut sein wird, da bin ich mir sicher, denn "die Gesellschaft ist schuld, daß die so sind"...

(howie)

Brainshave Delay, Danckelmann Str. 20, 14059 Berlin

GIFT & GALLE

internationale antifa-benefiz-LP

mit:

DEZERTER
LUNCHBOX
GRAUE ZELLEN
GROTUS
RADIOPUHELIMET
WAT TYLER
GUTS PIE EARSHOT
MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS
2 BAD
KURORT
PACK
THE EX & BRADER
LOUGAROO

für 20,- dm (incl. porto) bei:
schwarze 7
c/o infoladen
ludolf- camphausenstr. 36
50672 köln

TONTRÄGER SCHWARZE 7

alle gewinne gehen an kölner antifa-gruppen.

"Der neue Kracher aus Hulkhausen"

TOXIC WALLS

Deutschland dunkel ist's in dir

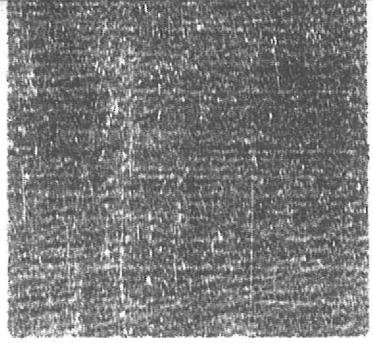
GARANTIERT NICHT UNPOLITISCH !

Neue CD/Picture-LP bald da:
TOXIC WALLS
Deutschland dunkel ist`s in dir

HULK RÄCKORZ

Hulk Räckorz
Eichendorffstr. 1
93051 Regensburg
Tel/Fax 0941/998791

Im Vertrieb der SPV GMBH



FLUF - 'Home Improvements' CD
FLUF!!! Noch vor einem Jahr konnte ich mit diesem Bandnamen nichts anfangen. Jetzt jedoch warte ich schon immer sehnsüchtig auf neue Releases meiner Faves! FLUF sind auf 'Home Improvements' irgendwie reifer geworden, ohne aber das gewisse Etwas, für das ich sie liebe, zu verlieren! FLUF garantieren wiederum unterhaltsame Stunden, die es auch wert sind, für gute Musik zu opfern! Hier und da habe ich den Eindruck, daß ein kleiner Schritt mehr in die HÜSKER DÜ / SUGAR-Ecke mittlerweile getan wurde. Das ist aber auf keinen Fall negativ zu beurteilen, denn der sogenannte "Fuckophonicsound" ist nach wie vor der gleiche geblieben! FLUF haben sich weiterentwickelt, zu ihrem Vorteil, aber die optische Aufmachung ihres Werkes läßt schon erahnen, daß noch immer Nägel mit Köpfen gefertigt werden! Der absolute Anspieltip heißt 'Snapper', danach dann alles andere!
(howie)
Headhunter Records

NORTHCORE - 'The Polar Scene Compilation' CD
Die Herkunft der Bands auf diesem Sampler verrät allein der Titel dieser CD schon, die wild und heftig beginnt, und auch dieses Niveau mehr und minder bis zum Ende hält. DRIFT APART, REFUSED, BREACH, FIRESIDE, SHREDHEAD, DOUGHNUTS, PLAIN, RANDY, BETTER CHANGE und ABHINANDA verkörpern eine gute Mischung des ultimativsten Polarcore-Samplers seit der Zeit der wildgewordenen Damenseidenstrümpfe, Mütterlicherseits versteht sich... (howie)
Burning Heart Records, Box 33, S-73721 Fagersta, Sweden

HEDGE HOG - 'Mercury Red' MCD
Ich sage nur Norwegen! Ihr wißt ja bestimmt, was ich mit Bands aus diesem Land schon für Erfahrungen gemacht habe! Auch HEDGE HOG sind dabei wieder keine Ausnahme. Ihre Mucke ist sehr eigen, und deshalb auch außergewöhnlich interessant! Norwegen, ein Land im Norden Europas, dessen Musiker nur zu oft den sogenannten Rythmus im Blut zu haben scheinen, wird auch von den Songs auf 'Mercury Red' nicht enttäuscht! Harter Sound, Gesang, der ein kleines wenig an SO MUCH HATE erinnert, ergibt irgendwie voll tätowierte Musik, die jedoch nie das notwendige Gefühl vermissen läßt. Beendet wird dieses grandiose, nordeuropäische Six-Pack an toller Mucke mit dem genialen 'I Want You', das Qualitativ ohne weiteres gut auf das selbstbetitelte METALLICA-Werk passen würde!
(howie)
Hedge Hog, Postbox 683, N-7001 Trondheim, Norwegen

PROHIBITION - 'Turtle' CD
Verspielt und verquert, ab und zu auch ein wenig heftig und irgendwie schon etwas langweilig, sind die adjektive die mir für 'Turtle' einfallen. Ich bin wirklich nicht begeistert, und ich kann mir auch nicht vorstellen, daß sich dies noch ändern wird, denn ich habe keine Motivation 'Turtle' nochmals zu hören...
(howie)
Distorsion Label, 5, rue Léon Bloy, F-92260 Fontenay-aux-roses, France

THE DEVIL DOGS - 'Choad Blast!' MCD
'Radiobeat' und 'Can't Get Enough' sind zwei Songs, die mich ein wenig an die BEACH BOYS erinnern! 'Bless You' ist das schönste und eindruckvollste Stück auf dieser kleinen silbernen Scheibe, absolut hitverdächtig und unbedingt hörenswert! 'Death Of Mighty Joe' ist ein knallharter Rock'n'Roll der alten Schule und läßt somit die Puppen restlos tanzen. Eingerahmt werden diese vier Stücke von dem DEVIL DOGS 'Theme', dessen sich verabschiedende Version etwas sehr kurz geraten ist!
Ja, ja, THE DEVIL DOGS, what a surprise again!
(howie)
The devil dogs, 341 Lafayette St., Suite 87, New York, N.Y. 10012, USA

SICKO - 'You Can Feel The Love In This Room' CD
SICKO sind ein typisches Beispiel für die perfekte Verarbeitung der guten Laune, die ins Punkrockgewand gepackt wurde! Unkompliziert und angenehme Empfindungen entlockend, rocken SICKO, innerhalb von gut 31 Minuten, 17mal voll ab! SICKO, guaranteed melodic!
(howie)
Efa

BEATS THE HELL OUT OF ME - CD
Ein kleiner Aufwasch von dagewesenem Gemosche erinnert mich an vieles, was ich mir vor sieben bis acht Jahren angehört habe. Musikalisch ist alles gut gespielt, aber BEATS THE HELL OUT OF ME legen scheinbar keinen Wert auf Originalität, und das stört mich schon ein wenig, denn es fehlt mir der so wichtige Überraschungseffekt, voll und ganz...
(howie)
Music for Nations/Rtd

LOS VALENDAS - 'One, Two... Tree!' CD
LOS VALENDAS gehören zu den angesehenen spanischen Bands, und sie legen mit 'One, Two... Tree?' ihr zweites Studioalbum vor. LOS VALENDAS spielen eine Mischung aus Pop, Folk, Rock und Psychadelic und kombinieren dies mit netten Melodien und perfekten Arrangements. Leicht zu verdauende Musik befindet sich auf 'One, Two... Tree?', die aber schon sehr in die kommerzielle Ecke weist. Diese Flucht aus dem Independent-Sektor ist auch dafür verantwortlich, daß ich mich von LOS VALENDAS nicht unbedingt begeistert zeige... (howie)
Munster Records, P.O. Box 18107, E-28080 Madrid, Spanien

PSYCHOPLASMA - 'An Umbrella' MCD
Etwas orientalisch beginnt diese CD mit dem Stück 'I've Been Here Before'. Das ist sehr originell, denn PSYCHO-

PLASMA stammen aus dem Norden Europas, aus Finland! Sehr beeindruckend sind dann auch noch die restlichen Stücke 'Valium City', 'On The Road', 'Global Blues' und 'Angry Child', die allesamt sehr viel Ausstrahlung, aufgrund ihrer Musikalität, die sich schleppend, leicht träge, aber trotzdem hart präsentiert, beweisen. Ich freue mich über 'An Umbrella' wirklich von ganzem Herzen, denn PSYCHOPLASMA machen darauf ihre Sache wirklich gut! (howie)
Hatäapu, P.O. Box 586, SF-20301 Turku, Finland

DIE REGIERUNG - 'Unten' CD
Bei dieser CD habe ich zweierlei Gefühle. Zum Einen höre ich interessiert zu, zum Anderen weiß ich aber nicht, was ich mit 'Unten' eigentlich genau anfangen soll? Es fällt mir auch schwer die darauf enthaltene Musik zu beschreiben, fast zu schwer! 'Unten' verkörpert für mich eine typische, deutsche Großstadt, mit all ihrem Treiben, das aber schon lange zur Routine geworden ist und deshalb vor Langeweile nur so strotzt... (howie)
Ewm

AcMe - 'The Demo' EP
Zitat: "Die Flut geht mir bis an die Kehle! Ich versinke im brodelnden Schlamm, meine Füße finden keinen Halt. Ich treibe ab in tiefes Wasser, die Strömung reißt mich mit sich fort! Bis zur Erschöpfung habe ich geschrien, meine Kehle ist entzündet. Meine Augen sind müde geworden vom Ausschauen nach dir, meinem Gott!" Eine poetische Beschreibung, die das ganze Ausmaß der dargebotenen Musik in sich hat! AcMe stammen aus Bremen, Germany. Ihre Musik ist sehr verwandt mit dem Deathmetal, mit der Einschränkung, daß hier nichts überstürzt wird. Diese Band lebt von einem in sich quälenden Abwarten! Voller Gitarrensound und wirklich übel klingender menschlicher Gesangston sind das eindeutige Bild nach außen! Trotz diesen typischen Klischees fühle ich bei allen vier Songs, daß da weit mehr dahintersteckt, als daß man nach nur einmaligem Hören schon über AcMe Bescheid wüßte... (howie)
Machination Records, Jerouen, P.O. Box 90, B-8500 Kortrijk, Belgien

Revolution Inside # 4 - 'Compilation' EP
Das engagierte Label aus Bonn legt nun mit REVOLUTION INSIDE # 4 ihre zweite EP vor! Vier verschiedene Bands mit ihren vier verschiedenen Auffassungen von Musik geben sich auf diesem Vinyl die Ehre! GAWKY ODDBALLS klingen nach endsiebziger US-Punk, während FLOWERHOUSE mit ihrer guten Sängerin und tollen Arrangements Einblick in die weite Welt der beeindruckenden Indie-Musik bieten. Die zweite Seite der EP beginnt mit MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS, die für ihre deutschen Texte untypisch harte Musik machen - Vibrations eben! HALLRAKER beenden dieses Werk mit dem vielen Infomaterial durch Anklänge an gewisse klasse-NYHC-Bands, die sich mehr als sehen lassen können!
(howie)
Revolution Inside c/o Le Sabot, Breite Str. 76, 53111 Bonn

OVERFLOW - 'Naked' 7"
Ein etwas älteres Werk (von 1991) aus dem damaligen Jugoslawien liegt mir nun vor. OVERFLOW spielen

powervollen, melodischen Punkrock, der sich sehen lassen kann. Der Titelsong 'Naked' ist die heftigere Version, die voll abräumt, während das Stück 'Beautiful Fire' Tendenzen in Richtung Kultsong entwickelt! OVERFLOW klingen nach allem Anderen, als nach dem Chaos, das noch immer in ihrer Heimat herrscht!

(howie)

Black & Noir Records, 4 rue Val De Maine, F-49100 Angers, France

PAUL CHAIN / EVERSOR - 'Split' 7"

PAUL CHAIN spielen synthetischen Hardcore, der durch die weiblichen, sehr verhaltenen Vocals, relativ fremd klingt. Soweit ich das auf dem Singlecover beurteilen kann, handelt es sich bei PAUL CHAINs Frontfrau um ein heiße Puppe! Wenigstens etwas, denn die Musik gefällt mir nicht! EVERSOR setzen dann mit 'Fammi Sorridere' die Akzente. Schneller Pogotakt und gute Laune entschädigen dann doch noch, nach dieser eigenwilligen anderen Seite...

(howie)

Chansons d'Amour, Luca Giannini, via Monte 30, 47040 Mulazzano, FO, Italia

WISE MINOV - 'Home' 7"

Böse, aber überlegt, hämmern WISE MINOV auf dieser seven inch! 'Home' sprüht nur so vor Energie aus der dunklen Seite der Musik heraus. Ähnlich verhält sich dies bei 'Way', dem zweiten Song. Alles in allem ist diese Single ein Horrortrip durch die harten Klänge kompromißlosen, unabhängigen Daseins!

(howie)

Sunstreet Records, Donnerschweer Str. 49, 26123 Oldenburg

PEACE OF MIND - 'Love Your Friends!' EP

Neongelb (nicht piss...) leuchtet mir das Vinyl entgegen! Sechs Songs finde ich darauf! Energisch gehen PEACE OF MIND zu Werke. Ich erkenne auch durchwegs gute Ideen in den Liedern. Leider gefällt mir Endmix nicht besonders. Für die Art von Musik, die PEACE OF MIND spielen, darf nicht alles so dünn klingen! An dem soll es aber nicht liegen, denn dieses Manko kann man in Zukunft ohne großen Aufwand verbessern!

(howie)

T. Bertram, Göttinger Str. 39, 37120 Bovenden

STRAIN - 'Driven' 7"

Vancouver, Kanada, die Heimat von STRAIN, das verspricht ja einiges! Gefühlvoll beginnt der Song 'Driven'. Leise und sanft erklingen Gitarre und Bass! Auch die Stimme beweist Gefühl. Plötzlich explodiert dann förmlich alles und STRAINS ganze Gewalt wird dadurch deutlich! 'Driven' wechselt mehrmals zwischen Gefühl und Härte und beeindruckt allein schon deshalb sehr! Emotionelle Detonationen! 'Second Coming' heißt dann der second coming Song! Eindeutig wird hier ausnahmslos die Härte preisgegeben. Jetzt habe ich überhaupt keine Zweifel mehr daran, daß Vancouver-HC voll zulangen kann, wenn er will...

(howie)

STRAIN, P.O. Box 1457, Station "A", Vancouver, BC, V6C 2P7, Canada

Ein letzte tausendstel Düsseldorf (Vol. 4) - 'Compilation' EP

Diese EP kommt mit der achten Ausgabe des legendären Zosher-Fanzines! PUBLIC TOYS und DIE LOKALMATADORE sind in Punkkreisen ein Begriff, und man findet sie auf dieser EP so wieder, wie man sie auch kennt. HOLGER THOMAS, "deutscher Schlagersänger" beschließt mit 'Er Hat 'Ne Punk-Rock-Band In Oberhausen' die A-Seite dieses Vinyls. U.T.B. ROCKET CREW und YETI GIRLS machen dann wieder relativ ordentliche Musik. Den abschließenden AXEL SWEAT gebe ich dann noch einen guten Tip mit auf den Weg: Macht mal Urlaub in Bayern! Dann kennt ihr Euch mit gutem Bier aus! Bis auf Diebels kann man das von euch erwähnte Zeux ja nicht saufen!

(howie)

Teenage Rebel Records

ALICE DONUT / ICE PRINCESS - 'Split' 7"

ALICE DONUT spielen den Song 'Bottom Of The Chain' so wie man sie kennt, genauso gut und eindrucksvoll wie immer. Da gibt es nichts daran zu nörgeln bzw. zu bemängeln. Dieser Song wird von ALICE DONUT nicht nur gespielt. Er spiegelt das Innere dieser Band wieder! ICE PRINCESS schlagen härtere (und speedigere) Töne an. Mit 'Blood On The Tundra' müssen sie sich keinesfalls hinter ALICE DONUT verstecken, denn das Stück ist wirklich ein Hammer, in seiner Ausstrahlung, sowie in seiner Bearbeitung. Zwei Songs, zwei Bands - KLASSE!

(howie)

HEART FIRST Records, Böckhstr. 39, 10967 Berlin

QUEST FOR RESCUE - 'Cauliflower' EP

Tolle Drums, gefühlvolle Musik und einprägsamer Gesang sind die beste Beschreibung für 'Cauliflower'! 'Homeless', '90210', 'Don't Pass Away' und 'Try' schnellen aus den Massen der unbedeutenden Veröffentlichungen hervor, und diese vier Songs leuchten grell am Horizont dabei! QUEST FOR RESCUE erreichen dies durch ihre intelligenten Spielweisen, denn das was ins Ohr geht, das gefällt dem Hörer!

(howie)

Blurr Records, Erich -Kästner-Str. 26, 40699 Erkrath

THE BOLLWEEVILS - 'Chacago' EP

Daryl ist ein guter Sänger, und er hat mir Bob, Ken und Brian musikalisch eine gute Band um sich versammelt. BOLLWEEVILS treiben ihre Musik voran. Sie spielen schnell, aber verlieren nie den Kontakt zur Melodie. 'Dysomnia By Design', 'Not My Friend' und 'Rodney' heißen die drei Stücke der 'Chicago'-EP. Ich finde die Songs sind viel zu schnell vorbei! Jetzt muß ich mir dieses Teil wieder und immer wieder anhören, um nicht auf Entzug zu kommen! Where's the longplayer?

(howie)

Bollwevils, P.O: Box 257995, Chicago, IL 60625-7995 USA

THE HALFBREEDS - EP

Im Info lese ich etwas von "Aliens, seething female desire, and hillbilly daddies with guns provide the subject matter for the debut-single by THE HALFBREEDS!" Aha... Ja ja... Das stimmt alles! 'Aliens', 'Daddy's Home' und 'I Want You' werden von Holly Troy majestätisch vorgetragen, mit der Stimme einer Barbie-Puppe! Die Band

STREUOHR -'Streuohr' CD

Gibt es eigentlich "Fun-Core"? Ja, seit diesem Release! Eine Überraschung für mich zumal, denn die drei Ohren kommen aus dem Süden dieses Kaffs, genau aus Landsberg. Und da hätte man sie nicht hingesteckt mit ihrem perfekt inszenierten dreifachen Hardcore- Rittberger. Wenn Nomeansno endlich ihren ganzen privat durchblitzenden Humor auf der Bühne voll ausspielen würden oder Victims Family aus reiner Menschenliebe den ein oder anderen Break etwas nachvollziehbarer gestaltet hätten - sie hätten sich Streuohr angenähert. Da es nun mal nicht so ist, muß man die drei Bayern als konsequente Erben der großen Amis sehen, die ihrerseits schon ausgespielt haben. Dafür spricht auch das Wagnis, mit einer Eigenproduktion an den Start zu gehen, die zwar perfekt produziert ist, aber natürlich mit den üblichen Problemen bei der "Marktpositionierung" zu kämpfen haben wird. Bin überzeugt, daß es Hierzulande noch immer viele Interessenten für die eher technische Variante des Powerplay gibt und das Streuohr durchaus eine Zukunft bei einem intelligenten Publikum haben können. (kai)

Eigenproduktion. Bestell bei: 0 81 96/78 96

Seven Inches Between Life And Death

...nachdem die Plattenindustrie das CD-Format durchgedrückt hat, und zwar einzig und allein mit dem Ziel, für dasselbe eineinhalbmal soviel verlangen zu können, wobei die CD wirklich besser klingt, egal, und die eigentlich gute Cassette durch unzählbare kotzschlechte Billigstproduktionen diskreditiert wurde, bleibt im Indie/HC/DIY-Bereich fast nur noch die 17-Zentimeter-Vinylrille als kostengünstiger und dennoch ernstzunehmender Tonträger. Also hören wir uns durch 22 dieser Kleinode...

PILEDRIVER machen Todesindustrial in Richtung GGFH oder Numb. Sozusagen die Independent/DIY-version davon. Hört sich ganz gut an. Grünes Vinyl. Aus Norwegen. (Suggestion Rec. Pf. 1403 D-58285 Gebelsberg

Revolution Inside # 3 Compi mit 4 Punk/HC-bands aus Bonn, eben die dritte Compi des R/I-labels. Enthält Screech, Garden Center, Justice Just Disease, Microx. Erlös geht an die Antifa. (Revolution Inside c/o Le Sabot Breite Str. 76 53111 D-Bonn)

MERCURY 4°F kommen aus Basel und zerren an der Substanz, und zwar recht hörenswert, mit Gitarren so etwas wie Flipper oder Melvins, wißt schon. Schöne Understatement-Verpackung außerdem. Cool. (Record Junkie Kramgasse 8 CH-3000 Bern Schweiz)

ICEBURN sind angenehm Avantgarde, mit Gebläse und Distortion, so Industrial-jazz, ja? Bedanken sich bei Miles Davis und Justin Broadrick. Genau. Sehr schön. Und aus Salt Lake City. Warum nicht? Sonderlob! (Iceburn P.O. Box 171104 Salt Lake City UT 84117 USA)

...BUT ALIVE sind aus HH und weit besser als Boxhamsters. Ausgesprochen gute Texte und schöner, weicher Frühcoresound. Hey! Gut so! (Weird System Alstertwiete 32 20099 Hamburg)

DESIGNER kommen wiederum aus der Schweiz, sind mit den Mercury (s.o.) verwandt und auch so ähnlich im Klang, nicht ganz so inspiriert. (F. Gafner Florastr. 8 CH-4102 Binningen Schweiz)

POT VALIANT sind der weiche Gitarrensound, in Rillen gepreßt, hübsche, harmonische Melodien, so wie Jawbox, nur ganz ohne Aggressionen. (Lookout Rec. P.O. Box 11374 Berkeley CA 94701 USA)

DOG TIRED spielen noch nicht soo lange zusammen, hm? Depressiv-melodischer US-Core. (Goar Grindelallee 139 20146 Hamburg)

FISHWIFE aus San Diego kommen da schon diverse Meter interessanter daher, coole Melodien, expressiver Wechselgesang, ohrenfrischende Arrangements, hörenswert. (Goar, s.o.)

Standardsituationen 2 ist ein Köln-Antifa-Sampler mit House of Suffering, Nation on Fire und Naytia. Erlös an die Antifa. (Schwarze 7 Infoladen LC 36 50672 Köln

BIG FISH zeigen auf ihrer "Nuper"-Single, daß sie altbewährten einfachen HC, Schwierigkeitsgrad niedrig, recht gut draufhaben. In babyblauem Vinyl. (M. Lohausen Pf. 1265 D-31537 Bad Nenndorf)

NO NOT NOW tun ganz nette Mucke, so Postpunk mit nem 6T's & R'n'R-Einschlag, der Bass klingt gut. Texte Schwamm drüber. (M. Emken Bürgerstr. 59 26123 Oldenburg)

ROCKET FROM THE CRYPT und **BLOODTHIRSTY BUTCHERS** sind auf einer hübsch gestalteten Doppelsingle versammelt. Die einen lieben's voll abgefahren, richtig crunchy, so etwa wie 'ne richtig gute Flipside-Band, die andern krachen auch prima, etwa wie 'ne mittlere Dischord-combo bei der man das Uhrwerk ganz brutal aufgezogen hat, bis die Federn springen und alles rasselt und rast. Na also! Geht doch! Wer sagt's denn? (Bacteria Sour/Efa)

GERM ATTACK spielen nicht besonders fetten, eher melodicorientierten Politcore und brüllen Parolen dazu. "No More Holocaust" zu schreien ist eigentlich schon fast peinlich, oder? (M. Schmeil Gorgasring 47 13599 Berlin)

FUCKBOYZ haben Humor, singen z.B. über den letzten ehrlichen Automechaniker Amerika's und gebens dir crunchy as can und zwar mit der großen Kanne. (Last Resort Rec. P.O. Box 2986 Covina CA 91722 USA)

H.OILERS machen mächtig einen auf NY noise, so wie Sonic Youth für Österreicher, Kingbee heißt die Kleinrille, ein Aufnäher liegt bei, wer will den? (Crippled Dick Hot Wax)

RESPITE hangeln sich "from fault to fault". Erster Höreindruck: HC. Dann fallen immer mehr abgefahrene Parts auf. Etwas dünn produziert, das Studio war sicher nicht teuer, aber gut gespielt. Gute Band! (Happy Noise Rec. Pf. 145 D-17462 Greifswald)

SANDCASTLE 5 geben dir trotz des lustigen Namens (und Covers) kräftig eins mit dem ganz großen Paddel hinter die Ohren, damit du merkst, was für tollen, tja...Popcore sie spielen. Klasse. Unbedingt anhören. (E. Hilker Haareneschstr. 88 a D-2161 Oldenburg)

(fritz)

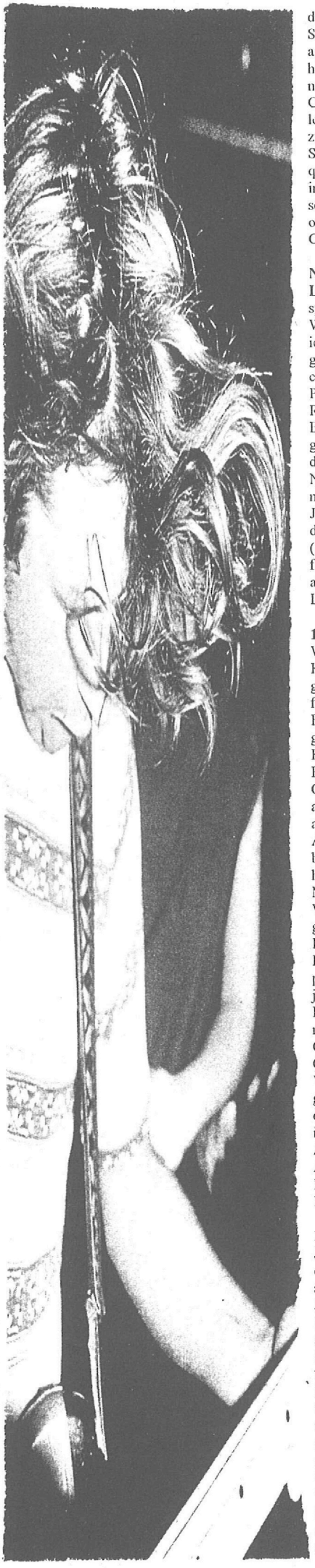
unterstützt Holly dabei gut, und ich ziehe mir jetzt eine Rinde gezuckerten Schweinespeck hinunter, denn Holly macht Appetit auf Süßes... (howie)
The Halfbreeds, 509 E. 88th. St. 3c, NY, NY 101028, USA

SPLATTERHEADS - 'Fish Biscuit' CDS
Diese "short-play"-CD umfaßt leider nur drei Stücke! Leider deshalb, weil der Titelsong 'Fish Biscuit' einige Grenzen sprengt! Da braucht ihr euch nicht so assig zu schminken! Das täuscht überhaupt nicht darüber hinweg, daß ihr als Musiker wißt, was Sache ist! Es ist schwierig mich zu begeistern, aber mit 'Fish Biscuit' habt ihr das ausnahmslos geschafft! Die anderen beiden Songs 'Rat' und 'Bulldozer' reichen nicht an den Titelsong heran, machen aber dennoch sehr viel Appetit auf 'Bot The Album', natürlich war 'Fish Biscuit' daraus ausgekoppelt...
Subway Records/Rtd

LOVE LIKE BLOOD - 'Odyssee' CD
Seit ihrer letzten Veröffentlichung hat sich bei LOVE LIKE BLOOD eigentlich nicht viel verändert, und das ist auch gut so! Wiederum kann die Verbundenheit zu SISTERS OF MERCY und FIELDS OF THE NEPHILIM nicht geleugnet werden, aber das macht auch nichts! Trotz diesen Gemeinsamkeiten macht 'Odyssee' auf mich einen phänomenalen Eindruck! Es ist leicht zu sagen, "diese Band klingt wie...", aber bei LOVE LIKE BLOOD habe ich langsam den Eindruck, als handele es sich um eine fortgeführte Perfektion der genannten Größen! 'Odyssee' überzeugt voll und ganz, auch mich, der normalerweise etwas verschnupft auf "Wave"-Mucke reagiert. Ich habe viel Spaß mit 'Odyssee' und will Euch deshalb auch in das sogenannte Weltall der unabhängigen Musik entführen!
(howie)
Rebel Records / Spv

JOYRIDE - 'Another Month Of Mondays' CD
Irgendwie ist das schon Wahnsinn! Wenn man bedenkt, wie Punkrock angefangen hat, und wer jetzt sich dessen Einfluß bedient, dann ist das schon ein riesengroßes Ding! Auch JOYRIDE können nicht abstreiten, woher die von ihnen vorgetragene Musik eigentlich stammt! Das ist melodiöser Punkrock, aller erster Kajüte (würde der Thaler jetzt sagen...)! Lediglich der Gesang kommt aus der Rockmusik - ein rechter Kinnhaken für Mick Jagger!
(howie)
Irs

CELL - 'Milky' CDS &
CELL - 'Living Room' CD
CDS: 'Milky' ist eine harsche Abrechnung mit Scenen und Scensters. Ein großes, fettes FUCK YOU in Richtung Besserwisser, Neidhammel und Klugscheißer! Für die sonstige Thematik des Albums eher ungewöhnlich... (das war das Zitat, das voll und ganz auf den Titelsong der CDS zutrifft - die beiden anderen Songs heißen 'Two Weeks' und 'Deranged' und sind nicht auf der 'Living Room' CD vertreten, obwohl auch diese Songs ihr gewisses Etwas vorweisen können!)
CD: Die beginnt auch mit 'Milky'! Darüber weiß aber nun jeder Bescheid, und deshalb wird der Augenmerk auf



die restlichen elf Songs gerichtet! Diese Songs sind bei Weitem nicht so aggressiv wie der Opener, aber die haben es genauso in sich, wenn nicht noch mehr! Es scheint mir, als ob CELL die Musik, die sie spielen auch leben würden, bzw. besonderes Talent zwingt die Band dazu, solch ausgefeilte Songs zu liefern! In das Zähe, sich quälende eine Aussage hinein zu interpretieren, das scheint die Kunst zu sein, die ich schon seit Jahre suche, oder? (howie)
City Slang/Efa

NE'ER-DO-WELLS / JUDY & THE LOADIES - 'Gift Of Knowledge' split-CD
Wenn ich einmal ehrlich bin, dann hätte ich diese CD bestimmt nicht zu Ende gehört, wäre es nicht eine Veröffentlichung des Lookout Labels... Die s/w Photos der beiden Bands auf der Rückseite dieser CD sprechen schon Bände, und ich habe mich nicht getäuscht! Auch die Musik ist ähnlich der antiquitierten Photographien!
NE'ER-DO-WELLS schneiden in meiner Gunst noch negativer ab, als JUDY & THE LOADIES! Das liegt daran, daß ich "Punkrock" aus den 50er (!) Jahren nicht besonders originell finde, weil ich ja genau weiß, wann alles angefangen hat... (howie)
Lookout Rec. USA

16 - 'Curves That Kick' CD
Wo leben die Frauen mit den skull-Köpfen? Brian Schroeder mußte das eigentlich wissen, denn er hat das Cover für 16 gezeichnet! Ach ja, ihr fragt Euch wer Brian Schroeder ist? Das ist ganz einfach. Der Mensch hat einen Künstlernamen, und der ist eigentlich Eingeweihten sicherlich geläufig... Oder nicht? Dieser junge Mann hat auch schon ein Cover für meine Band angefertigt, wirklich, das war 1983! Außerdem gibt es da noch viele beeindruckende Bilder, die er gemalt hat, unter anderem auch ein Cover für METALLICA! Seid ihr jetzt verwirrt? Wenn ihr noch immer nicht dahinter gekommen seid, wer der junge Splatter-Künstler ist, dann schreibt alle an den Dolf, der wird Euch sicherlich eine passende Antwort parat haben! Aber jetzt zurück zu dem eigentlichen Review von 16... Die schwangere, nackte Dame mit dem imprägnanten Gesicht ist wohl das positivste dieser CD. Die Musik finde ich eigenartig... Verzerrte Klänge, die mich an sehr viel gute Musik erinnern, von früher, aber diese Musik, die neun Stücke umfasst ist für mich eigentlich nur ein Aufkochen alter Rituale, weiter nichts! Außerdem hat der Foetus in der tollen Dame einen Buckel... (howie)
Efa

IDAHO - 'Year After Year' CD
Jeder von Euch kennt wahrscheinlich den Geruch (und weniger den Geschmack) von eingeschlafenen Füßen! Ja, das ist so ähnlich wie mit dem Harzer Käse, einfach heftig der Geruch, auch wenn für manch einen der Geschmack über alles geht! Warum ich Euch diesen Scheißdreck erzähle? Das ist ganz einfach! Irgendwie muß diese Weisheit etwas mit IDAHOs Musik zu tun haben, denn sonst würde ich es ja nicht wagen, solchen Schwachsinn zu reden... Letztendlich wird bei mir noch 'Year After Year' vergehen, bevor ich Verständnis für diese (harzer) Musik finden kann, denn meine Füße sind jetzt auch schon eingeschlafen! (howie)
Caroline/Efa

NUMB - 'Wasted Sky' CD
Ich verfolge den Weg dieser Band seit ihrem '92er "Numb" Re-release (Erstveröffentlichung '89). Damals war das für mich härtester Todesindustrial, faszinierend und erschreckend zugleich. Purer, elektronifizierter Hass, gesamplt, digitalisiert, verformt. Ein Zerrspiegel der gesellschaftlichen Realität. Mit wachsendem Erstaunen sah ich zu, wie sich Numb vor meinen Augen und Ohren weiterentwickelten: Die '93er "Death on the Installment Plan" zeigte sich als Ausbruch kontrollierten Hasses, verfeinert in der Wahl der musikalischen Mittel, mit bedrückend realistischen Psychotrauma-texten. Als Nachschlag lieferten die inzwischen auf ein Duo geschrumpften Kanadier die "Fixate" Maxi mit (ernstzunehmenden) Remixes und überraschend farbigen und druckvollen Live-aufnahmen. Um so gespannter war ich auf die Neue: und um so überraschter über die gebündelte Intensität und tatsächliche Reife. Mit diesem Release sind sie tatsächlich in die vorderste Phalanx der Industrial-Dance-Heroen (Front 242, Skinny Puppy, Nine Inch Nail, Frontline Assembly, you name it) eingebrochen. Auch im Kreise der genannten Erlauchten habe ich selten so stimmige Arrangements und hochpräzise Textaussagen vernommen. Schon der Opener "Wasted Sky" beschreibt sensibel und treffend die Situation und Identität im hereinbrechenden virtuellen Zeitalter, in dem der einzelne nur noch durch seinen interaktiven virtuellen Datennetzanschluß lebt. Cyber-Space. Cyber-Sex. Cyber-Isolation. "if only...I could climb throug that window. if only..I could connect the dots. if only..I could be there. if only..only..if only." Gefolgt von weiteren acht akustischen Windows in die unausweichliche Welt der Entfremdung, Vereinsamung, Manipulation, "Too much is nothing, nothing!" Numb sind (Cyber-) Gott.
(fritz)
KK/Rtd

SIELWOLF - 'Metastasen' CD
Zu Anfang sind es noch Samples verzerrter Gitarren, dann nur noch Samples völliger Verzerrung. Die selbst den wutverzerrt aus den Lautsprechern brechenden Gesang in das überlastete Knirschen eines futuristischen amoklaufenden Kampfroboters verwandelt. Die Sielwölfe bedienen sich an Stilmitteln der Industrial- und Technospielarten, ohne dabei auf einem Klischee hängenzubleiben. "Metastasen" ist die fünfte Veröffentlichung der entfesselten Frankfurter. Schön zu wissen, daß es in Ffm.'s Elektrountergrund außer Myriaden gleichklingender Techno-clones auch solche heftigen Zerstörungsästhetiker gibt. Auf 11 Tracks hämmern sie entschlossen auf den Zuhörer ein, dankenswerterweise versorgen sie ihn ständig mit frischen Sounds, so daß ein Abgleiten ins psycho-industrielle Koma garantiert ausbleibt. Für mich ist diese Art von brutal-reaktiver musikalischer Lautäußerung um Lichtjahre zeitgemäßer und realitätsbezogener als Schickimicki-Lärm a la Neubauten. Dazu Sielwolf: "Spuck den dreck aus" (Track 3 der "Metastasen"). Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. (fritz)
KK/Rtd

FIFTYLASHES - 'Harder' CD
Just another band from... somewhere westküste of us of a? Mit aktualistischen Metallfunkposen und geklauten

NEGLECT

Hatecore from New York

LIVE

22.12. Kassel-Immenhausen/JUZ
23.12. Berlin/t.b.a.
24.12. Potsdam/Archiv
25.12. Dessau/AJZ
26.12. Lohne-Merschendorf/ Circus Musicus
27.12. Wermelskirchen/ JUZ Bahndamm
28.12. Arnsberg/Cult
29.12. NL-Groningen
30.12. NL-Alkmaar
31.12. Siegen/Uni
01.01. Ulm/Cat Cafe
03.01.-06.01. Italy
07.01. Stuttgart/Residenz
08.01. Freiburg/t.b.a.
09.01. Day Off
10.01. Münster bei Darmstadt/ BKA
11.01. Homburg/AJZ
13.01. F-Paris
14.01. B-Kontich
15.01. B-Tutnai
17.01. Hannover/Korn
18.01.-21.01 Scandinavia
24.01.-29.01. Great Britain

New 7" / CDS available:
"Good For Nothing"

Presented by:

WE BITE RECORDS

VARIOUS ARTISTS ZINE

LABEL TOURBOOKING PROMOTION Stefan Rose Heinrich Geißler Str. 12 (D) 97877 Wertheim PON (+49) 09342/85340 FAX (+49) 09342/5440

WATCH OUT!

INTERVIEWS, LIVESHOTS, VIDEOCLIPS

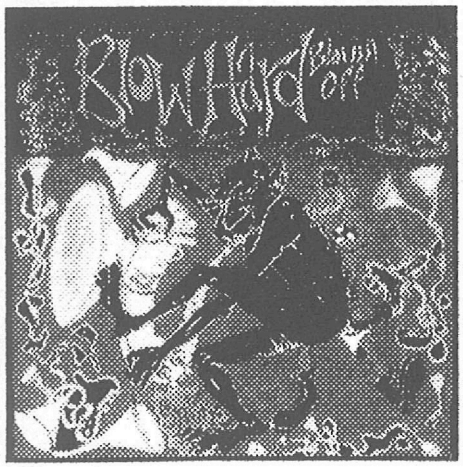
ISSUE #2

Sick Of It All
Cocksparrer
Ludichrist
Slapshot
Warzone
...and much more

THE HARDCORE-VIDEOFANZINE

ORDER NOW FOR DM 30.-- (CASH ONLY!)
NO BORDER, KIRCHEN WEG 1A, 91522 ANSBACH

IF YOU DON'T BLOW ... YOU SUCK!



EFA 12700-2

BLOWHARD
„Blowin' Off" CD

Alle größtenteils raren Singles und Compilation-Tracks dieser australischen Band auf einer CD mit fast 60 Minuten Spielzeit. Coolster Punk-Rock mit genialen Bläsereinsätzen. Ein aberwitziges Gebräu aus DEAD KENNEDYS und den MIGHTY MIGHTY BOSSTONES.

***„Wer beim Zuhören kein Grinsen im Gesicht hat, dem muß man den Spaßnerv amputiert haben."* (Ox #17)**

Je CD DM 20,- + DM 5,- Porto/Verp. bei:

Weiterhin erhältlich:

JUGHEAD'S REVENGE - Elimination CD
Das dritte Album der JUGS aus Hollywood. Klasse Mischung aus NOFX und POISON IDEA mit einer gehörigen Portion Humor. California Hardcore at it's best!

EFA 11872-2

BIG SNIFF - Experiment CD
New Yorker All-Star Band mit Leuten von IN YOUR FACE, SHEER TERROR und Ex-LUDICHRIST. Kein Hate, sondern grandioser Melodic-Core.

EFA 11539-2

JUGHEAD'S REVENGE - Jughead's Revenge LP/CD
Erstes und zweites Album der Kalifornier auf einer CD. Brachiale Hardcore-Attacken, produziert von Slayer Hippie und Brett Gurewitz.

EFA 11540-1/2

DO IT! RECORDS
Am Steinig 14
96179 Rattelsdorf
GERMANY
Phone/Fax: (0 95 47) 15 17

Vertrieb:
EFA
Fax: (0 40) 78 27 83

DeadKennedies-Riffs? Hm. Nö. Wenn mich nicht alles täuscht, sind die echt. Richtiger kratziger, schnattriger Punk, angerührt mit harten Core-Stücken und blinkenden Metal-splittern, richtig engagiert und mit Spaß an der Sache. Heiße Geschichte. (fritz)
Dr. Dream/Bulletproof/Irs

GOD AND TEXAS - 'Double Shot!' CD
Yup! Cooler Sound. Reden wir nicht von Punk, Core oder Grunge. Die hier sind verdammt avantgardistisch, schräge Taktzahlen, Amphetamin-Saxophon, jazzig beeinflußte Arrangements, ohne die von uns allen so geliebte Rauheit und Härte vermissen zu lassen. Also sagen wir Minutemen, und Tar, aber nicht so kalt, und dann sagen wir noch Jesus Lizard, aber doch mit weniger Alkohol, und dann sagen wir höchstens noch Klasse! Und vielleicht noch: Angenehme Überraschung! (fritz)
Restless/Irs

DUB WAR - 'Dub warning & 5-track' CD
Zwei kurze Scheiben. Beide klug gemacht. Als angesagte Basis Metal-funk, schön trashig gespielt, mit Ragga-Sänger, was dem RageAgainst und LivingColour-Approach noch ein BadBrains-Krönchen aufsetzt. Dabei hört sich's garnicht mal zu styley an. Neinnein, das findet sicher viele, echte Freunde. Es gibt einfach zu wenige Brains-clones, und wenn die Dub War-Boys noch was eigenes draufsetzen: um so besser. (fritz)
Words of Warning/England/Efa

BLECHREIZ - 'Loving Couple' CD
Lange nicht mehr gehört, sowas. Meine Schuld, weiß ich. Richtig, ja sag mal, he, wirklich richtig hübscher Ska! Isses Waa? Jaa, klaa. Blechreiz bringens eher so auf die weiche, schmeichelhafte, nichts sperriges, man möchte fast sagen, studentenkompatibel, aber so giftig sind wir heute nicht, gell, Hasso?
Zensor/Indigo

SNAPCASE - 'Lookingglassself' CD
Schöner Feedbackempfang. Dann folgt im wesentlichen NY-HC, mit ganz tiefen bösen Gitarren und Schreischreischrei-gesang, aber immer wieder irritierend aufgelockert durch untypische Parts, unerwartete Breaks, plötzliche Gitarrensqueaks, all das verleitet mich zum immer weiterhören... interessante Scheibe, sozusagen post-tatoo-core, ohne rockism, ich möchte fast sagen: reiner unverposter Spirit. Gut! (fritz)
Victory/We Bite

ROSA MOTA - 'Asbestof Frenzy' CD
Sehr frische, flockige neu Band aus London, mit so 'ner Art Grunge-Grundlage, aber verspielt ohne Ende, Male/female-Wechselgesang, über allem eine sehr positive, sozusagen sonniger-Nachmittags-Wohzimmer-Jam-Session-Feel. Nie langweilig. (fritz)
Mute/Irs

THE DB's - 'Monkeys Avenue'
Die dB's, die alten Haudegen, poppen sich den Arsch ab. Solche Säusler! Diese Scheibe könnte gut und gerne 30 Jahre alt sein, Frühsechziger-flair. Wer auf dem Flohmarkt keine Sweet- oder T.Rex-Scheiben erwischt, kann erstmal die hier nehmen. (fritz)
Monkey Hill/Irs

CHILL.E.B. - 'Born Suspicious'
"When I was born, I was born suspicious, because I am skin brown." Treffend formuliert, unterlegt mit coolen Vintage-grooves, wie sie auch dem Godfather of Soul gepaßt hätten. Political Credibility mal nicht mit streetnoise unterlegt, sondern mit black-community bezogenen Soulgroove. Immer auf der coolen Seite, ohne je süßlich oder banal zu werden, sehr sparsame Bläser, sehr tanzbare Percussion-tracks. "I'm a menace to society", sagt er selber, und flößt der society die Wahrheiten ganz gentle und kaum merklich ins Ohr. (fritz)
Alternative Tentacles/Efa

In defense of the animals - CD Sampler
Alle vertretenen Bands spenden ihre Tantiemen für eben diesen guten Zweck. Warum eigentlich immer die Künstler und nie die Plattenfirmen? Na egal - 17 Tracks von so unterschiedlichen Gruppen wie Pearl Jam, Skinny Puppy, Lush, Consolidated, Boogie Down Production, The Shamen, Helmet, Grotus, Material und noch welche. Hört sich gut an. Wenig Ausfälle. (fritz)
Restless/Irs

By any means necessary - CD Sampler
Diesmal nicht für Tiere, sondern gegen Rechts. Auch prima. Mit dabei: Björk, Fundamental, Chumbawamba, Mega City Four, und noch 15 weitere Bands. (fritz)
Youth against racism in Europe/Irs

PSI COM - CD
Schon mal aus "Wissenschaftlichem" Interesse müssen wir die Rille hören: Ex-Janes Addiction, jetzt-Porno for Pyros-Frontmann Perry Farrel hatte back in '87 'ne Band namens PSI COM. Und ihre Lp von damals läßt sich natürlich unter diesen Vorzeichen prima rereleasen. Kauft bestimmt wer. Und wird nicht enttäuscht sein. Egal aus welcher Richtung er sich der Silberrille hier nähert. Coole twangy Gitarren, polternd-percussives Schlagzeug, große offene, schräge Arrangements, hat so 'nen leichten smell nach Bauhaus, finde ich. Selber hören. (fritz)
Triple X/Fire Engine

WALTARI - 'So fine'
Power-pop mit einer harten Kante in Richtung X-over, mit abgefunkter Rhythm-section und nölig-angesagtem Alternativ-Rock-Sänger. Also: so wie Alice in Chains und Soundgarden, nur weniger auf kommerziell getrimmt, sondern mit (hurra!) ungezügelter Spielfreude und mit vollem, nicht auf Radiokompatibilität 'runtergebremsten Druck. Immer noch aus Helsinki. Da muß es zugehen! (fritz)
Roadrunner/Irs

DIE MONSTER DIE - 'Withdrawl Method' CD
Klingt nicht völlig unerwartet, neuartig und bahnbrechend, nein, es ist vielmehr die Sorte Rockmusik, die wir alle grade am meisten lieben, diesmal nicht mit langhaarigem After-Shave-Reklame-Sänger, sondern mit 'ner stimmgewaltigen Straßengöre namens Alice. Wenn Alice sich noch etwas mehr mit ihren Neurosen beschäftigt und ihre Jungs in den Arsch tritt, könnte sie die Patti Smith der 9T's werden. Falls nicht, ist es immernoch 'ne tolle Band aus dem post-Grunge Umfeld. (fritz)
Roadrunner/Irs

LOONIES - 'Live'
Nette wir-mischen-alles Juze-atmo-band aus Bonn. 'N Typ und 'n Mädel singen abwechselnd, was dem Ganzen noch etwas mehr Farbe verleiht. Die Loonies sind nicht gerade instrumentale Virtuosen - Ok, das hält's schön durchsichtig. Richtig cool wird's dann bei den Coverversionen. "Kool Thing" von den Sonic Youth , kommt hier noch trashiger, noch mehr street und noch mehr wasted Teen-age als im Original. Ganz kuschelige Indie-combo. Hätte nichts dagegen, sie auf dem nächsten Spex-cover zu sehen. (fritz)
Revolution Inside Breite Str. 76 53111 Bonn

SHEER TERROR - Just can't hate enough' CD
Klassischer Hardcore, man könnte auch sagen: Klasse Punkrock. Aber da verschwimmen die Begriffe ja etwas. Auf jeden Fall ist es erfrischend, sowas zu hören. Weil's echt ist, kein fake oder clone, und weil sie genau das spielen, was sie sind. Jetzt hab ich's: Von allen Hunden gehetzter Alter-Hasen-core. Genau! (fritz)
Starving Missle

SOBER - 'Blowjob'
Schwedisches Garagenrock-trio. Hat dort ja Tradition. Das Thema "Blowjob" ist auf dem Cover sehr nett bildlich umgesetzt: als antiker Blechgehäuse-Heizlüfter. Gut krachig und schnell, ohne auf Klischees 'rumzureiten, prima Band. Hey! (fritz)
Burning Heart Box 33 73721 Fagersta Schweden

MINDJIVE - 'Green Grass'
4-tracker mit schönem grünem Käferfoto auf dem Cover. 4 Schweden machen angesagten, funky X-over. Können oder wollen sie nicht? Das ganze kommt so kühl und schräg daher, daß es eine wahre Freude ist. (fritz)
Burning Heart Schweden

SAM BLACK CHURCH - 'Let in life'
Ist das euer Ernst? Seid ihr irre? Gehen wir mal, rein theoretisch, davon aus, daß man alles machen und alles mit allem verbinden kann, dann ist das hier immer die krude Mischung Nr. 1 des Monats. Untendrin grummeln tiefe Gitarren, ein wummernder Bass und ein tief in Adrenalin getauchtes Schlagzeug ihren Todeswahnsinn zusammen, während weit im Vordergrund ein Speed-geschädigter junger Mann namens "Jet" seine Bad-Brains-Phantasien, Arien-Alpträume und Street-Power-manierismen auslebt. Hopsa! Wer auf Obskuritäten steht: Get this & be ready to kill, oder so. (fritz)
Taang/Semaphore

BUCKETHEAD - 'Danuscha' CD
Neues Elaborat aus dem Hause Ex-GeteilteFeedbackMothers. Hangover wird auch immer jazziger. Schön. Weiter so. Hardcore als kreativ eingesetzter Legostein. Heftig, trashig, gut. (fritz)
Epistrophy Rec. Kestnerstr. 11 30159 Hannover

SAPRIZE - 'No!' CD
Ein Schritt in die richtige Richtung. HipHop mit Metalgitarren und tausend anderen Samples. Deutsche und englische Texte, Piano und Scratching. Inhalte und Toasting, alles bunt

gemischt. Um zu verhindern, daß die Form deren Inhalt verdrängt, kann man schon mal die Form zersplittern, richtig. (fritz)
Our Choice/Rtd

JUNO REACTOR - 'Luciana'
Ein über einstündiges Ambient-Epos. Garantiert nicht tanzbar. Hier führen Juno Reactor ihre früher geforderte Geschwindigkeitsbeschränkung für Technoproduktionen ad absurdum. Wo kein Beat, da kein Tempo, möchte man sagen. So pendelt das Werk auch zwischen Selbstzitaten in Form von einzelnen charakteristischen Sounds aus früheren Juno-Platten, digitalen Walgesängen, weichen, prä-aggressiven Prä-industrialwellen und embryonalen, d.h. noch nicht zu Gestalt gewordenen Ethno-Chören. Cluster von kaum noch erkennbarer, sinfonischer Größe ordnen und strukturieren die Komposition. Luciana ist zwar eine wunderschöne Platte, enthält aber andererseits vielleicht bereits keine Musik mehr, was aber auch vom Standpunkt des Betrachters abhängt. (fritz)
Inter-modo/Irs

Novo Zembla - 'Dungeon of delight' DoLp
Zur Erklärung: "Nova Zemla" ist ein Unter-label von KK, die DoLp ist eine Compilation von 10 N.Z.-Bands/Projects. Das Spektrum dieser formatbedingt Dj-kompatiblen (gutes Vinyl, breite Leerrillen) Veröffentlichung reicht vom mehr oder weniger inspirierten Homerecording-Ambient bis zu tatsächlich faszinierend komplexem Trance. Eigenartigerweise gefallen mir die C- und D-Seite durchgehend besser als die ersten beiden, also exemplarisch diese fünf Namen: Paranoia, Phi, Amazone, Zenith, Telo. Sehr empfehlenswert! (Natürlich nicht für Bruce-Springsteen-Fans!) (fritz)
Nova Zemla/Rtd

WELLE: ERDBALL - 'Frontalaufprall' Cd
Ganz Neue Deutsche Welle. In besten Momenten durch DAF- und Kraftwerkanleihen hübsch anzuhören. Ansonsten ziemlich kaltes Technogedudel. Wem's gefällt... ich find's einfach platt und öde. (fritz)
Synthetic Symphony/Spv

POP WILL EAT ITSELF - 'Dos dedos mis amigos'
Ok, hier kommt eine DER Überraschungen der Saison. Englische (Gitarrenpop-) Bands der letzten Zeit waren für mich immer trendy, schicki, langweilig. Rühmenswerte Ausnahmen sind selten, Chumbawamba fällt mir da spontan ein. Obwohl bei denen die Betonung nicht so sehr auf der Gitarre liegt - da gibt es eine Verwandtschaft zwischen beiden Bands. Sei es die Fröhlichkeit, mit der eindeutige politische Aussagen 'rübergebracht werden ("Ich bin ein Ausländer"), oder das hemmungslose verwenden sämtlicher greifbarer Stilmittel. Die Poppies ihrerseits haben es eher schön drauf, heftige Gitarren mit Keyboards & Samples zu verbinden. Die Scheibe ist durchaus effektverspielt produziert, was dem Ganzen aber überhaupt keinen Abbruch tut, sondern eine gute Umsetzung der Live-qualitäten der Combo bringt. "Dos dedos mis amigos" heißt: zwei Finger, mein Freunde. Nämlich die V-förmig zum Victory/Peace-zeichen abgespreizten Finger. Und mit dieser Geisteshaltung sägen sie 11 Technorock-Klassesongs in die Landschaft. Anspieltips: "...Ausländer", "Cape Connection", ach und alle anderen. (fritz)
Infectous/Rtd

King Konk - 'A Royal Compilation' CD
Der Titel sagt alles: Ein Sampler mit dem allerfeinsten aus dem Hause Konkurrel. 18. Titel, die hervorragend zueinander passen und (mir) eine angenehme Mischung aus Klassikern (Nomeansno, Victims Family, Do or Die, Rhythm Pigs, The Ex & Tom Cora...) und etwas weniger bekannten Bands bietet: Jam Jar, Scram C Baby, Lul, Megakronkel und viele mehr. Gut zum kennenlernen, als Weihnachtsgeschenk oder für den nächsten Adam-Trip. (kai)
Konkurrel/Efa

SLANT 6 - 'Soda pop rip off' CD
Schöner, melodischer und zuweilen nachdenklicher Power-Pop aus Washington DC, wonach es überhaupt nicht klingt. Eher schon greifen Christina, Marge und Myra in die Kiste amerikanischer Underground-Hymnen und schütteln den Staub vom 6Ts-Trash, von den Dicks, den Wipers und zeigen damit den Breeders wo´s lang geht. Minimalismus macht auch hier den Punk aus, aber Slant 6 sind eben auch noch nicht gelangweilt von feineren Empfindungen. (kai)
Discord/Efa

Finland Rules - Sampler CD
16 Bands, die mit je einem Stück vertreten sind und, ich sag´s direkt, sich über 62 Minuten lang nicht aus der Mittelmäßigkeit erheben. Nichts von dem Material ist wirklich schlecht, vor allem Spieltechnik haben alle Bands, die meisten auch eine glückliche Hand bei der Komposition. Aber es wäre wohl zu weit gegangen, vor lauter Eintönigkeit im rocken und rollen schon von einer "finnischen Schule" zu sprechen. Wahrscheinlich liegt das Problem nicht wirklich bei den einzelnen Bands, sondern an dem Format des Samplers, der keinen Raum für längere Entwicklungen zuläßt, wie etwa eine ganze LP. Hört rein, vielleicht entdeckt ihr ´was. Mit dabei: Waltari, Roadcrew, Hundred Years, Jack Meatbeat & The Underground Society (eigentlich ´ne ganz spannende Nummer, Richtung frühe Godfathers), Leningrad Cowboys, Hitmen 3, Jalla Jalla, CMX (schöner Punkrock), Slumgudgeon, Greenhouse AC, Corporal Punishment (gut grindig), Hybrid Children, Melrose, Wolfmen, Lowdown Shakin´ Chills und 22 Pistepirkko. (kai)
Vielklang/Efa

TVTV$ - 'Pepsi Generation X' CD
Genialer Westküsten Punkrock wie ihn hunderte von Bands spielen, aber nur eine im Jahr richtig. Und das sind diesmal die Losangelinos, die auch ausnahmslos intelligente Texte einbringen: "I used to sympathize with the left wing/until I gained a wider understanding/that money can´t fix everything/like individual responsability/.../we met at the Punk Club/right away we fell in love/you´ve got such a pretty face/and your heart is in the right place, but.../your just to liberal for me" Also: Ironie trifft auf wahnwitzige Spielfreude und das ganze mit background-chorus. Das Dead Kennedys-Cover (Moon over marin) hat seinen Platz hier völlig zurecht und der kleine, Pepsi-trinkende Junge auf dem Cover ist übrigens das dollarsjagende Baby von der 'Nevermind'... (kai)
Beri beri/Efa

HYBRID CHILDREN - 'Honeymoon in Babylon' CD
Was ich vorher über den Finnland-Sampler schrieb, bewahrheitet sich hier schon ein Stück weit: Während dort die Hybrid Children ziemlich untergehen, können sie auf der eigenen LP doch einen tieferen Eindruck hinterlassen und der fällt dann nicht mehr so grämig aus, denn was sie bieten hat Kraft und Würze. 14 Mal fetter Punk-Rock der sehr nach dem sonnigen Californien klingt (Vielleicht komponieren die Finnen nur im halbjährigen Dauer-Sommer?!). Zwar kann man sich auch hier nach der Eigenständigkeit solcher Combos fragen, aber die Perfektion mit der sie ihre gute Laune rausrotzen ist auf jeden Fall ein Zeichen für ihre Originalität. So kann nur abrocken, wer wirklich gut drauf ist. (kai)
Gaga Goodies

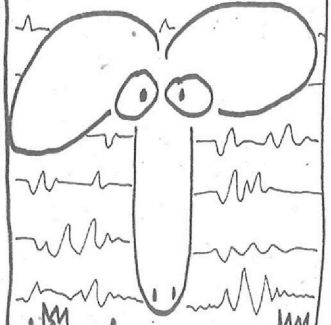
FLEISCHLEGO - 'Reiche Schweine' CD
"Irgendwer hat uns dazu verknackt auf dieser Welt zu sein und das lassen wir uns nicht gefallen..." Und weil es sich Bdolf und seine Legojugend nicht ausgesucht haben, haben sie auch gar keinen Grund sich und uns ´was vorzumachen. Die Welt ist voll blöd und grausam im Jahr 14 nach Kohl, besonders wenn man im Breisgau gleich neben dem großen Käseschwindel lebt: "Die Schweiz - ein virtuelles Land". Das Problem: Wenn ich Geld hasse, wenn ich Kunst und Ästhetik hasse, wenn ich Menschen hasse... wie sag´ ich´s ihnen? Wie häßlich muß ich sein um gerade noch Ekel zu erregen, aber doch noch nicht leichtfertig als entartet geoutet zu werden? Wie schlecht muß ich sein, um den letzten Hoffnungsfunken zu ersticken? Wie gut darf ich sein ohne das alle lachen? Und: Was schenk´ ich einem zu Weihnachten, der schon alles hat? FleischLEGO tragen auf Text- und Musikebene wirre aber wahre, gültige und gallige Antworten zusammen, die beim Hören erst die obigen Fragen aufsteigen lassen. Und das ist eigentlich schon wieder Kunst... Aber weiter, denn das ist nur einer der Grate auf denen diese "deutschen Politpunkrocker" wandern: Bei einem anderen stehen rechts und links auf den Steilwänden die Worte "Wirklichkeit", beziehungsweise "Angst davor". Oder auch: "Hass" beziehungsweise "Lust auf Liebe". Und das wird zunächst in der Musik deutlich, die zwar Punkrock ist, aber eben nicht auf die gute-Laune-wir-hamne- Party-Fraktion anstößt, sondern auch Raum läßt für kurze experimentelle Phasen, in denen das ganze emotionale Chaos deutlich wird, das beim Untergang des Abendlandes entsteht. Musik kann nur für Leute reines Mittel zum Zweck werden, deren Gefühlswelt schon komplett standardisiert ist. Vielleicht Amerikaner, oder Schweizer? Und dann ist auch klar, daß ein Text der den Hass auf eben die Schweiz, auf Inge Meysel, auf Bob Dylan und Peter Handke ausdrückt, gleichzeitig eine Liebeserklärung ist: "Jeder weiß: was man tötet, muß man aufessen, dies gilt auch für das Töten von Menschen..." Ich habe wirklich meine Not mit dieser Platte: Sie gefällt mir, sehr sogar, aber das könnte mehr mit mir als mit der Platte zu tun haben... Oder damit, daß FleischLEGO überzeugen, weil sie ehrlich sind. Und ehrlich sind sie, weil sie gar nichts anderes können. Ob euch das auch reicht? (kai)
Flight 13

MDC - 'Hey cop, if I had a face like yours... ' CD
Das hier reiht sich nahtlos ein in die lange Liste der MDC-Veröffentlichungen. Musikalisch
nach wie vor fett, brutzelnd, stinkig und witzig. Textlich rennen MDC zwar teilweise ein wenig hinter den Ereignissen her, aber nicht hinter Meinungen. Es ist halt schwer zeitkritisch und aktuell zu sein wenn man ein vergleichsweise träges Medium wie gepresste Tonträger verwendet. Also geht´s um den Golfkrieg, die Rodney-King-Affaire und den Klassenkampf. Aber immerhin versuchen sie tatsächlich, ihr Medium zum Verbreiten oder In-Erinnerung-halten von Ereignissen zu benutzen: "Hey now, did you hear the news?/Another friend cops caused us to lose/Brother John from Circle One/Shot with six bullets killer cop´s gun/Our buddy Tate died the same way/another cop who won´t have to pay..." (Millions of dead cops) (kai)
Radikal Records

ALL - 'Guilty' MCD
Frei nach dem Motto "the legend continues" brettern ALL gefühlvoll auf mich zu. Die Stücke 'Guilty', 'All's Fair' und 'Man's World' sind wiederum allererste Sahne, d.h. 100% Unterhaltungswert! Nach den (nur) knapp neun Minuten ALL auf diesem Silberling denke ich mir, daß es schade ist, daß dieser Silberling nicht noch mehr musikalische Ergüsse aus Californien zu bieten hat. Das ist dann aber auch nicht so schlimm, denn ich werde wieder voll entschädigt, wenn ich 'Guilty' nochmals und nochmals von vorne beginne! (howie)
Cruz Rec./Rtd

FLEISCHMANN - 'Das Treibhaus' CD
No Core: Metall! Ganz eigen im Feld zwischen Metal (Death, Grind...), Industrialsongaufbauten und grundsätzlich dem letzten aller Tage stehen die drei Berliner in der ersten Reihe, schlitzen sich ihre Bäuche mit Gitarrenhälsen auf, schlagen mit Knochen auf tönende Schädel und sind so radikal schwer, schwer, schwer. Alles ist intelligent gemacht, und das nimmt einem auch wieder die Angst, die vor einer so mächtigen Todesmachine zuerst aufkommen kann. Denn die Ästhetik der Fleischmänner steht nicht rechts und nicht links, ist nicht die der Mächtigen aber auch nicht die der Ohnmächtigen. Vor dem Faschismus rettet das (Mit-)Leiden - die Intelligenz vor dem Volk. Ich frage mich ob meine Wahrnehmung verschoben ist, daß ich bei Fleischmann automatisch nach Spuren einer Ideologie suche, die auch vor den Nazis bestanden hätte und stelle dadurch fest, daß die Wahrnehmungsverschiebung der herausgeforderte Effekt sein muß. Denn die Antworten von Fleischmann sind vollkommen eindeutig: "Halt die Fackel fest in der Hand/entfache einen Flächenbrand/Tod und Feuer dem System/soll es doch zugrunde gehen" (kai)
Noise/Rtd

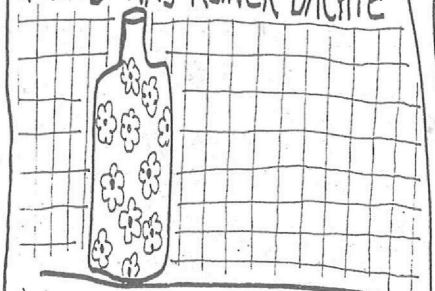
UND ÜBERHAUPT KEIN



RHYTHMUSGEFÜHL...

...ALSO WURDE ER SÄNGER!

..UND WAS KEINER DACHTE



VOR ALLEM WALDOS ELTERN NICHT...

...SIE WURDEN ERFOLGREICH UND BEKANNT,

WORAUF SICH WALDO'S AKNE BESSERTE...

UND AUCH MIT DEN

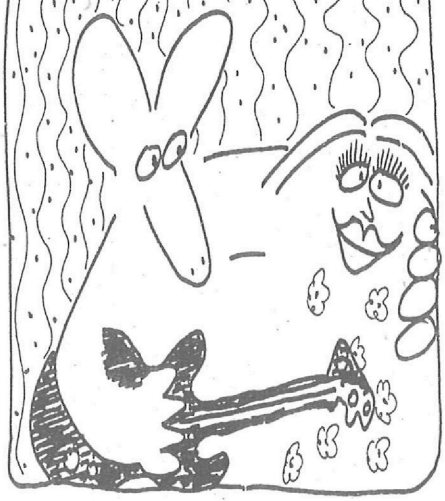
MÄDELS LIEF ES BESSER

...UND ZWEI JAHRE UND ZWEI

LANGSPIELPLATTEN SPÄTER...

WALDO 3

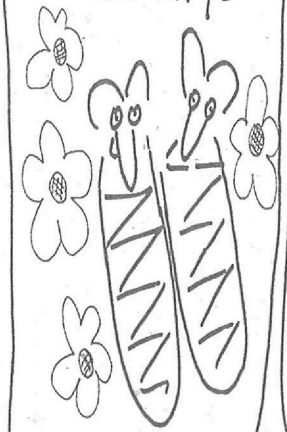
...ZOG ER MIT EDITH ZUSAMMEN



WALDO SANG UND GAB

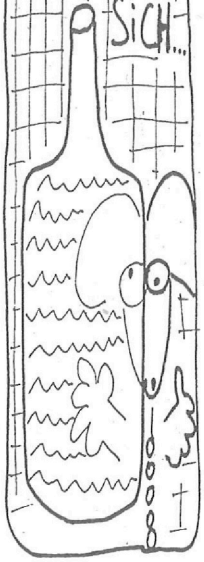
INTERVIEWS..

EDITH BEKAM ZWILLINGE...

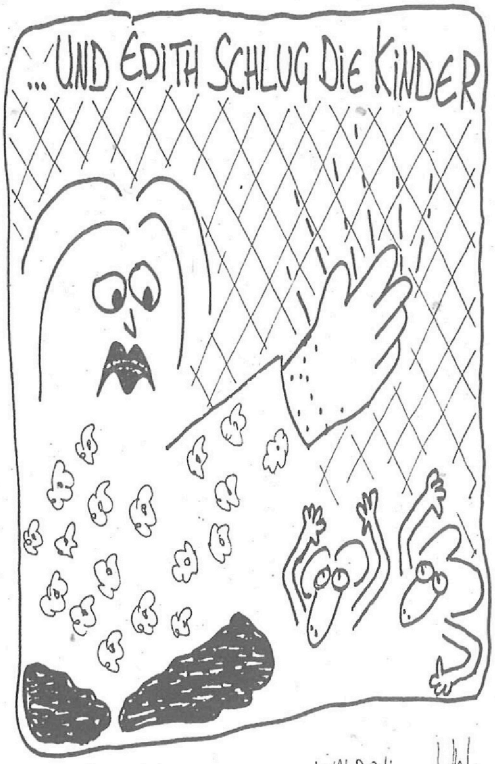


WALDO SANG VON SEINER SCHLIMMEN KINDHEIT...

...UND BETRANK SICH...



...UND EDITH SCHLUG DIE KINDER



WALDO 4

layout by:
hardware
for the
hardcore !
Nach Gebrauch verschließen
recap after use – refermer après usage